

Tag des offenen Denkmals

11. September 2011

Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert

Veranstaltungs- programm

Nordrhein-Westfalen



Auskünfte zur
bundesweiten Aktion:



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

www.denkmalschutz.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel. 0228 90 91-0
Fax 0228 90 91-109

Spendenkonto
305 555 500

BLZ 380 400 07



Veranstaltungsprogramm zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2011

Motto: Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert

Der Tag des offenen Denkmals kommt nur dank der Initiative vieler Institutionen, Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen zustande. Besonders zu nennen sind hier die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder, die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, der Verband der Landesarchäologen, das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, die Evangelische Kirche in Deutschland, die Deutsche Bischofskonferenz, der Bund Heimat und Umwelt und die Deutsche Burgenvereinigung.

Die bundesweite Eröffnungsveranstaltung findet am 11. September 2011 in Trier statt.

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn · ☎ (0228) 9091-440 · 📠 (0228) 9091-449

E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de · Internet: www.denkmalschutz.de

Redaktionsschluss: 9. Juli 2011. Wir bitten zu beachten, dass das Programm nicht vollständig sein kann, da sich erfahrungsgemäß einige Veranstalter noch kurzfristig anmelden, ihre Daten ändern oder ihre Teilnahme nur lokal bekannt geben. Ein laufend aktualisiertes Programm kann unter **www.tag-des-offenen-denkmals.de** abgerufen werden.



Bezug auf
das Jahresmotto



Förderprojekt der
Deutschen Stiftung
Denkmalschutz



Bewirtung
vor Ort



Kinderprogramm,
für Kinder
geeignet



barrierefrei










Parkplätze
vorhanden









Anreise
mit ÖPNV
möglich









Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Aachen Rote Erde Treff: Adalbertsteinweg, Haupteingang 	Führung: Ostfriedhof hist. Friedhof, unter Denkmalschutz, 1803 eingeseget, zählt heute zu den ältesten noch in Nutzung stehenden Friedhöfen der Stadt, Grabsteine jeder Stilepoche weisen bestimmte Formensprache auf, Rundgänge mit Dr. Holger A. Dux über den unbekannteren Teil der Anlage, Vorstellung interessanter Grabstätten und Hinweise auf die damit verbundenen Familiengeschichten www.ostfriedhof.de	Treff: 10 und 12 Uhr		Dr. Holger A. Dux, Förderkreis Ostfriedhof e.V. 0241/4792172 holger.dux@mail.aachen.de
Aachen West Treff: Vaalser Straße 342, Eingang Parkplatz 	Führung: Westfriedhof Rundgang mit Dr. Holger A. Dux über den Westfriedhof mit Schwerpunkt Arkadengräfte Campo Santo, individuell gestaltete Familiengrabstätten, entworfen von Joseph Laurent nach Vorbildern in München oder Wien, Übergang vom Historismus zum Jugendstil	Treff: 15 und 16.30 Uhr		Dr. Holger A. Dux, VHS Aachen 0241/4792172 holger.dux@mail.aachen.de
Kreis Aachen Alsdorf Mitte Anna Platz 	Fördermaschinenhäuser und Fördermaschine Fördermaschinenhäuser Hauptschacht 1922-35, Backsteindoppelhalle über Sockelgeschoss mit flachgeneigten Stahlbindern, westliches Fördermaschinenhaus 1922 von Eberich und Scheeben erbaut, Zwillingdampfmaschine von 1922, westliche Förderung Hauptschacht, 1922 geliefert von der Gutehoffnungshütte	auf Anfrage (sonst nicht geöffnet)		Silvia Weidknecht-Schupp, Stadt Alsdorf, UDB 02404/50350 Silvia.Schupp@Alsdorf.de Matthias Otte 02404/50488 Matthias.Otte@Alsdorf.de
Kreis Aachen Baesweiler Grabenstraße, Friedhof 	Mahnkapelle 1911 errichtet, wurde 1979 restauriert, Planentwurf: Dombaumeister Dr. Heinz Dohmen aus Essen, bauliche Gestaltung Leo Heesel, der Gedanke der Mahnung und des Erinnerns stand im Mittelpunkt, der Schrecken des Krieges spiegelt sich in den 7 Fenstern www.geschichtsverein-baesweiler.de	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Dr. Ulrich Schroeder	Dr. Ulrich Schroeder, Geschichtsverein Baesweiler 02451/42342 ulschroeder@online.de
Kreis Aachen Eschweiler Röhe Goerdtsstraße 17 	Hofanlage dreiflügelige Anlage, aus für die Stadt typ. Bruchstein erbaut, 18. Jh., im Kern wohl älter, evtl. 17. Jh., 2006 und 2011 Sanierung	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10.15 - 14 Uhr nach Bedarf durch Eigentümer, den Geschichtsverein und UDB, Ausst. zur Geschichte der Stadt, der Hofanlage und zum Ablauf der Sanierung, Geschichtsverein bietet Führungen durch den Ort zu weiteren Baudenkmalen	Brigitte Lammertz-Dreßler 02403/71604 brigitte.lammertz-dressler@eschweiler.de Irmgard Mailandt 02403/71638 irmgard.mailandt@eschweiler.de
Kreis Aachen Herzogenrath Burgstraße 5 	Burg Rode 1104 erstm. urkundlich erwähnt, Wahrzeichen der Stadt, heute Nutzung u. a. als Standesamt, Begegnungsstätte www.burgrode.de	12 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Verein Burg Rode e.V., Infos über das hist. Dreieck Burg Rode, Kloster Rolduc (NL), Baalsbrugger Mühle (NL), Musik, Darstellungen der Limburger Ritterschaft, Café	Wolfgang Schmitz, Burg Rode e.V. 02406/12626 wolfgang-schmitz@gmx.net Elke Godel-Jansen, Stadt Herzogenrath 02406/83312 burg.rode@herzogenrath.de
Kreis Aachen Würselen Stadtmitte Markt 1 	Kath. St.-Sebastian-Pfarrkirche erste urkundl. Erwähnung 870, dreischiffiger romanischer Neubau im 12. und 13. Jh., aus dieser Zeit Westturm erhalten, Neubau unter Baumeister Laurenz Mefferdatis von 1732 als Ziegelbau mit Kreuzrippengewölbe auf toskanischen Säulen, 1906-08 Erweiterung im barockisierenden Stil	10 - 19 Uhr (sonst Mo - Fr 15 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Rolf Ruland, Ausst. zu Leben und Werk von Baumeister Lorenz Mefferdatis, 1677-1748, musikalischer Frühschoppen	Hubert Wickerath hubert.wickerath@web.de










Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bielefeld Güsenstraße, Süsterplatz 	Ev.-ref. Süsterkirche Saalkirche, 1491 als Augustinerinnenkirche in spätgotischer Formensprache errichtet, Westturm 1860-61 im historistischen Stil erbaut	9.30 - 18 Uhr (sonst Mi - Sa 15 - 18 Uhr geöffnet)	Führung 12 Uhr, 10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Reformierten Gemeinde, Neustädter Mariengemeinde mit Pastor Alfred Menzel und Pastorin i. R. Erika Edusei, romantische Kammermusik, Kirchencafé mit Kaffee, Tee und Gebäck, 16 Uhr Cello Konzert mit Werken von J. S. Bach, Paganini und Z. Kodály, Ithay Khen (Israel) am Violoncello	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Klosterplatz 1 P	Kath. St.-Jodokus-Kirche mit Kloster 1511 ehem. Franziskanerkirche erwähnt, als spätgotische Saalkirche angelegt und durch ein Klostergebäude mit Kreuzgang um einen Innenhof ergänzt www.stjodokus.de	9 - 19 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 - 18 Uhr durch Mitglieder der Kirchengemeinde, 9 - 13 Uhr Gottesdienste	Pfr. Josef Holtkotte 0521/61326 info@stjodokus.de
Bielefeld Treff: Viktoriastraße 48a, Innenhof der Wäschefabrik 	Vortrag und Führung zur Industriekultur beginnend an der ehem. Wäschefabrik Winkel, über die Ravensberger Spinnerei mit dem Mädchenwohnheim zur mechanischen Weberei, Produktionsstätten der industriellen Bielefelder Textilherstellung, die weltbekanntesten Namen wie Dürkopp und Anker stehen für diese Entwicklung, die Exkursion mit Christian Hoebel, LWL-Denkmalpflege führt deshalb vorbei an Dürkopp Tor 6, dem Zweirtürmehaus, Dürkopp Tor 1 bis zu den Ankerwerken	Treff: 11 Uhr	14 Uhr Einführungsvortrag im Vortragsraum des Hist. Museums, anschließend romantischer Spaziergang durch die Ravensberger Spinnerei	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Brackwede Cheruskerstraße 1 	Ehemaliges Amtshaus 1890 erbauter repräsentativer neugotischer Backsteinbau, Nutzung als Verwaltungsgebäude, heute Heimathaus	11 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf durch Vertreter des Heimatvereins, Ausst.	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Brackwede Niemöllershof 9a 	Mühle Niemöller ca. 1736 an hoher Bachböschung der Lutter als Zweckbau errichtet, Nachfolgebau der urspr. Getreidemühle von 1535, UG Quadermauerwerk aus heimischem Kalkstein, darüber liegendes Mauerwerk aus Ziegelsteinen www.niemoellers-muehle.de	14 - 17 Uhr (sonst zu den Öffnungszeiten geöffnet)	Führung 15.30 Uhr durch Karl Heinz Stoßberg	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Dornberg Dornberger Straße 523	Heimatmuseum	11 - 16 Uhr (sonst jeden 1. Mi 16 - 18 Uhr geöffnet)		Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Gadderbaum Am Botanischen Garten 1d	Johannisfriedhof Grünanlage mit üppigen Planzstreifen zw. dem Gräbern, ausgedehnter Rasenachse und geschwungenem geführtem Rundweg, reichhaltiger alter Gehölzbestand, hist. und künstlerisch wertvolle Grabmale, ausgedehnte Familiengrabstätten mit prunkvollen Monumenten und aufwändigen Einfassungen, Ruhestätte bekannter Bielefelder Bürger, Fabrikanten und Politiker	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führung 10 - 11.30 Uhr durch Heidrun Nelle und Gabriele Moritz, Treffpunkt zur Führung: Friedhofskapelle	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Gadderbaum, Bethel Treff: Pfortnerhaus, Kantensiek 2 	Verschiedene historische Bauten auf dem Gelände der vBA: Alt-Ebenezer, ältestes Haus Bethels, gegründet 1867, Haus Groß-Bethel eröffnet 1973, Diakonissenmutterhaus Sarepta eröffnet 1872-75, im Speisesaal ein Gemälde von Rudolf Schäfer, Zionskirche vollendet 1884, Waldkapelle, Alter Friedhof mit Auferstehungskapelle, Gräbern der Familie von Bodelschwingh und anderen, Assapheum	11 - 18 Uhr	Führungen 11 und 14.30 Uhr durch Prof. Dr. Matthias Benad und Dr. Ursula Krey	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Gadderbaum-Bethel Am Zionswald 9 	Zionskirche 1883-84 errichtet im neuromanischen Rundbogenstil, bildet den geistlichen Mittelpunkt der Bodelschwingschen Anstalten Bethel	11 - 17 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 14.30 - 16 Uhr durch Küster Gerhard Hornbruch, 10 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr Orgelkonzert	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bielefeld Heepen Heeper Straße 439 	Peter und Pauls-Kirche eine der ältesten Kirchen in Ostwestfalen, Anfänge der Kirche zw. 800 und 1000 n. Chr. als Holzkirche, um 1000 Errichtung einer einschiffigen romanischen Kreuzkirche, um 1500 Erweiterung durch spätgotisches Nordschiff, Errichtung des Südschiffes um 1835, Nutzung als Kirche und zu kulturellen Zwecken	14 - 18 Uhr (sonst Mi 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Gerd Lattmann, Presbyter der Kirchengemeinde	Andrea Rehmer, Kirchengemeinde 0521/330049 bi-kg-heepen@kk-ekvw.de Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Niederwall 25 	Altes Rathaus ohne Wettbewerb 1902-04 errichtet als Kommunalbau und freimaurerisches Lehrgebäude der Großen Nationalmutterloge zu den 3 Weltkugeln, mit über 850 Symbolen und Bildprogrammen einzigartig in Deutschland	11.30 - 16 Uhr (sonst als Stadtverwaltung und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11.30 und 14 Uhr durch Hartmut Meichsner, Treffpunkt zu den Führungen: Rathauptreppe Niederwall	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Am Sparrenberg 38a 	Burg Sparrenberg Burganlage aus dem 12. und 13. Jh., im 16. Jh. zur Renaissancefestung umgebaut www.denkmaltag.sparrenburg-intern.de	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen stündlich durch den Arbeitskreis Burg und Festung Sparrenberg, Info-Zelt auf der Rückseite des Kiosk, hist. Wäscheleine, verschiedene Themenführungen, Turmbesteigung kostenpflichtig	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Albrecht-Delius-Weg 2 	Ehemalige Villa Bozi 1852 von Carl Bozi erbaut, bedeutendes Zeugnis älterer Villenbaukunst und gehobener Wohnkultur, u. a. aus stadt- und baugeschichtlichen Gründen für Bielefeld von Bedeutung, 2006 Sanierung	13 - 18 Uhr (sonst 11 - 19 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Cornelia Delius, Eigentümerin	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Detmolder Straße 15 	Ehemalige Villa Katzenstein zweigeschossiger Ziegelbau des ausgehenden 19. Jh., bedeutend für die Entwicklung des Wohnhausbaus in Bielefeld, an den öffentlich-preußischen Bauwerken orientierte Privatarchitektur, unter dem Aspekt der Bauforschung sind insbesondere die Wandgestaltungen des Treppenhauses zu betrachten	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Jörg-Christian Linkenbach, Eigentümer	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Jakobusstraße 3 	Ev.-luth. Jakobuskirche im sog. Reformstil 1912 errichtet, 1929 Gemeindehaus Erweiterungsbau, dem dreigeschossigen Gebäudeteil westlich des Kirchensaales wurde ein Turmbau vorgelegt www.kirche-bielefeld.de/jakobus	11.30 - 13 Uhr (sonst Do auch geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Pfr. Plate	
Bielefeld Mitte Papenmarkt 10 	Ev.-luth. Neustädter Marienkirche Ursprung im 13. Jh., heute gotische Hallenkirche des 14. Jh. mit Doppelturmfassade	9.30 - 19.30 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 12.30, 14, 15.30 und 16.30 Uhr durch P. Salchow und Ruth M. Seiler, 11.30 Uhr Gottesdienst, 15 Uhr 30 Minuten Orgelmusik mit Werken von Rheinberger, Ritter, Reger, 18 Uhr Abendgedanken, Abendgottesdienst in der Reihe: sei so frei und lebe - die 10 Gebote zum Thema: du sollst nicht falsch Zeugnisreden wider deinen Nächsten, Ausklang bei Brot und Wein in der Kirche	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Treff: auf Anfrage	Gebäudebrücken-Führung Führungen mit Martin Enderle, Gebäudebrücken prägen die Stadt, z. T. unter Denkmalschutz, u. a. Brücken von Kisker, Dürkopp und Adler und Brücke zwischen Theater und Rathaus	Treff: auf Anfrage		Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Ravensberger Park 2 	Historisches Museum ehem. Sheddachhalle und Karderie der Ravensberger Spinnerei, Gesamtensemble mit verschiedenen Gebäuden und Parkanlagen, erhaltene Fabrikanlagen aus der Anfangszeit der modernen Großindustrie und der neuromanisch-neugotischen Architektur des 19. Jh., heute Nutzung als Museum	11 - 18 Uhr (sonst Mi - Fr 10 - 17 Uhr, Sa und So auch geöffnet)	Führung 11.30 Uhr durch Mitarbeiter des Museums, Führung zur Geschichte der Ravensberger Spinnerei	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de



Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bielefeld Mitte Viktoriastraße 48 a 	Museum Wäschefabrik 1912 erbaute 2-geschossige Baugruppe, Wäschefabrik und Wohnhaus, komplette hist. Innenausstattung, Fabrikationsanlage mit Stilelementen des Klassizismus und der Neuen Sachlichkeit	11 - 18 Uhr (sonst So auch geöffnet)	Führungen 11.30, 14, 15.30 und 16.30 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Projekt Museum Wäschefabrik e.V., Ausst.: Quilt trifft Wäsche, der Mühlenquilter aus Bad Oeynhaus, Kaffee und Kuchen	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Nebelswall 1 	Ratsgymnasium ehem. Grestschen Adelshof mit hist. Lehrerbibliothek, seltenen Handschriften, Inkunabeln und Büchern aus dem 19. Jh., Pamphlete zur Revolution 1848	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Dr. J. Altenberend	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Treff: StadtBahn-Haltestelle Jahnplatz, Eingang ServiceCenter moBiel 	StadtWandern: Neue Wege zur Stadtgeschichte Stadtwanderung mit Ilse Hagmann (Bielefeld Marketing) und Carsten Lange (moBiel), auf den Spuren der Broschüre StadtWandern, von Kirchturm zu Kirchturm, Teilstrecke der Linie 3 von der Ravensberger Straße bis Oststraße, ca. 45 Minuten und 2,1 km lang	Treff: 11 - 13 Uhr		Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Treff: Ravensberger Park 2, Eingang Hist. Museum 	Stadtführung: Zeugen der Industriearchitektur die Industrialisierung im 19. Jh. hat auch in Bielefeld unübersehbare Spuren hinterlassen, frühere Fabrikbauten prägen bis heute ganze Teilbereiche der Innenstadt, z. B. Ravensberger Spinnerei, ehem. eine der größten Flachsspinnereien Europas, Dürkopp-Werke, teils preisgekrönte Umnutzungskonzepte, ca. 2-stündiger Rundgang	Treff: 13 Uhr		Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Wertherstraße 6 	Villa 1900 von Alex Trappen errichtet, Kompositionstendenz des Jugendstils bei Beibehaltung des hist. Formengefüges der Renaissance, im inneren genietete Stahlwagentreppe	11 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Jutta Ploghaus	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Mitte Nebelswall 13 	Wohn- und Geschäftshaus 1868 erbaut, beherbergte das Haus zunächst eine Ledergerberei und einen Schuster, 1875-1980 Gaststätte, 2-stöckiges Haus an der Lutter, 1989 Neuerrichtung durch neuen Besitzer, denkmalgeschützte Fassade dabei erhalten und restauriert, heute Nutzung als Showroom der Jording Meisterwerkstätten	13 - 18 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 19 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Malgorzata Brenker	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Schildesche An der Stiftskirche 1 	Ev.-luth. Stiftskirche 1260 in Formen der Gotik des Minden-Herforder Raumes erbaut, neugotischer Turm 1869 zugefügt	14.30 - 18 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 12 und Mo - Do 15 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 14.30 und 17 Uhr durch Anita und Klaus Boje	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Schildesche Margaretenweg 29 	Heimathaus Ausst. von 28 Schautafeln zur Ortsgeschichte	11 - 14.30 Uhr	Führungen 11.30 und 13.30 Uhr durch Joachim Wibbing, Thema der Führungen: Vormärz in Schildesche - der Eisenbahnbauarbeiterstreik 1845 und Dr. Otto Lüning, ein Frühsozialist aus Schildesche und Wiedenbrück	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Senne Senner Straße 255 	Ehemalige Osthusschule preußische Dorfschule von 1895 mit Lehrerwohnung und Ställen in Ziegelbauweise mit großem Mittelrisalit, Teil der ehem. Lehrerwohnung heute Heimatarchiv, ehem. Hillegosser-Oldentruper Schule, Typ des dörflichen Schulhaus preußischer Zeit von 1832 mit Klassenraum, Wohnräumen für den Lehrer und Wirtschaftsteil als Querdeelenhaus in Fachwerkbauweise, 2003 transloziert und wiederaufgebaut	11 - 18 Uhr (sonst Di 15 - 19 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Volker Menzel und Hans Schumacher	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bielefeld Senne Klashofstraße 81	Heimathaus I, ehemals Hof Rüschehöler Zweiständerkotten von 1709, landwirtschaftliche Produktionsstätte, typ. für 18. Jh., zeigt anschaulich hist. Lebens- und Arbeitsumstände, Gebäude bedeutsam für Geschichte der ländlichen Siedlung	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Ingo Hübner	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bielefeld Sennestadt Paderborner Straße 198 	Ev. Kreuzkirche 1893/94 im neugotischen Stil errichtet, Turm durch eine Giebelbekrönung in Form eines Glockenstuhles ersetzt, urspr. für das Schul- und Bethaus der Gemeinde bestimmt, Glocke von 1882, seltenes Beispiel der Glockengießerei des 19. Jh.	15 - 18 Uhr (sonst Apr. - Sept. Mi 16 - 18 und Sa 10 - 12 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf, 18 Uhr Konzert mit Klarinette und Harfe	Hartmut Dopheide, Stadt Bielefeld, UDB 0521/513703 hartmut.dopheide@bielefeld.de
Bochum Gerthe Lothringer Straße 29 	Christuskirche Grundsteinlegung 1909, Einweihung 1910, Architekt Siebold und Hegemann, Kirchenmalereien Rütter, Jugendstil, dreijochige, zweischiffig-asymmetrische Anlage, Kirchturm 44 m, Kassetten-gewölbe nach Zerstörung, 2003-09 Restaurierungen der urspr. Malereien durch Franz Grunwald, offene Kirche: 1.4. - 30.9., auch Pilgern im Pott, Kulturdenkmal Ruhr 2011 www.gerthe.evkirchebochum.de www.evkirchebochum.de	10 - 19 Uhr (sonst Di - So 10 - 12 und 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 12, 14, 16 und 18 Uhr durch Mitarbeiter der Offenen Kirche, 10 Uhr Gottesdienst mit Musik, ganztags Orgel- und Klaviermusik aus dem 19. Jh., kleine Ausst. zum Motto	Johannes Romann 0234/850511 johannes.romann@t-online.de Ingrid Funken ekingertthe@t-online.de
Bochum Hofstede Dorstener Straße 263 	Ev.-luth. Epiphaniaskirche 1929-30 von W. Tiefenbach als Eisenbetonkonstruktion mit roter Verklammerung in expressionistischen Formen, urspr. von ev.-luth. Erlösergemeinde errichtet, Gemeindezentrum, Kirche, Turm, Gemeindesaal und Pfarrhaus im Bauhausstil, seit 2005 unter Denkmalschutz, im Mai 2010 als Autobahnkirche RUHR eröffnet www.epi-bochum.de www.autobahnkirche-ruhr.de	8 - 20 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11.30 - 14 Uhr durch Pfr. Gehrt und Herrn Fehling, 10 Uhr Gottesdienst mit Bezug zum Motto, 12.30 Uhr einfaches Mittagessen, 13 Uhr Präsentation zum Kirchengebäude	Pfr. Gehrt, Epiphaniaskirche 0234/57376 epiphaniaskirche.bochum@selk.de Niels Nabring 0234/412619
Bochum Langendreer Alte Bahnhofstraße 14	Christuskirche erstes Fundament von 800, um 1250 Bau, 1742-43 Neubau des Kirchenschiffes, 1944 Zerstörung, 1956 und 1979 Restaurierung, archäologische Ausgrabungen im Innenraum, Fund alter Grabkammern, ältestes mittelalterliches Geläut und Uhrwerk in Westfalen www.evki7.de	12 - 17 Uhr (sonst Di und Fr 10 - 12 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Gerhard Nötzel 0234/287649
Bochum Wattenscheid Treff: August-Bebel-Platz 	Wanderung Kriegsdenkmale Heinz-Werner Kessler führt zu Kriegsdenkmälern des 19. Jh., thematische Schwerpunkte sind Verlegung von Kriegsdenkmälern und Identifikation durch Überlebende, Wanderung entlang der Bahnhof-, Ridder-, Westenfelder Str., Passweg, Berliner Str. und Wattenscheider Hellweg	Treff: 10 Uhr	Dauer 2 Std., festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung empfohlen	Heinz-Werner Kessler, Heimat- und Bürgerverein Wattenscheid e.V. 02327/55583 hd.kessler@web.de
Bonn Markt	Altes Rathaus die Rokokofassade und die hist. Freitreppe des 1737/38 vom kurfürstlichen Hofbaumeister Michel Leveilly erbauten und um 1780 fertig gestellten Rathauses sind das Wahrzeichen Bonns, das 3-stöckige Gebäude wurde umfassend saniert www.bonn.de	12 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Präsentation der Projekte, die im Rahmen der Aktion Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen ausgezeichnet wurden	
Bonn Wachsbleiche 16 	Beethovenhalle einzigartiges Beispiel des organischen Bauens, prägt mit ihrer markanten Silhouette das Bild der Stadt, authentisches Zeugnis für die Zeit Bonns als Bundeshauptstadt, hier findet das Bonner Kulturleben u. a. mit Klassik- und Jazz-Konzerten statt, auch für Messen, Märkte, Kongresse, Bälle und Karnevalssitzungen genutzt www.probeethovenhalle.de www.baukultur-bonn.de	zu den Führungen (sonst während des Beethovenfestes 10.9. - 9.10. zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 10.30 und 11.30 Uhr durch die Werkstatt Baukultur Bonn und Pro-Beethovenhalle e.V.	
Bonn Kirschallee 24 	Kath. Pfarrkirche St. Sebastian Zeugnis für den architektonischen Stilpluralismus des Historismus Ende des 19. Jh.	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 12 Uhr durch Christel Diesler, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bonn Auerberg Kölnstraße 415 	St. Joseph an der Höhe und Collegium Josephinum auf den Spuren eines neugotischen Denkmals, die Kapelle St. Joseph auf der Höhe (1883-87) und ihr Architekt J. H. Wiethase, Einblick in die Geschichte der Knaben-Erziehungsanstalt Josefhöhe die bis 1918 existierte www.josefshoehe.de	8.45 - 12 und 14.30 - 17.45 Uhr (sonst Mo - Fr 17.30 - 18 Uhr vor der Messe und auf Anfrage an der Klosterpforte geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Pater Peter Niesemann, Messe vor der Führung	Pater Jürgen Langer 0228/5558582 juergen.langer@redemptoristen.de
Bonn Bad Godesberg Kurfürstenallee 11 	Rigalsche Kapelle und Rigalsches Schloss Kapelle 1849 von Freiherr zu Rigal-Grunland auf seinem eigenen Anwesen als erste Kirche der ev. Gemeinde in Bad Godesberg erbaut, gehört heute der ev. Gemeinde und wird daneben von der internationalen französischsprachigen Gemeinde genutzt, anliegendes Rigalsche Schlösschen gehört jetzt zur chinesischen Botschaft www.johannes-kirchengemeinde.de www.cpdlf.de	12 - 18 Uhr (sonst So zum Gottesdienst geöffnet)	Führungen nach Bedarf (deutsch / franz.) durch den Verein Ev. Gemeinde Französischer Sprache, Infoshow: Hugenotten in Deutschland (deutsch / franz.), Besuch Rigalsches Schloss (chin. Botschaft), franz. Crêpes	Kirsten Schönewolf 02324/67842 kirsten.schoenewolf@rub.de
Bonn Beuel Hermannstraße 35 	Pfarrkirche St. Josef neugotischer Bau von 1882, Entwurf: Josef Prill	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Dr. Holger Dörnemann, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Buschdorf Buschdorfer Straße 30 	Alt St.-Aegidius-Kirche Kapelle, 1869 in der Dorfmitte nach Plänen von Vincenz Statz errichtet	zur Führung	Führung 11.30 Uhr durch Adelheid Schmitz-Brodam, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Castell Römerstraße 123 Ecke Augustusring 	Jüdischer Friedhof mit Aussegnungshalle Bau des Friedhofes 1873, zeitgleich mit den Bauvorbereitungen für die neue Synagoge (1879) am Rheinufer, Friedhof und Synagoge symbolisieren den Aufbruch der Bonner Juden in ein liberales Zeitalter, 1901 Bau der Trauerhalle, die Elemente eines griechischen Tempels widerspiegelt und bis heute bei Beerdigungen benutzt wird	zur Führung	Führung 11 Uhr durch Leah Rauhut-Brungs, Führung über den Friedhof, Besichtigung der Trauerhalle, Herren werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen	Leah Rauhut-Brungs, Verein für die Geschichte der Juden des Rheinlande e.V. 0228/676890 lrauhutbrungs@aol.com
Bonn Castell Kaiser-Karl-Ring 25a 	Lukaskirche zeittypisches Zeugnis der Kirchenarchitektur der 1950er/60er Jahre, mit Bezug auf die römische Geschichte des Stadtteils, quadratische Hallenkirche, Grauwackesteinbau, Grundsteinlegung 1957, Einweihung 1958, Kirchenfenster: Drei Engel 80m², Frühwerk des internationalen Glasmalers Johannes Schreiter, Klais-Organ www.bonn-evangelisch.de www.lukaskirche-bonn.de	15 - 18 Uhr (sonst Di und Do 11 - 12.30 und 16.30 - 18.30 Uhr geöffnet)	Führungen 15 und 16 Uhr durch Dr. Reinhard Schiffers, Lukas-Kirchencafé, 17 Uhr geistliche Musik des 19. Jh., Mendelssohn-Schumann-Brahms mit der Auerberger Kantorei und dem Jugendchor der Lukaskirchengemeinde, Leitung: Thomas Neuhoff, Kirchenmusikdirektor	Pfr. Michael Schäfer 0228/677370 m.schaefer@lukaskirche-bonn.de Regina Milchert, Presbyterin 0228/654324 regina.milchert@gmx.de
Bonn Castell Graurheindorfer Straße 80 	Marie-Kahle-Gesamtschule ehem. Nordschule, erbaut 1901-03, ein- bis 3-geschossiger Ziegelbau, 2 Flügel mit ziegelgedeckten Walm- und Satteldächern, Fassade gegliedert durch profilierte Sockel- und Sohlbankgesimse, Kranzgesims, Zierornamente, Zieranker, Eckpfeilerdienste, im Inneren Zierkamine und Steinsäulen, das Gebäude steht auf ehem. Römerlager www.marie-kahle-gesamtschule.de	14 - 18 Uhr (sonst 8 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen halbstündlich durch fachliche Partner und Schülerexperten, Schulunterricht wie vor 100 Jahren mit Zeichnen, Schreiben, Naturkunde, Turnen, Musik, Ausst. zu Schulleben und Schulgeschichte, auf den Spuren der Römer, Schau mal - Denk mal: eine Schulbroschüre, Café anno dazumal: herzhaft und süße Köstlichkeiten aus alter Zeit	Sabine Kreutzer, Schulleiterin 0228/777607 kreutzer@marie-kahle-gesamtschule.de Susanne Hans 0228/776590 hans@marie-kahle-gesamtschule.de
Bonn Castell Augustusring 	Römerkran Rekonstruktion eines römischen Schwerlastkrans Pentastastos nach dem Vorbild eines römischen Reliefs aus dem 2. Jh. n. Chr., dem sog. Haterier-Relief und nach einer Beschreibung des römischen Ingenieurs Vitruv	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 - 14 Uhr durch den Ortsausschuss Bonn Castell, Kran wird in Bewegung gesetzt, Erklärungen zur Funktionsweise, Infostand zum Ortsausschuss und dem Kran, Imbiss und Getränke	Ute Müller, Ortsausschuss 0228/85029999 info@muellers-leben.de








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bonn Endenich Magdalenenstraße 25 	St.-Maria Magdalena-Kirche neugotischer Kirchbau von 1891-93, Kirchweih 15.11.1893, 1974-77 grundrenoviert, Vorläuferbauten um 1300 und 1748	zur Führung (sonst stundenweise geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Alfons Busche, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Holzlar Mühlenweg 3a 	Mühle funktionsfähige Wassermühle, frühindustrielles Kulturdenkmal, erstm. um 1500 urkundlich erwähnt, vermutlich älter, Holzlarer Burghof und Mühle 1502 an den Landdrosten Wilhelm von Nesselrode vererbt und in den Kriegszeiten des 16. Jh. zerstört, Mitte des 19. Jh. erwarb die Familie Reuter die wieder errichtete Mühle von dem Grafen von Nesselrode, in den 1950er Jahren vom letzten Müller, Josef Reuter, stillgelegt, 1988 unter Denkmalschutz, um den Erhalt kümmert sich seit 1989 der Verein Holzlarer Mühle e.V. www.holzlarer-muehle.de	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. 1. So im Monat 15 - 17 Uhr, für Gruppen auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Verein Holzlarer Mühle e.V., Erzählungen zur Wasser-Mühlen-Romantik, der Tradition des Müller-Handwerks und Mühlentechnik	Dr. Hans G. Klaus 0228/431812 klaus.hg@googlemail.com
Bonn Innenstadt Kaiserplatz 1 	Kreuzkirche aufgrund der wachsenden Mitgliederzahl, der 1816 gegründeten ev. Gemeinde, beschloss das Presbyterium 1859 den Neubau einer größeren Kirche, 1866 Grundsteinlegung, Weihe 1871 nach Ende des Deutsch-Französischen Krieges, städtebaulich dominanter Backsteinbau, neugotische, 3-schiffige Hallenkirche mit vorgestellten Nordturm, einem Querschiff, Krypta und Polygonchor, hohe, zw. Strebebögen gespannte Spitzbogenfenster gliedern die Fassaden, Orgel mit elektrischer Traktur von 1928, Renovierung 1935 mit Entfernung von neugotischen Einbauten, Aufgreifen von Stilelementen des Bauhaus und Expressionismus www.kreuzkirche-bonn.de	11.30 - 18 Uhr (sonst Di - Sa 9 - 17 und So 9 - 14.30 Uhr geöffnet)	Führungen stündlich durch Pfr. Gerhard Schäfer, 10 Uhr Gottesdienst, Infostand des Ortskuratoriums Bonn/Rhein-Sieg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	Pfr. Gerhard Schäfer 0228/33888080 B. Laabs 0228/6880227
Bonn Innenstadt Kölnstraße 31 	Stiftskirche St. Johann Baptist und Petrus älteste Bonner Pfarrkirche, neugotischer Bau von 1886, Architekt Heinrich Wiethase, mit überaus reicher einheitlicher Gestaltung und Ausstattung, Dietkirchenmadonna um 1320 aus der alten Kirche, Glasgemälde-Zyklus von Prof. Hubert Berke 1972-76	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Martin Vollberg	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Ippendorf Stationsweg 21 	Heilige Stiege und Heiliges Grab mit Kloster Kreuzberg Kreuzberg seit ausgehendem Mittelalter Ziel zahlreicher Wallfahrten, Kirche und angeschlossenes Kloster aus dem 17. Jh., hl. Stiege durch Kurfürst Clemens August von Balthasar Neumann 1745 errichtet, dadurch Zunahme der Bedeutung des Kreuzberges, gesamtes Gebäude dokumentiert verschiedene Stationen des Leidenswegs Jesu von seiner Verurteilung bis zur Grablege	zur Führung	Führung 14 Uhr durch Christel Schlegel, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Limperich Küdinghovener Straße 110 	Kath. Heilig-Kreuz-Kirche 1965-68 entstandener, Zentralbau auf Grundriss eines griechischen Kreuzes des Architekten Alexander Freiherr von Branca, seit 2007 mit englisch-romantischer Binns-Schulte-Orgel www.zwischen-rhein-und-ennert.de	zur Führung (sonst zur Liturgie geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Prof. Dr. Hansmann	Dietmar Denzler 0228/3068353 Denzler-Moroni@t-online.de
Bonn Mehlem Mainzer Straße 178 	St.-Severin-Kirche prächtige Hallenkirche von Paul Thomann im preußischen Rundbogenstil, 1998 wiederhergestellte Ostung der Apsis gibt den Fenstern des 19. Jh. und der Christkönigsmalerei ihre zentrale Bedeutung zurück	zur Führung	Führung 15 Uhr durch Christel Diesler, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Muffendorf Klosterbergstraße 6 	Neu-St.-Martin-Kirche neugotische Hallenkirche von Anton Becker, weitgehend erhaltene Innenausstattung des 19. Jh., bedeutende Fresken des Expressionisten Peter Hecker in der Taufkapelle	zur Führung	Führung 16.30 Uhr durch Christel Diesler, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bonn Nordstadt Adolfstraße 28 MO TO	St.-Marien-Kirche neugotischer Bau von 1887-92, Entwurf: Josef Prill	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Gisela Müller, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Oberkassel Kastellstraße 38 MO TO	Kath. St.-Cäcilia-Kirche in einer Urkunde von 1144 bestätigt Kaiser Konrad III. dem Kloster Vilich die Pfarrrechte und das Zehntrecht, 1200 4-geschossiger Bruchsteinturm, mittelalterliches Taufbecken aus Basaltlava, 1865 Neubau des Hauptschiffes, 1911 Umbau zur 3-schiffigen Basilika, Chorfenster um 1885 von J. Machhausen und 2000-02 konserviert www.zwischen-rhein-und-ennert.de	zur Führung (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Martin Vollberg, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Plittersdorf Hardtstraße 13 MO TO	St.-Evergislus-Kirche kleine, neugotische Basilika, konzipiert von Thomann, neben Mausoleum Carstanjen, baldachinbekrönte Pfeilerfiguren, Atmosphäre 19. Jh.	zur Führung	Führung 13.30 Uhr durch Christel Diesler, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Poppelsdorf Nussallee 8 MO TO ♿ ♻️	Steinmann-Institut der Universität/Goldfuß-Museum gründerzeitliches Institutsgebäude (1911) der Universität Bonn mit dem Goldfuß-Museum im Hochparterre, von Gustav Steinmann (1856-1929) geplant, das Museum, von Georg August Goldfuß (1782-1848) begründet, zeigt Fossilien aus der ganzen Welt, wie das Gründerzeitgebäude wird in diesem Jahr die Systematische Sammlung im Museum 100 Jahre alt www.paleontology.uni-bonn.de/goldfussmuseum_kontakt www.steinmann.uni-bonn.de	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 9 - 16, So 13 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 12.30 und 15.30 Uhr, 11.30 und 14.30 Uhr Vorträge von Dr. Georg Heumann: August Goldfuß - ein Wissenschaftlerleben in der Romantik, Goldschnecken für Kinder: Ammoniten-Fossilien selber klopfen und mit nach Hause nehmen	Dr. Carole Gee, Steinmann-Institut, Paläontologie 0228/733063 cgee@uni-bonn.de Dr. Sandra Kaiser 0228/734683 sakaiser@uni-bonn.de
Bonn Pützchen Adelheidisplatz 10 MO TO ♿ ♻️	St.-Adelheid-Pfarr- und Wallfahrtskirche und Brunnchen das St. Adelheidis-Brunnchen ist weit bekannt und Namensgeber des Ortes Pützchen (das rheinische Wort Pütz, vom Lateinischen puteus, bedeutet Brunnen), als Wunder gilt, dass Adelheid während einer Dürre am Ennerthang ihren Äbtissinnen-Stab in die Erde stieß und dort eine Quelle zu sprudeln begann, im Verlauf des 19. Jh. entwickelte sich der mit der Wallfahrt verbundene Pützchens Markt zu einem schaustellerisch geprägten Vergnügungsfest, barocke Pfarrkirche, Wiederaufbau nach Brand 1955 vollendet, Portal und Retabel vom Kölner Bildhauer Prof. Elmar Hillebrand, Seitenaltäre vom Limburger Bildhauer Karl Matthäus Winter www.kathkirche-am-ennert.de	10 - 19.30 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 16 und 17 Uhr durch Marita Hersam und Peter Jurgilewitsch, 16 Uhr Orgelkonzert: Die Kirschin Elfriede, Sprecherin: Claudia Mandelartz, Orgel: Marita Hersam, 17 Uhr Rundgang: auf den Spuren der hl. Adelheid - Vom Brunnchen auf dem alten Wallfahrtsweg zur Klosterkirche inmitten eines über 600 Jahre alten Jahrmarktgeschehens, mit P. Jurgilewitsch, 18.30 Uhr Gottesdienst, wegen Pützchens Markt keine Parkmöglichkeiten	Lilo Patt-Krahe, Pfarrausschuss St. Adelheid am Pützchen 0228/430533 lilo.pk@t-online.de Martina Kurth 0228/9083907
Bonn Ramersdorf Oberkassler Straße 10 MO TO ♿ ♻️	Deutschordenkommende Gründung 1220/30, Auflösung 1807, wegen Besitzerwechsel und Brand nach 1842 sukzessive zu hist. Schloss umgebaut, heutige Form seit 1884 durch Pariser Architekten Wilhelm Hoffmann	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch Volker Engel, Ausst. zur Geschichte der Deutschordenkommende	Volker Engel M.A., Cassius Forum Bonn e.V. 0228/639475 Volker.Engel1@web.de
Bonn Schwarzrheindorf Dixstraße 41	Doppelkirche eindrucksvolles Beispiel romanischer Baukunst, vollständig erhaltener Freskenzyklus aus dem 12. Jh. zum Ezechielbuch	zur Führung	Führung 14 Uhr durch Meta Schmitz-Wulff, kath. Bildungswerk Bonn	Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Bonn Südstadt Bernard-Custodis-Straße 2 MO TO	St.-Elisabeth-Kirche neuromanischer Bau von Dombaumeister Ludwig Becker (1906-1910) mit einheitlich geplanter Innenausstattung, gehört zu den wenigen nahezu vollständig erhaltenen großen Stadtpfarrkirchen des Späthistorismus	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Martin Vollberg, kath. Bildungswerk Bonn	






Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Bonn Vilich Adelheidsstraße 8 	Stifts- und Pfarrkirche St. Peter ottonischer Reichsstift (978), Grab der hl. Adelheid, 1. Äbtissin und Stadtpatronin, 1040 3-schiffige Basilika, Ringkrypta, 1270/80 hochgotischer Chor, 16./17. Jh. Zerstörungen, 1700 Turm mit barocker Doppelhaube, seit 1765 Nutzung als Pfarrkirche, Säkularisation 1804, wertvolle Paramente, Reliquien, romanischer Taufstein, Parler Madonna www.pv-arus.de	13.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Pfr. Dörr und Gisela Müller, kath. Bildungswerk Bonn, Ausst. der Reliquiare und Paramente aus Stiftszeiten	Pfr. Michael Dörr 0228/466108 st.peter-bonn-vilich@t-online.de Silke Wirtz, kath. Bildungswerk Bonn 0228/42979100
Kreis Borken Legden Asbeck Stiftsstraße 6 	Haus van Wüllen ehem. Wohnsitz der Äbtissinnen, erbaut im 12. Jh. mit im Original erhaltenen Fachwerkräumen von 1340 und 1530 mit Sprechgitter von 1340 und Holzbohlenwand aus dem 12. Jh., Wappensaal mit vielen Adelswappen www.im-kreuzgang.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 12, 14 - 18, Sa 10 - 16, So 14 - 18 Uhr geöffnet)	Ausst. zum Jahresmotto, geöffnetes Stiftsgebäude, Stiftskirche, Dormitorium, Arkadengang, Backhaus, Stiftsmühle und Torhaus	Rudolf van Wüllen 02566/1231
Kreis Borken Raesfeld Freiheit 19 	Ackerbürgerhaus, Museum am Schloss um 1800 erbautes Dreistöckerhaus mit Backsteingefachen und pfännengedecktem Satteldach, im Bereich der Schlossfreiheit gelegen, 1982-93 restauriert und zum Museum umgebaut, heute Heimatmuseum www.raesfeld.de	11 - 18 Uhr (sonst Sommer Sa, So und feiertags 14.30 - 18 Uhr geöffnet)		Richard Sühling, Heimatverein Raesfeld 02865/7225
Kreis Borken Raesfeld Freiheit 	Schlosskapelle St. Sebastian 1658 erbaut, 1962 in der Totengruft gefundenes sog. bleiernes Herz an der rechten Chorseite in Wandnische untergebracht, in Bleigehäuse ruht das Herz des 1733 verstorbenen Reichsgrafen Christoph-Otto von Velen www.raesfeld.de	10 - 18 Uhr (sonst 14.30 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Mitglieder des Heimatvereins	Richard Sühling, Heimatverein Raesfeld 02865/7225
Kreis Borken Raesfeld Freiheit 	Wasserschloss im 14. - 17. Jh. mit Vor- und Hauptburg errichtet, 1643-48 von Graf Alexander II. zum Residenzschloss ausgebaut, heute Sitz des europäischen Zentrums für Unternehmensführung, Sachverständige und Denkmalpflege, Akademie des Handwerks, regelmäßige kulturelle Veranstaltungen im Rittersaal, Gastronomie www.raesfeld.de	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Vereinsmitglieder, Vorführungen zur alten Handwerkstechnik, Ausst. in der Steinmetzwerkstatt, Oldtimer-Ausst., Gewinnspiel, 13 - 18 Uhr Ausst. zu aktuellen Restaurierungsarbeiten in der alten Wachstube der Vorburg, Infos für Denkmaleigentümer und Denkmalinteressierte	Herr Ronau, Akademie Schloss Raesfeld e.V. 02865/608435 w.ronau@akademie-des-handwerks.de Herr Berg 02865/608443 e.berg@akademie-des-handwerks.de
Kreis Borken Reken Groß Reken Hauptstraße 1	Alte Kirche aus dem 12. Jh., heute teilweise sakrales Museum	10 - 12 und 14.30 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen ganztags durch Mitglieder des Heimatvereins Reken	Bernhard Hensel 02864/2648
Kreis Borken Reken Groß Reken Mühlenberg	Windmühle Turmwindmühle, Baubeginn 1775, Bauzeit ca. 20 Jahre, heute Heimatmuseum	10 - 12 und 14.30 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. So und feiertags 14.30 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen ganztags durch Mitglieder des Heimatvereins Reken	Bernhard Hensel 02864/2648
Kreis Borken Velen Heidener Landweg 29 	Ehemalige Wassermühle des Schlosses in drei Bauabschnitten entstandener Gebäudekomplex, unmittelbar an der Straße liegt der älteste Teil, ein zweigeschossiger, auf der Längsseite vierachsiger Baukörper aus Feldbrandsteinen unter einem Walmdach, wasserseitig hoher Bruchsteinsockel, dessen Kern evtl. mittelalterlich www.schlossmuehle-velen.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Fotoausst. zur Geschichte der Mühle und ihrer Wiederherstellung	Gemeinde Velen, UDB 02863/926215 kleiner@velen.de
Kreis Borken Velen Heidener Straße 51 	Sägemühle zu Gut Roß und wasserbautechnische Anlagen Sägemühle einschließlich Ausstattung, Horizontalgitter, Stanze für Sägeblätter und Geldkassette, mit angrenzendem Turbinenhaus mit einer Turbine, einem Elektromotor, der dazugehörigen Transmission und einem Wassertank im später aufgesetzten OG, zwei Stegen zw. Turbinenhaus und Mühlen- teich und den wasserbautechnischen Anlagen www.heimatverein-velen.de	13 - 19 Uhr (sonst So 14 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins, ein Erzähler wird gegen Spätnachmittag Märchen und Sagen erzählen	Gemeinde Velen, UDB 02863/926215 kleiner@velen.de






Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Borken Velen Ramsdorf Walburgisplatz 12a 	Beckmanns Schmiede sog. Jungfernhaus, kleines Fachwerkgebäude unter Satteldach, 1825-83 errichtet, Holz vermutlich aus einer abgerissenen Scheune, die sich 1738 in Pastors Garten befand, 1910-30 Nutzung als Stall und Waschküche durch die Pfarrei, 1930 Umbau, aus der Zeit stammen die Blendrahmenfenster www.lebendige-museen.de	11 - 17 Uhr (sonst So 14 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Schmiedeeinigung, Kaffee und Kuchen durch den Heimatverein Ramsdorf	Gemeinde Velen, UDB 02863/926215 kleiner@velen.de
Kreis Coesfeld Havixbeck Treff: Haus Sudhues 	Radtour zu 3 Kulturdenkmälern geführte Radtour von Havixbeck zum Stift Tilbeck, zum Sägewerk in Stevern und zur Kalkbrennerei Meyer, Dauer ca. 5,5 Stunden	Treff: 9.30 Uhr		VV Havixbeck und Umgebung e. V. 02507/7510 touristik@havixbeck.de
Dortmund Treff: Königswall 18, Eingang der Stadtbibliothek 	Innenstadtrundgang Preußens Glanz und Dortmunds Gloria, Wandel der Stadt im 19. Jh. vom Ackerbürgerstädtchen zur westfälischen Industriemetropole, Rundgang zu Orten, die das Leben im 19. Jh. prägten, auch wenn angesichts der im Citybereich vorherrschenden Nachkriegsarchitektur etwas Vorstellungskraft gefordert ist, sich in diese Zeit zurückzusetzen, mit Oliver Stieglitz www.kulturvergnügen.com	Treff: 11 und 14 Uhr	Dauer ca. 1,5 Stunden	Ute Iserloh, Kulturvergnügen 0231/4770532 info@kulturvergnuegen.com
Dortmund Aplerbeck Treff: Marsbruchstraße, Feldchenstraße, Haltestelle Schürbankstraße der U47 	Rundgang zum Stadtteil im 19. Jh., besonnene Entscheidungen der Amts- und Gemeindevertretung verhinderten, dass im Revolutionsjahr 1848 die Situation in Aplerbeck schlimmer wurde als nur unruhig, revolutionär dagegen die soziale und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jh., Spaziergang von der Zechenbahn über die kath. Kirchengemeinde zur ersten Apotheke, an verschiedenen Stationen Veränderungen zw. 1800 und 1900 sichtbar, Romantik blieb dabei auf der Strecke, mit Klaus Winter www.aplerbeck-damals.de	Treff: 10 und 14.30 Uhr	Dauer ca. 1,5 Stunden	Klaus Winter 0231/454430 kw44287@t-online.de
Dortmund Asseln Asselner Hellweg 118a 	Luther-Kirche alte Kirche an der Wende zum 20. Jh. durch eine neugotische Saalkirche ersetzt, 1908 eingeweiht, romanischer Turm und frühgotischer Chor der Vorgängerkirche integriert, Innenausstattung im Jugendstil, Fensterbilder in Anlehnung an die Nazarener erhalten www.asseln-evangelisch.de	12 - 14 Uhr (sonst Mi 16 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 12, 12.45 und 13.30 Uhr durch Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Dortmund-Asseln	Klaus Coerdts, Heimat- und Geschichtsverein Dortmund-Asseln 0231/148697
Dortmund Asseln Donnerstraße 28a, Betriebshof Freiwillige Feuerwehr 	Zeche Schleswig und Kolonie Holstein Zeche Holstein 1877 in Betrieb genommenen, gehörte mit der Schwesternanlage Schleswig in Neuasseln zum Vereinigten Hörder Kohlenwerk, 1893 waren allein 570 Asselner beim Hörder Kohlenwerk beschäftigt, für seine Bergleute hatte der Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein südlich der Schachanlage hölzerne Wohnhäuser errichtet, diese wurden ab 1894 durch Vierfamilienhäuser in Massivbauweise ersetzt, 1906 war die Kolonie Holstein fertiggestellt	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 12, 12.45 und 13.30 Uhr durch Gabriele Unverferth, 11.30 - 14.30 Uhr Fotoausst. zur Geschichte der Zeche Holstein	Gabriele Unverferth, Westfälisches Wirtschaftsarchiv 0231/5417176 g.unverferth@dortmund.ihk.de Klaus Coerdts, Heimat- und Geschichtsverein Do-Asseln 0231/148697
Dortmund Brechtchen Widumer Platz 1 	St.-Johann-Baptist-Kirche westfälische 3-schiffige, 2-jochige Hallenkirche aus der Übergangszeit von Romanik zu Gotik, um 1250 errichtet, Westurm wahrscheinlich älter, 1960-62 Restaurierung Innenraum, Taufstein mit Reliefdarstellungen aus dem 13. Jh., Altaraufbau und Kanzel aus dem 17. Jh., älteste erhaltene Weltgerichtsdarstellung Westfalens www.ev-gemeinde-brechtchen.de	11 - 17 Uhr (sonst 2. So im Monat 14 - 15 Uhr geöffnet)	Führungen 12 und 13 Uhr durch das Team offene Kirche, 14, 15 und 16 Uhr: Stücke aus der Zeit der Romantik mit Klavier- und Querflötenbegleitung, Kurzführungen zu den Themen: Loslösung der Bauern aus der Hofesherrschaft und: Ein Brechtener gründet den ersten Kindergarten in Westdeutschland, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus	Ev. Kirchengemeinde Dortmund-Brechtchen 0231/801879












Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Dortmund Dorstfeld Arminiusstraße 15 	Villa 1906 von Gutsbesitzer Ch. Krumme durch den Architekten Paul Baumeister errichtet, außen zeit- typ. historistische Formen und Jugendstilelemente, im Inneren Eingangsbereich und Treppenhaus original erhalten, Fußboden-, Wandfliesen, Türrah- mungen und -blätter von großer handwerklicher und gestalterischer Qualität, teilw. noch Deckenstuck und Farbfriese vorhanden, umfangreiche Renovie- rungsarbeiten, denkmalgeschützt, heute Büro- und Wohnräume	11 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Sabine Fiereck, Stadt Dortmund, Denkmalbe- hörde 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Eving Treff: Nollendorf- platz 2 Haupteingang des Wohlfahrtsgebäudes 	Führung zur Alten Kolonie 1898-1900 Entstehung der Kolonie Externberg für die Bergarbeiterfamilien, heute als Alte Kolonie Eving bekannt, insgesamt 125 Häuser mit 470 Wohnungen, Wohnungen 47-75 m² groß, mit fließendem Wasser und Ofenheizung, dazu kleiner Stall und 184 m² Gartenland, im Gegensatz zu früheren Werks- und Zechenkolonien abwechs- lungsreicher und anspruchsvoller gestaltet, Mittel- punkt der Siedlung ist Wohlfahrtsgebäude von 1903, zahlreiche betriebliche Sozialeinrichtungen, u. a. Kindergarten, Hauswirtschafts- und Kochschu- le, Wäscherei und Bibliothek, in Badeanstalt konnte man bis in die 1960er Jahre für ein geringes Entgelt ein warmes Bad nehmen, mit Dr. Frank Dengler, Kunsthistoriker	Treff: 12, 14 und 16 Uhr	Dauer ca. 1 Stunde	Sabine Fiereck, Stadt Dortmund, Denkmalbe- hörde 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Hombruch Am Rombergpark, am Torhaus 	Botanischer Garten Rombergpark um 1818 geplant und umgesetzt vom Düsseldofer Hofgärtner Maximilian Friedrich Weyhe, später durch eine Pflanzen- und Gehölzsammlung ergänzt, das Schloss wurde im II. Weltkrieg zerstört und die Ruine abgetragen, der älteste Teil des Botanischen Gartens wirkt durch sein Arrangement von Wald, Wiesen, Gewässer und Wegen in seiner naturnahen Gestaltung besonders romantisch, Lehrgärten mit Blumen und Bäumen www.rombergpark.dortmund.de	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr, zu den Führungen: Literarisches, Informatives und Besinnliches um und über den Romberg- park, zusammengestellt und vorgetragen von Margret Denecke und Anne Deiting- Vogelsang, Dauer ca. 1 Stunde	Sabine Fiereck, Denk- malbehörde 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Huckarde Marienstraße 9, Ecke Müllerstraße 	Kath. St.-Urbanus-Kirche Bau verweist auf die beiden wesentlichen Entwick- lungsphasen des Stadtteils, romanische Hallenkir- che um 1250 zeugt zusammen mit den umliegenden Fachwerkhäusern vom urspr. Siedlungskern, neu- romanischer Erweiterungsbau 1897-99, neuerer Teil der Kirche als dreischiffige Halle gebaut, jedoch in einem deutlich vergrößerten Maßstab, Heiligenfigur des Kirchenpatrons, Kanzel und älteste erhaltene Glocke auf Dortmunder Stadtgebiet aus dem Mittel- alter, Flügelalter aus der Zeit der Wende zum 20. Jh. www.denkmalbehoerde.dortmund.de	10 - 18 Uhr (sonst 10 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Mitglieder des Hist. Arbeitskreises St. Urbanus, Ausst. zur Geschichte der Gemeinde, Turmbesteigung und Glockenbesichtigung möglich, 14 - 17.30 Uhr Kir- chencafé im Urbanushaus, Am Dieckhof 6, 17.30 Uhr Ab- schlusskonzert, mittelalterli- cher Markt	Parrer Michael Ortwald 0231/310832
Dortmund Huckarde Emscherallee 11 	Kokerei Hansa 1928 erbaut, letzte erhaltene Großkokerei der 1920er Jahre, als Zentralkokerei Teil eines Produk- tionsverbundes von Bergwerk, Kokerei und Hüt- tenwerk, 1992 stillgelegt, heute Sitz der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur NRW, ineinandergreifende Transportsysteme und - wege von Kohle, Koks, Gas, Wasser und Salz mit Leitungssystemen, Schienensträngen und Förder- bändern, Bahngleise, Becherwerke und mächtige Rohrleitungen kennzeichnen die komplexe Logistik, industrielle Überformung der Landschaft im Ruhr- gebiet im 19. und 20. Jh. wird thematisiert, Natur gewinnt Terrain heute zurück, Entstehung des Landschaftsparks www.industriedenkmal-stiftung.de	11 - 17 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen stündlich, Rohrgar- ten, Verbundprojekt von Caspar Pauli und Birgit Bin- der, stündlich Gaskompressor in Bewegung, 13 - 15 Uhr stündlich Kinderführungen: Mit Karlchen Koks auf Schlangensuche	Dr. Marita Pfeiffer, Stiftung Industriedenk- malpflege und Ge- schichtskultur 0231/93112241 pfeiffer@ industriedenkmal- stiftung.de




Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Dortmund Hörde Hörder Burgstraße 17-18 	Hörder Burg im 12. Jh. durch Herren von Hörde errichteter steinerner Wohnturm, 1297 von Graf Eberhard von der Mark gekauft und zu einer Wasserburg ausgebaut, ab dem 15. Jh. Verwaltungssitz des Amtes Hörde, 1840 Fabrikant Hermann Diedrich Piepenstock errichtet hier sog. Hermannshütte, 1894-1907/11 wurde die Hörder Burg zur Stahlwerksverwaltung umgebaut und erhielt ihre heutige Gestalt www.heimatverein-hoerde.de	11 - 17 Uhr (sonst Heimatmuseum jeden 1. Do 16 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Mitglieder des Hörder Heimatvereins, Ausst. in der Burg: 800 Jahre Hörder Burggeschichte, 160 Jahre Hörder Stahlgeschichte, Hörder Brautradition, Führungen im Außenbereich, Treff: Burgeingang, Filmproduktion von Heribert Wölk zu Hörder Aktivitäten, Ausst. der Emschergenossenschaft mit Fotos zur Geschichte der Emscher, gestaltete Bauzaunbanner mit hist. Hörder Ereignissen durch Firma Freudlieb	Willi Garth, Heimatverein Hoerde 0231/730511
Dortmund Innenstadt Friedensplatz 1 	Altes Stadthaus 1893-99 nach Plänen des Stadtbaurats Friedrich Kullrich errichtet, im Stil der Neurenaissance mit Figurenschmuck, der auf Dortmunds Vergangenheit als freie Reichs- und Hansestadt hinweist, verschiedene Erweiterungen, insbesondere nach dem II. Weltkrieg, 2002 Bau der gläsernen Berswordt-Halle als Verbindungsglied zw. alt und neu	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 13, 14.30 und 16 Uhr, 17 Uhr Abschlussveranstaltung des Tags des offenen Denkmals in der Stadt, Musik und Dortmunder Ansichten der Zeit, Lesung: Ein Spaziergänger im Dortmund der Jahrhundertwende, ironische Beobachtungen zur Stadt und deren Bewohner von Karl Richter, 1860-1931, Chefredakteur des General-Anzeigers, Gespräch mit Gästen zum Thema	Sabine Fiereck, Stadt Dortmund, Denkmalbehörde 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Innenstadt Treff: Zentraler Busbahnhof, Bussteig 6/7 Hauptbahnhof 	Bustour durch die Nordstadt ab etwa 1845 entstanden erste Baracken und Notunterkünfte in Nähe des Kuckelke-Tores, es bildete sich eine Vorstadt mit besorgniserregenden Wohn- und Lebensbedingungen, ab 1859 gab es einen Stadtbaumeister für die Nordstadt, es begann eine planmäßige Bebauung mit zunehmender Ansiedlung von Industrieunternehmen, 1871 Eisen- und Stahlwerk Hoesch, auch Schmuckplätze waren in den Planungen vorgesehen, Borsigplatz 1895 und Nordmarkt 1906, 1899 wurde der Hafen von Kaiser Wilhelm II. eingeweiht, Bustour durch die Nordstadt mit Hubert Nagusch: Hafen, Nordmarkt, Borsigplatz	Treff: 14 Uhr	Dauer ca. 1,5 Stunden, Treff- und Endpunkt am Hauptbahnhof, begrenzte Teilnehmerzahl 40 Personen, Reservierung wird empfohlen	Sabine Fiereck, Denkmalbehörde 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Innenstadt Treff: Zentraler Busbahnhof am Hauptbahnhof, Bussteig 6/7 	Bustour: Route der Wohnkultur dem Wandel von Wohnkultur hat sich die Route der Wohnkultur verschrieben, das Projekt entstand für das Kulturhauptstadtjahr 2010, Bustour zu verschiedenen Objekten: Arbeitersiedlung und Gartenglaube, Architektenhäuser, gemeinschaftliche Wohnprojekte und zukünftigen Wohnwelten, älteste Dortmunder Bergmannssiedlung, Mehrgenerationen-Wohnanlage und Beispiele individuellen Bauens von skulpturaler Qualität auf dem Areal der Versuchszeche Tremonia, Stationen: Tremonia, Alte Kolonie Eving, Althoffblock (Pause), PHOENIX See	Treff: 11 Uhr	Dauer: ca. 4,5 Stunden, Kosten pro Person 17 Euro, vorherige Buchung wird empfohlen	DORTMUNDtourismus 0231/189944
Dortmund Innenstadt Treff: Prinz-Friedrich-Karl-Straße 3 	Führung zur Stadterweiterung Ost Mitte 19. Jh. an heutiger Kaiserstr. drei Gebäude, Viertel zw. Innenstadt und Ostfriedhof wurde zur bevorzugten Wohngegend von Industriellen, Ärzten und hohen Beamten, nach 1898 entstanden hier sog. Landhausstr., frei stehende Gebäude mit kleinen Ziergärten, noch heute zahlreiche repräsentative Villen, Landgericht von 1880-1910 und ehem. Landesoberbergamt von 1910 hier untergebracht, mit Bruno Wittke, Kunsthistoriker	Treff: 13 und 15 Uhr	Dauer 1,5 Stunden	Sabine Fiereck, Denkmalbehörde 0231/5026730 denkmaltag@stadtdo.de







Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Dortmund Innenstadt Amalienstraße 21a MO  TO 	Grabeskirche Liebfrauen größter Dortmunder Sakralbau, 1883 als erste Kirche außerhalb der mittelalterlichen Stadtmauern errichtet um einen Teil der zur Zeit der Industrialisierung stark anwachsenden kath. Gemeinde aufzunehmen, die neugotische Hallenkirche entstand nach Plänen des Wiener Dombaumeisters Friedrich von Schmidt, seit 2008 Grabeskirche, die nach Entwürfen des Architekten Prof. Volker Staab gestalteten Urnengräber erinnern in ihrer Form an Kirchenbänke und ermöglichen es dem Besucher, sich zu den Toten zu setzen www.grabeskirche-liebfrauen.de	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Catrin Drewes, Dauer der Führungen ca. 1 Stunde, Treff: im Eingangsbereich	Catrin Drewes 0231/54504595 info@grabeskirche-liebfrauen.de
Dortmund Innenstadt Florianstraße, Am Kaiserhain MO  TO    	Kaiser-Wilhelm-Hain, Westfalenpark 1890 auf Initiative von Dortmunder Bürgern anlässlich des Todes Kaiser Wilhelm I. angelegt, Anlage im sog. gemischten Stil mit zahlreichen kaiserlichen Denkmälern, inzwischen bis auf eine Statue demontiert, heute stark verändert, als Keimzelle des Westfalenparks von Interesse	ganztags (sonst 9 - 21 Uhr geöffnet)	Führung 12 Uhr durch Christiane Althoff und Anja Hecker-Wolf, Thema der Führung: Heldenkaiser, Bubenstreiche und Paradebänke, Dauer ca. 1 Stunde, Treff: vor dem Eingang Kaiserhain	Sabine Fiereck, Denkmalbehörde Dortmund 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Innenstadt Treff: Liebigstraße 49, Eingang der Kreuzkirche MO  TO 	Kreuzviertel bekannt als beliebte Wohngegend und vielseitiges Kneipenviertel, Geschichte ab der Wende 19.-20. Jh. mit Bau von Wohnhäusern auf dem zuvor als Ackerland genutzten Boden, bis dahin Siedlung an den vier vorhandenen Str. in diesem Gebiet durch wenige Privatleute und vereinzelt Gewerbe, ab 1894 jedoch rege Bautätigkeit, bis 1914 Entstehung von 400 Häusern an schachbrettartig angelegten Straßenzügen, Ein- und Mehrfamilienhäuser durch Familien mit mittleren und besseren Einkommen bezogen, entsprechend anspruchsvoll auch die Fassadengestaltung mit Architekturoornamenten des Historismus und Jugendstils, während des II. Weltkrieges Bausubstanz im Vergleich zu anderen Stadtteilen nur wenig beschädigt, Stationen: Kreuzkirche, Vinckeplatz, Königliche Maschinenbauschule, Alte Sackfabrik, mit Christian Barrenbrügge, Autor des Buches: Das Dortmunder Kreuzviertel	Treff: 10 und 12 Uhr	Dauer ca. 75 Minuten	Sabine Fiereck, Denkmalbehörde 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Innenstadt Goebenstraße 25-27 MO  TO 	Landesoberbergamt zeugt von Entwicklung durch rheinisch-westfälischen Bergbau im 19. Jh., noch 1792 eine den Bergbau beaufsichtigende Behörde in Wetter an der Ruhr eingerichtet, Mittelpunkt des damaligen Kohlereviers, 1815 nach Dortmund verlegt, Dienstgebäude am Markt, mit Aufschwung des Bergbaus während der Industrialisierung Zunahme der Aufgaben der Behörde und der Zahl der Beamten, 1875 Bau eines neuen Oberbergamts am Ostwall, 1910 neuer Sitz für das Oberbergamt in der Goebenstr. fertig gestellt, repräsentativer Gebäudekomplex, dazu Wohnhaus für den Berghauptmann, Dienstgarten und Wirtschaftsgebäude mit Stallungen und Kutscherwohnung, heute befindet sich hier die Abteilung Bergbau und Energie in Nordrhein-Westfalen der Bezirksregierung Arnsberg	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 12, 13, 15 und 16 Uhr, 11 Uhr Eröffnung durch Oberbürgermeister Ullrich Sierau und Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann, musikalischer Rahmen, ab 12 Uhr halbstündlich Multivisionsschau zur Geschichte des Gebäudes und zu den Aufgaben der Bergbehörde im Sitzungssaal, Grubenbildarchiv geöffnet, Treff zu den Führungen im Foyer	Annegret Mehrfeld, Bezirksregierung Arnsberg 02931/823582 annegret.mehrfeld@bra.nrw.de Sabine Fiereck 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de



Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Dortmund Innenstadt Hansastraße 3 	Museum für Kunst und Kulturgeschichte Epoche der Romantik Ausdruck der gesellschaftlichen Veränderungen im 19. Jh., als gattungsübergreifende Kunst- und Geistesströmung in allen kulturellen Bereichen spürbar, u. a. in Bildender Kunst, Musik und auch Einrichtungsstil, im Museum Darstellung wesentlicher Merkmale romantischen Kulturschaffens durch Originale aus der Gemädegalerie und der Möbelabteilung, Caspar David Friedrich, wichtiger Vertreter der dt. romantischen Landschaftsmalerei, Familienbilder und Porträts zeugen vom teilw. privaten Charakter dieser Geistesbewegung, Biedermeierzimmer als Beispiel für den Rückzug der Bürgerlichen in die Privatheit der Familie und des eigenen häuslichen Umfelds, Darstellung der durch Zweckmäßigkeit und große Gemütlichkeit gekennzeichneten, spätromantischen Wohnkultur	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr, Führungen zum Thema zw. Ideenkunst und Behaglichkeit, die Romantik in Bild und Wohnkultur, Führung durch ausgewählte Abteilungen des Museums, Dauer 1,5 Stunden, Treff zu den Führungen an der Information	Daniela Brechensbauer, Museum für Kunst und Kulturgeschichte 0231/5025508 dbrechensbauer@stadtdo.de
Dortmund Innenstadt Robert-Koch-Straße 35 	Ostfriedhof 1876 als zweiter städtischer Friedhof vor den Toren der Stadt gegründet, um 1900 von Wohngebiet umbaut, zahlreiche hist. Grabstätten von Persönlichkeiten der Stadt- und Wirtschaftsgeschichte Dortmunds, z. B. Henriette Davidis, Dr. Wilhelm Schmieding, Albert Hoesch, von Künstler Benno Elkan gestaltete Grabmale	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 12, 14.30 und 16 Uhr durch Marlies Hennig und Schüler der Ricarda-Huch-Realschule, 12 und 14.30 Uhr Schüler der 10. Klasse stellen die Ergebnisse ihrer Recherchen und praktischen Übungen in einem Rundgang vor, Dauer ca. 1,5 Stunden	Ute Höltke, Konrektorin der Ricarda-Huch-Schule 0231/4773730 162796@schule.nrw.de DORTMUNDtourismus 0231/18999444
Dortmund Innenstadt Treff: Eulenburg, Stahlwerkstraße 28-32 	Rundgang durch die Nordstadt Stern des Nordens, hist. Spaziergang um den Bor-sigplatz mit Annette Kritzler	Treff: 11 und 15 Uhr	Dauer ca. 1,5 Stunden	Sabine Fiereck, Denkmalbehörde 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Innenstadt Ostenhellweg 2 	St.-Reinoldi-Kirche www.sanktreinoldi.de www.denkmalbehoerde.dortmund.de	13 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)	Ausst. zu den ev. Kirchen des 19. Jh. in Dortmund, Infomöglichkeit zu den 15 teilnehmenden Standorten, Führungen, Konzerte und Bustour, Infos unter www.denkmalswert.de	Pfr. Michael Küstermann, St. Reinoldi 0231/8823009 kuestermann@sanktreinoldi.de
Dortmund Innenstadt-Nord Münsterstraße 270 	Pumpwerk Evinger Bach technisches Baudenkmal der 1950er Jahre, mit repräsentativer Backsteinfassade, ein besonderes Beispiel, wie durch technischen Wandel betrieblich genutzte Räume zu einem Begegnungsort von Kunst, Kultur und Technik werden können www.eglv.de	11 - 16 Uhr (sonst So auch geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Mitarbeiter der Emschergenossenschaft und Kunsthistoriker	Marc Franke, Emschergenossenschaft 0201/1042630 franke.marc@eglv.de Ulya Waldraff, kubik i.A. Emschergenossenschaft 0177/2916357 waldraff@kubik-info.de
Dortmund Lindenhorst Lindnerstraße 	Zeche Fürst Hardenberg Schacht 1 festungsartiger Malakoffturm von 1876, im modernen Logistikpark am Dortmund-Ems-Kanal, 31 m hoch, mächtige Backsteinfassaden, trutziger Zeuge des einstigen Bergwerks Fürst Hardenberg, dessen Anfänge ins 19. Jh. zurückreichen, 1872 Beginn durch Gewerkschaft der Steinkohlen- und Eisensteinzeche Fürst Hardenberg mit dem Abteufen des Schachtes 1, 1876 Beginn der Kohlenförderung, 1960 Stilllegung der Zeche Fürst Hardenberg, 1987 Schließung der Zeche Minister Stein, daraufhin Abriss der Anlagen bis auf den Turm und das zugehörige Maschinenhaus, seit 1997 Industriedenkmal in der Obhut der Stiftung Industriedenkmalpflege, 2004-05 Sanierung des Turm-Außenbaus, in Zusammenarbeit mit dem Geschichts- und Kulturverein Eving e.V. macht die Stiftung den Turm erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich www.industriedenkmal-stiftung.de	13 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Fürst Hardenberg, Chroniken, Pläne, Fotos und Zechengeschichte(n) aus erster Hand, Besichtigung des Turms in kleinen Gruppen mit max. 12 Personen möglich	Dr. Marita Pfeiffer, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur 0231/93112241 pfeiffer@industriedenkmalstiftung.de









Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Dortmund Lütgendortmund Grubenweg 5 	LWL-Industriemuseum, Zeche Zollern prunkvolle Backsteinfassaden und opulente Giebel mit Zinnenkranz und Ecktürmchen rund um den Ehrenhof, dadurch repräsentative Wirkung als Teil der Bauidee, heute Schloss der Arbeit eines der schönsten und eindrucksvollsten Zeugnisse der industriellen Vergangenheit, Maschinenhalle mit eindrucksvollem Jugendstilportal, Museum der Sozial- und Kulturgeschichte des Ruhrbergbaus, Glanz und Repräsentationskultur des Steinkohlenbergbaus nur eine von vielen Facetten, Ausst. führen in eine Welt harter Arbeitsbedingungen, Veranschaulichung exemplarisch an Lebensläufen von Männern und Frauen www.lwl.org www.lwl-industriemuseum.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)	Führungen 10.30, 11.30, 12.30, 14, 15 und 16 Uhr durch freie Mitarbeiter, Einlass bis 17.30 Uhr, Führungen zum Thema Streik, Konflikte, Krawalle, Kameraden, Komitees, die Bergarbeiterstreiks von 1889 und 1905 auf den Zollern-Zechen, Treff im Foyer, Dauer ca. 1 Stunde, 11 - 16.30 Uhr Führerstandsmitfahrten auf Dampflokomotive Anna von 1940, 11.30, 12.30, 15 und 16 Uhr Film Die stählerne Zeit, Der Stolz der Arbeiter, WDR 3.5.2009, Essen und Trinken im Pferdestall	LWL-Industriemuseum, Zeche Zollern 0231/6961111
Dortmund Lütgendortmund Treff: Limbecker Straße 17 Cafe Bistro Blickpunkt 	Lütgendortmund im 19. Jahrhundert Entwicklung im 19. Jh. vom landwirtschaftlich geprägten Dorf zum Industrieort, Ansiedlung mehrerer Zechen in der Umgebung und Anwerbung notwendiger Arbeitskräfte ließ Lütgendortmunds Einwohnerzahl von 450 auf 13.000 wachsen, neben bäuerlichen Fachwerkhäusern nun Wohnhäuser aus Ziegelstein, Schulen, Geschäfte und neues Amtshaus, Führungen mit Wilhelm Mohrenstecher, Lütgen-Archiv	Treff: 14 und 15.30 Uhr	14 Uhr Führung zur Bauge-schichte der ev. Bartholomäuskirche, 15.30 Uhr Führung zur Entwicklung Lütgendortmunds im 19. Jh., Dauer ca. 1,5 Stunden	Wilhelm Mohrenstecher, Lütgen-Archiv 0231/632392 w.mohrenstecher@t-online.de
Dortmund Scharnhorst Altenderner Straße, Zugang zum Tomson-Bock über den Stadtteilpark 	Zeche Gneisenau, Schacht 2/4 das Steinkohlenbergwerk zählte zeitweise zu den größten Europas, Schließung 1985, erhalten blieben der Tomson-Bock von 1885-86 mit hist. Schachthalle und markantem Doppelbockgerüst über Schacht 4 von 1933 mit 2 Maschinenhäusern, seit 1998 in der Obhut der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur www.industriedenkmal-stiftung.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch den Förderkreis Zechenkultur Gneisenau e.V., Gruppengröße max. 20 Personen, Doppelbock-Geschichte(n) im Maschinenhaus, Führungen nach Bedarf im nördl. Maschinenhaus, Schacht 4, mit dem Förderkreis, Ausst. rund um die Zwillingdampf-fördermaschine mit hist. Fotos, Filmaufnahmen und Erinnerungsstücken aus dem Bergbau	Dr. Marita Pfeiffer, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur 0231/931122410 pfeiffer@industriedenkmalstiftung.de
Dortmund Syburg Hohensyburgstraße 	Hohensyburg Ausflugsziel der Dortmunder mit Burgruine der Hohensyburg, Aussichtsturm Vincke-Turm und Kaiser-Wilhelm-Denkmal, erste und einzige Bergbahn Westfalens	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 14, 15.15 und 16.30 Uhr durch Christiane Althoff, Anja Hecker-Wolf und Rüdiger Wulf, Spaziergänge rund um das Kaiser-Wilhelm-Denkmal mit kurzweiligen Infos in Wort und Bild, Dauer ca. 1 Stunde, Treff: Aussichtsplattform westl. des Casinos	Sabine Fiereck, Stadt Dortmund, Denkmalbehörde 0231/5024274 denkmaltag@stadtdo.de
Dortmund Syburg Syburger Kirchstraße 14 	St.-Peter-Kirche nach schriftlicher Überlieferung 776 Eroberung der sächsischen Sigiburg durch Frankenkönig Karl d. Gr., daraufhin Errichtung einer Kirche, von Papst Leo III. 799 geweiht, somit Vorgängerbau der heutigen Kirche ältestes Gotteshaus auf westfälischem Boden, romanischer Sakralbau aus dem 12. - 13. Jh. erhalten, auf dem Kamm des Ardeygebirges, inmitten eines ummauerten Kirchhofs, zahlreiche Grabsteine, der Älteste aus merowingischer Zeit, vermutlich um 650 www.denkmalbehoerde.dortmund.de	12 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins, Führungen zur Kirche und über den hist. Friedhof	Martin Grohmann, Förderverein Peterskirche e.V. 0231/4763733 martin.grohmann@rwe.com
Dortmund Wellinghofen Overgünne An der Kirche 1 	Alte St.-Chrysantus und Daria-Kirche romanische Kirche des 12. Jh., Innenraum wesentlich durch die architekturbegleitende Ausmalung im Deckenbereich bestimmt, Malereien an den Kirchenwänden und in der Chorapsis erhalten, mittelalterlicher Taufstein und Orgel von Johann Georg Alberti von 1709, eine der vier Glocken im Kirchturm aus dem 13. Jh., gehört damit zu den ältesten erhaltenen Glocken Westfalens www.evangelisch-in-wellinghofen.de	11 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten So 10 Uhr und zu Führungen geöffnet)	Führungen stündlich durch Mitglieder des Arbeitskreises	Pfr. Niels Back 0231/462688 NielsBack@web.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Dortmund Wickede Wickeder Hellweg 82-84 	St.-Johannes-Kirche romanische Dorfkirche, an der alten Handelsstraße gelegen, Entstehungszeit ca. 1220-30, 1239 urkund- lich erwähnt, zahlreiche architektonische Zierfor- men von hoher Qualität www.wickede-evangelisch.de	11.30 - 17 Uhr (sonst jeden 1. Do im Monat 16 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr durch Frau Düllken, Archivarin, und das Mitarbei- ter-Team Offene Kirche, musikalisches Rahmenpro- gramm mit Orgel, Klavier, Gesang und Chor	Ev. Kirchengemeinde Dortmund-Wickede 0231/211510 gemeindebuero@ wickede-evangelisch.de Pfr. Hanno May 0231/230165 may@wickede- evangelisch.de
Duisburg Mittelmeiderich Auf dem Damm 6 	Ev. Kirche Kirchturm von 1502, Kirchenschiff von 1865, gehört zu den Vorläufern der Gründerzeit, Innen- ausbau aus Holz, Nutzung durch die ev. Kirchen- gemeinde www.kirche-meiderich.de www.ekir.de/meiderich	12 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage bei der Küsterin im Ge- meindezentrum geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Pfarrer Frederik Koßmann, Kaffee und Kaltgetränke	Frederik Koßmann 0203/432191 <a href="mailto:frederikkoss-
 mann@gmx.de">frederikkoss- mann@gmx.de
Düren Hauptbahnhof 	Drehscheibe am Bahnhof Düren von 1874, direkt neben dem Hauptbahnhofsgebäude ebenfalls von 1874 gelegen, diente zum Drehen der Lokomotiven, vermutlich eine der letzten aus dieser frühen Zeit noch existierende Drehscheibe <a href="http://www.geschichtswerkstatt-
 dueren.de/spuren/2011_13.pdf">www.geschichtswerkstatt- dueren.de/spuren/2011_13.pdf	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 10 und 15 Uhr durch Kurt Klee, Stadtmuseum	Heike Kussinger- Stankovic, UDB 02421/25249 <a href="mailto:h.kussinger-stankovic@
 dueren.de">h.kussinger-stankovic@ dueren.de
Düren Treff: Valenciener Straße 1, Parkplatz am Stadtparkrestau- rant 	Führung rund um den Stadtpark vom Jammerthal zum Tivoli, die Rur und ihre Brücken, die Arbeitswelt des 19. Jh. anhand zweier Fabriken in der näheren Umgebung, der Tuchfabrik und der Kettenfabrik, mit Christel Kreutzer <a href="http://www.geschichtswerkstatt-
 dueren.de/spuren/2011_13.pdf">www.geschichtswerkstatt- dueren.de/spuren/2011_13.pdf	Treff: 11 Uhr		Heike Kussinger- Stankovic, UDB 02421/25249 <a href="mailto:h.kussinger-
 stankovic@dueren.de">h.kussinger- stankovic@dueren.de Christel Kreutzer 02421/680650 <a href="mailto:ChristelKreutzer@
 web.de">ChristelKreutzer@ web.de
Düren Gürzenich Schillingsstraße 335 	Schillingspark romantischer Landschaftspark des 19. Jh. am Gut Weyerhof, ehem. klösterliche Fischteiche mit Umgebung von Thimotheus Schillings umgewan- delt mit Inseln, Brücken, Wasserläufen, künstlichen Hügeln und altem Baumbestand, ruinenartiges Grottenhaus, Mona-Lisa-Turm, Fischerhäuschen von 1867 und kleines Häuschen als Parkeinbauten, umfangreiche Sanierung, Rheinischer Denkmalpreis 2000	9 - 19 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Heike Kussinger-Stankovic	Heike Kussinger- Stankovic, UDB 02421/25249 <a href="mailto:h.kussinger-stankovic@
 dueren.de">h.kussinger-stankovic@ dueren.de
Düren Innenstadt Kölnstraße 97-99 	Ev. Friedhof 1825 angelegter und bis heute genutzter Friedhof, monumentale Grabanlagen der wilhelminischen Ära für Dürener Industriellenfamilien von rheinischen Bildhauern, umfangreiche Sanierung 2001-06 durch Spenden und Fördermittel	9 - 19 Uhr (sonst auch geöffnet)		Heike Kussinger- Stankovic, UDB 02421/25249 <a href="mailto:h.kussinger-stankovic@
 dueren.de">h.kussinger-stankovic@ dueren.de
Düren Innenstadt Altenteich 14 	Stadtbefestigungsanlage am Stifftischen Gymnasium größter, zusammenhängender Teil der noch erhaltenen Stadtbefestigung, urspr. aus dem 13. Jh., beste- hend aus Dickem Turm, Grönjanturm, Stadtmauer, Grabenanlage mit Resten des Walls und Mühlen- teich www.stiftisches.de	10 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf durch Schüler der Stadtmauer-AG mit Dr. Achim Jaeger und Stefanie Weber, Ausst., Spu- rensuche, Präsentationen, Modelle	Heike Kussinger- Stankovic, UDB 02421/25249 <a href="mailto:h.kussinger-
 stankovic@dueren.de">h.kussinger- stankovic@dueren.de
Kreis Düren Aldenhoven Engelsdorf Engelsdorfer Burg 1 	Burg mittelalterliche, 2-flügelige Wasserburganlage, feldseitig Rundturm mit gotischen Rippengewölben, hofseitig Treppenturm mit 10 m hoher, hölzerner Spindeltreppe, Nordostflügel Wohngebäude, um 1900 umgebaut, Nordwestflügel (Palas, Umbauten spätes 15. und frühes 16. Jh.) vom Verfall bedroht, seit 2007 Bestandssicherung des Palas und der Türme	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch Herrn Fernandez, Herrn Doo- se, Herrn Kandler und Herrn Kirsch	Förderverein Festung Zitadelle Jülich e.V. 02461/51419








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Düren Aldenhoven Siersdorf Kirchstraße 1 	Herrenhaus der Deutschordens-Kommende Rechteckbau mit vier Türmen aus dem 16. Jh., Umbau im 18. Jh., seit dem II. Weltkrieg Ruine, Bestandssicherung geplant www.kommende-siersdorf.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Franz-Horst Besse und Guido v. Büren	Guido v. Büren, Förderverein Kommende Siersdorf e.V. 02461/9376814 gvbueren@juelich.de
Kreis Düren Jülich Schlossstraße 	Zitadelle Zitadelle und Residenzschloss, ab 1548 unter Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg durch den Bologneser Festungsbaumeister und Architekten Alessandro Pasqualini im Stil der ital. Hochrenaissance erbaut, Renaissancefassade mit Schlosskapelle, Kasematten und vollständig erhaltenem Schlosskeller mit Museum www.museum-zitadelle.de	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mo - Fr 14 - 17, Sa, So 11 - 18, Nov. - März Sa 14 - 17, So 11 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen stündlich, Reenactment zum Soldatenleben zur Zeit Napoleons mit Feldlager und Geschützemonstration, Ausst.: Blickfang - Neue Schätze der Jülicher Schirmer-Sammlung, Walking-Act zu Epochen der Geschichte, Zitadellencafé, Kinderaktionen	Christoph Fischer 02461/937680 CFischer@juelich.de
Kreis Düren Jülich Koslar Treff: Friedhofstraße 	Jülicher Pilgerweg verbindet alle Kirchen der Gemeinschaft der Gemeinden Heilig Geist Jülich miteinander, auf der ausführlichen Rad- und Wanderwegkarte sind weitere Kapellen und Weggekreuze eingezeichnet www.juelicher-pilgerweg.de	Treff: 11.30 und 14.30 Uhr	11.30 Uhr feierliche Eröffnung des Pilgerwegs mit Vorstellung der Pilgerkarte, 12 und 14.30 Uhr geführte Schnupperfahrten mit dem Rad, Pfarrfest an St. Adelgundis	Anke Keppel 02461/910601 keppels@t-online.de Cordula Schmitz 02461/31091 cordulaschmitz@freenet.de
Kreis Düren Langerwehe Rymelsberg 	Alte Pfarrkirche St. Martin 1157 urkundl. erstm. erwähnt, erste Kirche in der Frankenzeit, Grabfunde des 6./7. Jh. im Fußboden der Kirche, um 1480 zu einer spätgotischen Hallenkirche umgebaut und erweitert, 1944 zerstört, ab 1947 Wiederaufbau, urspr. Mutterpfarrkirche für die Umgebung, Wahrzeichen Langerwehes	10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Konzerten und Ausst. geöffnet)	Führungen ganztags durch Vorstandsmitglieder, 11 Uhr Messe, 15 Uhr Vortrag zu Geschichte und Restaurierung, 17 Uhr Konzert	Walter Rosarius 02423/1642 walterrosarius@yahoo.de Peter-Michael Porschen 02423/3871
Kreis Düren Niederzier Hambach Schlossstraße 117 	Schloss	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Vorstellung der Arbeit des Geschichts- und Heimatvereins Niederzier	
Kreis Düren Niederzier Oberzier Siefstraße 25	Haus Horn	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)		
Düsseldorf Lindemannstraße 57 	Goethe-Gymnasium das Schulgebäude konnte 1914 bezogen werden, es trug zunächst die Bezeichnung Auguste-Viktoria-Schule, bevor es 1945 nach Johann Wolfgang von Goethe umbenannt wurde, die Schule war 1911 als die 3. höhere Töchterschule von Düsseldorf gegründet worden, feiert 2011 den 100. Geburtstag www.goethe-gymnasium.de www.100jahre.goethe-gymnasium.de	11 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Oberstudienrat a. D. Andreas Ludwig	Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Schulstraße 11 	Maxhaus, kath. Stadthaus 1538 Beginn des Festungsbaus, 1620 Ausbau der Zitadelle vorangetrieben, 1651 gründeten Franziskaner eine Niederlassung, Herzog Wolfgang Wilhelm schenkte ihnen das Haus des ehem. Festungskommandanten Norprath, 1657 entstanden weitere Gebäude, 1661 Fertigstellung des Klosters, 1760 Lazarett, 1922 Restaurierung, 2006 Eröffnung Maxhaus www.maxhaus.de	13 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 11 - 20 und Sa 11 - 18 Uhr geöffnet)	Kurzführungen nach Bedarf durch Dr. Petra Altmann, Infos zur Geschichte als ehem. Franziskanerkloster, 5-jähriges Jubiläum, Kurzvorträge zum klösterlichen Alltag, gregorianische Gesänge der Schola aura sonans	Julian Höbsch 0211/9010275 J.Hoebesch@maxhaus.de
Düsseldorf Altstadt Bolkerstraße 36 	Ev. Neanderkirche älteste ev. Kirche in Düsseldorf, benannt nach dem Hilfspfarrer, Liederdichter und Lateinlehrer Joachim Neander, der 1674-79 in der Düsseldorfer Gemeinde lebte und arbeitete, barocker Saalbau in reformierter Konzeption von 1684, Rieger-Orgel von 1965, Kanzel von Marcel Cagnon www.neanderkirche.de	11.30 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 9 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Ev. Johannes-Kirchengemeinde in Düsseldorf 0211/5662960 buero@neanderkirche.de




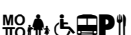



Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Düsseldorf Altstadt Burgplatz 30 	Schiffahrtsmuseum im Schlossturm Wahrzeichen der Stadt aus dem 13. - 16. Jh., einzig erhaltener Gebäudeteil des ehem. Düsseldorfer Stadtschlusses, Hauptresidenz der Herzöge von Jülich-Kleve-Berg, Ausst. zur Geschichte der Rheinschiffahrt mit Sammlung hist. Schiffsmodelle, Medientage mit Multimediashow zur Stadtgeschichte Düsseldorfs und zur Geschichte der Schiffahrt www.duesseldorf.de/kultur/schiffahrtsmuseum/index.shtml	11 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Karina Gisch und Markus Todoric, 15 Uhr Kinderführung mit Spielstunde zur Schiffahrt (pädagogische Betreuung), 16 Uhr Führung: die technische Revolution: Dampfschiffe auf dem Rhein, 11 Uhr Lesung mit Frühstück: der romantische Niederrhein (Achtung kostenpflichtig: 15 Euro pro Person) Anmeldung erforderlich unter 0211/8994195	SchiffahrtMuseum 0211/8996165 schiffahrtsmuseum@duesseldorf.de Dr. Annette Fimpeler annette.dr_fimpeler@duesseldorf.de
Düsseldorf Altstadt Treff: Marktplatz, Jan-Wellem-Denkmal 	Stadtführung 200 Jahre Messestadt Messestandort seit Besuch Napoleons 1811, bei dem bergische Industrielle am Markt ihre Produkte ausstellten, 1926 Ausst. Gesundheitspflege, soziale Fürsorge und Leibesübungen (GeSoLei) architektonischer Meilenstein, Führung zur Entwicklung zum internationalen Handelsplatz mit Claudia Kuhs, Düsseldorfer Stadtführer e.V. www.duesseldorfer-stadtfuehrer.de	Treff: 12 Uhr (sonst auch geöffnet)		Antje Kahnt, Düsseldorfer Stadtführer e.V. 0177/4283548 info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de Claudia Kuhs, Düsseldorfer Stadtführer e.V. 02159/50344
Düsseldorf Benrath Benrodestraße 46, Seiteneingang Benrather Rathausstraße 	Heimatarchiv im Rathaus Ausst. zum Schloss: Benrather Schloss 1755 durch Nicolas de Pigage im Auftrag des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz erbaut, 1806 Residenz der Großherzöge von Berg und Kleve, Kaisermanöver 1877 und 1884, 1911 Kauf des Schlosses durch die Benrather Bürgerinnen und Bürger, Archiv der Heimatgemeinschaft Gross-Benrath e.V. www.heimatarchiv-benrath.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen stündlich durch Archivmitarbeiter, Malwettbewerb, Fotowettbewerb für Schüler, Vortrag zum Kauf des Schlosses 1911 von der preußischen Krone durch die Gemeinde Benrath	Wolfgang D. Sauer 02173/67971 wolfgangd.sauer@ish.de
Düsseldorf Benrath Benrather Schlossallee 100-106 	Schloss Benrath 2002 Eröffnung des Museums für Europäische Gartenkunst im Ostflügel des Benrather Schlosses, Zielsetzung: das in der Anlage idealtypische Zusammenspiel architektonischer und gartenkünstlerischer Vorstellungen und die Zusammenhänge von Schloss und Park zu verknüpfen und zu verdeutlichen www.schloss-benrath.de	11 - 17 Uhr (sonst zu den Öffnungszeiten geöffnet)	12 Uhr Vortrag von Peter Stahnke: Repräsentant der Krone, Militär und Mäzen - Prinz Friedrich von Preußen und die revolutionären Unruhen der Jahre 1848/49 in Düsseldorf, 14 Uhr Vortrag mit Rundgang zum Schicksal der Elisabeth von Ardenne von Margitta Dobrileit, 15.30 Uhr Lesung aus den autobiographischen Aufzeichnungen Jean Jacques Rousseaus von Julie Bräuning und Urs Peter Halter	Frau Dobrileit, Stiftung Schloss und Park Benrath 0211/8997190 verwaltung@schloss-benrath.de Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Bilk Martinstraße 72, Ecke Bachstraße 	Alt St.-Martin-Kirche zw. 700 und 900 erbaut, Überreste aus dem 11. Jh., 3-schiffiger romanischer Tuffbau mit 5-geschossigem Westturm, 1986 restauriert, feierliche Wiedereröffnung 1993, seit 2010 neue Außenbeleuchtung der Kirche, künftige Neugestaltung des Kirchenvorplatzes durch die Stadt	15 - 18 Uhr (sonst Mi 16.30 - 18.30 Uhr und zur Messe geöffnet)	Führungen 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr durch Herrn Schlenkhoff	Wilhelm Schlenkhoff, Kirchengemeinde St. Bonifatius 0211/393387
Düsseldorf Bilk Treff: Kaistraße 3 	Führung im Medienhafen Führung durch den Hafen mit Arnulf Pfennig, gesamter Handelshafen zeigt Hafentechnik der Hochindustrialisierungsphase Ende des 19. Jh., denkmalgeschützte Gebäude, markante Beispiele der Produktionsarchitektur um 1900 www.duesseldorfer-stadtfuehrer-forum.de	Treff: 11 Uhr		Arnulf Pfennig 0211/635259 duesseldorfer-stadtfuehrer@t-online.de
Düsseldorf Bilk-Friedrichstadt Kirchplatz 2 	St.-Peter-Kirche neugotische Kirche, Baujahr 1898, Architekt Caspar Clemens Pickel, durch einen Brand wurde 2007 das Dach zerstört, dazu Wasserschäden in der Kirche, bis 2011 wieder hergestellt, Wiedereröffnung im Feb. 2011 www.sankt-peter-friedrichstadt.de	12 - 21 Uhr (sonst So - Fr 12 - 14 Uhr geöffnet)	Führungen 15 und 19 Uhr durch Kristina Hein, 12.30 Uhr heilige Messe, Fotoausst. zu den Brandschäden und den notwendigen Restaurierungsarbeiten, 17 Uhr Vortrag von Restaurator Balthasar Gehlen mit Einzelheiten zum Brand und der Renovierung	Jost Steinhausen, Kirchenvorstand 02111/3090100 Jost.Steinhausen@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Düsseldorf Carlstadt Treff: Schwanenmarkt, Heinrich-Heine-Monument 	Stadtführung Kunstszene in der Romantik Themenführung mit Brigitta Binsfeld-Rizkalla zw. Schwanenmarkt und Hofgarten auf den Spuren bedeutender und weniger bekannter Künstler: Heine, Brentano, Mendelssohn, Schumann und die Meister der Malerschule, von der Postkutschenzeit hinein in die industrielle Entwicklung der Stadt www.duesselderfer-stadtfuehrer.de	Treff: 13.30 Uhr		Antje Kahnt, Düsseldorf Stadtführer e.V. 0177/4283548 info@duesselderfer-stadtfuehrer.de Brigitta Binsfeld-Rizkalla, Düsseldorf Stadtführer e.V. 0211/747727
Düsseldorf Derendorf Münsterstraße 13 	Münster-Therme das letzte aus dem frühen 20. Jh. erhaltene Bad der Stadt, Backsteinbauten von 1900-02 und 1907 angelehnt an einen Entwurf des Architekten Genschmer gestaltet, Elemente der Gründerzeit und des Jugendstils, Schwimmhalle mit basilikalem Querschnitt besitzt noch die urspr. Umkleidekabinen, auch im Massagebereich alte Ausstattung erhalten, 2003 nach mehrjährigen Renovierungsarbeiten wieder in Nutzung genommen, seit 2009 Salzgrotte, weitere stillgelegte Gebäudeteile werden zzt. umgebaut www.baeder-duesseldorf.de	8 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 6.30 - 22 Uhr, Sa, So und feiertags auch geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Achim Freund, Betriebsleiter, freier Eintritt zu Thermalsolebecken, Erlebnisaufgüsse, Besichtigungen Salzgrotte	Achim Freund 0211/8212631 afreund@swd-ag.de
Düsseldorf Eller Treff: Heidelberger Straße 30b, Chauffeurhaus bei Schloss Eller 	Stadtteilführung zum 19. Jahrhundert Rundgang zu Denkmälern des 19. Jh. wie Rathaus, Röhrenwerk Piedboeuf, Arbeiterhäuser an der Deutzer Straße, Bahnhof, Haus Eller und Park, Sakralbauten und Pflegeeinrichtungen und Archäologischen Stätten, Führung mit Dr. Ulrich Brzosa www.ak-kultur-duesseldorf-eller.de	Treff: 14 Uhr		Dr. Ulrich Brzosa 0211/16021409 Ulrich.Brzosa@caritas-duesseldorf.de
Düsseldorf Gerresheim Gerricus-Platz 1 	Basilika St. Margareta romanische Kirche eines hochadeligen Stiftes, 1236 eingeweiht, aus der Stauferzeit, dreischiffige Kreuzbasilika, mit reichen Schmuckformen, ottonisches Großkreuz um ca. 970 www.st-margareta.de www.buergerstiftung-gerricus.de	15 - 18 Uhr (sonst 10 - 12 und 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Hans Schwarte, Gerresheimer Weinherbst, Gerricusplatz, 20 Uhr Chorkonzert mit dem Trinity College Chor Cambridge	Karl-Heinz Sülzenfuß 0211/289330 pastoralbuero@st-margareta.de
Düsseldorf Gerresheim Heyerstraße 178 	Casino der ehemaligen Glashütte 1864 durch den Bremer Kaufmann Ferdinand Heye gegründet, um 1900 bereits größter Hohlglashersteller der Welt, auf der grünen Wiese entstand mit Arbeitersiedlungen und Infrastruktur ein neuer Stadtteil, Glasmacher kamen vielfach aus dem europäischen Osten und prägten das soziale und politische Leben, 2005 Schließung www.industriepfad-gerresheim.de	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Text- und Fotoausst. zur Geschichte und geplanten Nutzung des Geländes	
Düsseldorf Gerresheim Treff: Heyerstraße 178 	Stadtteilführung über einen Teil des Industriepfades zu den Arbeitersiedlungen, den vom Jugendstil geprägten Bürgerhäusern, dem hist. Bahnhof und dem vom Kaufmann Ferdinand Heye begründeten ev. Gemeindezentrum, mit Dr. Peter Henkel und Peter Schulenberg	Treff: 12 und 14 Uhr		Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Golzheim Franz-Jürgens-Straße 12, Atelier 7 	Künstlersiedlung und Atelierhaus im Rahmen der großen Reichsausstellung Schaffendes Volk 1937 entstanden und in weiten Teilen im urspr. Zustand erhalten, Ateliers und Häuser wurden seitdem an Künstler des Umfeldes der Düsseldorf Kunstakademie durch das Kulturamt vermietet	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Kunstpunkte-Wochenende	Prystawik Sascha 0211/20068090 atelierartwest@googlemail.com
Düsseldorf Grafenberg Ernst-Poensgen-Allee 1 	Jan-Wellem-Brunnen und Eremitage 1702 Heilwasserquelle mit oktogonaler Ringmauer umschlossen, seitdem in der Obhut von Eremiten, die oberhalb der Quelle ihre Behausung mit Kapelle hatten www.jan-wellem-brunnen.de	10 - 14 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen ab 11 Uhr nach Bedarf durch Vilja Köster, Ausst.: Modell des Brunnens, Plakate, Bilder, Planskizzen etc., Flyer und Broschüren, Weinverkostung möglich	Falk Mathieu 0211/683846 falk.mathieu@arcor.de Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 andreas.bluhm@duesseldorf.de








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Düsseldorf Hamm Hammer Dorfstraße 121 	Kath. St.-Blasius-Kirche Anfang des 20. Jh. vom rheinischen Architekten Josef Kleesattel auf den Fundamenten einer Kirche aus dem 19. Jh. (1824/25, Pläne Adolph von Vagedes) errichtet, Einweihung am 22.10.1911 durch Kardinal Antonius Fischer, seit Anfang 2011 gehört die Pfarrgemeinde St. Blasius zu der Gemeinde St. Bonifatius in Düsseldorf-Bilk	10.45 - 15 Uhr (sonst Mo - Mi und So zu den Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 12 und 14 Uhr und nach Bedarf durch Irene Meissner, 10.45 Uhr Orgelkonzert mit Herrn Thiel	Gemeindereferentin Irene Meissner 0211/9388918 Meissner-Irene@t-online.de Andreas Bluhm, UDB Düsseldorf 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Heerd Pastor-Klinkhammer-Platz 1 	Bunkerkirche St. Sakrament aus 4-geschossigem Luftschutzhochbunker herausgesprengter und zur Kirche umgewandelter Bau, darunter original Bunkerschutzzellen, ca. 7 qm groß, über die Auffahrrampe im Turm versorgten kleine Fahrzeuge 2300 Bunkerinsassen, seit 2002 Ort der Begegnung und Mahnung zum Gedenken der Opfer aller Bombenkriege, Gründung eines Kunstvereins zur Rettung der Kirche vor notwendigen Sparmaßnahmen im Erzbistum, genutzt für Kunstausstellungen, Konzerte und Literaturveranstaltungen www.kirche-heerd-loerick.de www.friedensort-bunkerkirche.de	8.30 -15 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 10, 11.30 und 14 Uhr durch Herrn Dr. Kammann, Herrn Lepiorz und Herrn Bauer, 8.30 Gottesdienst, 12 Uhr Orgelmatinee mit anschließender Orgelführung durch Peter Zimmer	Pfr. H. Schlömer, Pfarrgemeinde St. Benediktus 0211/501281 heerd@kirche-heerd-loerick.de Dieter Lepiorz 0211/501054 dleporz@arcor.de
Düsseldorf Itter Am Broichgraben 63 	St.-Hubertus-Kirche romanische Kirche, Ende 12. Jh. zu einer dreischiffigen Pfeilerbasilika ausgebaut, erste Restaurierung und Einwölbung 1862, Taufbecken	12 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Cäcilie Prangenberg	Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Kaiserswerth Alte Landstraße 179 	175 Jahre Diakonie, Eröffnungsfeier 1836 Gründung Kaiserswerther Diakonie durch Theodor und Friederike Fliedner, weltweit erstes Diakonissenmutterhaus, 1885 Grundsteinlegung Verwaltungs- und Wohnhaus für Schwestern, 1886 Einweihung, 1900 Grundsteinlegung, 1903 Einweihung Mutterhauskirche, 2002 Einweihung Hotel und Tagungszentrum Das MutterHaus, Gelände mit Park denkmalgeschützt www.kaiserswerther-diakonie.de www.hotel-mutterhaus.de	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 12, 13.30, 14, 15.30 und 16 Uhr durch Diakonie Kaiserswerth, 11.15 Uhr Eröffnung Oberbürgermeister Dirk Elbers, Kutschfahrten, hist. Fahrzeuge, Vorträge, Bühnenprogramm und Musik, Kinderangebote, Diakoniemarkt, Oltimer-Bus-Shuttle-Verkehr zum Schloss Kalkum	Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Kaiserswerth Suitbertus-Stiftsplatz 6 	Basilika St. Suitbertus dreischiffige Pfeilerbasilika, rheinische Spätromantik, 11. - 13. Jh., Lang- und Querhaus mit hölzernen Flachdecken, Choranlage mit gemauerten Gewölben, seit 1967 im Rang einer basilika minor, Reliquienschrein des 13. Jh. mit Gebeinen des hl. Suitbertus www.angerland-kaiserswerth.de	12 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Frau Hoffbauer, vormittags Gottesdienste	Franz-Josef Vogel, Pfarrarchiv 0211/401116 fjvogel@arcor.de
Düsseldorf Kaiserswerth Suitbertus-Stiftsplatz 14b 	Romanisches Haus 2-geschossiges Wohnhaus eines Stiftsherren/Kanonikers aus der Mitte des 13. Jh., ältestes Wohnhaus Düsseldorfs www.vdf-nrw.de	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Feuerwehrverbands	Verband der Feuerwehren in NRW e.V. 0211/56652929 christoph.schoeneborn@vdf-nrw.de Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Kaiserswerth Burgallee, Eingang Burghof 	Ruine Kaiserpfalz im 12. Jh. erbaut, 1174 Verlegung des Rheinzolls durch Friedrich I. Barbarossa von den Niederlanden nach Düsseldorf-Kaiserswerth, freie Reichsstadt mit neuer Festungsanlage, urspr. dreigeschossig mit einem Bergfried in der Mitte, Ruine heute noch erhalten www.kaiserpfalz-kaiserswerth.de	9 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Kaiserpfalz-Kaiserswerth e.V.	Andreas Bluhm, UDB Düsseldorf 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de

Nordrhein-Westfalen








Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Düsseldorf Kaiserswerth Fliednerstraße 12-14 	Stadtkirche im Zuge der Vereinigung der reform. und luth. Gemeinden ab 1807 Bau der ev. Kirche, 1811 fertig gestellt, 200-jähriges Jubiläum www.praktisch-glaube.de/de/stadtkirche-53.html	11 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 12 und 15 Uhr durch Pfarrer Jonas Marquardt und Eva Weise, Computerpräsentation mit Bildern aus der 200-jährigen Geschichte	Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de Eva Weise, Presbyterium 0211/403327 weiseeva@yahoo.de
Düsseldorf Kaiserswerth Treff: Herbert-Eulenberg-Weg, Anlegestelle Weiße Flotte 	Stadtteilführung Rundgang mit Anke Pfennig durch die Kaiserpfalz zum Stiftsplatz mit Stiftshäusern des 18. Jh., dem romanischen Haus und der Stiftskirche zum hist. Ortskern www.duesseldorffer-stadtfuehrung.de	Treff: 11 Uhr		Anke Pfennig 0211/635259 duesseldorffer-stadtfuehrungen@t-online.de
Düsseldorf Kalkum Oberdorfstraße 31 	Pfarrkirche St. Lambertus kleine romanische Kirche, blieb in ca. 1100-jähriger Geschichte seit 800 Jahren unzerstört, linke Apsis mit romanischem Taufstein um 1200, hat viele Jahre im Pfarrgarten als Blumenschale gedient www.st-lambertus-kalkum.de	11 - 16 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 14 Uhr und nach Bedarf durch Rita Becker zum Ausklang kleine Musik für zwei Saxophone und Orgel	Frau E. Caspari, kath. Kirchengemeinde St. Lambertus 0211/401097 caspari.duesseldorf@t-online.de
Düsseldorf Kalkum Oberdorfstraße 10 	Schloss im 9. Jh. urkundl. Ersterwähnung, 1656-63 Ausbau zu rechtwinkliger barocker Anlage, Wasserschloss 1739-1947 im Besitz der Grafen und Fürsten von Hatzfeld, Um- und Ausbau Herrenhaus und Rentei Anfang 19. Jh. im klassizistischen Stil, im Bereich der herrschaftlichen Innenräume hist. Vermischung verschiedener Stilarten, 1808 Anlage des Schlossparks im engl. Stil, seit 1947 in Landesbesitz www.lav.nrw.de www.duesseldorf.de/denkmalerschutz	11 - 18 Uhr (sonst für Gruppen auf Anfrage geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Mitarbeiter des Landesarchivs, Rezitationen und Konzerte, Kinderprogramm, hist. Kinderspiele, Schreibstube, Lochkamera basteln, Archivprogramm, Fotosammlung und Luftbilder, Vorstellung Landesarchiv, hist. Ausst., Vorträge zum Motto, Oldtimershuttlebus zur Diakonie Kaiserswerth	Tanja Priebe 0211/22065214 tanja.priebe@lav.nrw.de Dr. Kathrin Pilger 0211/22065219 kathrin.pilger@lav.nrw.de
Düsseldorf Karlstadt Treff: Berger Allee 2, Foyer des Stadtmuseums 	Führung: Die Revolution 1848 Dr. Christoph Danelzik-Brüggemann, Leiter der Sammlungen 19. Jh. / Fotografische Sammlung und Stephan Hehl, Gebärdendolmetscher, führen zum Thema: Lachen und Klagen - Die Revolution 1848 in Düsseldorf www.duesseldorf.de/stadtmuseum	Treff: 15 Uhr	auch für hörgeschädigte und gehörlose Besucherinnen und Besucher geeignet	Claudia Bardenhagen, Stadtmuseum Düsseldorf 0211/8996170 claudia.bardenhagen@duesseldorf.de Andreas Bluhm, UDB Düsseldorf 0211/8994581 andreas.bluhm@duesseldorf.de
Düsseldorf Karlstadt Bilker Straße 12-14 	Heinrich-Heine-Institut umfangreiche Archiv- und Bibliotheksbestände, Zentrum der internationalen Heine-Forschung, Sammlungen u. a. Rheinisches Literaturarchiv und Schumann-Sammlung, Dauerausst. Heinrich Heine, Nähe und Ferne www.duesseldorf.de/heineinstitut	11 - 17 Uhr (sonst auch Di - So, Sa 13 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 11.30 und 14.30 Uhr durch Mitarbeiter des Heinrich-Heine-Instituts	Heike Moritz, Heinrich-Heine-Institut 0211/8995588 heike.moritz@duesseldorf.de Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Karlstadt Citadellstraße 7	Polnisches Institut 2-geschossiges verputztes Haus mit Hofflügel, Teil der westl. Blockrandbebauung der Citadellstraße, 1684 von kurfürstlichem Kammerfourier Johann Georg Geinier errichtet, Bebauung fast vollständig aus 17.-18. Jh., Ende 18. Jh. Modernisierung, durch Hofrat Daniels in barockem Stil dekoriert, 1979-80 von den Krakauer Werkstätten für Denkmalpflege aufwendig saniert, seit 1993 Sitz des Polnischen Instituts www.polnisches-institut.de	11 - 17 Uhr (sonst Di - Mi 11 - 20 und Do - Fr 11 - 17 Uhr geöffnet)	Ausst. Archivfotos zur Restaurierung, Vorführung Dokumentarfilm Depolma auf Anfrage, Ausst. Anna Kott - Malerei	Andrzej Kolinski, Polnisches Institut Düsseldorf 0211/8669612 a.kolinski@polnisches-institut.de

Nordrhein-Westfalen




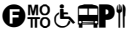

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Düsseldorf Karlstadt Citadellstraße 2b 	Schulmuseum Maxschule dreigeschossiges verputztes Schulgebäude 1854-56 von Anton Schnitzler errichtet, Schule 1695 von Franziskanern des angrenzenden Klosters als Laienschule gegründet, Heinrich-Heine Schüler, 1804 Einrichtung einer Knaben- und Mädchenschule, später zusätzlich eine Armenschule, Neubau des baufällig gewordenen Gebäudes 1856, Nutzung als Museum mit hist. Klassenzimmer in 3. Etage www.maxschule.zellwerk.de	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Heiter und Herrn Schlüter, Unterricht wie vor 100 Jahren, ein Erlebnis auf hist. Schulbänken zw. Stock und Fleißkärtchen	Andreas Bluhm, UDB Düsseldorf 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Mörsenbroich Mörsenbroicher Weg 4 	St.-Franziskus Xaverius-Kirche	14 - 18 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 15 und 17 Uhr durch Paul Köhler	Paul Köhler 0170/9804379
Düsseldorf Niederkassel Niederkasseler Straße 106 	Kornhaus und Brennerei Schmittmann altes Fachwerkhaus von ca. 1640, Herstellung von Likören und Bränden in 6. Generation seit 1818, unter Denkmalschutz, hist. Gewölbekeller	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Do 7 - 18, Fr 7 - 15 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 13, 15 Uhr und nach Bedarf durch Waldemar-Peter Kaiser und Thorsten Franke, Vorführung des Brennvorgangs, Verkauf von Waffeln, Kaffee, eigenen Spirituosen	Frau Schmittmann 0211/555565 Herr Kaiser kaiser@schmittmann-korn.de
Düsseldorf Oberkassel Arnulfstraße 33 	Auferstehungskirche Kirchweihe 21. Mai 1914, Kirche, Gemeindehaus, Kirchvorplatz und Pfarrhaus bilden ein Ensemble, zweigeschossiges Gemeindehaus renoviert 1989, Wiederherstellung des Gemeindefestsaals im EG, Kircheninnenrenovierung und Orgelbau 2004, Renovierung Kirchenfassaden und Vorplatz 2009 www.evangelisch-in-oberkassel.de	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Rudolf E. Wehrmann, Tauffest und Gemeindefest, Anreise mit ÖPNV empfohlen	Michael Debrand-Passard, ev. Kirchengemeinde 0211/552530
Düsseldorf Pempelfort Cecilienallee 2 	100 Jahre Bezirksregierung 1907-11 nach dem Vorbild des Berliner Reichstagsgebäudes erbaut www.bezreg-duesseldorf.nrw.de	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11.30, 13.30 und 14.30 Uhr durch Herrn Lueb, 100 Jahr-Feier: 12.30 Uhr Bürgersprechstunde mit der Regierungspräsidentin Anne Lütke, 13.30 Uhr Führung für Kinder, Kaffee und Kuchen, nähere Infos auf den Internetseiten	Marielle Erb, Bezirksregierung Düsseldorf 0211/4751280 marielle.erb@brd.nrw.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Pempelfort Treff: Jacobistraße 6a, Künstlerverein Malkasten 	Führung Malkastentpark Führung mit Maja Tönnemann durch den Malkastentpark, Kleinod und Heimstatt für Gelehrte und Künstler wie Goethe, entlang des Düsseldorfbaches in Gesellschaft alter Bäume und romantischer Skulpturen, Führung endet am Schloss Jägerhof www.duesseldorfer-stadtfuehrer.de/	Treff: 10 Uhr		Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de Maja Tönnemann, Düsseldorf Stadtführer 02159/528377 maja.toennesmann@arcor.de
Düsseldorf Pempelfort Treff: Jacobistraße 2, vor dem Goethe-Museum 	Führung durch den Hofgarten Rundgang mit Johannes Scharnau: 200 Jahre Verschönerungsdekret - Napoleon und die Geburt des Hofgartens, entstand innerhalb militärischer Gegebenheiten des 7-jährigen Krieges, nach franz. Besetzung Erweiterung des Hofgartens, zunächst 1804 nach den Plänen Maximilian Weyhes, dann bei Besuch Napoleons 1811 in Düsseldorf Erlass des sog. Verschönerungsdekretes, Jröne Jong, Ananasberg, Napoleonsberg, Denkmale etc. www.duesseldorf.de/stadtgruen/park/hofgarten/geschichte.shtml	Treff: 11 Uhr		Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB 0211/8984581 denkmalschutz@duesseldorf.de Silke Wiebrock, Gartenamt der Stadt Düsseldorf 0211/8994855 silke.wiebrock@duesseldorf.de

Nordrhein-Westfalen








Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Düsseldorf Pempelfort Jacobistraße 2 	Goethe-Museum, Schloss Jägerhof 1748 von Johann Josef Couven und Nicolas de Pigage im Auftrag des Kurfürsten Carl Theodor zu Pfalz geplant, 1772 fertiggestellt, 1796 von franz. Revolutionstruppen geplündert, 1811 anlässlich Napoleons Besuch von Adolf von Vagedes wieder hergerichtet, seit 1987 Goethe-Museum, 1774 und 1792 war Goethe zu Besuch am Jacobis Gut Pempelfort neben Schloss Jägerhof www.goethe-museum.com	11 - 17 Uhr (sonst Di - Fr und So auch, Sa 13 - 17 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Kustodin Dr. Heike Spies, 12 Uhr Lesung: Die Familie Jacobi in Pempelfort, 15 Uhr Themenführung: Napoleons Aufenthalt im Schloss Jägerhof, Dauer- ausst. im Goethe-Museum: Goethe in seiner Zeit	Andreas Bluhm, UDB 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de Dr. Heike Spies, Goethe-Museum 0211/8996267 heike.spies@duesseldorf.de
Düsseldorf Stadtmitte Maximilian-Weyhe-Allee 1 	Ratinger Tor 1, Haus des Brauchtums Torhäuser am westl. Ende der Maximilian-Weyhe-Allee als dorischer Tempel 1811-15 nach Plänen von Adolf von Vagedes errichtet, Vorbild für Schinkels Neue Wache in Berlin und Klenzes Propyläen in München, südl. Teil des Ratinger Tors im II. Weltkrieg durch Bomben schwer beschädigt, nördl. Torhaus 1984 mit Hilfe des Heimatvereins Düsseldorfer Jonges e.V. renoviert, heute Haus des Brauchtums www.duesseldorferjonges.de	10 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Düsseldorfer Jonges e.V.	Geschäftsstelle Heimatverein 0211/135757 info@duesseldorferjonges.de Andreas Bluhm, UDB Düsseldorf 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Stadtmitte Treff: Königsallee, Bergischer Löwe 	Stadtführung Revolution 1848 Themenführung mit Holger Hutterer zum Pferdeäpfel-Attentat auf Friedrich Wilhelm IV. von Preußen in der Kastanienallee und das Missverständnis zw. den preußischen Herren und den rheinischen Untertanen www.duesseldorfer-stadtfuehrer.de	Treff: 17 Uhr		Antje Kahnt, Düsseldorfer Stadtführer e.V. 0177/4283548 info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de Holger Hutterer, Düsseldorfer Stadtführer e.V. 0211/340435
Düsseldorf Unterbilk Palmenstraße 16, Akademie der Wissenschaften und der Künste 	Haus der Wissenschaften 1960 von Architekt Schwippert für die Akademie der Wissenschaften und der Künste erbaut, Stahlbetonkonstruktion, mit eigenem Park, rückseitig zum Florapark raumhoch verglast, außen schwarzer Eifelbasalt und urspr. mit Goldfolie verkleidet, innen 2 Säle, unter Denkmalschutz seit 2002, Nutzung für wissenschaftliche Tagungen und öffentliche Veranstaltungen www.awk.nrw.de	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Maja Tönnemann und Brigitte Salem, Vorstellung mehrerer Forschungsprojekte der Akademie, z.B. Sammlung und Herausgabe von Papyrusurkunden, die Arbeitsstelle Deutsche Inschriften des Mittelalters, Arbeitsstelle zur Erforschung junger Sterne und Quasare, 8 Kurzfilme über Nobelpreisträger und Mitglieder der Akademie, kleine Erfrischungen im Park der Akademie	Esther Polito, NW Akademie der Wissenschaften und der Künste 0211/617340 esther.polito@awk.nrw.de Robert Kekez 0211/617340 robert.kekez@awk.nrw.de
Düsseldorf Urdenbach Bücherstraße 24 	Spritzenhaus mit Ortsrundgang Dörfchen am Rhein mit alten Fachwerkhäusern, eigener Denkmalbereich mit vielen erhaltenswerten Gebäuden, wie dem denkmalgeschützten Spritzenhaus, daran grenzt das Naturschutzgebiet Urdenbacher Kämpe und Haus Bürgel www.abvu.de	10 - 15 Uhr	Führungen nach Bedarf durch Wolfgang Keil	Andreas Bluhm, UDB Düsseldorf 0211/8994581 denkmalschutz@duesseldorf.de
Düsseldorf Wittlaer-Bockum Wasserwerksweg 60 	Historisches Wasserwerk 1911 in Betrieb genommen, unter Verwaltung der Stadtwerke Duisburg, Grundfläche beträgt ca. 1200 m ² www.swdu.dvv.de	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Kathrin Naß, Stadtwerke Duisburg 0203/6043052
Ennepe-Ruhr-Kreis Hattingen An der Kemnade 10 	Bauernhausmuseum hinter Haus Kemnade gelegen, Vierständerfachwerkhaus um 1750, ehem. Meierhof, urspr. Standort in Bochum-Stiepel, 1970 Translozierung zu Haus Kemnade www.fv-hauskemnade.de	11 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 12 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Honigherstellung im Bauernhaus	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<p>Ennepe-Ruhr-Kreis Hattingen</p> <p>An der Kemnade 10</p> 	<p>Haus Kemnade 17. Jh., Renaissancebau, Kamine, Deckenornamente, Syberger Epitaph, gotische Kapelle, Treppenaufgang, war über Jh. Sitz der Gerichts- und Patronatsherren von Stiepel, 1921 von der Stadt Bochum erworben, seitdem Bewirtschaftung des Hauses, beherbergte gehobene Gastronomie, heute Museum Musikinstrumentensammlung Hans und Hede Grumbt und ostasiatische Sammlung Erich www.fv-hauskemnade.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 12 - 18 Uhr und Nov. - Apr. auch geöffnet)</p>	<p>Führungen nach Bedarf durch Förderverein Haus Kemnade und Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V., Reisen ins romantische Ruhrtal, Musik, Führungen durch die aktuelle Ausst., Schatzkammer Kemnade, geldgeschichtliche Sammlung der Sparkasse Bochum</p>	
<p>Ennepe-Ruhr-Kreis Hattingen</p> <p>Niederbonsfeld, Winzermark</p> <p>Am Isenberg</p> 	<p>Isenburg 1193-1200 von Erzbischof Adolf von Köln und seinem Bruder Arnold von Altena erbaut, im Winter 1225-26 zerstört, 1969-89 Freilegung durch Schüler-AG, seit 1989 Unterhaltung der Anlage durch den Verein zur Erhaltung der Isenburg e.V., Burggelände mit Haus Custodis von 1858, Burgmuseum, Raum für Ausst. und Cafeteria www.burg-isenberg.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst So, feiertags Apr. - Okt. 15 - 17, Nov. - März 14 - 16 Uhr geöffnet)</p>	<p>Führungen 11 und 15 Uhr durch den Verein zur Erhaltung der Isenburg e.V., Ausst. zu Isenberg in alten Ansichtskarten, Waffeln von armer Ritter bis Graf Friedrich von Isenberg</p>	
<p>Ennepe-Ruhr-Kreis Wetter</p> <p>Wengern</p> <p>Kirchstraße 8</p> 	<p>Ev. Dorfkirche ehem. St. Liborius, seit 1543 ev., urkundlich erstmals 1246 erwähnt, mittelalterliche Fundamente, Turm 17./18. Jh. erneuert, 1891 Umbau nach Osten, dem heutigen Altarraum, Ausstattung u. a. Taufstein aus romanischer Zeit, spätromantisches Triumphkreuz www.ev-kirche-wengern.de</p>	<p>zu den Führungen (sonst Apr. - Okt. Mo - Sa 16 - 18 Uhr, So nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet)</p>	<p>Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Presbyter</p>	
<p>Ennepe-Ruhr-Kreis Witten</p> <p>Annen</p> <p>Westfeldstraße 81, Ecke In den Höfen</p> 	<p>Ev. Erlöserkirche ev. Emporenkirche 1872-74 im Rundbogenstil mit neuromanischen Elementen erbaut, eines der spätesten Beispiele diesen Stiles im Ruhrgebiet, Bild sinkender Petrus von W. Haverkamp 1925, weitgehend urspr. Einrichtung, 1954-55 durch Chorfenster von F. Mannewitz ergänzt, zeitgleiche Symboldarstellungen im Schiff, klangvolle Führer-Orgel 1968 www.bis-sonntag.de www.baukunst-nrw.de</p>	<p>11.30 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p>	<p>Führungen nach Bedarf durch Wolfgang Schneider, 9.30 Uhr Gottesdienst, Café unter den Kastanien, Ausst. Diakonie im 19. Jh., Führungen zum Motto, Musikstücke aus dem 19. Jh.</p>	<p>Wolfgang Schneider 02302/62204 schneider.c-w@web.de Frau Seils, ev. Kirchengemeinde Annen 02302/60530 seils@kirche-hawi.de</p>
<p>Ennepe-Ruhr-Kreis Witten</p> <p>Bommern</p> <p>Nachtigallstraße 35</p> 	<p>Zeche Nachtigall Gründung der Zeche reicht in die vorindustrielle Zeit zurück, als man die Kohle im Ruhrtal dicht an der Oberfläche fand, Blütezeit um 1850 als erste Tiefbauzeche im Revier, heute Industriemuseum mit Ausst. vom frühen Bergbau des 19. Jh. bis zu den Kleinzechen der Nachkriegszeit, Besucherbergwerk Nachtigallstollen LWL-Industriemuseum www.lwl.org</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)</p>	<p>Führungen stündlich durch Mitarbeiter des Museums, Ökomarkt in Nachtigall, Kutschfahrten ins Muttental, Kunstschmiedevorfürungen, Familienprogramm</p>	<p>Jenny Linke, LWL-Industriemuseum 02302/9366420 jenny.linke@lwl.org</p>
<p>Essen</p> <p>Bernestraße 1</p> 	<p>Alt-kath. Friedenskirche 1914-16 nach Plänen von Dr.-Ing. Albert Erbe, traufständiger Bau, neubarock mit sechs Achsen, urspr. geschweiftes Mansarddach nach Kriegszerstörung als Walmdach wieder aufgebaut, tonnengewölbter Innenraum, oktogonaler Turm, Innenraum mit Malereien, Mosaiken und Farbfenstern von Jan Thorn Prikker, nur Glasmosaik von 1916 in Apsis und ein Fenster unter der Orgelempore erhalten, 1963 neue Fenster nach Entwurf von Harry McLean, 2003-07 Rekonstruktion der urspr. Ausmalung Prikkers, 2010 Wiederherstellung des Turms mit Turmspitze, Glocken und Uhr www.essen@alt-katholisch.de</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p>	<p>Führungen 12 - 17 Uhr stündlich durch Pfr. Ingo Reimer, 10 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Vespertagesdienst</p>	<p>Pfr. Ingo Reimer 0201/223763 essen@alt-katholisch.de</p>
<p>Essen</p> <p>Steeler Straße 29</p> 	<p>Alte Synagoge Bauzeit 1911-13, Architekt Edmund Körner, monumentaler Kuppelbau, urspr. von einem Vorhof mit Wandelgang, einem übergiebeltem Vorbau und 4 Ecktürmen flankiert, 1938 in Brand gesteckt, 1961-79 Industriemuseum, 1980 Einrichtung einer Gedenkstätte, 1987-88 Rekonstruktion des Innenraums, 2008-10 Umbau zum Haus jüdischer Kultur www.alte-synagoge.essen.de</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)</p>	<p>Führung 15 Uhr</p>	<p>Brigitte Giesen 0201/8845218 brigitte.giesen@alte-synagoge.essen.de</p>

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Essen Treff: Touristikzentrale Essen, Haltestelle Hollestraße	Rundfahrten auf den Spuren von Johan Thorn Prikker in Essen und Hagen Busrundfahrten mit Sigrid Auberg-Watzlawik, 1. Fahrt: Johan Thorn Prikker in Essen: Originalfenster in der B.M.V.-Schule, rekonstruierte Fenster in der ev. Auferstehungskirche, Mosaik, Wand- und Deckenbemalung und Glasfenster in der altkath. Friedenskirche, 2. Fahrt: Hagen, Wohnhaus von Thorn Prikker, Glasfenster und Schablonenmalerei im Hohenhof, Bahnhofsfenster	Treff: 9 und 13 Uhr	Dauer ca. 3 Stunden, max. 40 Personen, 1. Fahrt 16 Euro pro Person, 2. Fahrt 25 Euro pro Person, die Busfahrten können getrennt oder zusammen gebucht werden, Anmeldung bei der Touristikzentrale Essen unter 0201/8872043	Lars Büttner 0201/8872043 info@essen-marketing.de Christine Heim 0201/8845102 kunstring@museum-folkwang.essen.de
Essen Bredeneey Treff: Bredeneeyer-Straße, Prinz-Adolf-Straße 	Rundgang Stadtteil ab 1900 zur bevorzugten Wohngegend des Essener Großbürgertums, auch heute noch findet sich eine Vielzahl herausragender Beispiele bedeutender Villenarchitektur der 1910er und 1920er Jahre, u. a. wirkten hier Architekten wie Alfred Fischer-Essen oder Georg Metzendorf, mit Herrn Bücholdt www.essen.de	Treff: 10.30 Uhr	Dauer ca. 1,5 Stunden, Achtung kostenpflichtige Veranstaltung, Karten im Vorverkauf für 10 Euro in der Touristikzentrale Essen, Am Hauptbahnhof 2	Lars Büttner, Touristikzentrale 0201/8872333 touristikzentrale@essen.de
Essen Frillendorf Elisabethstraße 31-39 	Zeche Königin Elisabeth, Schacht Emil 1911 gebaut, bis 1962 in Betrieb, eine von vielen architektonischen Geschichtszeugen im Revier, die im Rahmen des Strukturwandels zu Orten für alternative Kulturformen umgebaut wurden, 1999 hat die Essener Familie Weidenbach als Eigentümerin den ehem. Maschinensaal hergerichtet und ihn für künstlerischen Aktivitäten zur Verfügung gestellt, PROJEKT ZKE, beherbergt zwei Malschulen, zwei Kunstgalerien und ein Zechentheater www.projekt-zke.de www.zeche-koenigin-elisabeth.de	11 - 18 Uhr (sonst Mo, Di 17 - 20 und Mi - Fr 15 - 19 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Eugen Bednarek Ausst.: Lyrik der Alltäglichkeit, neue Bilder von Eugen Bednarek, in der Kleinen Galerie, I. Etage	Eugen Bednarek, Leiter des Projektes ZKE 0201/780858 bedart@t-online.de
Essen Holsterhausen Bardelebenstraße 9 	Kirche, Kloster und Schule B.M.V. erbaut 1930-31 von Regierungsbaumeister Emil Jung, Wiederaufbau nach dem II. Weltkrieg durch denselben Baumeister mit nur geringfügigen Änderungen, Kirchenfenster von Johan Thorn-Prikker (1868-1932) als letztes Werk des Künstlers, 1954 Restaurierung durch Ursula Graeff-Hirsch www.bmv-essen.de	14.30 - 17.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Schwester Dorothea Kuld, Besichtigung der Kirche, Turmbesteigung möglich, Originalfilm vom Umzug aus der Innenstadt nach Essen-Holsterhausen 1931 (ca 30 Minuten)	Schule und Kloster B.M.V. 0201/87020 srmdorothea@kloster-bmv.de
Essen Katernberg Katernberger Markt 4 	Ev. Kirche, so genannter Bergmannsdom 1900-01 erbaut, Architekt Carl Nordmann, typ. Arbeiterkirche, Stahlsäulenkirche, dreischiffige Halle mit gusseisernen Rundpfeilern, Schaftringen und eingespannten Emporen, hölzernes Tonnengewölbe, neuromanische Formen, Einsatz damals modernster Baumaterialien, Industrieziegel, Gusseisen, ca. 1400 Sitzplätze, seit 2000 zahlreiche Renovierungsarbeiten www.kirche.ev-katernberg.de www.ekir.de/essen/gemeinde/katern.htm	12 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Di und Fr vormittags, Sa 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Pfarrer Frank-D. Leich, 10.30 Uhr Gottesdienst, 15 Uhr Orgelführung mit Lothar Jorczik, Kirchenmusiker, Orgelmusik	Pfr. Frank-D. Leich, ev. Kirchengemeinde Katernberg 0201/355938 pfarrer@katernberg-nord.de
Essen Kupferdreh Eisenhammerweg 25 	Deilbachhammer Sanierung der Arbeiterhäuser, letzter Eisenhammer in der Stadt, Ensemble besteht aus Hammergebäude, sog. Meisterhaus, 2 Arbeiterhäusern, im 16. Jh. als bäuerliche Schmiede entstanden, ab dem 18. Jh. Gewerbebetrieb, antrieb der Schwanzhämmer, der Blasebalganlage und einer Stahlschere erfolgte über unterschlächtige Wasserräder, 1831-44 vermutlich Bahnbetriebswerk der 1. Eisenbahn Deutschlands www.ruhrmuseum.de	10 - 14 Uhr (sonst zu Gruppenwanderungen und auf Anfrage unter 0201/24681444 geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dipl.-Ing. Andreas Holtkamp, Architekt und Denkmalpfleger und Tobias Dropmann-Fischer, Holzrestaurator, ingenieurstechnische und handwerkliche Führung zu restauratorischen Aspekten bei der Instandsetzung der Arbeiterhäuser des Deilbachhammerensembles	Achim Mikuscheit, Stiftung Ruhr Museum 0201/24681417 achim.mikuscheit@ruhrmuseum.de Tobias Dropmann-Fischer, Sachverständiger 0201/8734466 info@conexart.de

Nordrhein-Westfalen









Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Essen Kupferdreh Treff: Nierenhoferstraße 8-10, Kupferhammer 	Rundwanderung zur Kulturlandschaft Deilbachtal Ensemble von Boden-, Geschichts- und Technikdenkmälern, das in seltener Geschlossenheit den Wandlungsprozess von einer bäuerlichen zu einer postindustriellen Landschaft repräsentiert, Denkmale dokumentieren mit Schwerpunkt die Phase der Vor- und Frühindustrialisierung, im Deilbachtal u. a. letzte Mühlenobjekte der Stadt erhalten, mit Birgit Hartings, Historikerin und Frank Gonda, Bergbautechniker www.ruhrmuseum.de	Treff: 10 Uhr (sonst zu Gruppenführungen auf Anfrage unter 0201/24681444 geöffnet)	Dauer ca. 3 Stunden	Achim Mikuscheit, Stiftung Ruhr Museum 0201/24681417 achim.mikuscheit@ruhrmuseum.de Birgit Hartings, Haus der Essener Geschichte 0201/8841319 birgit.hartings@hdeg.essen.de
Essen Margarethenhöhe Treff: Torhaus, Steile Straße/Am Brückenkopf 	Kulturlandschaftsraum Margarethenhöhe die Margarethenhöhe als Vorbild: der Kulturlandschaftsraum Margarethenhöhe wurde 2007 in einer LVR/LWL Studie als bedeutsam eingestuft, im Krupp Jahr 2011, bei einem städtebaulichen Spaziergang in die 1. H. des 20. Jh. werden das Konzept, die Ideologie und die Ästhetik der Siedlungen Margarethenhöhe, Heimatdank und Wickenburg vorgestellt www.ruhrmuseum.de www.margarethe-krupp-stiftung.de	zu den Führungen (sonst zu Gruppenführungen auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 - 14 Uhr durch Robert Welzel	Stiftung Ruhr Museum, Achim Mikuscheit 0201/24681417 achim.mikuscheit@ruhrmuseum.de Besucherdienst 0201/24681444 info@ruhrmuseum.de
Essen Margarethenhöhe Fulerumer Straße 11-17, Am Ehrenfriedhof 	Halbachhammer Hammerhütte aus dem Siegerland, um 1417 erstmals erwähnt, um 1900 stillgelegt, 1935-36 als technisches Denkmal in Essen durch Dr. Gustav Krupp von Bohlen und Halbach wiederaufgebaut, vorindustrielles Stahlwerk, produzierte mit Hilfe von Wasserkraft und Holzkohle in einem aufeinanderbezogenen Hütten- und Schmiedeprozess Stahl und Schmiedeeisen www.ruhrmuseum.de	14 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. 1. So im Monat auch und auf Anfrage geöffnet)	Schmiedevorführungen, Präsentation aktueller Restaurierungsarbeiten mit Gerd Schraven und Thomas Mantowsk	Achim Mikuscheit, Stiftung Ruhr Museum 0201/24681417 achim.mikuscheit@ruhrmuseum.de Dipl.-Ing. Gerd Schraven, Ehrenamt 0201/7100310 gerdt.schraven@t-online.de
Essen Werden Heckstraße 54-56 	Ev. Kirche 1897-1900 durch Reg. Baumeister August Senz der damals selbstständigen Stadt Werden erbaut, Backsteinbau mit reichem Sandsteinschmuck, weiträumige Saalkirche, anspruchsvolle Innenausstattung mit Jugendstil-Fenstern und -Wandmalereien, 1987-2002 Sanierung, spätromantische Walcker-Orgel von 1900, Barock-Orgelpositiv von 1750	11.30 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. Sa und So 11 - 17, Okt. - Apr. Sa 11 - 13 Uhr geöffnet)	Führungen 12.30 und 15.30 Uhr durch das Team Kirchenführung und Pfarrer i. R. Karlheinz Peter	Karlheinz Peter 0201/407037 karlheinz.peter1@web.de
Essen Werden Brandstorstraße 	Gartenhaus Dingerkus Zeugnis barocker Baukunst im Ruhrgebiet, erbaut um 1790 für den abteilichen Werdener Kanzleirektor Johann Everhard Dingerkus als Gartenhaus vor den Toren der Stadt, baulicher Zustand gut, Haus und Garten bedürfen gründlicher Renovierung, Betreuung durch den Freundeskreis Gartenhaus Dingerkus e.V. www.essen-werden.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 12, 14, 16 Uhr und nach Bedarf durch Peter Bankmann, Ausst. zur Entstehung des Gartenhauses zu Beginn des 19. Jh.	Peter Bankmann, Freundeskreis Gartenhaus Dingerkus e.V. 0201/403967 gartenhaus.dingerkus@yahoo.de
Euskirchen Eifelring Billiger Straße 	Ehemalige Preußische Landesgehörlosenschule großer Komplex 1912-14 erbaut, bestehend aus Hauptgebäude und Villa, Turnhalle in Grundriss, Außenbaugestaltung, Substanz und Details erhalten, architektur-, sozial- und pädagogikgeschichtliches Zeugnis von hohem Rang mit überregionalem Vorbildcharakter, Umbauarbeiten zu einem Senioren-Pflegeheim voraussichtlich bis Okt. beendet	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Erläuterung der Bauarbeiten und Vorstellung der zukünftigen Nutzung, Achtung Baustelle, Info-Stand der UDB	Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB 02251/14442 crelles@euskirchen.de
Euskirchen Frauenberger Straße 	Historischer Friedhof hist. Teil des Friedhofs von 1887, durch Backsteinmauer begrenzt, aufwendige Grabmale des Klassizismus in Formensprache der Neugotik, Neurenaissance und des Jugendstils, mit modernen und aus der ägyptischen Grabkultur stammenden Stilmitteln	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Kurt Lingscheidt, u. a. Erläuterung der gestaltenden und romantischen Elemente der Grabsteine wie Lilien, Efeu, Lyra oder Engel	Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB 02251/14442 crelles@euskirchen.de

Nordrhein-Westfalen










Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Euskirchen Bahnhofstraße 17 und 19 	Wohn- und Geschäftshaus 2 Häuser um 1900 in den 1920er Jahren zu einem Café umgebaut, repräsentatives Haus mit originalem Ladeneinbau und Café im EG, Putzgliederungen in expressionistischen Formen, originale Schiebefenster, im Inneren mit originaler Vertäfelung und Deckenstuckatur, Kolossalpilaster, Fugengliederung, Kakaopflanzen als Dekor, Fassade farblich neu gefasst, heute Café Kramer	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Malermeister Breuer stellt die neue Farbfassung der Fassade vor und beantwortet Fragen dazu, Café geöffnet	Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB 02251/14442 cnelles@euskirchen.de
Euskirchen Kölner Straße 117 	Wohnhaus errichtet Ende des 19. Jh., verputztes 2-geschossiges Eckhaus in den Formen des franz. Klassizismus, sparsame Putzgliederungen, aufgeputzte Fensterrahmen und Gesimse, Eckbau turmartig überhöht, als Eckpunkt einer Straßenzeile geplant, Räume restauriert und zu einer modernen Kanzlei umgenutzt	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Frau Kilwinski-Fleuter, Eigentümerin und Markus Ernst, Architekt, Führungen in kleinen Gruppen	Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB 02251/14442 cnelles@euskirchen.de
Euskirchen Flamersheim Sperberstraße 	Wasserburg ehem. zweiteilige Wasserburg auf mittelalterlicher Gründung, durch Bruchsteinmauer vom hist. Marktplatz getrennt, spätgotisches Herrenhaus mit Türmen, Mansarddach und Zwerchgiebel, 1860 umgebaut, Wirtschaftsgebäude, Scheune, Parkanlage mit weitläufiger Graben- und Teichanlage, Wirtschaftsgebäude, ehem. Rinderstall, und Verwalterhaus zum Restaurant an der Teichanlage umgebaut, Biergarten www.burgflamersheim.de	10 - 12 Uhr und zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 15.30 Uhr durch Herrn von Bemberg, Erläuterungen zu den fertiggestellten Arbeiten	Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB 02251/14442 cnelles@euskirchen.de
Euskirchen Innenstadt Kaplan-Kellermann-Straße 1, Veybachstraße 	Ehemaliges Casino ehem. Gesellschaftshaus der Actien-Gesellschaft Casino 1897 erbaut, Umbau 1928, repräsentativer Komplex mit fünfachsigem Saaltrakt mit Metallbinden, ehem. Damensalon im EG, Kellergewölbe, Treppen, Geländer, Brüstungen, Fenster, Türen, Prägetapeten, Wandverkleidungen, Bodenbeläge, Deckenstuck, Heizkörper mit Verkleidungen original erhalten, technische Ausstattung mit Kühlkammern und Lüftungsanlagen vorhanden	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Gernot Schlüter, Architekt, Erläuterungen zu den restauratorischen Arbeiten	Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB 02251/14442 cnelles@euskirchen.de
Euskirchen Kreuzweingarten Am Römerkanal 	Römische Wasserleitung technisches Bauwerk, Bodendenkmal, Aufschluss der römischen Frisch-Wasserleitung, die einst von der Eifel nach Köln führte und 12,7 km mitten durch das Euskirchener Stadtgebiet frisches Quellwasser transportierte, hier Leitung im Querschnitt, Maße lichte Weite 0,76 m und Höhe 1,42 m	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dipl.-Ing. Paul Höhl, Demonstration und Erläuterungen zur vermessungstechnischen Leistung der Römer	Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB 02251/14442 cnelles@euskirchen.de
Euskirchen Kuchenheim Carl-Koenen-Straße 31 	Ehemalige Tuchfabrik Müller, Rheinisches Industriemuseum im Inneren kompletter Satz der Antriebs- und Arbeitsmaschinen für die Tuchherstellung aus Wolle, Baumwolle und Zellwolle und alle Vorbereitungs- und Veredelungsanlagen für den Herstellungsprozess, Fabrikgebäude 1801 am Erftmühlentbach erbaut, vollständig erhalten, Museumsneubau und Außenanlage www.lvr.de/kultur/museen/industriemuseum/euskirchen.htm	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Detlef Stender, Museumsleiter, Führung zu Baugeschichte und Zeit der Industrialisierung, Dampfmaschine wird den ganzen Tag laufen und ihre Leistung zeigen	Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB 02251/14442 cnelles@euskirchen.de Detlef Stender, LVR, Industriemuseum 02251/14880
Kreis Euskirchen Bad Münstereifel Wertherstraße 13 	Apothekenmuseum dreigeschossiges verputztes Fachwerkhäus Ende des 18. Jh. erbaut, im EG Apothekeeinrichtung des frühen 19. Jh. mit Offizin, Labor, Materialkammer, Kräuterkabinett und Apothekengeräten voll funktionsfähig www.bad-muenstereifel.de	11 - 16 Uhr (sonst Di - Fr 14 - 17 Uhr, Sa, So und feiertags auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Tourist-Information 02253/7631 touristinformation@bad-muenstereifel.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Euskirchen Dahlem Kronenburg Burgbering 	Historischer Ortskern mittelalterlich geprägte, kleine Siedlung in exponierter Lage auf einer Bergkuppe oberhalb des Kylltals, Burgruine (vor 1300), 3-seitig umringt von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden der Vorburg und der Bürgersiedlung aus 5 Jahrhunderten, Stadtore und Mauerreste erhalten, spätgotische Einstützenkirche, Baubeginn 1492 www.kkk-kronenburg.de	11 - 18 Uhr	Führung 15.30 Uhr durch Reinhold Rader, Ortsbürgermeister, 9. - 11.9.: Kronenburger Kunst- und Kulturtag, Ausst. und Kulturveranstaltungen in öffentlichen und privaten Gebäuden des hist. Ortskerns und in naher Umgebung	Jürgen Knauf, Freies Forum Kronenburg 06557/931015 hjknauf@t-online.de Waltraud Stuhmann 06557/900641 wstuhmann@t-online.de
Kreis Euskirchen Kall Steinfeld Hermann-Josef-Straße 2 	Basilika Kloster romanischer Kirchenbau von 1142, 3-schiffig, Vierungsturm, Westwerk, errichtet als Klosterkirche der Prämonstratenserabtei Steinfeld, Innenausstattung und Ausmalung gotisch bis barock, König-Orgel, seit der napoleonischen Zeit als Pfarrkirche genutzt, Nutzung auch durch Salvatorianerkloster Steinfeld, Grabdenkmal des Hl. Hermann Josef	8 - 20 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 14 Uhr	Dr. Arnd Löffelmann 02251/3152 loeffelmann@schultedurselen.de Kirchengemeinde Steinfeld 02441/889173 pfarrei.steinfeld@t-online.de
Kreis Euskirchen Mechernich Burgfey 2 	Pumpenstation des Hauses Hombusch technisches Denkmal mit kombinierter Wasser- und Elektrizitäts-Versorgungsanlage für das Gut Hombusch, erbaut 1908, angetrieben durch ein Wasserrad mit 7,60 m Durchmesser www.nesselrode-hombusch.de	zu den Führungen (sonst zu Führungen auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Dietrich Graf von Nesselrode	Dr. Imke Ristow, Geschichtsverein des Kreises Euskirchen ristow@geschichtsverein-euskirchen.de
Kreis Euskirchen Nettersheim Steinrüttsch, ab Urftstraße ausgeschildert 	Römischer Vicus Archäologen der Kölner Universität haben in Nettersheim zw. der Tempelanlage Görresburg und dem im Urfttal gelegenen Steinrüttsch eine römische Siedlung und spätantike Befestigungsanlagen entdeckt www.nettersheim.de www.naturzentrum-eifel.de	13 - 16 Uhr (sonst Befunde während der Grabungskampagne sichtbar)	Führungen nach Bedarf durch Dr. Imke Ristow, Kinderaktion Forschen wie die Archäologen mit Sieben und Graben, Fahrt mit dem römischen Reisewagen, Erläuterung der Ergebnisse der aktuellen Grabung mit Blick auf die Befunde	Dr. Imke Ristow, Gemeinde Nettersheim, UDB 02486/7892 kultur@nettersheim.de
Gelsenkirchen Bismarck Bleckstraße 2a, Einfahrt Grimbergstraße 2 	Bahnbetriebswerk 1926 ebaut, Jugendstil, Industrie-Architektur, Technik-Kulturgut, seit 1994 Denkmal, nutzbar für Events, darstellende Kunst und Musik-Präsentationen, bestehend aus Ringlokschuppen, Werkhallen und Drehscheibe, Areal 88000 m², Gebäudeflächen 6000 m² www.bahnfreunde-bismarck.de	11 - 16 Uhr (sonst Sa und auf Anfrage geöffnet)		Paul Lindemann, Förderverein Bahnwerksfreunde Bismarck e.V. 0209/21121 info@paul-lindemann.de
Gelsenkirchen Bismarck Bleckstraße, Ecke Grimberger Allee 	Ev. Bleckkirche älteste Kirche im Stadtgebiet, zweijochiger Gewölbesaal von 1735, Erweiterung 1889, Steinaltar mit Abendmahlrelief von 1574 www.bleckkirche.info	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa, So auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Pfr. Thomas Schöps, Ausst.	Pfr. Thomas Schöps, ev. Kirchenkreis 0209/595984 mail@bleckkirche.info
Gelsenkirchen Bismarck Trinenkamp 46 	Ev. Christuskirche neugotischer Backsteinbau, 1901 geweiht, 1944 stark beschädigt, anschließend im Stil der 1950er Jahre wieder hergestellt, Innenausstattung mit Kriegerehrung von 1924, 4 Gemälde des prot. Kirchenmalers Rudolf Schäfer, Altarfenster von 1950 nach Entwürfen des Mosaikmalers und Kirchenkünstlers Walter Klocke www.christuskirche-bismarck.de	11.30 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Polier Friedrich Friese, Erbauer der Kirche, Ausst. zum 110-jährigen Jubiläum der Christuskirche, Gebäudeführung, Nostalgiefotos zum Mitnehmen, Kerzen marmorieren, hist. Kirchcafé	Pfr. Dieter Eilert, Förderverein der ev. Christuskirche Gelsenkirchen, Bismarck e.V. 0209/3891951 Benjamin Bork, Förderverein der ev. Christuskirche Gelsenkirchen, Bismarck e.V. 0209/875907 benjamin.bork@rub.de
Gelsenkirchen Buer Niefeldstraße 18a 	Tageseinrichtung für Kinder ehem. königlich-preußische Kleinkinderschule 1911-12 als erste öffentliche Einrichtung der frühesten Kolonie der Zeche Bergmannsglück erbaut, in den 1920er Jahren Umbenennung von Kleinkinderschule in Kindergarten www.gekita.de	11 - 15 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen ab 11.30 Uhr stündlich durch Frau Damjanovic, Planwagentransfer, Rundfahrt durch die Zechensiedlung Bergmannsglück, Bewegungsspiele, Denksportaufgaben, Gesang, Musik, Tanz, Akrobatik	BewegungsKita Niefeldstraße 0209/32747 kita-niefeld@gekita.de Frau Fischer annette.fischer@gekita.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Gelsenkirchen Bulmke Pauluskirchplatz 1 	Ev. Pauluskirche Wiederaufbau von 1955-59, Architekt Otto Prinz, Künstlersiedlung Halfmannshof, Elemente der urspr. im II. Weltkrieg teilzerstörten Kirche von 1911, Architekt Arno Eugen Fritsche, Elberfeld, integriert, Taufbecken und Altarkreuz aus dem Vorgängerbau www.kirchengemeinde-bulmke.de www.pauluskirche-zu-bulmke.de	10 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen stündlich ab 13.30 Uhr nach Bedarf durch Andreas Janke, ab 8.15 Uhr 8. Ökumenischer Kirchentag in Bulmke, Morgenlob in der Pfarrkirche Heilige Familie Bulmke, gemeinsames Frühstück, Gruppenangebote, 12 Uhr Gottesdienst vor der Pauluskirche, im Anschluss Mittagsimbiss, ab 13.30 Uhr Zeitreise mit Paul W. Bulmke durch die Geschichte der Pauluskirche, Ausst. Fotos und Dokumente aus 100 Jahren, Chronik über die an der Kirche wirkenden Pfarrer	Andreas Janke, ev. Kirchengemeinde Bulmke 0209/3666338 archivverwaltung@kirchengemeinde-bulmke.de
Gelsenkirchen Horst Turfstraße 21 	Schloss Restgebäude einer ehem. Wasseranlage, 1554-1573 von Marschall Rütger von der Horst erbaut und Wirtschaftsgebäude des 19. Jh. www.schloss-horst.de	11 - 18 Uhr (sonst zu Dienstzeiten der Verwaltung geöffnet)		Wolf Hoffmann, Schloss Horst 0209/516622 Hans-G. Schwendner info@fvsh.de
Gütersloh Hohenzollernstraße 11 	Ackerbürgerhäuser aus der 2. H. 19. Jh., 2006-09 saniert, heute modern als Sprachschule, Fotostudio, Medienentwicklung und Netzwerke genutzt, ein gelungenes Beispiel für Erhalt und Aufarbeitung hist. Bausubstanz in der Innenstadt	11 - 16 Uhr (sonst Außenbereich und Eingangsräume geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Sprachschule, Ausst. zur Geschichte	Hans Mertens 05241/24851 hans.mertens@t-online.de
Gütersloh Unter den Ulmen 4 	Alte Heuwaage 1826 errichtetes Zweistöcker-Fachwerkhaus, Name geht auf die urspr. Funktion als Zollstation an der Chaussee nach Wiedenbrück zurück	ab 16.30 Uhr (sonst als Gaststätte geöffnet)		
Gütersloh Am Alten Kirchplatz 1	Apostelkirche Turm aus dem 13. - 16. Jh., nach Zerstörung des Langhauses 1944 Wiederaufbau 1951-52 durch Werner March als spitztonnengewölbte Saalkirche	12 - 18 Uhr (sonst Do 14 - 18 und Sa 10 - 14 Uhr geöffnet)	Ausst. zu Dimensionen des Grenzgangs, phantastisch-realistische Kompositionen von Eve Brekendorf, Worpsswede	Familie Felchner 05241/58218 buf@t-online.de
Gütersloh Postdamm 166 	Dampfkleinbahn Mühlenstroth Museumskonzept ist die betriebliche Vorführung von schmalspurigen Kleinbahnen, die früher auch im ostwestfälischen Raum verkehrten www.dkbm.de	10.30 - 12 und 14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung durch den Lokschuppen	DKBM 05241/68466 info@dkbm.de
Gütersloh Am Alten Kirchplatz 3 	Historischer Stadtkern rund um die Apostelkirche, altes schiefergedecktes Haus am alten Kirchplatz mit Mini Galerie und Medien-Design Agentur www.stadtrundgang.guetersloh.de/kirchplatz	12 - 20 Uhr (sonst nicht geöffnet)	für Fragen vor Ort steht Michael Grohe zur Verfügung, Ausst. im Foyer, Mini Galerie, Live Musik, Mini Bar mit Snacks und Drinks, Videoinstallation	Michael Grohe 05241/6014918 m.grohe@gmx.de
Gütersloh Unter den Ulmen 14 	Kath. St.-Pankratius-Kirche 1890 außerhalb der damaligen Stadtgrenzen geweiht, war neben der Kirche in Friedrichsdorf die einzige kath. Kirche in der Stadt, durch den Neubau endete die seit 1655 gemeinsame Nutzung der Apostelkirche, der urspr. St.-Pankratius-Kirche, als Simultaneum durch die ev. und kath. Gemeinde www.pv-gt-mitte-west.de	8 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)		Pfarrbüro St. Pankratius 05241/12925
Gütersloh Hermann-Simon-Straße 7 	LWL-Klinik ehem. Provinzial-, Heil- und Pflegeanstalt, 1919 gegründet, Bau- und Gebäudekonzept sieht Unterbringung der Patienten in pavillonartigen Gebäuden vor, in der Umgebung weitläufige Parklandschaft, seit 1988 Denkmal, Denkmalsbereich 37 h, großer Kernbereich mit Gartenstadt www.lwl-klinik-guetersloh.de	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Herrn Schürhörster und Herrn Drechsler, Treff für die Führungen Haus 19, Café ebendort, Mitmachaktionen für Erwachsene und Kinder, Ausst. zum Thema Erinnerung und Augenblicke	Ute Feischen, LWL Klinik 05241/5022254 U.feischen@mkp-lwl.org

Nordrhein-Westfalen








Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Gütersloh Am Parkbad 7-9 	Parkbad 1928 als Freibad eingeweiht, seit 1998 Freizeit- und Naherholungsstätte www.parkbad-gt.de	10 - 21 Uhr (sonst Mai - Sept. geöffnet)	Bäuerinnenmarkt	Jürgen Delker 05241/951521
Gütersloh Hohenzollernstraße 43 	Volkshochschule ehem. Turnhalle der Jungen-Realschule, 1892 errichtet, in den folgenden Jahren mehrere Sanierungsmaßnahmen, Sanierung 2008 mit Reproduktion des Alten und Dokumentation der Veränderung	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Thomas Spooren, Architekt	Thomas Spooren t.spooren@buero-spooren.de
Gütersloh Blankenhagen Meier-zu-Rassfeld-Weg 9-21 	Meierhof Rassfeld westfälische Hofanlage, 1088 erste urkundl. Erwähnung, Speicher von 1578, ältester Profanbau im Stadtgebiet, Fachwerkschafstall Ende 17. Jh., Haupthaus 1825 mit Wirtschaftsteil, diverse Umbauten im 20. Jh., Remise 1942, Umnutzung und Sanierung 2010-11, Anbau mit Fachwerkkern von 1708, heutige Nutzung als Hofladen, Fachwerkkotten als Wohnhaus www.meierhof.de	11 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 9 - 18 und Sa 9 - 14 Uhr geöffnet)	Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Herrn Haver Rassfeld, Führungen zum Motto, Bauernbefreiung, der Umbruch im 19. Jh., Aus Besitz wurde Eigentum, Tour de Flour, Feldrundfahrt mit dem Trecker, Darstellung der Freiland-Putenhaltung und Verköstigung, Kaffee und Kuchen auf der Deele, Geflügelspezialitäten	F. W. Haver Rassfeld 05241/337280 info@meierhof.de
Gütersloh Innenstadt Parkstraße 	Stadtpark, Botanischer Garten 1907 Beginn der Gestaltung nach Plänen des Iserlohner Gartenarchitekten Schoedder, 1912 entstand innerhalb des Parks der botanische Garten, einzigartige Grünanlage durch vielschichtige Gestaltungselemente und prächtige Pflanzenstrukturen www.guetersloh.de	ganztags (sonst auch geöffnet)		
Gütersloh Innenstadt Am Alten Kirchplatz 2 	Veerhoffhaus Fachwerkbau, erstmalig 1647 als Speicher erwähnt, zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten, seit 1974 Sitz des Kunstvereins, kabinettartige Räume, bis zu sechs Ausst. jährlich, Schwerpunkt ist die zeitgenössische Kunst, daneben finden Lesungen und Vorträge statt www.kunstverein-gt.de	12 - 19 Uhr (sonst ab Okt. Do, Fr 15 - 19 Uhr, Sa und So auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Herr Kuhn, Kunstverein Kreis Gütersloh e.V. 0171/9322435
Gütersloh Isselhorst Isselhorster Kirchplatz 16 	Ev. Kirche Vorgängerkirche des 12. Jh. 1878 bis auf den Turm abgerissen, 1879-81 Neubau einer 3-schiffigen Hallenkirche als neugotischer Kreuzbau, Altarflügel des 14. Jh., 2 Leuchter des 17. Jh., Turm entstand Anfang des 16. Jh. mit hölzerner Turmhelmkonstruktion www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Fr 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet)	Führungen 14 - 17 Uhr nach Bedarf durch Frau Plöger, Herrn Schwengelbeck und Herrn Horstmann, 11 Uhr Open Air Gottesdienst, anschließend Brunch mit selbst Mitgebrachtem, Tische werden vermietet	Pfr. Reinhard Kölsch, ev. Kirchengemeinde Isselhorst 05241/68611 pastor.koelsch@gtelnet.de
Gütersloh Isselhorst Isselhorster Kirchplatz 5 	Historische Gaststätte Restaurant Zur Linde 1675-77 erbaut, Daten auf dem Torbalken geschnitzt, um 1700 Gaststätte, Bäckerei, Drogerie und Bank, 2009 Gaststätte vom Bund Heimat und Umwelt als hist. Wirtshaus Deutschlands ausgezeichnet www.zurlinde.isselhorst.gtl.de	11 - 24 Uhr (sonst Mo, Mi, Do und Fr 11 - 14 und 16 - 24 Uhr, Sa und So auch geöffnet)		Rolf Ortmeier 05241/67196 kontakt@zu-linde-isselhorst.de
Gütersloh Stadtmitte Berliner Platz 	Martin-Luther-Kirche neugotische dreischiffige Hallenkirche, 1857-61 von Christian Heyden aus Barmen erbaut www.ekgt.de	13 - 19 Uhr (sonst Mi, Fr 13 - 18, Sa 10 - 14 und So 17 - 19 Uhr geöffnet)	Ausst. Seinen Ort finden, Friedensbibliothek Berlin, 18 Uhr Gottesdienst zu Überwindung der Gewalt	Pfr. Andreas Walczak-Detert 05241/2229220 info@ekgt.de
Kreis Gütersloh Halle Oldendorf Lange Straße 4 	Gästehaus Quartier Stellmacher/Böttcherwerkstatt, 1958 aufgegeben, Werkstatt von 1750, Wohnaus von 1850, heute kleines, individuelles Gästehaus	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 - 17 Uhr durch Frau Oele-Vehrling und Frau Heinrich, Ausst.: Sprich damit wir uns begegnen, auf den Spuren von Franz-Josef Rütz, Autor, Regisseur, Fotograf und Künstler, u. a. unveröffentlichte Fotos, Bücher und Bilder von Künstlern, die er förderte	

Nordrhein-Westfalen








Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Gütersloh Rheda- Wiedenbrück Treff: Lange Straße, Adenauerplatz	Altstadt-Führung bestens erhaltene und restaurierte hist. Fachwerk- häuser prägen das Bild der mehr als 1000 Jahre alten Stadt, davon über 200 denkmalgeschützt, Führung mit Christoph Beilmann www.flora-westfalica.de	Treff: 17 Uhr		Flora Westfalica GmbH 05242/93010 info@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh Rheda- Wiedenbrück Lange Straße, Stadthaus MO TTO	Radtour zw. Romantik und Realismus, Fahrradtour auf hist. Spuren mit Christoph Beilmann www.flora-westfalica.de	Treff: 10 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Flora Westfalica GmbH 05242/93010 info@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh Rheda- Wiedenbrück Rheda Wösteweg MO TTO	Jüdischer Friedhof zweiter jüdischer Friedhof in Rheda, besteht seit 1750, Grabstein des A. L. Ems, Vorsteher der jüdischen Gemeinde, ältester deutsch beschrifteter Stein 1770-1847, insgesamt 168 Grabstellen, letzte Beisetzung 1969	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 11.15 Uhr durch Dr. Lewe	Flora Westfalica GmbH 05242/93010 info@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh Rheda- Wiedenbrück Rheda Steinweg	Schloss und Kutschenmuseum 1170 erbaut, im Privatbesitz der fürstlichen Familie Bentheim-Tecklenburg, Kapellenturm 13. Jh., Galerietrakt der Renaissance, barocker Gebäudeflü- gel www.schloss-rheda.de	10 - 12 und 15 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		
Kreis Gütersloh Rheda- Wiedenbrück Rheda Treff: Bahnhof Rheda MO TTO	Stadtführung Altstadt mit unterschiedlichen Baustilen, calvinis- tisch geprägt, Stadtrechte seit 1355, Domhof von 1616 mit Renaissancefenstern und -decke, Stadtfüh- rung mit Jürgen Kindler, Thema: Das 19. Jh. in Rheda: von der Fachwerkstadt zur modernen Stadt www.flora-westfalica.de	Treff: 11 Uhr		Flora Westfalica GmbH 05242/93010 info@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh Rheda- Wiedenbrück St. Vit Stromberger Straße 55 MO TTO	Alte Ziegelei 1790 erstm. erwähnt, die Fabrik beschäftigte 1895 noch 20 Arbeiter, alte Maschinenanlage	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Flora Westfalica GmbH 05242/93010 info@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh Rheda- Wiedenbrück St. Vit Eusterbrock- straße 44	Radiomuseum Verstärkeramt Ausst. zu Radiogeräten und Zubehör	11 - 18 Uhr (sonst Sa, So 14 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)		Flora Westfalica GmbH 05242/93010 info@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh Rheda- Wiedenbrück Wiedenbrück Hoetger Gasse 1	Führung im Schule-Museum ehem. Altarwerkstatt umgebaut zu musealer Begeg- nungstätte zu Ursprüngen und Werken der Schule, archäologische Funde zur Stadtgeschichte www.wiedenbruecker-schule.org	15 - 17 Uhr (sonst Sa und So auch geöffnet)		Flora Westfalica GmbH 05242/93010 info@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh Steinhagen Kirchplatz 1 MO TTO A P	Ev. Pfarrkirche kleine zweischiffige Halle des 14. Jh., querschiffige Erweiterung 1901, Flügelaltar um 1450-60	14 - 18 Uhr (sonst Do und So auch geöffnet)		Ingrid Haskenhoff, Gemeinde Steinhagen, UDB 05204/997305 ingrid.haskenhoff@ gt-net.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Gütersloh Steinhagen Treff: Alte Kirch- straße 4 Heimathaus 	Geführte Radtour auf den Spuren des Mönchsweges mit Zwischen- stopps an verschiedenen Baudenkmalen und hist. Gebäuden, Ausmannshof, Restaurierungsarbeiten erläutert durch die Architektin, Hof Sprungmann, Hof Wehmeier, ehem. Kötterhaus Sandbothe, Gestüt Ebbesloh, dort ca. 15 Uhr Führung durch die Verwalterin, Hof Meyer-Dröge, dort ca. 16.15 Uhr Kurzreferat durch Architekten, Imbiss, mit Frau Krullmann, Heimatverein Steinhagen	Treff: 13 Uhr		Ingrid Haskenhoff, Gemeinde Steinhagen, UDB 05204/997305 ingrid.haskenhoff@ gt-net.de
Kreis Gütersloh Steinhagen Kirchplatz 26 	Historisches Museum seit 1996 betrieben in den Räumen der ehem. Brennerei Schlichte www.historisches-museum-steinhagen.de	14 - 18 Uhr (sonst Do, Sa und 1. So im Monat 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf, mehr zum Thema Tag der Apotheke	Ingrid Haskenhoff, Gemeinde Steinhagen, UDB 05204/997305 ingrid.haskenhoff@ gt-net.de
Kreis Gütersloh Versmold Ravensberger Straße 2 	Ehemalige Mairie klassizistischer Bau von 1806-10, zweigeschossig unter Krüppelwalmdach, 7-achsige Fassade mit mittigem Eingang, zzt. der Franzosenherrschaft als Bürgermeisteramt erbaut, daher der alte Name Mairie, heutige Nutzung als Wohnhaus, Arztpraxis und Café	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Vortrag über die Zeit der franz. Besatzung, Szenen, Gesang und Geschichten aus der Zeit vor 200 Jahren, von Dr. Rolf Westheider, begleitet und umrahmt von franz. Flair	Thorsten Klute, Bürger- meister 05423/954112 thorsten.klute@gt-net.de Jürgen Jakob, Stadt Versmold, UDB 05423/954163 juergen.jakob@gt-net.de
Hagen Hohenlimburg Elseyer Kirchplatz Im Stift 	Ev. Pfarrkirche Elsey ehem. St.-Fabian und Sebastian-Klosterkirche, Prämonstratenserdoppelkloster 1222-23 durch Mathilde von Isenburg gegründet, kleine zwei- jochige Hallenkirche mit Querschiff, stadtbildprägende Wirkung der Kirche begründet neben wissenschaft- lichen und künstlerischen Gesichtspunkten das öffentliche Interesse an der Erhaltung als Baudenk- mal	13.30 - 18 Uhr	14.30 Uhr musikalischer Aufakt durch das Hohenlim- burger Kammerorchester, 17 Uhr Vortrag, musikalischer Abschluss mit romantischen Liedern	Elena Grell, UDB 02331/2074865 elena.grell@stadt- hagen.de
Hagen Hohenlimburg Im Stift 35 	Pfarrheim altes Pastorat in Bruchsteinmauerwerk von 1789, städtebauliches Ensemble mit der Stiftskirche aus dem 13. Jh., Schaffung neuer Plätze zum Wohnen und für die Gemeinde www.verfuss.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11.30, 14.30 und 16.30 Uhr durch Thomas Ostermann, Präsentation der weiteren Entwicklung der bestehenden Freiflächen und hist. Erläuterungen zum Pfarr- haus	Thomas Ostermann 02372/927143 t.ostermann@verfuss.de
Hagen Mitte Dödterstraße 10 	Elbersgelände Firmengelände der ehem. Baumwolltextilfabrik Elbers, von großer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, erhaltene Betriebsge- bäude dokumentieren auf breites Spektrum von zeittyp. Architekturen aus der Zeit zw. 1850 und 1960, heute Räume u. a. für Tanzschule, Theater und Musikschule www.elbershallen.de	14 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 und 17 Uhr durch Michael Eckhoff und Tobias Wabbel	Elena Grell, UDB 02331/2074865 elena.grell@stadt- hagen.de
Hagen Mitte Berliner Platz 1 	Hauptbahnhof an der Stelle von zwei Vorgängerbauten von 1849 und 1875 gebaut, damals noch auf dem Gebiet der Gemeinde Wehringhausen, neubarockes Gebäude, durch den rechteckigen Uhrenturm mit verkupferter Laterne und Kuppelhelm geprägt	ab 11 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 12 - 14 Uhr stünd- lich durch Jochen Becker, VHS und Ina Hanemann, UDB, Fotoausst. mit hist. Aufnahmen des Bahnhofs, Führungen zu denkmalpflegeri- schen Aspekten und zum Streckennetz mit Besichtigung des Stellwerks	Elena Grell 02331/2074865 elena.grell@stadt- hagen.de
Hagen Vorhalle Liebfrauenstraße 23 	Kath. Liebfrauenkirche 1911-12 im neuromanischen Stil erbaut, Historis- mus, dreischiffige Basilika, Architekt war Carl Pinnekamp (1872-1955), vornehmlich in Bochum tätig, in den beiden Weltkriegen nicht zerstört, in Architektur und Inneneinrichtung noch weitgehend unverfälscht erhalten, Altäre aus der Wiedenbrücker Schule, in ihnen zeigt sich der Übergang von hist. Vorbildern zum zeitnahen Jugendstil, Wandgemäl- de von 1934-37 und neugestaltete Kirchenfenster (1986) www.liebfrauen-vorhalle.de www.pv-andervolme.de	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 - 18 Uhr stünd- lich durch Benno Schmolke, 11 - 11.45 Uhr Gottesdienst, Kaffee und Kuchen im Rah- men der Misereor-Aktion Coffee-Stop	Marcus Berends 02331/3754306 marcus@mberends.de Benno Schmolke 02331/302563 bschmolke@versanet.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hagen Vorhalle Vorhaller Straße 42 	Villa mit Kutscherhaus 1909 auf einem großen Grundstück errichtet, etwas von der Str. zurückgesetzt, bedeutend für die Geschichte des Menschen in Hagen, Darstellung des Lebens und der Arbeit der wohlhabenden Bürgerschicht vor dem I. Weltkrieg, heute Therapiezentrum	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 15 Uhr durch Jens Bergmann, Hagener Heimatbund	Elena Grell, UDB 02331/2074865 elena.grell@stadt-hagen.de
Hagen Wasserloses Tal Walddorfstraße 17, oberhalb der Stadthalle 	Riemerschmid-Haus von dem Architekten R. Riemerschmid entworfen, 1910 durch den Hagener Mäzen K. E. Osthaus erbaut, urspr. Siedlung für Textilarbeiter nach der Idee der Gartenstadtbewegung geplant, nur eine Reihe gebaut, von der ein Haus noch original erhalten ist	12 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage unter 02331/2073138 geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Ina Hanemann, UDB	Elena Grell, UDB 02331/2074865 elena.grell@stadt-hagen.de
Hamm Bockum-Hövel Treff: Parkplatz Am Wemhof, Pfarrheim 	Stadtrundgang Rundgang mit Josef Lensing und Günter Bachtrop durch das alte Hövel, Pankratiuskirche mit weitgehend unbekanntem Kunstwerken und Fenstern im Turm, von dort über Reumkes Fachwerk und der ehem. Bürgermeister-Villa bis zum Ehrenfriedhof www.bockum-hoevel.de/heiliggeist	Treff: 10 Uhr (sonst nicht geöffnet)	anschließende Radtour zu u. a. der Kreuzigungsgruppe Friedhof Hövel, Hof Schulze-Everding, Windmühle Splithöfer und Hohenhöveler Hof	Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de Ludger Ackfeld 02381/174562 ackfeld@stadt.hamm.de
Hamm Heessen Am Brokhof 1-3 	Brokhof nach Erwähnung der Bauerschaft Broke 1300 gilt der Hof als eine der ältesten Hofstellen Heessens, nach Brand 1805 Entstehung des Haupthauses und wohl auch des Schweinestalls, Scheune 1748, wohl ältestes Gebäude, seit kurzem steht auch der Backsteinspeicher von 1875 mit Bleichhäuschen unter Denkmalschutz, im Speicher heute Heimatmuseum www.heimatverein-heessen.de http://veranstaltungen.hamm.de	14.30 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 15, 16 und 17 Uhr durch Mitglieder des Heimatvereins, Führungen zur Dauer- ausst. und auf die Hofanlage, Kaffee und Kuchen mit dem Heimatverein, auf benachbartem Markt- platz sog. verkaufsoffene Jan-Dümmelkamp-Tag mit weiterem kulinarischem Angebot	Herr Ernst, Heimatverein Heessen e.V. 02381/61581 info@heimatverein-heessen.de Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de
Hamm Heessen Zum Schloss Oberwerries 1 	Schloss Oberwerries Herrenhaus 1685-92 von Ambrosius von Oelde für Ida Maria von Beverförde-Werries errichtet, auf der Vorburg des Wasserschlosses befindet sich das Torhaus von 1672, Marstall mit Hundezwinger 1730-35 von Johann Conrad Schlaun hinzugefügt, seit 1959 Turnschule Westfälischer Turnerbund, denkmalgeschütztes Schlossgelände, heute Begegnungsstätte der Stadt Hamm www.hamm.rotary1900.de www.hamm.de	11 - 15 Uhr (sonst auch geöffnet)	Jazz-Frühshoppen des Rotary Club Hamm mit der Four-Stream-Jazz-Band aus dem niederländischen Arnheim, New-Orleans-Jazz, Kaffee, Kuchen und Gegrilltes mit Kaltgetränken, Erlös kommt dem christlichen Hospiz Hamm zugute	Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de Ludger Ackfeld, Stadt Hamm, UDB 02381/174562 ackfeld@stadt.hamm.de
Hamm Mark Soester Straße Zufahrt Ecke Alte Soester Straße 	Burghügel Motte mit Gräftenring des Burgplatzes der ehem. Turmhügelburg des Hauses Mark, sehr gut erhalten, ehem. Sitz des Grafen Adolf von der Mark, dem Begründer der 1226 gegründeten Stadt Hamm, die ehem. Burg ist für die Geschichte des Raumes Hamm von großer Bedeutung www.fv-burgmark.de http://veranstaltungen.hamm.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Burg Mark Hamm e.V., Fest des Fördervereins, Ensemble Violetta (Musik aus Mittelalter, Renaissance und Frühbarock) und Chor der Kirchengemeinde St. Bonifatius aus Hamm, Tobias Reimann und Tobias Huster lesen aus dem Buch: Märchen aus der Mark	Uwe Richert, Förderverein Burg Mark Hamm e.V. 02381/12413 uwerichert@aol.com Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de
Hamm Mitte Theodor-Heuss-Platz 16 	Rathaus 1890-94 nach Entwürfen des Architekten Karl-Friedrich Endell errichtet, ehem. Oberlandesgerichtsgebäude dient seit 1959 als Rathaus der Stadt Hamm, wie die anderen zahlreichen Gerichtsbauten des Oberbaudirektors repräsentiert der Vierflügelbau ein markantes Beispiel des Historismus repräsentativer wilhelminischer Prägung in Hamm www.hamm.de http://veranstaltungen.hamm.de	11 - 16 Uhr (sonst 7.30 - 16 Uhr geöffnet)	11 und 14 Uhr Stadtrundgänge mit Kurzvortrag zur Geschichte des ehem. Oberlandesgerichtes, baugeschichtliche Aspekte zu diversen Baudenkmalen des 19. Jh.	Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de Ludger Ackfeld 02381/174562 ackfeld@stadt.hamm.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hamm Pelkum Kamener Straße 226 	Hof Beckschulze Hofanlage mit denkmalgeschütztem Wohn-Wirtschaftshaus von 1804, Wohn- und Stallanbau von 1910, Speicher von 1879, Scheune von 1877 und kleines Bienenhaus, wird seit einigen Jahren umfangreich restauriert, heute Antiquitätenhandel www.daenische-antiquitäten.de http://veranstaltungen.hamm.de	13 - 19 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 16 - 17 Uhr durch Frau Neuhaus, Frau Menzel und Frau Gruse, Teil der Radtour des ADFC, 14 Uhr Bustour, Treff: Selbachpark, 14.30 Uhr Haus Reck und 15.15 Uhr Kapelle in Lerche, die Veranstaltung soll gegen 16 Uhr am Hof Beckschulze ausklingen	Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de Ludger Ackfeld 02381/174562
Hamm Rhyern Alte Salzstraße 3 	Gasthaus Lindenhof über 200 Jahre altes Fachwerkhaus in der Ortsmitte, wandelte sich, wie eine alte Konzessionsurkunde mit der Erlaubnis zum Betrieb eines Gasthauses mit Kornbrennerei belegt, bereits 1821 vom einstigen Domänenkotten zu einem Gasthaus www.lindenhof-hamm.de http://veranstaltungen.hamm.de	11 - 14 und 17 - 24 Uhr (sonst Mi - Mo auch geöffnet)	12.30 Uhr Stadtführung durch die Alte Salzstraße mit zahlreichen denkmalgeschützten Fachwerkbauten aus dem 19. Jh., im Anschluss besteht die Möglichkeit des Ausklangs im Gasthof oder in der Kornbrennerei Hof Rüter	Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de Ludger Ackfeld 02381/174562 ackfeld@stadt.hamm.de
Hamm Rhyern-Süddinker In Süddinker 44 	Kornbrennerei Hof Rüter backsteinernes Hauptgebäude der denkmalgeschützten Hofanlage, 1909 in Formen des Jugendstils errichtet, die betriebstechnische Ausstattung der 1807 gegründeten Brennerei stammt noch zu einem großen Teil aus dem Jahre 1909, Wohnhaus von 1888 und die Scheune von 1893 http://veranstaltungen.hamm.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 - 14.30 Uhr durch Herrn Berhorst, 14.45 Uhr geführten Radtour ins benachbarte Wambeln, dort 15.30 Uhr Besichtigung des alten Spritzenhauses, danach zum nahegelegenen Hof Ostermann, Ausklang in der Dorfgaststätte Kötter	Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de Ludger Ackfeld 02381/174562 ackfeld@stadt.hamm.de
Hamm Uentrop-Geithe In der Geithe 8 	Kath. Kirche St. Antonius von Padua denkmalgeschützte neugotische Dorfkirche von 1896/97, nach Entwürfen des Soester Kreisbauinspektors Reimann, Nachfolgebau einer 100 Jahre zuvor errichteten kleineren Fachwerkkapelle, Ausgestattet wurde der Backsteinbau u. a. mit vielen Kostbarkeiten aus dem ehem. Hammer Franziskanerkloster, handgeschnitzter Hochaltar www.pastoralverbund-hamm-mitte.de	13 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 13.30 - 15.30 Uhr durch Ortsheimatpfleger Hans-Josef Engelmann mit Jugendlichen der Kirchengemeinde, 13 Uhr geführte Radtour zur Antonius-Kirche ausgehend von der alten Schule in Werries am Alten Uentropen Weg 119, selbstgebackenes Brot aus dem Fachwerk-Backhäuschen	Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB 02381/174561 wesselmann@stadt.hamm.de
Heinsberg Kirchhoven Zur Kornmühle 	Lümbacher Windmühle Erdholländer, 1882, Backstein www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Frau Weinsheimer, Verein Historische Mühlen im Selfkant e.V. 02455/39934 B.Weinsheimer@waldfeucht.de
Kreis Heinsberg Erkelenz Zentrum Dr.-Josef-Hahn-Platz	Burg 1349 erstmals urkundl. erwähnt, eine der größten aus Backstein gebauten Befestigungsanlagen, imposanter Hauptturm, 13,20 x 13,40 x 23,5 m Höhe mit bis zu 3 m dicken Außenwänden, restlicher Teil der Festungsanlage 1950-70 umfassend restauriert, mit Burg-Innenhof www.erkelenz.de/de/Vereine-Sport-Freizeit/vereine.html?show=287	11 - 17 Uhr		Freunde der Burg e.V. 02431/5158 Fellmin@arcor.de Jörg Grätz 02435/5810056 joerg.graetz@gmx.net
Kreis Heinsberg Gangelt Waldfeuchter Straße 	Museumswindmühle Kellerholländer, 1842, Backstein, Bilau-Metallflügel www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Verein Historische Mühlen im Selfkant e.V. 02455/39934 B.Weinsheimer@waldfeucht.de
Kreis Heinsberg Geilenkirchen Teveren Welschendriesch 1	Ev. Kirche erbaut 1686 von 12 ev. Familien aus Teveren und Grotenrath als Hofkirche in reformierter Tradition, Backsteinsaalbau mit rechteckigem Chor und Dachreiter	11 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 16 Uhr geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Pfrn. Bodewig und Jürgen Wagner	Michael Jansen 02451/629207 Michael.jansen@geilenkirchen.de
Kreis Heinsberg Selfkant Millen Zum Haus Millen 	Millener Wassermühle 1815-20, Backsteinbau, am Rodebach gelegen www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Frau Weinsheimer, Verein Historische Mühlen im Selfkant e.V. 02455/39934 B.Weinsheimer@waldfeucht.de






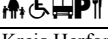

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Heinsberg Waldfeucht Kapellenstraße MO TO	Windmühle Erdholländer, 1897, Backstein www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Frau Weinsheimer, Verein Historische Mühlen im Selfkant e.V. 02455/39934 B.Weinsheimer@ waldfeucht.de
Kreis Heinsberg Waldfeucht Haaren Elsweg MO TO	Windmühle Kellerholländer, 1842, Backstein www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Frau Weinsheimer, Verein Historische Mühlen im Selfkant e.V. 02455/39934 B.Weinsheimer@ waldfeucht.de
Kreis Heinsberg Wassenberg Treff: Burgstraße, Aula der Gemeind- schaftsgrundschule MO TO ♿	Vortrag zur französischen Revolution der Weg zur franz. Revolution und ihre Bedeutung für das Rheinland, mit Generalapotheker a. D. Hanns Heidemanns	Treff: 15 Uhr		Heinz Randerath 02432/490031 rander- ath@wassenberg.de Gabi Jansen 02432/4900129 gjansen@wassenberg.de
Kreis Heinsberg Wegberg Hospitalstraße ♿ ♿ ♿	Busmühle die Mühle auf dem Bosch, war 1715 ein Lehen der Herrschaft Wickrath und der Reichsfreiherrn von Quadt, einzige Mühle linksseits des Mühlenbachs, gehörte zum Herrschaftsbereich Beecik im Herzog- tum Jülich, letzte Mühle, in der noch nach dem II. Weltkrieg Öl geschlagen wurde, eine der ehem. 22 Wegberger Mühlen www.wegbergermuehlentour.de	auf Anfrage (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 12 und 15 Uhr durch Karl Küppers, Histori- scher Verein, 10. und 11.9.: Wegberger Mühlen Tour, Anmeldung für die Führungen erforderlich, max. 30 Teilneh- mer	Ulrich Lambertz, Stadt- marketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@ stadt.wegberg.de Karl Küppers, Histori- scher Verein Wegberg 02434/5433 karl.kueppers@gmx.de
Kreis Heinsberg Wegberg Holtmühle ♿ ♿ ♿	Holtmühle von 1397, ehem. Holzmühle und Katun-Biber- Rauherei, 6 m großes Mühlrad, eins der größten im Schwalmgebiet, heute Café am See im Natur- schutzgebiet www.wegbergermuehlentour.de	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Ulrich Lambertz, Stadt- marketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@ stadt.wegberg.de
Kreis Heinsberg Wegberg In Bollenberg 41 ♿ ♿ ♿ ♿	Molzmühle seit 1397, zw. Angerdorf Rickelrath und Schwaam, mit reetgedeckten Häusern, in der Nähe Angeltei- che, ehem. hieß die Mühle Orthuser-, Molve-, Pastors- und Priors Mühle, im Mühlenraum Holz- kollergang von 1397, der älteste erhaltene im ge- samten Rheingebiet einschließlich Schweiz www.molzmuehle.de www.wegbergermuehlentour.de	11 - 23 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Ulrich Lambertz, Stadt- marketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@ stadt.wegberg.de
Kreis Heinsberg Wegberg Rathausplatz 25 ♿ ♿	Mühlentour 2. Wegberger Mühlentour, 14 Mühlen können mit Pferd und Wagen, Oldtimerbus von 1953, Stretchlimousine oder selbst mit dem Fahrrad erkundet werden www.wegbergermuehlentour.de	10. und 11.9.: 10 - 18 Uhr	individuelles Rahmenpro- gramm an jeder Mühle	Ulrich Lambertz, Stadt- marketing Wegberg 02434/83112 stadtmarketing@ stadt.wegberg.de
Kreis Heinsberg Wegberg Forst 14 ♿ ♿ ♿ ♿	Ophover Mühle gehörte den Junkern von Ophoven, Vorfahren sind die Herren von Krieckenbeck, der Orthenhof, ihre Burganlage, befand sich um 1100 auf dem Orthen- berg, der Motte gegenüber der Mühle www.ophover-muehle.de www.wegbergermuehlentour.de	11 - 23 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Ulrich Lambertz, Stadt- marketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@ stadt.wegberg.de
Kreis Heinsberg Wegberg Rathausplatz 21 ♿ ♿ ♿ ♿	Ramachers Mühle schlichtes Gebäude, nur durch Lage am Bach als Mühle zu erkennen, 3 Wasserräder hat die Mühle, als der Maler Renier Roidkin 1726 alle Besitztümer für den Grafen von Nesselrode zeichnet, letzter Eigentümer 1952: Robert Ramachers, Mahlbetrieb 1969 eingestellt, heute in einem teil der Mühle: Café Samocca www.wegbergermuehlentour.de	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den hist. Verein	Ulrich Lambertz, Stadt- marketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@ stadt.wegberg.de



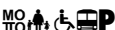
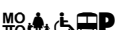


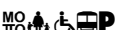

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Heinsberg Wegberg Dalheim Mühlenstraße 15 	Mühle Verkauf 1231 an das adlige Zisterzienserinnen-Kloster in Ophoven durch Heinrich von Helpenstein für nur 50 kölnische Mark für Mühle und 15 Hufen dazugehörendes Ackerland, seit 2001 Ausflugslokal im Besitz der Familie Willemssen, Mühleneinrichtung ist weitgehend erhalten	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Ulrich Lambertz, Stadtmarketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@stadt.wegberg.de
Kreis Heinsberg Wegberg Rickelrath Schrofmühle 2 	Schrofmühle unterschlächtinge Wassermühle in geschlossener fränkischer Hofanlage aus dem 19. Jh., vorgelagerter Stauweiher, 1558 urkundl. erwähnt, vorhandenes Mahlwerk von 1771, Getreidemühle mit Sackaufzug und 2 Mahlgängen, Ölmühle mit Kollergang, Rührwerk und Ölpresse, beide Mühlen funktionsfähig, Mühlenmuseum mit Dauerausst.: Wegberg im Tal der Mühlen www.schrofmuehle.de www.wegbergermuehlentour.de	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage unter 02431/2642 geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder	Ulrich Lambertz, Stadtmarketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@stadt.wegberg.de Dr. Ferdinand Schmitz 02434/2330 info@schrofmuehle.de
Kreis Heinsberg Wegberg Tüschbroich Gerderhahner Straße 1 	Mühle seit 1624, hieß ehem. Le Moulin du Chateau de Teschenbrock, heute noch in Betrieb, die 1862 von Wilhelm Gellißen eröffnete Schankwirtschaft, Mühle mit oberschlächtigem Mühlrad (Wasserfall 2,70 m) www.tueschenbroicher-muehle.de www.wegbergermuehlentour.de	11 - 23 Uhr (sonst auch geöffnet)		Ulrich Lambertz, Stadtmarketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@stadt.wegberg.de
Kreis Heinsberg Wegberg Tüschbroich Zur Ulrichkapelle 5 	Ölmühle 1698 als unterschlächtige Wassermühle mit 2 Mahlgängen errichtet, riedgedeckter Fachwerkbau mit Querbau und Scheune, Mahlgang erhalten, heute Atelier der Künstler Martina Zilles und Detlef Tanz www.glas-gestaltung-technik.de www.wegbergermuehlentour.de	11 - 18 Uhr (sonst Fr, Sa 15 - 18, So 11 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Ulrich Lambertz, Stadtmarketing Wegberg 02434/83112 Ulrich.Lambertz@stadt.wegberg.de
Kreis Heinsberg Übach-Palenberg Carlstraße 	Carolus-Magnus-Centrum ehem. Verwaltungsgebäude der Zeche Carolus-Magnus mit Lohnhalle und Theatersaal, Ziegelsteinfassade, Eingang mit monumentaler Kalkstein-Einfassung, zurückgesetztes 3. OG über Atikagesims, Flachdach www.uebach-palenberg.de	12 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen ganztags durch Herrn Gatzen	Herr Maaßen, Stadt Übach-Palenberg, UDB 02451/9794011 h.maassen@uebach-palenberg.de
Kreis Heinsberg Übach-Palenberg Zweibrücken 40 	Schloss Zweibrücken 1341 im Sumpf gegründete ehem. Wasserburg mit einem 1648 auf den mittelalterlichen Fundamenten errichteten Herrenhaus, 1999-2004 wiederhergestellt, heute im Besitz der Stadt Übach-Palenberg www.uebach-palenberg.de	12 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen ganztags durch Frau Waliczek	Herr Maaßen, Stadt Übach-Palenberg, UDB 02451/9794011 h.maassen@uebach-palenberg.de
Kreis Heinsberg Übach-Palenberg Kapellenstraße 	St.-Petrus-Kapelle, Kariskapelle 10. Jh., urspr. basilikale Anlage, 17. Jh. Anbau der großen Nordvorhalle, Seitenschiff durch hohen Dreiecksgiebel mit OG versehen, steinerner Dachreiter, erbaut in Bruchstein, Kiesel und Stein www.uebach-palenberg.de	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen ganztags durch Herrn Rausch und Herrn Schobert	Herr Maaßen, Stadt Übach-Palenberg, UDB 02451/9794011 h.maassen@uebach-palenberg.de
Kreis Heinsberg Übach-Palenberg Frelenberg Annbergstraße 	Alte Kath. Pfarrkirche einschiffiger Bau in Bruchstein und Backstein, mit Westturm und Choranbau, weiß geschlämmt, Mittelteil des Langhauses spätgotisch, Westteil und Turm 18. Jh., Ostpartie 19. Jh., Friedhof mit Steinen ab ca. 17. Jh. www.uebach-palenberg.de	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen ganztags durch Herrn Hansen	Herr Maaßen, Stadt Übach-Palenberg, UDB 02451/9794011 h.maassen@uebach-palenberg.de



Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Heinsberg Übach-Palenberg Rimbürg Treff: Wurmbrücke bei Schloss Rimbürg	Führungen römische Heerstraße Via Belgica führte von Köln nach Tongern und Bavai, 5 km langes Teilstück verlief über das heutige Stadtge- biet, Bodendenkmal liegt am Ostufer der Wurm, die ehem. römische Siedlungsstelle am Flußübergang, von überregionaler Bedeutung für die provinziäl- römische Siedlungsgeschichte, Rundgang mit Richard Riediger und Matthias Zavratka vom Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz www.uebach-palenberg.de	Treff: 14 und 15.15 Uhr		Herr Maaßen, Stadt Übach-Palenberg, UDB 02451/9794011 h.maassen@uebach-palenberg.de
Herford Linnenbauerplatz 6 	Ehemalige Möbelfabrik Kopka schlichter, ornamentarmer und funktionaler Back- steinbau, klassizistisch, 1930 Konkurs der Möbel- fabrik, 1973 Aufkauf durch die Stadt, 1977 Be- schluss zum Umbau, seit 1981 denkmalgeschützt, heute Stadtbibliothek	zu den veranstaltungen (sonst als Bibliothek geöffnet)	11 - 12 Uhr Einweihung der Gedenktafel Kopka, 11.30 Uhr Führung durch Denkmalschutz und den Geschichtsverein	Christoph Laue, Verein für Geschichte 05221/132213 info@geschichtsverein-herford.de Manfred Pirscher 05221/85952
Herford Münsterkirchplatz 4 	Münsterkirche erster westfälischer Hallengroßbau ca. 1220-50, spätromanische Bauformen mit gotischen Ergän- zungen des 15. Jh.	10 - 18 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 16 Uhr geöffnet)	10 Uhr Gottesdienst	
Herford Radewiger Straße 	St.-Jakobi-Kirche gotische Hallenkirche, um 1240 errichtet, ehem. Pilgerkirche	8.30 - 18 Uhr (sonst Di - So 11 - 17 Uhr geöffnet)	8.30 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr familienfreundlicher Gottesdienst	
Herford Neuer Markt 1 	St.-Johannis-Kirche erste Hallenkirche in Westfalen mit 3 gleich hohen und breiten Schiffen auf quadratischem Grundriss, altertümlich für eine Hallenkirche aus dem 14. Jh. die geringe Höhenentwicklung und die massigen Rundpfeiler, Fenster im Chorraum mit z. T. einzig- artigem Maßwerk und hochkarätiger gotischer Glasmalerei	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)		
Kreis Herford Hiddenhausen Gutsweg 35 	Gut Bustedt hist. Wasserburg um 1415 mit Außenanlagen erbaut, nach hist. Vorbild angelegter Bauern-, Apotheker- und Heilpflanzengarten, seit 1980 Nutzung als Biologiezentrum, 2 hist. Räume mit Wandmalereien des 19. Jh., in den Fluren Aquarien- und Terrarienausst. www.gutbustedt.de	11 - 13 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder	Ulrike Bleimund, Ge- meinde Hiddenhausen, UDB 05221/964350 u.bleimund@hiddenhausen.de
Kreis Herford Hiddenhausen Maschstraße 16 	Gutshof barocke Gutsanlage mit Park, Orangerie und 3 hist. Fachwerkscheunen von 1723, 1742 und 1763, heute Kulturwerkstatt und Holzhandwerksmuseum www.hiddenhausen.de	14 - 17 Uhr (sonst auch und zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins, Kinderkulturfest, Mitmachak- tionen	Ulrike Bleimund, Ge- meinde Hiddenhausen, UDB 05221/964350 u.bleimund@hiddenhausen.de
Kreis Herford Kirchlengern Rehmerloh Rehmerloher Straße 49 	Bauernbad 1885 Genehmigung zum Betrieb einer Badeanstalt, Anlage besteht aus dem umgebauten Badehaus von 1883 und einem Toilettenhäuschen, Fachwerkwän- de trennen 4 Bade- und 2 Aufenthaltsräume, jeder Baderaum durch eine Bretterwand in der Mitte in Höhe eines Sichtschutzes in 2 Stuben mit Bade- wannen getrennt, im OG 3 Logierzimmer, Pumpen- anlage an der Quelle, Kessel zur Warmwasseraufbe- bereitung und ein Schornstein stehen hinter dem Hauptgebäude, bis in die 1970er Jahre betrieben www.bauernbad-rehmerloh.de	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Horst Bücker, Hans Krömker und Dorothe Bösch, altes Handwerk, Klöppeln, Ausst. Imkerverein und Vogelschutz- gruppe	Hans Krömker 05223/761970 hanskroemker@teleos-web.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Herford Spenge Werbung 	Werbung Ensemble Rittergut gehört zu den ältesten Profanbauten der Stadt, 1468 erstmalig urkundl. erwähnt, Torhaus im Stil der Weserrenaissance 1596 erbaut, großes Herrenhaus um 1600, Scheune 18. Jh., teilw. von einem Wassergraben umgeben, zzt. saniert und zum kulturellen Begegnungszentrum ausgebaut, Torhaus auch als Trauzimmer genutzt www.spenge.de www.werbung-spenge.de	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch den Verein Werbung Spenge e.V. und das Architekturbüro Lange, Führungen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule im Kreis Herford, Besichtigung des Torhauses, Ausst. der Spenger Künstlerin Michaela Hoffmann, Café in der Scheune, ab 15.45 Uhr Live-Musik mit dem Duo Zagawa	Herr J. Strachau, Stadt Spenge, UDB 05225/8768121 j.strachau@spenge.de Dr. Werner Best, Amt für Bodendenkmalpflege 05225/79627
Kreis Herford Vlotho Lange Straße 136 	Ehemaliges Kaufmannshaus, Haus Malz 1648 von Henrich Helle erbaut, Fachwerkhhaus, 1834-1985 von der Familie Malz bewohnt, Heimatmuseum und Stiftung Hans Malz	15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dr. Ulrich Malz	Dr. Ulrich Malz 05733/3340
Herne Crange An der Cranger Kirche 	Kirche 1854 Grundsteinlegung, 1936 Erweiterungsbau, Variante des Normalkirchenentwurfes von Schinkel, Altar, Taufstein, Kanzel und Ambo aus Thürer-Kalkstein von Krebs entworfen, Kreuzfenster von Krimhild Flake, hist. Grabmale, Sgraffito und Steinmetzarbeiten an der Kanzel von Edmund Schuitz (1913-92)	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Wölke	Wolfgang Wölke 0172/2846037 woelkew@t-online.de
Herne Eickel Richard-Wagner-Straße 5 	Ev. Johanneskirche Emporenkirche, 1895-96 erbaut, an den Hauptseiten als Quaderbau mit neugotischer Formensprache, Werkstein-Turmvorbau von 1952 mit aufgesetzter, laternenartiger Zwiebelkuppel	11.30 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Pfarrer Wittekind, 10 Uhr Eröffnungsgottesdienst nach Neugestaltung des Innenraums	Heinz Munck 02323/163023 heinz.munck@herne.de
Herne Eickel Dorstener Straße 279 	Gaststätte Zum Alten Fritz Fachwerkhhaus, erbaut um 1780, Station für die Kohlenführleute am Gahlenschen Kohlenweg als Rast- und Übernachtungsstelle	11 - 16 Uhr (sonst als Restaurant geöffnet)		Heinz Munck 02323/163023 heinz.munck@herne.de
Herne Sodingen Oestrichstraße 140 	Hof Waning komplette Fachwerkhofstelle von 1821 bestehend aus Haupthaus, ehem. Schweinestall und ehem. Scheune, Haupthaus, Vierständerhaus mit Längsdeele, aufwändig restauriert mit besonderen Details: z. B. originaler Deelenboden aus Ruhrsandstein und originale Innentüren www.hof-waning.de www.waning.de	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11, 14 und 17 Uhr durch M. Waning, Hausmesse über ökologisches Bauen und alternative Energien	
Herne Süd Altenhöfener Straße 33 	Kath. Pfarrkirche Herz Jesu neugotisch von 1905, Benedizierung 1906, Konsekration 1908, Renovierung nach dem II. Vatikanischen Konzil 1970, Altar, Ambo und Tabernakelstelle aus der Werkstatt Winkelmann, Möhnese, Kirchenfenster von Jupp Gesing, auffällig sind kürzere Spitze des Südturms und verblendete Westfassade nach Kriegsschäden www.pv-herne-sued.de	9 - 18.30 Uhr (sonst Di - So 10 - 12 und 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen auf Anfrage, 9.30 Uhr Hochamt, 11 Uhr Familiengottesdienst, 16 Uhr Gottesdienst der Tauffamilien 2009-11 der Pastoralverbände Herne-Mitte und Herne-Süd, 18 Uhr Abschluss mit einem Taizegebet	Pfr. Ludger Plümpe 02323/949153 pfarrer@pv-herne-sued.de Werner Merkendorf 02323/587863 werner.merkendorf@arcor.de
Herne Wanne Hauptstraße 317 	Kath. St.-Laurentius-Kirche 1885 gebaut, neugotische Hallenkirche, letzte Renovierung 1970, Kunstwerk: Meistermann-Fenster, Barlach-Figuren: Lehrender Christus und der Bettler, Mann im Wind, Werke von Prof. Marcks, Bilder von Rouault, Käthe Kollwitz, Christian Rolfs, romanische Figur (großes Kreuz), gotische Figuren: Assistenzfiguren zum Kreuz, Madonna aus dem Parler Umkreis, Pietà, Anna Selbdritt, Heiligenfiguren, Altar, Taufbecken und Ambo von Josef Rikus	11 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 12 - 18 Uhr durch Frau Kranz und Pfr. Lienen	Norbert Böhmer 02325/76511 nt.boehmer@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Herne Wanne-Süd Hauptstraße 140 	St.-Joseph-Pfarrkirche	10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 11.30, 14 und 16 Uhr durch Herrn Buse und Herrn Piazza	Pfr. Thomas Horsch 02325/32318
Hochsauerlandkreis Arnsberg Twiete 6 MO TO	Gartenhaus mit Infostand der Unteren Denkmalbehörde 1830-50 errichteter klassizistischer Bau, gehörte zum Wohnhaus Königstr. 24, bereits in den 1930er Jahren grundlegend saniert, ab 1983 mit einem finanziellen Zuschuss vom LWL Amt für Denkmalpflege in Westfalen nochmals saniert, seit 1983 unter Denkmalschutz, 2005 von der Stadt mit den umgebenden Flächen erworben, 2008 fach- und denkmalgerecht saniert, Informationen zur Sanierung der Gartenhäuser rund ums Thema Denkmal	14 - 17 Uhr (sonst Gartenanlage auch geöffnet)		
Hochsauerlandkreis Arnsberg Neheim Burgstraße 29 MO TO 	Christuskirche geweiht 1862, als neugotischer Bau auf höchstem Punkt zw. Möhne und Ruhr errichtet, besteht aus gewerkten Bruchsteinen und einem mit Schiefer gedecktem Dach, Anfang der 1990er Jahre Außen-sanierung	10 - 12 und 15 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mi, Fr und So 15 - 17, Sa 10 - 12 Uhr geöffnet)	Führung 11.15 Uhr (Kirche als Bau des 19. Jh.) durch Dr. Udo Arnoldi, 17 Uhr Vortrag von Carl-Ernst Kattwinkel: Mein Leben und Wirken als Pfarrer	Dr. Udo Arnoldi 02932/27272 udo.arnoldi@t-online.de
Hochsauerlandkreis Eslohe Wentholthausen Passelweg 3 	Wassermühle, Wehr und Graben Ersterwähnung 1368, Mühlengraben ist Bodendenkmal, Wehr und Mühlengebäude sind Kulturdenkmale, Außen alte Schnitzschriften	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Engelbert Hellermann	Engelbert Hellermann 02973/1896
Hochsauerlandkreis Meschede Schützenstraße 4 MO TO	Ev. Christuskirche klassizistischer Saal von 1839 mit eingezogenem halbrunden Chor, Dachreiter von 1866, Architekt Hoffmann aus Bigge www.mescheder.de.vu	11 - 17 Uhr		Pfr. Hans-Jürgen Bäumer 0291/2861 baeumer.koppebaeumer@t-online.de Willi Bödefeld, Stadt Meschede, UDB 0291/205275 wilhelm.boedefeld@meschede.de
Hochsauerlandkreis Meschede Pulverturmstraße 30	Kath. Friedenskirche der Benediktinerabtei Königsmünster auf einer Anhöhe nördl. der Stadt gelegen, 1928 gegründet, Kirche 1964 nach Plänen von Hans Schilling erbaut, wuchtig strenger Bau mit Vorhof, zwei Türmen, fünfseitigem Gemeindehaus und Chor auf parabelförmigem Grundriss www.koenigsmuenster.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)		Bruder Nikolaus 0291/2995263 Bruder Jan-David 0291/2995242
Hochsauerlandkreis Meschede Stiftsplatz	Kath. Pfarrkirche St. Walburga ehem. Kirche des Damenstifts, Weihe unter Kölner Erzbischof Philipp von Heinsberg überliefert, langgestreckte 3-schiffige Hallenkirche mit 6 Jochen und halbrunder Apsis, Ostkrypta und Westturm, 1663-64 auf Fundamenten einer um 900 entstandenen kreuzförmigen Basilika errichtet, 1945 Kriegsschäden, 1947-54 Wiederaufbau, 2001-04 Instandsetzung www.st-walburga-meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Pfr. Johannes Sprenger 0291/1820 Wilhelm Bödefeld, Stadt Meschede, UDB 0291/205275 wilhelm.boedefeld@meschede.de
Hochsauerlandkreis Meschede Calle An der L 840	Kapelle auf der Schlade 8-eckiger Bau aus Naturstein mit geschweiftem Schieferdach und geschlossenem Tambour, mit Glockendachabschluss von 1727, Barockaltar aus der Entstehungszeit www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Anton Friedrichs 0291/9081826 Martin Eickelmann 0291/52610 martin.eickelmann@t-online.de








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hochsauerlandkreis Meschede Calle Severinusplatz 3 MO TO	Kath. St.-Severinus-Pfarrkirche 1042 dem Stift Meschede geschenkt, jetziger Bau dreischiffige Hallenkirche, 1853-58 anstelle eines Vorgängerbaus errichtet, Hochaltar von 1636, romanische Madonna auf dem Rosenkranzaltar aus dem 12. Jh. www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 13.30 und 15.30 Uhr, Führungen mit Kostprobe der hist. Randebrock-Orgel, Fotoausst. zu Öffnung und anschließender Restaurierung der hist. Madonna, 11.30, 13 und 15 Uhr Turmbesteigung mit Gewölbebesichtigung, ab ca. 14 Uhr Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum	Heinz Padberg 0291/6220 padberg@gmx.de Martin Babilon 0291/7631
Hochsauerlandkreis Meschede Calle Auf'n Mühlenwiesen 18	Wassermühle Fachwerkbau mit geschiefertem Walmdach, im Nebengebäude Gatter mit Turbine, Turbinenschacht, Transmission, Excenterantrieb, Horizontalgatter und Gatterwagen, Oberwasser als Stauteich	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)		Stefan Vollmer 0291/7740 info@greven-muehle.de Willi Bödefeld, Stadt Meschede, UDB 0291/205275
Hochsauerlandkreis Meschede Eversberg Schlossberg	Burgruine Reste einer Burg mit Turm, Graben und Außenwall, 1242 Gründung durch Graf Gottfried III. von Arnberg, der so seine territorialen Ansprüche im Mescheder Raum politisch absichern wollte www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)		Willi Raulf 0291/50726 Willi Bödefeld, Stadt Meschede, UDB 0291/205275 wilhelm.boedefeld@ meschede.de
Hochsauerlandkreis Meschede Eversberg Mittelstraße 12	Heimatmuseum schlichtes, 1,5-geschossiges, giebelständiges Fachwerkhaus mit Mitteldiele und schmuckverschiefter Straßenfront, Datierungen 1756 und 1762 www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)		Heimatmuseumsverein 0291/50674 Herr Trudewind, Hei- matmuseum 0291/3252
Hochsauerlandkreis Meschede Eversberg Marktstraße 15	Kath. Pfarrkirche St. Johannes 3-stöckige Hallenkirche mit Westturm und frühgotischem Chor, Joch mit 5-seitigem Schluss, reiche Barockausstattung, 1720 errichteter Hochaltar mit Kirchenpatron und Evangelist Johannes, Turmhelm in Form einer 3-geschossigen welschen Haube www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)		Willi Raulf 0291/50726 Heimatmuseumsverein 0291/50674
Hochsauerlandkreis Meschede Eversberg Mittelstraße 1	Rathaus 1-geschossiger Fachwerkbau, hohes durchfenstertes UG, Mansardwalmdach, Schwellhölzer und Eckständer erhalten, farbig gefasst www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Willi Raulf 0291/50726 Heimatmuseumsverein 0291/50674
Hochsauerlandkreis Meschede Eversberg Marktstraße 2	St.-Lucia-Kapelle 1739 erbaut, kleiner gewölbter Saal mit Dreiachtel-Schluss und Dachreiter, einfacher Altar aus der Erbauungszeit, Satteldach mit verschiefertem Giebel und Dachreiter, alte Tür www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Willi Raulf 0291/50726 Heimatmuseumsverein 0291/50674
Hochsauerlandkreis Meschede Remblinghausen Sägemühle	Kapelle zu den 14 Nothelfern kleiner Achteckbau mit geschweifeter Haube und Laterne aus dem 18. Jh. www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)		Karl Josef Schulte, Sägemühle Remblingha- usen e.V. 02932/700123 kj.schulte@gmx.de Hans Richard Meinin- ghaus 0291/3367 mgh.mes@t-online.de
Hochsauerlandkreis Meschede Remblinghausen Sägemühle 13 MO TO	Sägemühle Ursprünge gehen ins 13. - 14. Jh. zurück, weitgehend erhaltener Bau von 1809 www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst Di ab 15 Uhr und auf Anfrage geöffnet)		Karl Josef Schulte 02932/700123 kj.schulte@gmx.de Hans Richard Meinin- ghaus 0291/3367 mgh@t-online.de
Hochsauerlandkreis Schmallenberg Fleckenberg Wiesenstraße 11 ♿	Besteckmuseum 1947-82 wurde hier Besteck gestanzt, geschmiedet, poliert und verpackt, engagierte Bürger setzten sich für die hist. Fabrik ein, an den original erhaltenen Maschinen werden wieder Kaffeelöffel für die Besucher gefertigt	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Museumsführer des Heimatvereins, Denkmalrallye, Wettbohren, Kinderprogramm: Tatort Technik, Alt mit Jung auf Spurensuche	Reinhard Adams 02972/6396








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Hochsauerlandkreis Sundern Treff: Brenschede 	Führung Klostergut als Arnsberg preußisch wurde, auf den Spuren von Franz-Anton Thüsing, erster Landrat des neuen Hauses Arnsberg 1817, mit dem Heimatbund	Treff: 14 Uhr		Dr. Friedrich Schulte-Kramer 02933/2034 f-schulte-kramer@t-online.de
Hochsauerlandkreis Sundern Endorf Endorfer Straße 22 	Strackenhof Bauernhaus, errichtet während des 30-jährigen Krieges, 1634 als Längsdeelenhaus mit steinernen Außenwänden und imposantem Vordergiebel mit Spitzbogentor, offensichtlich handelt es sich um das älteste Steinhaus im kurkölnischen Sauerland, Umbau zum Querdeelenhaus 1854, Ende 2009 mit umfangreicher Sanierung begonnen, zukünftig öffentliche Begegnungsstätte www.strackenhof.de	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 12, 14, 16 Uhr und nach Bedarf durch Mitglieder der IG Strackenhof e.V., Info-Stände zur Geschichte des hist. Gebäudes, zum Stand der Sanierungsarbeiten, zur weiteren Planung und zur zukünftigen Nutzung, Verkauf von Steinofenbrot aus dem zum Gebäude gehörenden Backhaus	Katharina Hoff, 1. Vorsitzende IG Strackenhof e.V. 02933/902928 kathoff48@web.de Hubert Cordes, Geschäftsführer 02933/7864596 hubert.cordes1@freenet.de
Höxter Albaxen Tonenburg 	Tonenburg mittelalterliche Verteidigungs- und Hofanlage mit Wehrturm von 1315 vom Corveyer Abt Rupert von Horhusen als Flucht- und Trutzburg für Äbte und Mönche der nahen Reichsabtei Corvey gebaut, Hofanlage mit Ackerhaus von 1675, alte Brennerei von 1660, Roggenscheuer und Wirtschaftsgebäude von 1708, Museum im Wehrturm, Gastronomie in der Alten Brennerei www.tonenburg.de	ab 8.30 Uhr (sonst ab 9, Sa und So ab 8 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch die Besitzer Norbert und Paula Pirone, kindgerechte Burgführungen inkl. Verkleiden mit mittelalterlichen Kostümen	Paula Pirone 05271/921182 pirone@tonenburg.de
Kreis Höxter Bad Driburg Dringenberg Burgstraße 	Burg erbaut 1318-23 von Bischof Bernhard, ehem. Sommerresidenz der Paderborner Bischöfe, ältester Teil Kellergewölbe im Südflügel, Museum, Heimatstuben und naturkundliche Räume, Tante Martha Laden, Sattler- und Schusterstube in den Gewölbekellern, im Rittersaal Wechselausst., ehem. Brauhaus www.dringenberg.de	10 - 17.30 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mi und Sa 14 - 17, So 10 - 12 und 14 - 17.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins	Bärbel Seifert, Heimatverein Dringenberg e.V. 05259/930111 b-m.seifert@t-online.de Stadt Bad Driburg, UDB 05253/880
Kreis Höxter Bad Driburg Dringenberg Burgstraße 30 	Historisches Rathaus Gewölbekeller von ca. 1320, Kreuzgewölbe mit drei Säulen ca. 100 qm, Fachwerkaufbau von ca. 1540, 2002-05 renoviert, EG Bürgersaal, OG Ratssaal und ehem. Wohnung des Kellerwirts, ab 2005 als Kulturhaus genutzt für Ausst., Tagungen, Lesungen, Konzerte und Kurse, Sitz des Kulturvereins, Künstlertreffen, Kulturcafé und Lesestube www.artddriburg.de	11.30 - 17.30 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mi und Sa 14 - 17, So 10 - 12 und 14 - 17.30 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Initiative Historisches Rathaus Dringenberg e.V., Ausstellungseröffnung zum Motto von der Künstlergruppe Arti.G. des Kulturvereins Art Driburg, Bilder im Wind, Fahnenausst. rund ums Rathaus	Bärbel Seifert, Heimatverein Dringenberg e.V. 05259/930111 b-m.seifert@t-online.de Stefanie Speer, Stadt Bad Driburg, UDB 05253/881654 stefanie.speer@bad-driburg.de
Kreis Höxter Bad Driburg Dringenberg Ösetal 	Schöpfmühle technisches Denkmal, einmalig in NRW, 1545 von Hermann von Viermunden erbaut, Wasserversorgung für Burg und Stadt Dringenberg, Quellwasser wurde durch überschlächtiges Wasserrad 400 m weit, Höhenunterschied 70 m, den Piepengraben hinauf gedrückt und dann durch Holzrohre zu den Abnahmestellen der Stadt weitergeleitet, 2011 umfangreiche Restaurierung der Technik www.schoepfemuehle.de	11.30 - 17.30 Uhr (sonst Apr. - Okt. So 14 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Schöpfmühlvereins e.V.	Bärbel Seifert, Heimatverein Dringenberg e.V. 05259/930111 b-m.seifert@t-online.de Stefanie Speer, Stadt Bad Driburg, UDB 05253/881654 stefanie.speer@bad-driburg.de
Kreis Höxter Nieheim Oeynhausen Finnstätte 	Telegrafestation Nr. 32 der preußischen, optischen Telegrafienlinie Berlin-Koblenz, 1832-48 genutzt zur Übermittlung politischer und militärischer Nachrichten zwischen Berlin, Köln und Koblenz, ca. 650 km Linie mit 62 Stationen, wiederaufgebautes Stationszimmer der preußischen Telegrafisten mit Stellapparat für Indikatoren und rekonstruierten hist. Uniformen www.oeynhausen.com	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Sept. letzter So im Monat 14 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 12 - 18 Uhr durch Vereinsmitglieder, Gottesdienst, Ausst. zur optischen Telegrafie und zur Geschichte Preußens in Westfalen	Klara Heinemann 05274/95826 Klaraheinemann@aol.com Elmar Kleine 05274/2128 klein.renner@t-online.de
Kreis Höxter Warburg Kasseler Straße	Holsterburg Turmhügelburg	11 - 15 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Frau Dr. Bulla	Franz Schwarz, Stadt Warburg, UDB 05641/92320 f.schwarz@warburg.de







Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Höxter Warburg Wormeln Klostergut 2 P	Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster heute Kolumbarium	11 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Herrn Behrens	Franz Schwarz, Stadt Warburg, UDB 05641/92320 f.schwarz@warburg.de
Kleve Kavarinerstraße und Tiergartenstraße MO 	Villensemble über die Kavarinerstraße vorbei am Koekkoekmu- seum gelangt man auf die Tiergartenstraße, Ense- mble von nach 1871 erbauten Villen www.kleve-tourismus.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	11 Uhr Eröffnung im Koe- koekhaus, Ausst., Führungen und Vorträge entlang der Tiergartenstr., Anna von Cleve-Torte und Prinz-Johann Moritz-Torte im Café Wanders auf der Kavarinerstr.	Kleve Marketing GmbH und Co KG 02821/895090 stadtmarketing@kleve.de
Kreis Kleve Emmerich Vrasselt Reeser Straße 209 MO 	Dachziegelwerk Alphons Meyer im Familienbetrieb werden seit 1893 Dachziegel aus niederrheinischem Ton gefertigt, hist. Brenn- öfen noch im Betrieb	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10 und 14 Uhr durch Karl-Heinz Meyer, Filmvorführung über die traditionelle Ziegelherstellung, geführte Betriebsbesichtigung möglich, festes Schuhwerk erforderlich	Elisabeth Riepe, Stadt Emmerich am Rhein, UDB 02822/75202 elisabeth.riepe@stadt- emmerich.de Karl-Heinz Meyer, Dachziegelwerk Alphons Meyer KG 02822/8223
Kreis Kleve Issum Neustraße 28 MO 	Weißes Häuschen Wohnstallhaus von 1726, große Buche im Garten, Eckgrundstück 580 m², Initiative zur Erhaltung des Baudenkmals mit dem Ziel, dort eine soziokulturel- le Begegnungsstätte einzurichten, Initiative ist bemüht, Unterstützer für das Projekt zu finden	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Initiative zur Erhaltung, Einblicke in Traditionen des 19. Jh. am Beispiel der Issumer Kirmes und Schützentradiation, Kuchen, Kinderaktion	Mechtild Cuypers 02835/2986 me.cuypers@t-online.de
Kreis Kleve Kranenburg Treff: Bahnhof- straße 15, Besucher- zentrum MO TO	9. Denkmalexkursion Exkursion mit Heinz Pawelke, Beginn in Kranen- burg an ehem. Fabrikantenvilla Haus Mentrop, Haus im niederländischen Jugendstil der Jahrhun- dertwende, weitere Stationen: 12.15 Uhr Führung durch Fort Pannerden aus dem 19. Jh., 15.30 Uhr Besuch der Mottenhügel auf dem Teufelsberg in Beek-Ubbergen, Rückfahrt ca. 16.30 Uhr	Treff: 11 Uhr		Heinz Pawelke, Verein für Heimatschutz e.V. 02826/92014 Heinz.Pawelke@museum katharinenhof.de
Kreis Kleve Rees Sonsfeld 2 MO 	Hofanlage aus dem 19. Jh., in der zur Villa Blaues Haus gehö- rigen weitläufigen Parkanlage gelegen, bestehend aus einem Hallenhaus und einem großen quer aufgeschlossenen Pferdestall und parallel gegenüber liegenden lang gestreckten Wirtschaftsgebäude mit Stallungen, das Innere des Pferdestalles mit Kreuz- gratgewölbe noch heute genutzt	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Catja Schulze-Böckenhoff	Kerstin Pieper, Stadt Rees, UDB 02851/51185 kerstin.pieper@stadt- rees.de
Kreis Kleve Rees Bergswick 19 MO 	Wahrmannshof Einzelhofanlage in hochwassergeschützter Insellage von 1920, backsteinsichtiges T-Haus, abgesetztes, mit der Stallzone unter einem First liegendes Mit- telhaus und späterer Schweinestall, Umbau zum Café	11 - 17 Uhr (sonst Do - Sa nach- mittags und So 11 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn von Bremen, Café im Vorderhaus, Kindermalaktion und Verlosung, Naturschutz- zentrum im Kreis Kleve e.V. bietet diverse Freizeitaktivitä- ten an	Kerstin Pieper, Stadt Rees, UDB 02851/51185 kerstin.pieper@stadt- rees.de
Kreis Kleve Rees Haffen Finkenschlagweg 3 MO 	Haus Averforth Leibgewinnsgut erstmals 1409 als Ortsbezeichnung erwähnt, auf Karte des 17. Jh. herrschaftliches Anwesen zu sehen, auf Urkatasterkarte von 1836 noch vollständig erhalten, repräsentative Architek- tur steht im Gegensatz zu nichtadeligen Besitzern, heutiges Haus von 1685, Ausstattung aus dem 18. Jh. erhalten	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen bei Bedarf durch Wilhelm Kühn, Eigentümer	Kerstin Pieper, Stadt Rees, UDB 02851/51185 kerstin.pieper@stadt- rees.de
Kreis Kleve Rees Halderm Streuffenhof 14 MO 	Hofanlage Anfang 19. Jh., T-Haus mit anschließendem quer- gestellten Mittelhaus und Stalzone, die zu Wohn- zwecken ausgebaut wurde, zweigeschossiger Wohnteil mit Backsteinfassade, originale Details im Inneren, 2 Kamine, Holzbalkendecke, Treppenhaus, Opkamer über dem Gewölbekeller, Bauerngarten mit räumlicher Struktur, Teich, Obstbaumwiese und Remise	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Eheleute Astrid und Klaus Vogell	Kerstin Pieper, Stadt Rees, UDB 02851/51185 kerstin.pieper@stadt- rees.de






Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Kleve Rees Halderm-Helderloh Kapellenweg 4 	Hoogenreinershof mittelgroße Streuhofanlage, T-Haus aus 1835, Aufstockung um ein OG 1875, Wohnteil mit Backsteinfassade erhalten, 7-achsig, die mittleren 3 Achsen als Risalit vorspringend, Fenster im EG mit alten Rollädenkästen mit floralem Dekor ausgestattet, im Inneren Wohnzimmer und Mittelflur mit Stuckdecke und großem Kamin, Möbel 19. Jh.	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen bei Bedarf durch Wilhelm Schlütter	Kerstin Pieper, Stadt Rees, UDB 02851/51185 kerstin.pieper@stadt-rees.de
Krefeld Greiffenhorst 1 	Haus Greiffenhorst 1838-42 erbautes Garten- und Jagdhaus des Krefelder Seidenfabrikanten Cornelius de Greiff, dreigeschossiger Zentralbau mit oktagonalem Grundriss nach 4 Seiten und zweigeschossigen Flügelbauten, die den Gesamtbau zu einer Kreuzform erweitern, Schinkelstil, 1924 von der Stadt erworben, 1971-74 rekonstruiert, Nutzung für kulturelle Zwecke www.krefeld.de	10 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Bildausst. der Krefelder Künstlerin Dorothea Müller-Köstler und Kolleginnen	Kulturbüro Krefeld 02151/583611 Juergen.sauerlandfreer@krefeld.de
Krefeld Bahnstraße 44 und 52 	Ringlokschuppen hist. Anlage der Bahnbetriebswerke von 1900, 2004 durch Bahnbetriebswerk Krefeld Betriebs-GmbH von der DB AG erworben, umfangreiche Gleisanlage, 19-ständiger Ringlokschuppen, 23 m Drehscheibe und Triebwagenhalle, Werkstätte, Lageräume und Büros www.bw-krefeld.net www.dampfisenbahn-niederrhein.de	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Manfred Rüster, Kaffee und Kuchen im Clubwagen (umgebauter Gepäckwagen) der Lehmann Garten Bahn-Freunde Niederrhein, Verein Dampfisenbahn Niederrhein mit Infostand neben der in Aufarbeitung befindlichen Dampflok 52 8064-9 und bietet Souvenirs an	Manfred Rüster, Bahnbetriebswerk Krefeld GmbH 02151/1547133 m.ruester@bw-krefeld.net Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Treff: Forsthaus, Forstwaldstraße 530 	Rundgang durch den Forstwald 1830 Gründung des Forstwaldes durch den Krefelder Kaufmann und Mennonit Gerhard Schumacher (1790-1845) als Privatpark, mit Bau der Eisenbahnstrecke und deren Haltepunkt Forstwald entstand ab 1896 die städtisch geprägte Siedlung Neu-Crefeld mit ersten Sommerhäusern, 1929 Übergang in den Besitz der Stadt Krefeld, Rundgang mit Helmut Sallmann http://sites.google.com/site/bvforstwald	Treff: 10 und 14 Uhr	da wenig Parkplätze vorhanden sind, bitte mit dem ÖPNV anreisen	Helmut Sallmann 02151/314217 h.sallmann@t-online.de Pia Kobylecky, UDB Stadt Krefeld 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Bockum Friedrich-Ebert- Straße 42 	Villa Merländer 1925 vom Krefelder Architekten F. Kühnen erbaut für den jüdischen Seidenwarenhändler R. Merländer, im Krieg obdachlosen Bürgern bereitgestellt, 1949 Umbau zum Hotel, in den 1960er Jahren zur Resozialisierung von Strafgefangenen durch die ev. Kirche genutzt, 1989 Wiederentdeckung von Decken- und Wandgemälde Heinrich Campendonks, seit 1991 NS-Dokumentationsstelle www.villa-merlaender.de www.krefeld.de	11 - 17 Uhr (sonst 4. So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet)	11 - 12 Uhr Matinée: der Frühling im Kerker mit Michael Zachcial, Musik und Reime von Aufbruch und Freiheit im 19. Jh., ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, Betreuung durch den Bürgerverein Bismarckviertel, Audioguide zum Download im Internet, Projekt MEMOO, Villa Merländer	Dr. Ingrid Schupetta, NS-Dokumentationsstelle Stadt Krefeld 02151/503553 ingrid.schupetta@krefeld.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Hüls Konventstraße, Ecke Hülser Markt 	Kath. Pfarrkirche St. Cyriakus neugotische Kirche von 1870 (Hochaltar 1882, Fenster 1888) mit z. T. erhaltener Rokoko-Ausstattung der Vorgängerkirche (Beichtstuhl, Taufstein), ab 1987 umfangreiche Renovierungen, 1992/93 Innensanierung mit Wiederherstellung der Ausmalung nach alten Befunden, 1999 Errichtung neuer Empore unter Einbeziehung des hist. Prospektes (1783) für neue Metzler-Orgel www.st-cyriakus-huels.de	12.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und 15 - 17, im Sommer 15 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 12.30, 14.30 und 16 Uhr durch Paul Koenen und Winfried Denter, Gottesdienste am Vormittag	Winfried Denter 02151/748471 denter@oekumenischebegegnungsstaette.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, Untere Denkmalbehörde 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Linn Rheinabben- straße 85 	Burgpark und Greiffenhorstpark nach dem Tod Isaak de Greiffs 1826 erbt sein jüngerer Sohn Philip (1786-1862) den Burgpark Linn und der ältere Sohn Cornelius (1781-1863) den Greiffenhorstpark, beide beauftragen Maximilian Friedrich Weye (1775-1846), die benachbarten Parkanlagen als Landschaftsparks umzugestalten bzw. anzulegen www.krefeld.de	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Heino Thies, Stadt Krefeld, Fachbereich Grünflächen, Treff zur Führung: Eingang Rheinabbenstr.	Heino Thies, Stadt Krefeld, Fachbereich Grünflächen 02151/864422 heino.thies@krefeld.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, Untere Denkmalbehörde 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
















Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Krefeld Mitte Treff: Bismarckplatz 	Führung: Bismarckdenkmal Rundgang durch das Bismarckviertel mit Jessica Kruzwicki, Hohenzollernstr. mit Grünanlage, Bismarckstr. und Bismarckplatz 1891 durch Max Heydweiller angelegt, 1995 Einweihung des von Gustav Eberlein gestalteten Bismarckdenkmals www.bg-bismarckviertel.de	Treff: 11 Uhr		Jessica Kruzwicki, Bürgergemeinschaft Bismarckviertel 02151/597592 Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Mitte Heideckstraße 127 - 129 	Hauptfriedhof größter Friedhof der Stadt, 54 ha, durch die Heideckstraße zweigeteilt, alter Teil von 1867, neuer Teil von 1891, alter Baumbestand, zahlreiche Alleen, diverse Ehrengräber www.krefeld.de	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Mitarbeiter der Fachbereiche Grünflächen und Stadtplanung der Stadt Krefeld, Treff: Vorplatz zur Trauerhalle auf dem Neuen Teil des Hauptfriedhofes	Bodo Lauterbach, Zentrale Friedhofsdienste 02151/864464 bodo.lauterbach@krefeld.de Veit Berroth, UDB 02151/863750 veit.berroth@krefeld.de
Krefeld Mitte Dionysiusplatz 	Kath. Stadtkirche St. Dionysius Stadtkirche erbaut 1752-56, erster Turm 1768, Anbau eines Querhauses 1840-43 durch Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner im Rundbogenstil, Neubau Turm 1893, Erweiterung und Umbau 1908-10, Kirchenfenster von Hubert Spierling 1982-92, neue Klais-Orgel 2007 eingeweiht, Fertigstellung der Kirchturmsanierung Apr. 2011 www.das-taegliche-brot.de	11 - 16.30 Uhr (sonst Mo 9 - 12.30, Di - Do 9 - 17.30, Fr 9 - 18.30, Sa 9 - 14 Uhr, So nach Gottesdienst geöffnet)	Führungen 13 und 16 Uhr, 11.30 Uhr Messfeier, Kirchencafé, 12.30 - 17.30 Uhr Turmbesteigungen, 12.30 und 16.30 Uhr Orgelführungen, 15 Uhr Meditation zum Gedenken an den 10. Jahrestag der Terroranschläge in den USA	Ulrich Hagens, Cityseelsorger St. Dionysius 02151/5652272 uhagens@yahoo.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Mitte Lutherplatz 30 am Helios-Klinikum 	Lutherkirche 1900-04 von Prof. Eduard Arnold, Aachen, im neuromanischem Baustil mit Jugendstilelementen erbaut, Altar, Kanzel und Orgel im Chor nach dem sog. Wiesbadener Programm, originale Ausstattung, Orgel von E. F. Walcker und Co, Opus 1112, 1904 Einweihung www.lutherkirche-krefeld.de www.walcker-orgel-krefeld.de	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 12, Mo und Fr 16 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 11.15, 15 Uhr und nach Bedarf durch den Förderverein Walcker-Orgel Lutherkirche Krefeld e.V., 15.30 Uhr Orgelführung zur pneumatischen Orgel und Revolution im romantischen Orgelbau, 16.30 Uhr Soirée, Getränke und Kuchen im Kirchenvorraum	Heinrich Schrör 02151/314175 heinrich.schroer@t-online.de Karstjen Schüffler-Rohde 02154/8147783 klangfarben@schueffler-rohde.de
Krefeld Mitte St.-Anton-Straße, Ecke Steinstraße 	Stadtgarten erster kommunaler Friedhof Krefelds von 1819, mehrfach erweitert, 1867 aufgegeben, Ende des 19. Jh. in einen öffentlichen Stadtpark unter Beibehaltung einiger Grabmale umgewandelt www.stadtgarten.jimbo.com	14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 14.30 und 15.30 Uhr durch Mitglieder der Krefelder StadtgartenFreunde, Treff zur Führung: Musikpavillon im Stadtgarten, 16 - 17 Uhr Lesungen von den Creative Writers im Musikpavillon, optische und akustische Infos zu den Denkmälern und Grabmalen des Stadtgartens	Ralf Rogy, Krefelder StadtgartenFreunde 02151/773160 ralfhuefing@t-online.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/86-3752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Nord Kliedbruchstraße 67 	Haus Steinert 1929 vom Architekten Hans Poelzig für den Krefelder Fabrikanten Friedrich Steinert errichtet, einziges Einfamilienhaus für einen konkreten Bauherrn und Zeugnis seines Schaffens in NRW, urspr. Treppenhaus mit Einrichtung erhalten www.galerie-im-poelzig-haus.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen ganztags durch Florian Monheim	Florian Monheim 02151/5656736 florian@bildarchiv-monheim.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/86-3752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Stadtmitte Luisenstraße 15 	Haus der Seidenkultur hist. Paramentenweberei und hist. Websaal mit 6 authentischen betriebsbereiten Jacquard-Handwebstühlen, Anfang 19. Jh., Ende 1980er Jahre Weberei kirchlicher Gewänder www.seidenkultur.de	11 - 18 Uhr (sonst 1. und 3. So 14 - 18, 4. Do 16 - 19, 2. Mi Webertreff 16 - 19 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch ehrenamtliche Mitarbeiter, Darstellung der sozialen Verhältnisse des aufkommenden Bürgertums z. Zt. des Weberaufstandes in Krefeld, Nachstellung des sozialen Lebens einer Weberfamilie durch hist. gekleidete Mitarbeiter, Besucher werden in die Nachstellung integriert	Jörg Pfeiffer, Haus der Seidenkultur 02151/510811 pf@hausergruppe.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de






Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Krefeld Traar Maria-Sohmann-Straße 93 	Landschaftspark des Heilmannshofes privater Landschaftspark der 1860er Jahre, regional einzigartige und stadtnahe Verbindung von Bruchwald, Gewässer und Parkanlage, Rückzugsgebiet einiger seltener Tier- und Pflanzenarten, in 1930er Jahren großzügige Erweiterung durch Gartenarchitekten Baron von Engelhard, 2002 Krefelder Denkmalpreis www.heilmannshof.de www.heilmannshof.com	11 - 17 Uhr (sonst nur Hofladen geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr durch Mitglieder des Heilmannshof e.V.	Thomas Aigner, Heilmannshof e.V. 02151/562868 ta@heilmannshof.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
Krefeld Uerdingen Dujardinstraße 9 	Weinbrennerei Dujardin erbaut zw. 1928 und 1938, erhaltene Produktionsanlagen aus den 50iger Jahren, Backsteinbau um Innenhof, Produktion von Weinbrand bis 1993 und von anderen Spirituosen bis 2006, seit 2008 Industriemuseum, Nutzung für kulturelle Zwecke, Ateliers und Gastronomie www.weinbrennerei-dujardin.de	10 - 16 Uhr (sonst Sa, So und feiertags 10 - 16 Uhr geöffnet)	Führungen stündlich durch Mitarbeiter der Weinbrennerei, bei schönem Wetter Livemusik im Biergarten	Günter Haase, Weinbrennerei Dujardin 02151/483239 g.haase@weinbrennerei-dujardin.de Pia Kobylecky, Stadt Krefeld, UDB 02151/863752 pia.kobylecky@krefeld.de
Köln Treff: Hahnenstraße 6, Kölnischer Kunstverein Brücke	Führung zur Kinogeschichte Führung mit Ana Maria Bermejo zur Kinogeschichte und -architektur in Köln, Blick zurück in die Zeit der prachtvollen Lichtspieltheater, Besonderheiten der Kinoarchitektur in der Stadt, Stadtpaziergang beginnt an der 1950 von Wilhelm Riphahn erbauten sog. Brücke, über die ehemals prachtvolle Kinomeile vom Kino Theater am Rudolphplatz bis zum Kino Residenz, inkl. Besuch des seit März 2010 geschlossenen Filmpalasts, Führung endet im Kino 813 in der Brücke mit der Vorführung dokumentarischer Kurzfilme zur wechselvollen Geschichte der Kölner Kinolandschaft	Treff: 11 Uhr	max. 25 Teilnehmer, telefonische Anmeldung erforderlich, Dauer des Stadtpaziergangs: 2 Stunden, anschließend Filmvorführung	Marion Kranen, FilmInitiativ Köln e.V. 0221/4696243 mail@filminitativ.de
Köln Hansaring 61, Galerie für KölnFoto-ografie 	Online-Denkmalkatalog von Bilderbuch Köln als Online-Denkmalkatalog seit 2009 verfügbar, zu allen Baudenkmalen von Köln gibt es hist. und aktuelle Fotos, mehrere 1000 Denkmale sind mit Texten versehen und mit einer Karte verknüpft www.bilderbuch-koeln.de	10 - 19 Uhr	Präsentation 11, 13, 15 und 17 Uhr durch Ulrich Hermanns, Erläuterungen der Funktionen und Möglichkeiten, die Initiatoren stehen für Fragen zur Verfügung, gerne können eigene hist. Fotos mitgebracht werden, die integriert werden, Erhalt eines hist. Motiv seiner Wahl aus dem Bestand des Stadtkonservators als Foto-druck mögl.	Dr. Frank Warda, Bilderbuch Köln 0170/8006906 warda@abracus.de
Köln Treff: Heinrich-Böll-Platz, Stand des RVDL	Präsentation zum Heinrich-Böll-Platz Informationen über den Platz, seine Bedeutung und seinen Zustand und das Interesse an einer Sanierung, der Platz entstand im Zusammenhang mit dem Neubau des Museums Ludwig und der Kölner Philharmonie, Präsentation von Herrn Dr. Heinemann	Treff: 12 Uhr		Dr. Reinhard Heinemann, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz 0221/692303 heinemann-mur@netcologne.de
Köln Treff: Heinrich-Böll-Platz, Stand des RVDL 	Spaziergang um die Hohenzollernbrücke Spaziergang mit Herrn Dr. Kierdorf mit besonderer Berücksichtigung der technischen und architektonischen Aspekte, Erläuterung der Geschichte der Brücke, die seit dem II. Weltkrieg ihr Äußeres mehrfach veränderte, Spurensuche nach den ältesten Teilen des Bauwerks, Erklärung der Umbauten und Erneuerungen	Treff: 11 Uhr	11 Uhr Begrüßung und Einführung am Stand des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz durch Dr. Reinhard Heinemann	Dr. Reinhard Heinemann, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz 0221/692303 heinemann-mur@netcologne.de
Köln Treff: Heinrich-Böll-Platz, Stand des RVDL 	Stadtteilfehrung: Deutz und seine Bahnhöfe Ausflug in die Köln/Deutzer Eisenbahngeschichte des 19. und beginnenden 20. Jh. mit Herrn von Wahl, vom Hauptbahnhof über die Hohenzollernbrücke zu Schiffsanlegeplätzen und Sackträgerpfaden in der Deutzer Kaimauer zu den hist. Bahnhöfen der Köln-Mindener-Eisenbahn und der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und zum Bahnhof Köln Messe/Deutz	Treff: 13 Uhr		Dr. Reinhard Heinemann, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz 0221/692303 heinemann-mur@netcologne.de






Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Köln Treff: Heinrich-Böll-Platz, Stand des RVDL   	Zierbrunnen des 19. Jahrhunderts Brunnenführung mit Thomas Pütz, in der 2. H. des 19. Jh. wurden in Köln die ersten Zierbrunnen errichtet, Führung vom Petrusbrunnen zum Jan-van-Werth-Brunnen auf dem Alter Markt, über den Hermann-Josef-Brunnen am Waidmarkt zum wohl bekanntesten Kölner Zierbrunnen, dem Heizelmännchenbrunnen	Treff: 14 Uhr	Dauer ca. 1,5 Stunden	Dr. Reinhard Heinemann, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz 0221/692303 heinemann-mur@ netcologne.de
Köln Altstadt Obenmarspforten 21   	Farina Haus 300 Jahre Duft- und Kulturgeschichte im Geburtshaus der Eau de Cologne, Stammsitz von Farina Gegenüber, älteste Parfümfabrik der Welt seit 1709, Eckhaus mit Kellergewölbe römisch bis 18. Jh., 1849 Erweiterung über drei Grundstücke, seit 1899 mit Neubarockfassade, nach Kriegsbeschädigung 1952 in barocker Formgebung restauriert www.farinahaus.de	11 - 16 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 18 Uhr und So auch geöffnet)	Führungen 11, 12 und 13 Uhr, Führung nur mit Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl	Duftmuseum im Farina-Haus 0221/3998994 Museum@Farina-Haus.de
Köln Altstadt Roncalliplatz 4    	Römisch-Germanisches Museum Höhepunkte des Museums sind das Grabmal des Veteranen Poblicius, das berühmte Dionysosmosaik, die Sammlung römischer Gläser und der variantenreiche Schmuck der Völkerwanderungszeit, die Kunstwerke stammen aus archäologischen Ausgrabungen im Stadtgebiet Köln und aus privaten, seit dem frühen 19. Jh. zusammengetragenen Sammlungen www.museenkoeln.de	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Dr. Friederike Naumann-Steckner	Dr. Friederike Naumann-Steckner, Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln 0221/22122306 friederike.naumann-steckner@stadt-koeln.de
Köln Altstadt-Süd Treff: Rheinauhafen, Skulptur des Tauziehers neben der Drehbrücke   	Stadtteilführung: vom Malakoffturm zur Südbrücke Führung mit Dr. Ulrich Krings, der moderne Rheinauhafen wurde 1896 eröffnet, der Hafetrieb endete 2002, das ehem. Hafengelände wurde auf Grundlage eines architektonischen Wettbewerbs in eine postindustriellen Stadtteil umgewandelt, neue, teils spektakuläre Architektur wie die 3 Kranhäuser gingen mit denkmalgeschützten Gebäuden Verbindungen ein, das Ergebnis dieses Umwandlungsprozesses ist Thema des Rundgangs	Treff: 15 Uhr	Dauer ca. 2 Stunden, Ende des Rundgangs an der Südbrücke	Dr. Reinhard Heinemann, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz 0221/692303 heinemann-mur@ netcologne.de
Köln Altstadt/Nord Treff: Kardinal-Frings-Straße 12	Erzbischöfliches Priesterseminar mit Historischem Archiv des Erzbistums Gebäudekomplex 1957-58 nach Plänen von Hans Schumacher unter Mitwirkung von Willy Weyres entstanden, primär als Ausbildungsstätte für die Priester des Erzbistums Köln geschaffen, zum Börsenplatz hin bugartig vorspringende Seminarkirche 1962 unter anderem vom Glasmaler W. Buschulte gestaltet, im Komplex auch das 2005-07 baulich erweiterte Historische Archiv des Erzbistums, Ensemble steht heute unter Denkmalschutz, im 18. Jh. befand sich an dieser Stelle das Erzbischöfliche Palais, im 19. Jh. dort kirchliche Verwaltungsbauten und franz. Garten, Führungen mit Regens Dr. Hofmann, Prälat Sauerborn, Subregens Kürbig und Mitarbeitern des Hist. Archivs www.erzbistumsarchiv-koeln.de	Treff: 14, 15 und 16 Uhr		Dr. Ulrich Helbach, Hist. Archiv 0221/160030 archiv@erzbistum-koeln.de
Köln Altstadt/Süd Kaygasse 2  	Hotel im Wasserturm 1868-72 nach Plänen des englischen Ingenieurs John Moore aus Frechener Backstein erbaut, zylindrisch, mit 35,6 m Höhe und einem Fassungsvermögen von 3700 Kubikmetern einst größter Wasserturm Europas, diente bis in die 1930er Jahre als Frischwasserreservoir und ist damit ältestes Zeugnis der kommunalen Trinkwasserversorgung, Fassadengliederung durch unterschiedliche Fenster, in den 1980er Jahren Umbau zum Luxushotel, Eröffnung des internationalen Hotels mit 88 Zimmern 1990, außergewöhnliche Innenarchitektur der franz. Innenarchitektin Andrée Putman, 11 Meter hohe Hotelhalle mit begehbaren Brückenverbindungen	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11.30, 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr durch Jennifer Marahrens, Treff: An der Hotelrezeption, max. 5 Teilnehmer pro Führung, Anmeldung erwünscht, Teilnehmern steht im Anschluss gastronomisches Angebot offen	Jennifer Marahrens 0221/2008122 sales@hotel-im-Wasserturm.de







Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Köln Altstadt/Süd Treff: Am Leystapel Malakoffturm	Rheinauhafen Pionierinnen im Rheinauhafen, neue Frauen-Straßennamen und Architekturgeschichte, auch Stararchitektin Dörte Gatermann hat hier ihre Handschrift hinterlassen und andere Pionierinnen sind gegenwärtig, Dank der Initiative des Kölner Frauengeschichtsvereins wurden 6 neue Straßen und Plätze nach bekannten Kölnerinnen benannt: Allround-Genie Anna Maria Schürmann, Verlegerin Katharina Schauberg, Klosterfrau Melissegueist, Sozialistin Anna Schneider, Stifterin Laura Oelbermann und Goldschmiedin Elisabeth Treskow, Führung mit Ursula Mattelé auch durch das Kraft-haus des ehem. Hafens, die Agentur facts+fiction	Treff: 14 Uhr		Kölner Frauenge-schichtsverein 0221/248265
Köln Deutz Urbanstraße 1 	Abtei St. Heribert Benediktinerabtei 1002 durch Erzbischof Heribert gegründet, als Benediktinerkloster St. Maria, Klos-ter 1583 im Truchsessischen Krieg vollständig zerstört, barocke Klosteranlage von 1776 im II. Weltkrieg bis auf die Erdgeschossmauern abermals zerstört und in den 1970er Jahren durch Karl Band im ehem. Erscheinungsbild wieder aufgebaut, urspr. als Herberge genutzt, 2005 modernisiert, heute Altenheim www.caritas-koeln.de	zu den Führungen	Führungen 14 und 16 Uhr durch Dorothea Wand	
Köln Deutz Treff: Kennedy-Ufer, Infocontainer nahe Landeshaus 	Führung zum Rheinboulevard Führung mit PD Dr. Alfred Schäfer, archäologische Ausgrabungen anlässlich der Neugestaltung des Deutzer Rheinufers erbrachten neue Funde zum spätrömischen Kastell Divitia, einem mittelalterlichen Wehrturm der Pfarrkirche Alt St. Urban und zur preußischen Uferbefestigung, Einblick in 1700 Jahre Deutzer Stadtgeschichte www.museenkoeln.de	Treff: 12 Uhr		PD Dr. Alfred Schäfer, Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln 0221/22122991 alfred.schaefer@stadt-koeln.de
Köln Ehrenfeld Treff: Venloer Straße 389 	Führung: Vom Helios zum Blau-Gold-Turm Rundgang mit Johannes Maubach zum ehem. Verwaltungsgebäude der Helios AG von 1882, Helios Leuchtturm von 1890, ehem. Werksgelände der Waggonfabrik Herbrand von 1899 mit Bezirks-rathaus und Läsche-Nas-Brunnen, ehem. Kontor-haus Röhrenfabrik Müllers von 1895, ehem. Was-serbehälter von 1890 der Firma Leyendecker und Jusitia von 1880 vom ehem. Rathaus Ehrenfeld	Treff: 10.30, 12.30 und 14.30 Uhr		Johannes Maubach 0221/5903885 joh-maubach@web.de
Köln Innenstadt Dionysoshof 	Baptisterium frühchristliches Baptisterium und Schutzbau des 19. Jh., das Taufbecken des 6. Jh. wurde 1866 östlich des heutigen Domes freigelegt, erster bekannter Taufort im frühmittelalterlichen Köln, der damalige Dombaumeister Richard Voigtel errichtete nach der Freilegung des Beckens ein Ziegelgewölbe, erster archäologischer Schutzbau www.museenkoeln.de	zur Führung (sonst nach Anmel-dung über die Dom-bauhütte Köln geöff-net)	10 - 11 Uhr durch Dr. Thomas Höltken	Römisch-Germanisches Museum, Archäologische Bodendenkmalpflege- und Denkmalschutz 0221/22122308 thomas.hoeltken@stadt-koeln.de
Köln Lindenthal Werthmannstraße 1 	Park des St. Elisabeth Krankenhauses Parkanlage mit alten Baumbestand, lang gestreckter Bau des Krankenhauses mit den Krankenzimmern nach Süden nahm sehr starke Rücksicht auf den älteren Park, geht auf den Mönchshof zurück, ein Gut des Antoniterordens, Mitte 19. Jh. errichtete ein Bankier ein klassizistisches Herrenhaus und legte einen Park an, Erwerb des Geländes durch den Caritasverband, Prak überformt, sog. Rosengarten, Krankenhauskirche von Dominikus Böhm	zur Führung	Führung 11 Uhr durch Helmut Lüssen und Ulrich Markert, Treff zur Führung: Foyer des Krankenhauses, 10 Uhr Got-tesdienst in der Krankenhaus-kirche, 12.45 Fahrradtour durch den Stadtwald über den Äußeren Grüngürtel zum Bahnhof Belvedere	Dr. Reinhard Heinemann, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz 0221/692303 heinemann-mur@netcologne.de









Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Köln Müngersdorf Belvederestraße 147 	Bahnhof Belvedere im Stil eines klassizistischen Landhauses erbauter Bahnhof, ältestes erhaltenes Bahnhofsgebäude Deutschlands, 1839 am Endpunkt des ersten Teilstücks der geplanten Eisenbahnstrecke Köln-Aachen-Antwerpen errichtet, Ausflugfahrten vom Kölner Bahnhof Am Thürmchen, sieben Kilometer lange Strecke bis zum Bahnhof Belvedere, hier schöne Aussicht auf Dom und Stadt www.buergerverein-koeln-muengersdorf.de www.bahnhof-belvedere.de	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich, Musik, Lesung, Vortrag, Infostand des Ortskuratoriums Köln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	Ingrid Lelley, Ortskuratorium Köln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz 0221/433910
Köln Neustadt-Nord Worringer Straße 23 	Hotel Viktoria 1905 nach Plänen des Architekten Carl Moritz als Musikhistorisches Museum erbaut, Auftrag zur Errichtung dieses Museums für seine hist. Musikinstrumentensammlung gab der Kaufmann Wilhelm Heyer, 1913 mit 2600 Instrumenten, 1700 Musikautomaten und annähernd 4000 Darstellungen von Musikern und Musikszenen eröffnet, 1929 wechselte die Heyersche Privatsammlung nach Leipzig, in der Folgezeit wurde das Gebäude unterschiedlich genutzt, seit 1989 Hotel	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Ruth Leckebusch-Mechr	Ruth Leckebusch-Mechr 0221/9731720 hotel@hotelviktoria.com
Köln Neustadt-Süd Lothringer Straße 49 	St.-Paul-Kirche kath. Pfarrkirche 1905-08 nach Plänen von Stephan Mattar im Stil der Neugotik errichtet, zunächst basilikale Form des Baus weitet sich zum Chor hin zu Stufenhalle, im II. Weltkrieg zerstörter dreispitziger Turmhelm nicht wieder aufgebaut, Netzgewölbe 1965 von Emil Steffann und Gottfried Böhm wiederhergestellt, größtenteils erhaltene hist. Ausstattungsstücke seit 1980er Jahren restauriert, u. a. 1910 gefertigter Marienaltar von Alexander Iven und Hochaltar von Paul Simon von 1927-30, seit 2006 kostbarste Objekte des Kirchenschatzes in Armarium im Chorraum www.sankt-severin.de	15 - 17.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Martin von Bongoudt, Dauer 2 Stunden	Martin von Bongoudt 0221/312710
Köln Neustadt-Süd Treff: Eifelplatz 	Volksgarten Führungen mit PD Dr. Petra Sophia Zimmermann durch die Parkanlage, 1887-89 von Adolf Kowallek angelegt, nutzt die Senke eines alten Rheinarms für zentrale Teichanlage, Einbindung von zwei ehem. Verteidigungswerken, einem Fort und einer Lünette, ehem. Fort IV nach Aufgabe zum ersten sog. grünen Fort umgestaltet und mit aufgestockten Aussichtstürmen als Ausflugslokal in den Park integriert, Grüngestaltung ist Vorläufer für spätere begrünte Festungsrelikte, romantische Landschaftsbilder wie Felsengarten mit Wasserfall, Rosengarten, starke Durchgrünung der umgebenden Bebauung sowie Straßenführung und Eingangsbereiche des Volksgartens zeugen von der von Anfang an geplanten Integration der Parkanlage in das südwestliche Neustadtviertel, galt unter Zeitgenossen als Schulbeispiel der Gartenkunst des 19. Jh.	Treff: 10.30 und 12.30 Uhr (sonst auch geöffnet)		Dr. Petra Sophia Zimmermann 0221/9354836 mail@petra-sophia-zimmermann.de
Köln Neustadt/Nord Neusser Wall 33 	Fort X ab 1818 erbaut, 1881 in die Umwallung der Festung Köln miteinbezogen, besteht aus einem inneren, im Grundriss halbrunden Bau, dem sog. Kernbau und einem weiteren, durch einen Graben getrennten, erdgedeckten äußeren Baukomplex, den wiederum ein Graben umfasst, seit Anfang der 1920er Jahre auf dem Dach des äußeren Bauwerks ein Rosengarten www.ag-festung-koeln.de	10 - 18 Uhr (sonst zum Tag der Forts geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e.V., Führungen in hist. Uniformen und Zivilkleidung des 19. Jh., Waffenausst. des 19. Jh. und Polizeiausst. des 19. Jh.	Werner Pitzler 0221/1692715 Uwe Zinnow 02233/67668 UweZinnow@netcologne.de








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Köln Neustadt/Süd Vondelstraße 4-8 	Comedia Theater denkmalgeschützter Altbau der Alten Feuerwache IV von 1904, 2009 als Comedia Theater eröffnet, erweitert um einen Neubau mit 2 Theatersälen, der urspr. Industriebau im Jugendstil zeigt sich im Gastronomiebereich u. a. mit originalem Wandbelag, Türen und Rutschstangen, ehem. Turnraum der Feuerwehrmänner im DG kann besichtigt werden www.comedia-koeln.de	11 - 24 Uhr	12, 13, 14, 15, 16 Uhr Theaterfeuer, 12 und 17 Uhr Kinderführungen, 12 - 13.30 und 17 - 18.30 Uhr Themenführung: Wie entsteht ein Theaterstück?, Rundgänge durch Mitarbeiter des Theaters und Feuerwehrmännern, die hier beschäftigt waren, Anmeldung für die Führungen am 11.9. ab 10.30 Uhr mögl., 5 Familien-Theatervorstellungen, Basreliefsaktionen und Theaterworkshops	Comedia Theater 0221/88877321
Köln Neustadt/Süd Zugweg 10 	Theaterhaus in der ehemaligen Schokoladenfabrik Oriol 1900/05 erbaut, gründerzeitliches Fabrikgebäude im Blockinnenbereich am Zugweg, hinter alten Rolltoren, Laderampen und 71 Türen gibt viel bauliche Vergangenheit zu entdecken, ehem. Bananenreiferei beherbergte im Laufe der Jh. u. a. die Schokoladenfabrik Oriol und eine Karate- und Tanzschule, hinter ihren Mauern wurden Lampen und Schirme hergestellt, heute dienen die Räume als Theaterhaus	zu den Führungen	Führungen 11 und 15 Uhr durch Ingrid Berzau, Theaterleitung	Freies Werkstatt Theater Köln e.V. 0221/327817 fwt-koeln@t-online.de
Köln Nippes Nieler Straße 	Clouth-Werk ehem. Gummifabrik, Kölner Traditionsunternehmen, gegründet von Franz Clouth in der Altstadt, zur industriellen Größe entwickelt in Nippes, Franz Clouth einer der großen rheinischen Erfinder, Unternehmer, dessen Produkte vom Milchsauger bis zum Luftschiff Käufer und Öffentlichkeit faszinierten, Werk in seltener Vollständigkeit als komplette Industriestadt in der Architektur der 1920er und 1950er Jahre erhalten, am Vorabend der beabsichtigten Abbruch- und Sanierungsarbeiten soll das Werk noch einmal in vollkommener hist. Authentizität erlebbar gemacht werden www.cap-cologne.de/cap/cap_main.php	zu den Veranstaltungen (sonst zu Ausstellungen geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Prof. Dr. Walter Buschmann, 17 Uhr Heizwerk - Klanginstallation von teilchenzoo, 18 Uhr Fatzer usw. - Modul 04, Der Geist der Stadt, Theaterperformance nach Fatzer von Bertolt Brecht von Carmen MacWilliams, Anna-Carolin Weber, Christof Breidenich und Artur Starosczyk	
Köln Nippes Merheimer Straße 112 	Lutherkirche 1886-89 nach Plänen des Architekten August Albes im Stil der Hannoverschen Schule der Neugotik errichtet, dreischiffige Backsteinhallenkirche, Beispiel für den preußischen Kirchenbau, der sich die norddeutsche Backsteingotik zum Vorbild nahm, erhaltene originale Ausstattung mit Ausmalung www.lutherkirche-nippes.de	zu den Führungen (sonst So 11 - 12 Uhr geöffnet)	Führung 17 Uhr durch Frau Reuter und Frau Süßbauer, 15 Uhr Kinderführung	Amelie Süßbauer 0221/7604251 S. Brase, Gemeindebüro ev. Kirchengemeinde Köln-Nippes 0221/9731030 brase@lutherkirche-nippes.de
Köln Porz-Urbach Am Leuschhof 23, Frankfurter Straße 522 	Kath. St.-Bartholomäus-Kirche 1886 eingeweihte neuromanische Hallenkirche mit einer Orgel des Orgelbauers Vitus ten Bent, deren Ursprung auf 1554 zurückgeht, Prospekt des Bildhauers Gabriel Tolhausen von 1662 mit Anbau von 2 Seitenflügeln 1912, 1804 von der Gemeinde Klein St. Martin erworben	12 - 14 und 16 - 18 Uhr (sonst vor und nach den Messezeiten und Mo - Fr 15 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 12.30 und 16.30 Uhr, 125. Kirchweihjubiläum	Pfarramt 02203/1015012
Köln Porz-Zündorf Hauptstraße 181 	Museum Zündorfer Wehrturm und das alte Zündorf mächtiger und wehrhafter Wohnturm, 20 m hoch, Seitenmaße: 8 m außen und 6,60 m innen, im 12. Jh. aus Säulenbasalt im Stil salisch-staufischer Großbauten errichtet, 1380 erstmals in einer Heiratsurkunde erwähnt, das älteste profane Gebäude in Porz	14 - 18 Uhr (sonst Mi und Sa 15 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Dipl.-Ing. Heinz R. Steinmetz, 14 und 16 Uhr Rundgang durchs hist. Zündorf: Wehrturm, Handelshäuser 18./19. Jh. und Zündorfer Hafen, Wegekreuze 18./19. Jh., ehem. Synagoge, romanische Kirche St- Mariae Geburt Ende 19. Jh.	Dipl.-Ing. Heinz R. Steinmetz 02203/82331 steinmetzkoeln@online.de







Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Köln Südstadt Dreikönigen- straße 23 	Bürgerhaus Stollwerck / Heeresproviandamt nach 1816 entstanden Kasernen, Versorgungsbau- ten, Herresproviandamt und die Militärbäckerei im Severinsviertel (1895-1906), nach dem II. Welt- krieg Nutzung durch die deutsche Bundespost mit gravierenden Umbauten, 1974 nur das 6- geschossige Magazingebäude unter Denkmalschutz gestellt, auch dieses nicht komplett erhalten, nach Stadtsanierung des Severinsviertels und 1975 Wegzug der Schokoladenfabrik Stollwerck Ankauf durch die Stadt, 1987 Umbauarbeiten im sog. Bürgerhaus Stollwerck beendet, der Stadtgesell- schaft übergeben, trotz Umbauten Eindruck der Lager- und Magazingebäude erhalten, wie die Reihung der Gusseisensäulen	8 - 23 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Klaus Wyszka, Wolf- gang Platzkowski und Sabine Eichler	Klaus Wyszka, Bürger- haus Stollwerck 0221/99110820 klaus.wyszka@stadt- koeln.de
Leverkusen Opladen Haus-Vorster Straße 6 	Villa Römer, Haus der Stadtgeschichte 1905 von dem Fabrikanten Max Römer als reprä- sentative Villa inmitten eines engl. Parks errichtet, seit 1986 Ausstellungsort, seit 1996 ist der Verein Villa Römer Träger der Einrichtung www.ogv-leverkusen.de	9 - 19 Uhr (sonst Sa 15 - 17, So 11 - 13 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr, Führungen zur Ausst.: Napole- on an Rhein, Wupper und Dhünn, zw. Hass und Bewun- derung, 10 und 14 Uhr Einfüh- rung in die Thematik zur Stadtrundfahrt, 11 und 15 Uhr Stadtrundfahrt, 19 Uhr Ab- schlusskonzert	
Leverkusen Opladen Torstraße, Gelände Neue-Bahn-Stadt- Opladen 	Wasserturm 1902 fünfgeschossiger Wasserturm auf Gelände des Ausbesserungswerkes errichtet, Turmschaft aus roten Ziegeln, massiv ausgebildeten Kappendecken, zzt. Sanierungsarbeiten durch Altstadtfunken-Turm- gGmbH www.altstadtfunken-opladen.de/wasserturm.html	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Altstadtfunken-Turm- gGmbH 0214/41325 norbert.ross@oesgen- elektro.de
Kreis Lippe Bad Salzuflen Martin-Luther- Straße 7 	Ev.-luth. Erlöserkirche 1891-92 nach dem Modelltypus einer ev. Kirche mit Detailformen der rheinischen Spätromanik errichtet, Erweiterung und Turmbau 1909, umfassende Reno- vierung 1969	11.30 - 17 Uhr (sonst 10 - 12 und 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Mit- glieder der Kirchengemeinde, 15.30 Uhr kleines Orgelkon- zert	
Kreis Lippe Bad Salzuflen Brunnengasse 4 	Ev.-ref. Stadtkirche auf dem Hallenbrink Saalbau mit abgeschrägten Ostecken, 1762 unter Verwendung spätgotischer Substanz wieder aufge- baut, 1892 durchgreifend verändert, welsche Haube von 1782	11.30 - 16.30 Uhr (sonst zu Gottesdiens- ten, Do 15 - 17 und Sa 10 - 12 und 15 - 17 Uhr geöffnet)		
Kreis Lippe Bad Salzuflen Obere Mühlen- straße 8 	Giebelhaus zweigeschossiges, massives und relativ bescheide- nes Einfamilien-Altstadthaus in Backstein- Sichtmauerwerk in schlichten Neurenaissancefor- men, im Schweifgiebel 1901 datiert	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Gisela Hilse, Innenarchitektin	
Kreis Lippe Bad Salzuflen Retzen Bergkirchen 	Ev.-luth. Kirche Fachwerkkirche von 1850 mit 1901 angebautem neuromanischem Bruchsteinturm, Orgel von 1805, 2004-05 umfassend restauriert, Friedhofsanlage mit Grabkreuzen und -steinen des 19. Jh.	11 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiens- ten und Konzerten geöffnet)	12, 14 und 16 Uhr Orgelfüh- rung mit Organist und Küster Rainer Begemann, Turmbe- steigung nach Bedarf	
Kreis Lippe Bad Salzuflen Wüsten Steinbeck 1 	Gut Steinbeck ehem. landtagsfähiges Rittergut, schlossartiger Landsitz, erbaut 1868-69 durch Karl Gildemeister, umgeben von einem Park im Stil englischer Land- schaftsgärten	11.30 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		






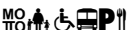
Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Lippe Blomberg Im Siebenbürgen 1a 	Ehemalige Synagoge schmales zweigeschossiges Fachwerkgiebelhaus auf hohem Steinsockel, 1808 als Synagoge mit Wohnung errichtet, im rückwärtigem Teil zweigeschossiger, mit Korboggen überdeckter Synagogensaal und Frauenempore, seit 1995 Nutzung als Stadtarchiv	14 - 17 Uhr (sonst ab Sept. 2011 Di und Mi 8 - 12 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dieter Zoremba	Brigitte Ovenhausen, Stadt Blomberg, UDB 05235/504224 b.ovenhausen@blomberg-lippe.de Dieter Zoremba 05235/504110 d.zoremba@blomberg-lippe.de
Kreis Lippe Blomberg Am Martiniturm früher Hindenburgplatz 	Martiniturm ältestes Gebäude der Stadt, vermutlich Ende des 13. Jh. errichtet, entging der Zerstörung in der Soester Fehde von 1447, quadratischer Turmstumpf aus Bruchsteinmauerwerk, mit gotischen Fensterformen, Pyramidendach mit Laterne, 1847 aufgesetzt, mechanische Uhr von 1888, Nutzung als Glocken- und Uhrturm und kleinere kulturelle Veranstaltungen	12.15 - 17 Uhr (sonst zu kulturellen Veranstaltungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Kirchenvorstands, Graphikausst. von Karl Hofer, 1878-1955	Brigitte Ovenhausen, Stadt Blomberg, UDB 05235/504224 b.ovenhausen@blomberg-lippe.de
Kreis Lippe Detmold Georg-Weerth-Straße 8-10 	Doppelwohnhaus 1862 von der fürstlichen Rentkammer für herrschaftliche Angestellte der Residenz zur Beseitigung des Wohnraummangels errichtet, klassizistische Fassaden stehen in Kontrast zu dem rückseitigen Souterraingeschoss mit Tür- und Fensteröffnungen für Kleinviehställe und Waschküchen	15 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dipl.-Ing. Mario Murillo	Dipl.-Ing. Mario Murillo 05231/9807535
Kreis Lippe Detmold Hermannstraße 1 	Ehemaliges Hotel Kaiserhof Hotelgebäude, 1893/94 auf einem Eckgrundstück erbaut und bildet die architektonische Dominante gegenüber dem 3 Jahre zuvor erbauten Bahnhofsgebäude, Raumkonzeption und Stuckdecken sind erhalten geblieben und können besichtigt werden	10 - 12 Uhr (sonst zu Öffnungszeiten geöffnet)	Führung 10 Uhr durch Catrin Brandt-Wil und Clemens Heuger	Clemens Heuger, Stadt Detmold, UDB 05231/977622 c.heuger@detmold.de
Kreis Lippe Detmold Marktplatz 	Erlöserkirche und Oestreich-Orgel um 1400 erbaut, Turm datiert ins späte 16. Jh., Barockorgel mit Prospekt aus 15 Pfeilerfeldern von Orgelbaumeister Johann Markus Oestreich 1795 fertig gestellt, 1962 restauriert und erweitert	16.45 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	17 Uhr Orgelmusik und Bilder: Wie dem Krieg entkommen? Ein Gespräch zwischen Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Berthold Brecht	Herr Schwabe 05231/9440880 Herr Kantor Pöld 05231/24988
Kreis Lippe Detmold Leopoldstraße 32 	Großbürgerliches Wohnhaus 1901 nach Plänen des Baurats Petri für Frau Justizamtman Petri erbautes stattliches Wohnhaus mit repräsentativer Fassade, reiche bauzeitliche Innenausstattung bis heute erhalten, der Verein Frühförderung behinderter Kinder öffnet die angemieteten Räume	12 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 12.30 Uhr durch Frank Budde	Ingrid Mische-Petri 05231/23632 Annette Heuer, Stadt Detmold, FB Stadtentwicklung 05231/977628
Kreis Lippe Detmold Hornsche Straße 38 	Haus Münsterberg 2-geschossiges Wohnhaus, um 1840 im Stil des Klassizismus erbaut, von dem Kunstsammler und Mäzen Oskar Münsterberg mit Kunstwerken verschiedener Kunstrichtungen, Epochen und Kulturen ausgestattet	14 - 17 Uhr (sonst zu Öffnungszeiten geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch das Literaturbüro, 11 Ausstellungseröffnung, Dokumente aus dem Nachlass Oscar Münsterbergs, Malermeister und Restaurator Andreas Hempe zeigt die hist. Techniken der Bierlasur, Dipl. Holzwirt Dieter Kirschner erklärt Holzintasierarbeiten und Furniertechniken	Marlen Dettmer 05231/390603 dettmer@literaturbuero-owl.de
Kreis Lippe Detmold Ameide 4 	Historische Gebäude des Lippischen Landesmuseums 1835 gegründet, ab 1956 an der Ameide in 7 Gebäuden etabliert, Mittelmühle von 1826 und die ehem. Ressource von 1872, 1956-77 um 4 hierher translozierte, ehem. landwirtschaftliche genutzte Fachwerkhäuser aus Lippe ergänzt, 1997 Verbindungs- und Ausstellungsbau mit Foyer www.lippisches-landesmuseum.de	ganztags (sonst Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa - So und feiertags auch geöffnet)	15 Uhr durch Dipl.-Ing. Martin Harmel, Thema der Führung: Freiheit Schöner Götterfunken, Lippe unter den Zeichen des Liberalismus und der Romantik, Achtung: normale Eintrittspreise des Museums	

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Lippe Detmold Hornsche Straße 41 	Lippische Landesbibliothek klassizistisches Gebäude, kleiner Vorpark, als Privathaus vor den Toren der Stadt 1842/43 erbaut, Säulenportikus und Freitreppe, diente später Mitgliedern des Fürstenhauses als Wohnsitz (Prinzenpalais) und seit 1886 dem Landesmuseum und der Landesbibliothek als Unterkunft bis es 1923 der Bibliothek zum alleinigen Sitz übergeben wurde	zu den Führungen (sonst zu Öffnungszeiten geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Dr. Joachim Eberhardt und Axel Bley, Einblicke in die Entwicklung der Bibliothek im 19. Jh., Thema der Führungen: Prinzenpalais und Medienrevolution, die Lippische Landesbibliothek im 19. Jh., Treff: Haupteingang	
Kreis Lippe Detmold Paderborner Straße, vor dem Freilichtmuseum 	Mausoleum am Büchenberg im frühen 18. Jh. angelegte Grotte in der Gartenschafland Friedrichstal, nach Verfall 1855 zu Mausoleum umgebaut, Grablage der Fürsten zur Lippe, schlichter tonnengewölbter Raum mit steinernem Kreuz an Stirnseite und 16 seitlichen Nischen, insgesamt 23 Särge, 2 Sarkophage in Raummitte, 7 Erdgräber auf dem umfriedeten Vorplatz, letzte Beisetzung 2004	15.30 - 17.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	das Gebäude kann nicht betreten werden, Erläuterungen zur Anlage durch Claus Gröger, Landesverband Lippe	
Kreis Lippe Detmold Neustadt 24 	Sommertheater 1898 vom Brauereibesitzer und Gastwirt Dütemeier erbaut, nach längerem Leerstand restauriert, technisch neu ausgestattet, Ergänzung eines neuen Foyers und eines Bühnenhauses, Wiedereröffnung 2003	ab 14 Uhr (sonst Zuschauerraum und Foyer zu Spielzeiten geöffnet)	Führungen 15 und 17 Uhr, Kaffee und Kuchen	Sylvia Düstersiek 05231/309458
Kreis Lippe Detmold Blomberger Straße 67 	Waldorfschule, ehemalige Falkenkrug-Brauerei Gebäudekomplex aus Sud-, Brau-, Wohn- und Mälzhaus 1857-80 erbaut, 1911 Erweiterung um neues Sud-, Maschinen- und Eishaus, verzweigte unterirdische Keller mit eindrucksvollen Tonnengewölben aus Ziegelstein	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10 und 12 Uhr durch Dipl.-Ing. Petra Schröder-Kaiser, Treff: vor dem Haupteingang im Innenhof, Kellerführung, wasserdichte Schuhe und zweckmäßige Kleidung erforderlich	Dipl.-Ing. Petra Schröder-Kaiser 05236/8092
Kreis Lippe Detmold Berlebeck Treff: Paderborner Straße 155, Parkplatz gegenüber Hotel Kanne 	Auf den Spuren der Falkenburg-Steine Fürstin Pauline gab 1802 die Ruine der ab 1194 erbauten Falkenburg als Steinbruch frei, in der Passstraße über die Gauseköte und in verschiedenen Gebäuden in Berlebeck wurden Steine der Falkenburg verbaut, der Rundgang zeigt Häuser mit Falkenburgsteinen und führt zur Geisterschlucht, aus der die Steine der Falkenburg stammen, Führung mit Herrn Rubart www.falkenburg-lippe.de/fb/Startseite.html	Treff: 9 Uhr	Dauer ca. 3 Stunden, auf der Falkenburg Führung mit Erläuterungen zur Geschichte und den wieder freigelegten Bauteilen der Burg, anschließend Rückweg zum Ausgangsort am Hotel Kanne	Herr Rubart, Verein Falkenburg e.V. 05231/23942 Annette Heuer, Stadt Detmold, Stadtentwicklung 05231/977628 a.heuer@detmold.de
Kreis Lippe Detmold Berlebeck Paderborner Straße 155 	Hotel Kanne ehem. Berlebecker Krug, Urkunde von 1613 belegt Schankrechte für ein Vorgängergebäude, seitdem verbindet sich mit diesem Platz eine lange und wechselvolle Geschichte der Gastlichkeit und des Schankwesens, hist. Bierkeller im Bierberg	10.30 - 12 Uhr (sonst Mo - Fr 17 - ca. 22 Uhr geöffnet)	Führung 10.30 Uhr durch Ortsbürgermeister Harald Matz	Hotel Kanne 05231/94680
Kreis Lippe Detmold Berlebeck Treff: Schutzhütte unterhalb der Ruine	Ruine Falkenburg um 1194 durch Bernhard II. zur Lippe und Sohn Hermann II. erbaut, frühe Höhenburg, Ringmauer, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Bergfried, bis 1523 genutzt, verfiel seit frühem 16. Jh., seit 2005 archäologische Untersuchung, Mauerreste erhalten und teilw. wieder ergänzt www.lwl-archaeologie.de	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 - 17 Uhr stündlich durch Thomas Pogarell, Frank Huisman, Sabine Schalk und Ingo Ziser	Thomas Pogarell, Grabungsleiter 0171/18263569
Kreis Lippe Detmold Hakedahl Gut Herberhausen 3 	Gut Herberhausen, Haus der Kirche ehem. Rittergut kam im 18. Jh. in bürgerlichen Besitz, villenartiges Wohnhaus mit Ziegelfassade, Werksteingliederung, Achteckturm 1897 errichtet, heute als kirchliches Gemeindezentrum genutzt, Restaurierung der hist. Ausstattung mit Holzpodesttreppe, aufwendig gestalteten Türen, Holzvertäfelungen, Stuckaturen und Deckenmalerei	10 - 15 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Lioba Schulte 05231/390425







Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Lippe Detmold Hiddesen Grotenburg 50 	Hermannsdenkmal 1838 Errichtung des Unterbaus durch Ernst von Bandel, aus finanziellen Gründen erst 1875 fertiggestellt, Hermann der Cherusker besaß heldenhaften Symbolcharakter für das 1871 gegründete Deutsche Reich www.hermannsdenkmal.de	9 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. auch, Nov. - März 9.30 - 16 Uhr geöffnet)	Führung 13 - 14.30 Uhr, 13 - 14.30 Uhr der Landesverband Lippe in Kooperation mit der Interakteam GmbH-Teuto-Kletterpark bietet die Möglichkeit in das Innere der Denkmalskonstruktion vorzudringen, bis zum Kopf, Mitarbeiter des Teuto-Kletterpark sichern die Besucher, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich	Peggy Pfaff, Landesverband Lippe 05261/250238
Kreis Lippe Detmold Innenstadt 10.9.: Treff: Neustadt 22, Hochschule für Musik 	Führung zu Wohnhäusern und Wirkungsstätten von Komponisten bereits zw. 1825 und 1875 Musikleben in Detmold besonders rege, durch Verpflichtungen an den lippischen Fürstenhof bzw. das Hoftheater gaben sich namhafte Musiker und Komponisten wie Lortzing, Brahms, Kiel, Bargheer u. a. ein Stelldichein in der Residenz, deren Auftritts- und Wirkungsorte und Wohnhäuser sind Ziele des Rundgangs mit Frau Dr. Capelle, dauer ca. 2 Stunden	10.9.: Treff: 14 Uhr		Frau Dr. Capelle capelle.veit@t-online.de Annette Heuer, Stadt Detmold, FB 6 05231/977628 a.heuer@detmold.de
Kreis Lippe Detmold Kernstadt Kaiser-Wilhelm-Platz 	Ev.-ref. Christuskirche neugotisch, zentralisierender Saalbau mit kurzen Querschiffarmen, Emporen und polygonalem Chor, hohem Turm mit Glockenstuhl und Hauptportal, 1905-07 nach Plänen von Otto Kuhlmann errichtet	15 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen halbstündlich durch Mitglieder des Kirchenvorstandes, Turmbesteigung möglich	Clemens Heuger, Stadt Detmold, UDB 05231/977622 c.heuger@detmold.de
Kreis Lippe Detmold Kernstadt Schlossplatz 1 	Schlosskapelle der Sakralraum 1880 von Fürst Woldemar im Südwestflügel eingerichtet, von Fürst Leopold 1909 im neuromanischen Stil neu gestaltet, Orgel dokumentiert weitgehend unverändert die Klangvorstellungen Anfang 20. Jh.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch Frau Strecker	Frau Strecker 05231/70020
Kreis Lippe Horn-Bad Meinberg Burgstraße 	Burgwallanlagen spätmittelalterliche Stadtbild Horns durch Wehranlagen, Mauern, Türme, Wälle, Wassergraben und Burg geprägt, Mauern, Wall und Graben 1623 stärker befestigt, Burgnotpforte von 1658, während des 7-jährigen Kriegs, 1761, Wehranlagen von großer Wirksamkeit: hielt dem mehrtägigen Artilleriebeschuss franz. Truppen stand, Mauer heute noch längs der West- und Südseite der Stadt erhalten, etwa von der Burg über das Obere Tor bis zum Niederen Tor, vor der Mauer lagen 2 Gräben und dazwischen ein Wall, äußerer Wassergraben aus der Wiembecke gespeist, in der Mitte der beiden Gräben erhob sich Wall, auf dem man heute auf einem Fußweg die gesamte mittelalterliche Stadt umrunden kann, Burgwallinitiative mit mehreren Zielen, Erhaltung und Wiederherstellung der alten Burgsilhouette, Verbesserung des hist. Burgumfeldes, Freilegung und Renaturierung der Wiembecke im Rahmen der europäischen Wasserrichtlinie, Fortführung des Projektes Wasser im Fluss	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Burgmuseum geöffnet, Erläuterungen zu den Wallanlagen durch Burgwallinitiative des Heimatvereins	Anne Oelers-Albertin 05234/98545 l.albertin-a.oelers@t-online.de
Kreis Lippe Horn-Bad Meinberg Bad Meinberg Treff: Kurpark, Brunnentempel 	Führung: Kurhaus und historischer Kurpark fachlich geführter Rundgang mit E. W. Beckmeier, E. Schaible, C. Henemann, H. Adam, Erläuterungen zu den seit 1820 durchgeführten Moor-Anwendungen, Moorstich mit Borsig-Moorpumpanlage, Besichtigung von Produktions- und Anwendungsbereichen, Moor-Schauhaus im Kurgastzentrum www.stadtbad-meinberg.de	Treff: 11 Uhr	13 Uhr Ende der Führung, Gelegenheit zur Besichtigung des Kurparks	Wolfgang Dickmann 05234/9010 wolfgang.dickmann@staatsbad-meinberg.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Lippe Horn-Bad Meinberg Holzhausen Externsteiner Straße	Externsteine Felsenlandschaft am Rande des Teutoburger Waldes mit bis zu 35 m hohen Felsen, die zum Teil bestiegen werden können und eine faszinierende Aussicht über Naturschutzgebiet erlauben, ca. 1150, christliche Monumentalplastik mit Kreuzabnahme-Relief Kernstück der Anlage www.landesverband-lippe.de	ganztags (sonst Sommer auch geöffnet)	14 - 16 Uhr Besichtigung der Grotte, Achtung: Eintritt wird erhoben	
Kreis Lippe Horn-Bad Meinberg Holzhausen-Externsteine Externsteinstraße 	Hohlweg Große Egge Altweg mit 500 m Karrensperren, um 1810 beim Bau einer Chaussee stillgelegt, seit 1979 Kulturdenkmal unter Denkmalschutz, in den letzten 32 Monaten wieder freigelegt, Teil der Cöllnischen Straße oder des Hellweges Paderborn-Hamel, Ingenieurbau mit 1000 Kubikmetern Felsaushub, bis 5 m tief ausgehauen, Lage im Landschaftsschutzgebiet www.grosseegge.blogspot.com	ab 9 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Ewald Ernst, 9 Uhr Freilegung einer Teilstrecke, Ausst. Kutschen des 19. Jh., Vortrag über den Chausseebau im 19. Jh. vor den Führungen	Dipl.-Ing. Ewald Ernst, Architekt 05234/879299 ewald_ernst@web.de Roland Schaberich, Lippisches Landesmuseum 05231/992517 schaberich@lippisches-landesmuseum.de
Kreis Lippe Kalletal Bentorf Windmühlenstraße 9 	Windmühle Brink letzte betriebsbereite Windmühle im Weserbergland, 1889 als Erdholländer aus Bruchsteinen errichtet, vollständige Technik mit 2 Steingängen und Schrotgang erhalten, in den 1990er Jahren umfangreiche Restaurierungsarbeiten, 2009 neue Windmühlenflügel www.museumsverein-kalletal.de	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Mo - Fr und auf Anfrage für Führungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Familie Brink und den Museumsverein Kalletal e.V., Darstellung des hist. Mahlvorganges bei sich drehenden Windmühlenflügeln, Backen im Backhaus, gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Schrebenbröten und Getränken	Familie Brink 05264/352 brink-kalletal@t-online.de
Kreis Lippe Kalletal Lüdenhausen Bösingfelder Straße 10 	Fachwerkhaus mit jüdischem Tauchbad lippisches Kleinkötterhaus, 17. Jh., Torbalken mit Hausspruch und Baujahr 1684, bei der Renovierung jüdische Mikwe freigelegt, spätestens ab der Entstehungszeit des Gebäudes, 2001-02 umfassende Sanierung, 2006 Westfälischer Denkmalpreis, Nutzung zu Wohnzwecken, Atelier und Galerie, seit 2011 mit Café	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Frau Fischer	Ute Fischer 05264/657799
Kreis Lippe Lage Sedanplatz 11 	Bahnhof 1880 erstes Bahnhofgebäude mit provisorischem Bau in Fachwerkbauweise, musste 1902 größerem und repräsentativerem Empfangsgebäude weichen, Ziegelbau bis Ende der 1960er Jahre annähernd unverändert, Privatisierung, Umbau und Sanierung 2006, Stellwerke, Ausst. von Großmodellen	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Herrn Genz	Sandra Büschemann, Stadt Lage, UDB 05232/601603 s.bueschemann@lage.de Herr Genz 05232/5493
Kreis Lippe Lage Treff: Lange Straße 72, Rathaus I	Innenstadtführung Rundgang durch die Geschichte der Stadt mit Wolfgang Thevis	Treff: 11 Uhr	Dauer ca. 1, 5 Std.	Sandra Büschemann, Stadt Lage, UDB 05232/601603 s.bueschemann@lage.de Wolfgang Thevis 05232/8193 verkehrsamt@lage.de
Kreis Lippe Lage Flurstraße	Jüdischer Friedhof liegt als spitzwinkliges Dreieck nördl. entlang eines heute noch zu erkennenden Hohlweges, erste urkundl. Erwähnung der Begräbnisstätte 1771, der neuere Teil mit seinen ca. 100 Grabsteinen aus verschiedenen Epochen 1992 unter Denkmalschutz gestellt	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Sandra Büschemann, Stadt Lage, UDB 05232/601603 s.bueschemann@lage.de
Kreis Lippe Lage Lange Straße 70	Marktkirche 8.-9. Jh., Johannes dem Täufer geweiht, lag an der Kreuzung alter Hellwege hochwassersicher und wurde durch einen Ring von Häusern und hohen Mauern zu einer Wehranlage ausgebaut, festungsartige Kirchenanlage diente der Bevölkerung immer wieder zum Schutz, mehrfache Erweiterungen, eine der ältesten Glocken Lippes, Barockorgel von 1707	ab 11 Uhr (sonst auch geöffnet)	Ausst. zum Thema: wie andere Leute die Marktkirche sehen	Sandra Büschemann, Stadt Lage, UDB 05232/601603 s.bueschemann@lage.de







Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Lippe Lemgo Lagesche Straße 69-73 	Alt Eben-Ezer der Lehrer August Topehlen nahm 1862 ein geistig behindertes Mädchen bei sich auf, aus dieser Initiative entstand die Heilerziehungs- und Pflegeanstalt Eben-Ezer, 1874 Grundsteinlegung für das Frauenhaus, 1882 Eröffnung eines Heimes für männliche Pflegelinge, die 1899 das große Männerhaus bezogen, Bau von Kapelle und Pfarrhaus 1907-12 www.eben-ezer.de www.lemgo.de	11 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Architekt Stefan Brand und Dr. Frank Konersmann, 11 Uhr Gottesdienst, Orgelspiel mit Kirchenmusikerin Anna I-kramova, Präsentation des Wandelaltars von Rudolf Schäfer durch Pfr. Ernst-August Korf, 12 Uhr Erläuterungen zur Sanierung der Kapelle	Christine Förster, Stiftung Eben-Ezer, Öffentlichkeitsarbeit 05261/215259 christine.foerster@eben-ezer.de Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@emgo.de
Kreis Lippe Lemgo Im Rembken 19 	Biedermeier-Gartenhaus 2-geschossiges Fachwerkhäuschen mit Walmdach, zw. Stadtmauer im Rembken und Kastanienwall inmitten einer idyllischen Gartenanlage, ehem. als Garten- und Sommerhaus errichtet, nach seinen baulichen Merkmalen lässt es sich in die Zeit des Biedermeier (1813-48) datieren, heutige Nutzung durch den Verein Alt Lemgo www.lemgo.de www.verein-alt-lemgo.de	11 - 12.30 und 15 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Erläuterungen zum Denkmal und Garten durch Mitglieder des Vereins Alt Lemgo	Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@lemgo.de
Kreis Lippe Lemgo Rampendal 15 	Ehemalige kath. St.-Bonifatius-Kirche spätklassizistischer, rechteckiger Saalbau mit eingestelltem Turm, 1846/47 errichtet, 1912 erhielt der Turm seine jetzige Spitze mit Schweifhaube und Laterne, nach Neubau der kath. Heilig-Geist-Kirche 1968 wurde der Südteil zu Seniorenwohnungen umgebaut, unter dem Turm befindet sich seit einigen Jahren ein Künstleratelier www.lemgo.de www.inge-koenig-gausepohl.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@emgo.de
Kreis Lippe Lemgo Stiftstraße 7 	Ev.-luth. St.-Marien-Kirche dreischiffige gotische Hallenkirche, erbaut 1260-1320, zählt zu den schönsten frühgotischen Hallenkirchen Westfalens, ab 1306 angegliedertes Dominikanerinnen-Kloster, das nach der Reformation als Damenstift weitergeführt wurde, ausgestattet mit einer der ältesten Renaissanceorgeln Deutschlands, Schwalbennestorgel, vor kurzem aufwändig restauriert www.marien-lemgo.de/content/4_Kirchenmusik/Schwalbennest_Orgel.php	12 - 18 Uhr (sonst Di - So 9 - 17 Uhr geöffnet)	Führung 15.30 Uhr durch Frau Kochsiek-Jakobfeuerborn und Herrn Jänig, 10 Uhr musikalischer Gottesdienst mit der Schwalbennestorgel, Friedemann Engelbert, Orgel, Willi Budde, Barocktrompete, ca. 16 Uhr Konzert an der Schwalbennestorgel mit Kantor Jänig	Karin Herrmann, Kirchengemeinde St. Marien 05261/2007 Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@lemgo.de
Kreis Lippe Lemgo Papenstraße 11 	Ev.-luth. St.-Nicolai-Kirche Ende des 12. Jh. Baubeginn als spätromanische Gewölbebasilika, 1280-1300 Umbau zur frühgotischen Hallenkirche, Erweiterungen im 14. Jh., mit zwei Türmen Wahrzeichen der Stadt, im linken städtischen Turm Wohnung des Türmers, dort Schlaguhr von 1851 und Glockenspiel von 1930, erklingt alle zwei Stunden www.nicolai-lemgo.de www.lemgo.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 9 - 18 Uhr geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Prof. Wolfgang Nerreter, 10 Uhr Gottesdienst, 15 - 16 Uhr Turmführung auf dem städtischen Turm mit Dr. Henner Krause, bei guter Sicht ist ein Ausblick über Stadt und Umland möglich	Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@emgo.de
Kreis Lippe Lemgo Echternstraße 16 	Ev.-ref. St.-Pauli-Kirche 1851-52 errichtetes Kirchengebäude im neuromanischen Stil, eng verbunden mit der Geschichte der neuen ev. Gemeinde und der Erweckungsbewegung in Lemgo nach dem Revolutionsjahr 1848, diese geistlichen Spuren sind auch heute noch in der St.-Pauli-Gemeinde spürbar www.st-pauli-lemgo.de www.lemgo.de	12 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Falk Honermeyer, 10 Uhr Gottesdienst, Kirchenführungen mit Besichtigung des Doppelturmes und des Gewölbes, 13 und 15.30 Uhr Führungen im hist. Stadtkern zur Geschichte der neuen ev. Gemeinde durch Werner Kuloge, Stadtführer	Werner Kuloge, St.-Pauli-Gemeinde 05261/607467 info@lemgotour.de Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@emgo.de










Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Lippe Lemgo Rosenstraße 10 MO TO	Fachwerkhäus kleines, 2-geschossiges Fachwerkhäus, im Kern zusammen mit dem Nachbarhaus Rosenstr. 12 um 1570/80 als Flügelbau zum älteren Haus Mittelstr. 25 erbaut, Ende des 19. Jh. an der Rückfront um eine Raamtiefe in schlichter Fachwerkkonstruktion erweitert, Beispiel für zunehmende soziale Differenzierung der Raumstrukturen im Bürgerhausbestand des 16. Jh. www.lemgo.de www.antike-baumaterialien.de	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@emgo.de
Kreis Lippe Lemgo Hamelner Straße 36 MO TO	Junkerhaus Haus des Malers Karl Junker, erbaut 1891, 2-geschossiger Fachwerkbau mit Backsteinsockel, Fassaden, Innenraum und Möbel mit Schnitzereien verziert, 2004 umfassend saniert und restauriert, heute Museum www.lemgo.de www.junkerhaus.de	10 - 17 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)	Führungen 14 - 17 Uhr durch Herrn Scheffler	Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@lemgo.de Jürgen Scheffler 05261/213463 j.scheffler@lemgo.de
Kreis Lippe Lemgo Rampendal 20a MO TO	Städtisches Archiv, Süsterhaus um 1504 errichtete spätgotische Kapelle, einziger baulicher Rest vom ehem. Augustiner-Kanonessen-Kloster, das sich hier seit 1448 befand, nach der Reformation erste Lemgoer Druckerei, ab 1583 Gymnasium, von 1872 bis 1910 Höhere Töchterschule, 1990 grundlegend saniert und zum Stadtarchiv ausgebaut www.lemgo.net/901.0.html www.lemgo.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 11.15 Uhr durch Frau Kochsiek-Jakobfeuerborn, Dauer ca. eine halbe Stunde	Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@emgo.de
Kreis Lippe Lemgo Brake Am Lindenhaus MO TO ♿ ♻️	Ehemalige Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus 1811 Eröffnung des Irrenhauses in den weiträumigen Parkanlagen des Schlosses durch Fürstin Pauline zur Lippe, galt von Anfang an als Reformanstalt, ab 1890 Benennung als Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus, kontinuierliche bauliche Erweiterung bis zum I. Weltkrieg, Belegung mit durchschnittlich 400 Patienten, Schließung 1951 www.lemgo.de www.verrein-alt-lemgo.de	zu den Führungen (sonst auch geöffnet)	Führungen 11.30 und 16.30 Uhr durch Hermann Hentschel, Verein Alt Lemgo e.V., Treff zu den Führungen am Pauline-Denkmal vor dem Amtsgericht, Dauer ca. 1 Stunde, geführter Spaziergang durch das weiträumige Gelände des Lindenhauses zu vorhandenen Elemente des Renaissance- und des Barockgartens und den frühen baulichen Anlagen des Irrenhauses	Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@emgo.de
Kreis Lippe Lemgo Brake Schlossstraße 18 MO TO ♿ ♻️	Weserrenaissance-Museum, Schloss Renaissanceschloss, ab 1584 auf Grundmauern einer mittelalterlichen Burg errichtet, Auftraggeber Graf Simon VI. zur Lippe, seit 1986 Museum, ständige Ausst. mit mehr als 600 Exponaten zur Kunst und Kultur der Zeit zw. Reformation und 30-jährigem Krieg in Nord- und Westdeutschland, speziell der Renaissance im Weserraum www.wrm.lemgo.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Dr. Michael Bischoff, Schloss im 19. Jh., an die fürstliche Musterbrauerei erinnert die Brauerei Strate mit einer Vorführung und Verkostung, Kabinettausst. mit Schlossansichten	Rolf Schönlau, Weserre- naissance-Museum Schloss Brake 05261/945022 schoenlau.wrm@t- online.de Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@lemgo.de
Kreis Lippe Lemgo Entrup Entruper Weg 273 MO TO ♿ ♻️	Alte Ziegelei ehem. Ziegelei aus der Zeit um 1900, zu der Anlage gehören das Pressen- und Maschinenhaus mit Kamin und Reste des Schrägaufzuges, der Ringofen mit Schornstein und die Trockenhallen, 1949 Erweiterung für eine neue Maschinenanlage, Dampfmaschine aus der Anfangszeit bis 1952 betrieben, heute Firmensitz eines Baustoff-Recycling-Betriebes www.antike-baumaterialien.de www.lemgo.de	13 - 17 Uhr (sonst Ausst. und Café Sa 10 - 16 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Klangein- stallation im Ringofen, Tante Else erzählt, Vorführen einer Tonaufnahme eines Interviews mit einer lippischen Zieglerin als einer letzten Zeitzeugin	Martin Blöcher, M. Blöcher GmbH und Co. KG 05261/946050 m.bloecher@antike- baumaterialien.de Regina Nickl, Stadt Lemgo, UDB 05261/213324 r.nickl@lemgo.de








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Lippe Lügde Brückenstraße 	Dechenheim, ehemaliges Feuerwehrgerätehaus eingeschossiger Ziegelsteinbau unter Mansarddach mit eingeschobenem Steigerturm unter eigenem Mansarddach, DG diente urspr. zu Wohnzwecken, mit seiner stadtseitigen Traufseite ruht das Gebäude praktisch auf den Resten der ehem. Stadtmauer, nach der 1981 erfolgten Sanierung dient das Gebäude heute den Osterdechen als Vereinsheim mit Ausstellungsräumen zum Osterräderlauf www.osterraederlauf.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dieter Stumpe	Dieter Stumpe 05281/7029
Kreis Lippe Lügde Hintere Straße 86 	Heimatmuseum 1799 errichtetes Gebäude, typ. Ackerbürgerhaus, 1982 erwarb die Stadt das unbewohnte Ackerbürgerhaus und finanzierte als Träger die Sanierung und den Umbau des Gebäudes zum Heimatmuseum, der Heimat- und Museumsverein Lügde e.V. übernahm kostenlos alle handwerklichen Tätigkeiten, Fertigstellung im Herbst 1987, vermittelt einen beispielhaften Eindruck der Lebens- und Arbeitsweise der damaligen Zeit www.luegde-heimatmuseum.de	11 - 17 Uhr (sonst 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Hoppenstock und Herrn Friese	Josef Hoppenstock 05281/7220 jo-hoppenstock@online.de
Kreis Lippe Lügde Treff: Parkplatz Höxterstraße, Tennisplätze, ehem. Hotel Zwei Linden 	Stadtführung	Treff: 13.30 und 15 Uhr		Josef Hoppenstock 05281/7220 jo-hoppenstock@online.de
Kreis Lippe Lügde Hummersen Parkstraße 1 	Alte Schule traufständiges Fachwerkhaus 1823 aufgestellt, diente bis 1957 als Dorfschule mit Lehrerwohnung, im Herbst 2005 Beginn der Sanierung, in großen Teilen abgeschlossen, heute privates Wohnhaus www.alte-schule-hummersen.de	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Herrn und Frau Nolte, Handwerkervorführungen, altes Haushandwerk, Bilderausst., Infostand	Ulrike Nolte 05283/412967 info@alte-schule-hummersen.de
Kreis Lippe Schieder-Schwalenberg Im Niesetal 11 	Papiermühle Plöger zeitgleich mit Schloss Schieder durch lippische Fürsten erbaut, heute Museum mit Schwerpunkt Papierproduktion um 1900, zeigt komplett erhaltene und restaurierte technische Anlage in Produktionsräumen, 2007 nach einjähriger Instandsetzung ehem. Trockenhaus eröffnet und in den Museumsbetrieb einbezogen www.papiermuehle-ploeger.de	10 - 17 Uhr (sonst Sa 14 - 17, So 10 - 12 und 14 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Günter Hötger 05282/218 guenter.hoetger@web.de
Kreis Lippe Schieder-Schwalenberg Im Kurpark 1 	Schloss und Park Barockschloss und ausgedehnter Park mit neu angelegtem Barockgarten, Sommerresidenz der lippischen Regenten	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Gartenräume im Barockgarten, Stauden, Blumen, Floristik und Kunst, Accessoires für den Garten, Unterhaltung, kleine Leckereien vom Förderverein	Christa Podeswa 05282/1782 podeswa.helmut@t-online.de
Kreis Lippe Schieder-Schwalenberg Schwalenberg Marktstraße 7	Historisches Rathaus 1579 erbaut, 1603 erweitert, im EG zunächst Markthalle, im 17. Jh. EG zum Ratskeller mit Gast- und Wohnräumen umgebaut, im OG Raum für Versammlungen des Rates, Schnitzereien der Weser-Renaissance und Saalbemalung durch Eicke in den 1960er Jahren www.Schieder-Schwalenberg.de	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)		
Kreis Lippe Schlangen Kohlstädt Im Mühlengrund 4	Starken Mühle	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Arnold und Mathias Bludau	




Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Mettmann Haan Zur Pumpstation 1 	Historische Pumpstation 1879 Wasserpumpstation der Stadtwerke Wuppertal, sicherte als Zwischenstation Versorgung von Elberfeld u. a. mit Trinkwasser aus Uferfiltrat des Rheines in Benrath, urspr. energetische Versorgung des Kesselhauses für Dampfdruckerzeugung mit Steinkohle, 2011 durch das Architekturbüro IP Siebel vollständig als Büro und Kulturforum saniert www.alte-pumpstation-haan.de	11 - 13 Uhr (sonst Mo - Fr 8 - 17 Uhr auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Horst Wehnert und Jochen Siebel, Architekt	Jochen Füge 02129/56620913 fuege@isr-haan.de Holger Bouman 02129/37532820 bouman@leinfelder-ingenieure.de
Kreis Mettmann Hilden Mittelstraße 40 	Altes Rathaus neugotische Sandsteinfassade, 1899-1900 vom Architekten Walter Furthmann erbaut, heute als Bürgerhaus genutzt	10 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führung 13.45 Uhr durch Katharina Gun Oehlert, Stand der Briefmarkenfreunde Hilden e.V. mit Sonderstempel zum Motto, Führung im Bürgersaal vor dem Objekt 1000 Jahr Hilden, Wege durch die Zeit, Dauer 75 Minuten	Lothar Müllenberg e.l.muellenberg@t-online.de Monika Doerr, Kulturamt kulturamt@hilden.de
Kreis Mettmann Hilden Bahnhofsallee 5 	Bahnhof, Empfangsgebäude Bahnhofsgebäude mit 2-geschossigem Kernbau aus den 1870er Jahren, 2 seitliche Anbauten aus den 1920er Jahren mit parkähnlich gestaltetem Vorplatz, klar gegliederter Baukörper mit klassizistischen Motiven wie Lisenengliederung und flachem Dreiecksgiebel, architektonische Gestaltung nimmt Bauformen des nahe gelegenen Schlosses Benrath auf, 2007-09 saniert	17.30 - 19 Uhr (sonst Bahnhofshalle und Gastronomie geöffnet)	17.30 Uhr Vortrag von Herbert Cappel: Der Straßenbahn Benrath-Hilden-Haan-Ohligs auf der Spur, Vortragsraum K5	Karin Herzfeld, UDB karin.herzfeld@hilden.de Dr. Juliane Kerzel-Kohn kerzel-kohn@vhs-hilden-haan.de
Kreis Mettmann Hilden Schulstraße 35 	Ehemaliges ev. Gemeindehaus erbaut 1899 als ev. Gemeindehaus mit Saal, Sanierung und Umbau des Saals zu einer Kindertagesstätte 2009-10	11 - 12.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 11 Uhr durch das Architekturbüro Gemeiner und Frau Herzfeld, UDB	
Kreis Mettmann Hilden Mühle 64 	Gottschalksmühle 1380 urkundl. Ersterwähnung als moelen bij hilden, Ende 17. Jh. Verkauf an Farbholzhändler Julius Gottschalk, Umbenennung zur Gottschalksmühle, bis 1850 Farbmühle, danach Getreidemühle zur Herstellung von Feinmehlen, 1905 Umrüstung zur Futter- und Grobmühle, 1938 Besitzerwechsel und Modernisierung, betrieben bis 1993, Sanierung 2008-10 www.gottschalksmuehle.de	13 - 15 Uhr (sonst Wein- und Feinkostladen geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Architekt Christoph Gemeiner	Margareta Schmidt mschmidt@gottschalksmuehle.de
Kreis Mettmann Hilden Schwanenstraße 17 	Haus auf der Bech stattliches, 2-geschossiges und traufständiges Fachwerkgebäude auf rechteckigem Grundriss mit Satteldach und beidseitigem Krüppelwalm, 3-seitig überkragendes 1. OG mit Stichbalken und Knaggen, straßenseitige Brüstungsgefache mit Andreaskreuzen versehen, erbaut 1670-75	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Karin Herzfeld, UDB karin.herzfeld@hilden.de
Kreis Mettmann Hilden Benrather Straße 32a 	Historische Kornbrennerei 1864 von Johann Peter Vogelsang gegründet, Betriebsgebäude aus Backstein, ca. 1875 erbaut, technische Einrichtung im Originalzustand erhalten, liegende Einzylinder-Dampfmaschine, Kesselhaus und zahlreiche weitere hist. Ausstattungsgegenstände, heute Museum www.wilhelm-fabry-museum.de	10 - 18 Uhr (sonst Di, Mi, Fr 15 - 17, Do 15 - 20, Sa 14 - 17, So 11 - 13 und 14 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Mitarbeiter des Wilhelm-Fabry-Museums, Führungen bei laufender Dampfmaschine, Ausst.: Stefan Sättle, Fotografien Variationen von Jägern, Mönchen und anderen Männern	Bernd Morgner, Wilhelm-Fabry-Museum Bernd.Morgner@hilden.de
Kreis Mettmann Hilden Eisengasse 2, Schwanenstraße 12 	Kücheshaus 2-geschossiges Fachwerkhaus aus dem 18. Jh., Fachwerkausbildung mit Andreaskreuzen zw. den Geschossen, Nutzung als Kunsthandlung	11 - 18 Uhr (sonst zu Geschäftszeiten geöffnet)	Ausst. zur Geschichte des Hauses	Karin Herzfeld, UDB karin.herzfeld@hilden.de
Kreis Mettmann Hilden Mittelstraße 66 	Reformationskirche von Engelbert I. erbaute Emporenkirche in romantischem Stil, um 1210, bis 1650 St. Jakobus, dann ev. Kirche, seit 1958 Reformationskirche www.evangelisches-hilden.de	ab 12 Uhr (sonst Mi und Sa 10.30 - 12.30 Uhr und zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 13, 14 und 17 Uhr durch Hans Jürgen Schmeis Musikbeiträge durch den Organist Friedhelm Haverkamp, Turmbesteigung	Hans Jürgen Schmeis hj.schmeis@ivs-schmeis.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Mettmann Hilden Schulstraße 37 	Wohn- und Bürohaus Villenartiges, 2-geschossiges Wohn- und Bürogebäude mit flach geneigtem, geschlossenem Satteldach, erbaut 1890 im Stil der Neurenaissance über einem annähernd quadratischen Grundriss, im Inneren z. T. die originale Ausstattung erhalten	12.30 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 12.30 Uhr durch Karin Herzfeld	Karin Herzfeld, UDB karin.herzfeld@hilden.de
Kreis Mettmann Hilden Benrather Straße 48 	Wohn- und Geschäftshaus 2-geschossiges, traufständiges Bürgerhaus, Fassadengestaltung im Stil der Neurenaissance, Deckenmalerei und Ledertapeten im Eingang, erbaut um 1875, Sanierung 2011	16 - 17.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 16 Uhr durch Herrn Merle, Architekt und Karin Herzfeld	Karin Herzfeld, UDB karin.herzfeld@hilden.de
Kreis Mettmann Langenfeld Düsseldorferstraße, Volksgarten 	Schalenschneider-Kotten Messergrißwerkstatt mit Originalinventar von 1920, Abbau und Sicherung des gesamten Inventars, Maschinen, Sägen und Transmissionen, 2008 in Form einer Rekonstruktion im Glashaus wieder aufgebaut www.kulturelles-forum-langenfeld.de	11 - 14 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch das Kulturelle Forum und den Förderverein Stadtmuseum Langenfeld e.V. Vorführung Filmdokumentation zur Messergrißherstellung	Katrin Kropp, Stadt Langenfeld, Kulturelles Forum 02173/9193963 katrin.kropp@langenfeld.de Hella-Sabrina Lange 02173/9193960 hella-sabrina.lange@langenfeld.de
Kreis Mettmann Monheim Hofstraße 12 	Gut Grosser Hof fränkische Hofanlage 18. Jh., 1545 erstmals urkundl. erwähnt, vermutlich Überreste einer alten Burg, 1642 als freiadeliges Gut anerkannt, abgeschlossenes Hofgericht, Steintafel mit Rokokoverzierungen an der Nordseite des Hofes, Sanierung seit 1973 durch den Eigentümer	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Musikaufführung	Frau Scholten 02173/55666 Rudolf Bonse, Eigentümer 04346/4647
Kreis Mettmann Monheim Baumberg Urdenbacher Weg 	Haus Bürgel gut erhaltenes spätantikes römisches Grenzkastell aus dem 4. Jh. n. Chr., seit dem 1. Jh. n. Chr. römische Besiedlung, Umbau zu einer Burganlage im Mittelalter, in der Neuzeit Wandel zum Gutshof, steht unter Denkmalschutz, heute Römisches Museum, biologische Station sowie Kaltblutzucht und Reiterhof www.hausbuergel.de www.biostation-d-me.de	11 - 17 Uhr (sonst So 14.30 - 17 Uhr geöffnet)	Römerlager, römische Kinderspiele, Medaillenprägen, Kurzführungen, Apfelsaftpressen, Fachvorträge, Führungen durch Obstwiese und Nutzgarten, Naturspiele und Aktionen für Kinder, Strohhüpfburg, Planwagenfahrten und Reiten für Kinder gegen Entgelt, Infostand, 25 Jahre NRW Stiftung	Interessengemeinschaft Urdenbacher Kämpfe/Haus Bürgel e.V. hausbuergel@monheim.de Biologische Station Haus Bürgel e.V. info@biostation-d-me.de
Kreis Mettmann Ratingen Volkerdey Niederbeckhof, EZG Ratingen 	Eisenzeitliches Gehöft Nachbau eines eisenzeitlichen Gehöftes nach Ausgrabungen im Aaper Wald heute unter der A44 liegend, besteht aus Haupthaus, Stelzenspeicher und zwei kleinen Stallgebäuden, Grubenhaus und kleine Schmiede noch im Bau	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dirk Winkelhane Darstellung des Handwerks und des täglichen Lebens der vorrömischen Eisenzeit	Dirk Winkelhane 0172/2658277 Theoderich_de_Lynp@t-online.de
Kreis Mettmann Velbert Langenberg Hauptstraße 40	Alte Kirche 1726 Grundsteinlegung, 1731 Einbau der geschnitzten Kanzel, 1886 neue Orgel (Orgelbaumeister Sauer), 1999 Restaurierung der Kirche mit Erneuerung des Kreuzes www.kirchengemeinde-langenberg.de	11 - 18 Uhr (sonst Sommer So 15 - 17 Uhr geöffnet)		Barbara Hauke 02052/2359 barbara.hauke@nexgo.de
Kreis Minden-Lübbecke Bad Oeynhausen Schützenstraße 35a	Hofwassermühle im Siekertal am Museumshof gelegen, von 1772, mittelschlächtiges Wasserrad	14 - 17 Uhr (sonst Apr. - Sept. 2. und 4. So im Monat auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch ehrenamtlich tätige Mühlengruppenmitglieder, 15 Uhr Führung mit der Museums-gärtnerei Jutta Kleemann durch den Museumsgarten	Dr. Hanna Dose, Städtisches Museum 05731/143410
Kreis Minden-Lübbecke Espelkamp Altgemeinde Auf der Heide 	Geschlossener jüdischer Friedhof in der Altgemeinde, Friedhof mit Mauereinfriedung und wertvollem altem Baumbestand, Mauereinfriedung mit Grabsteinen aus dem 19. Jh.	14 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Jürgen Heimsath	Jürgen Heimsath 05771/5186 juergen.heimsath@t-online.de






Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Minden-Lübbecke Espelkamp Fabbenstedt Heideweg 	Alter Laden, alte Schule Einrichtung und Angebot des Kolonialwarenladens Horstmann und Manufacturwarenladens Brune, Grünanlagen am Dorfplatz	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Kaffee, Tee, Kuchen und Waffeln	Renate Heim 05743/8589 renate.heim@t-online.de
Kreis Minden-Lübbecke Espelkamp Frotheim Stellerieger Straße 17	Brammeyers Scheune Fachwerk-Zweiständerscheune, erbaut 1750, gedeckt mit einem Reetdach mit Heidefirs	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		
Kreis Minden-Lübbecke Espelkamp Frotheim Meerpohlstraße MO TO	Klus Fachwerkbau mit dreiseitigem Chor und Glockendachreiter über der Fassade, erbaut 1818, auf der Empore an der Ostseite der Kapelle von 1791 www.frotheim.de	13 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)		
Kreis Minden-Lübbecke Espelkamp Isenstedt Lübbecker Straße 14 MO TO 	Büttmeyers Hof Vierständershof aus dem Jahre 1806, wird zzt. umgebaut und saniert www.ludwig-steil-hof.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof	Herbert Lehde 05743/128688 herbert.lehde@ludwig-seil-hof.de
Kreis Minden-Lübbecke Hille Südhemmern Kölkenweg 30 MO TO	Windmühle von 1880, konischer Backsteinturm mit angeschüttem Erdwall und Durchfahrt, Windmühle und Backhaus in Betrieb, 2 Schrotgänge, 1 Beutelgang	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Heimatstube des Vereins ist geöffnet	Hanni Horstmeier 05703/602 Werner Steinkamp 05703/1408
Kreis Minden-Lübbecke Lübbecke Kapitelstraße 4 	St.-Andreas-Kirche Ende 12. Jh., einschiffiger kreuzförmiger Bau, um 1350 erweitert zu einer dreischiffigen Hallenkirche, wertvolle Kunstgegenstände wie Kruzifix und Madonna	15 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 9 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Andreas Niermann	Andreas Niermann 05741/5552
Kreis Minden-Lübbecke Minden Im Hohlweg MO TO	In Kuhlmann's Freuden hist. Wegetrasse an der Weserterrasse zwischen den Straßen Im Hohlweg und Wallfahrtsteich, entlang dieses Weges richteten verschiedene Mindener Familien ab etwa 1810 private kleine Begräbnisstätten ein, auf denen noch bis mindestens 1872 Bestattungen vorgenommen worden sind	bitte der örtlichen Presse entnehmen (sonst auch geöffnet)		Herr Hüppe, Stadt Minden, UDB 0571/89341
Kreis Minden-Lübbecke Minden Laxburg MO TO	Laxburg im Zusammenhang mit der 1847 eröffneten Köln-Mindener Eisenbahn entstand auf dem rechten Weserufer ein neues Stadtviertel um den Bahnhof, das mit dem Renommee von Modernität und Fortschritt als bevorzugtes Stadtquartier galt, die bis 1860 geschaffene Anlage der Laxburg stellt heute ein ungewöhnlich komplettes Beispiel eines Stadt-denkmals aus dem 19. Jh. dar	bitte der örtlichen Presse entnehmen (sonst auch geöffnet)		Herr Hüppe, Stadt Minden, UDB 0571/89341
Kreis Minden-Lübbecke Minden Kleiner Domhof	Vierungsturm des Domes im März 1945 wurde der Dom durch Bombenangriffe in großen Teilen zerstört, als Abschluß des Wiederaufbaus wird in diesem Jahr der Vierungsturm neu erstellt, vor Ort wird die Möglichkeit gegeben, sich einen Überblick über den Baufortschritt zu verschaffen	bitte der örtlichen Presse entnehmen (sonst auch geöffnet)		Herr Hüppe, Stadt Minden, UDB 0571/89341

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Minden-Lübbecke Minden Stemmer An der Stemmer Mühle 3 	Windmühle von 1860, Turmwindmühle	ab 10 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen auf Anfrage	Wilfried Tiemann 0571/42036
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Goebenstraße 5 	Ehemalige Synagoge ehem. Gotteshaus der jüdischen Gemeinde Petershagen von 1845, angrenzendes ehem. Schulgebäude der jüdischen Gemeinde zzt. saniert, Nutzung als Dokumentationszentrum der jüdischen Orts- und Regionalgeschichte, 2008 von LWL Mikwe ausgegraben, Ensemble aus Synagoge, Mikwe und Schule in Norddeutschland einzigartig	12 - 18 Uhr (sonst Di - Sa 11 - 15, So 16 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Arbeitsgemeinschaft Alte Synagoge Petershagen e.V., Besichtigung der Umbaumaßnahmen	Wolfgang Battermann 05707/1378 w.battermann@nexgo.de
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Mindener Straße 18 	Ehemaliger Schöffensaal im Alten Amtsgericht Zentrum des 1913 im Stil der Neurenaissance gebauten ehem. Amtsgerichts, bunt verglaste Fenster und hochwertige Holzarchitektur bei den Einrichtungsgegenständen: Richtertisch, Bänke, Schranken, der Wandverkleidung, der mit Malerei versehenen Kassettendecke und den 3 Türen, Richtertür mit Gerechtigkeitswaage und Königskrone, dient heute als Trauzimmer und für kulturelle Veranstaltungen	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Stadt Petershagen 05702/822266
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Mindener Straße 51   	Ehemaliges Barockpalais Bessel'scher Hof auf Hof und seinem 1573 erworbenen Vorgängerbau lebte Adelsfamilie von Bessel 1765-1819, die ca. 250 Jahre die Fürstbischöfe von Minden, den Kurfürsten von Brandenburg und den preußischen Königen hohe Regierungsbeamte stellte, heutige Nutzung als Tagungs- und Gästehaus, im Foyer Schautafeldokumentation und Besselgedenkstein, heimatkundliche Dauerausst.	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Dauerausst.: der Petershäger Besselzweig und Ausst. zum diesjährigen Thema über örtliche Gebäude aus dem 19. Jh.	Stadt Petershagen 05702/822266 i.henke@petershagen.de Willi Seele, Denkmalbeauftragter der Stadt Petershagen 05705/351
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Hauptstraße 	Ev. Pfarrkirche 1615-18 erbaute Hallenkirche in gotisierendem Stil aus Portasandstein, mit Renaissance-Maßwerkfenstern und -Taufstein, Epitaph des Engelbart von Bessel und seiner Gemahlin Johanna von Schaumburg, Vorfahre des Astronomen Friedrich Wilhelm Bessel, im Eingangsbereich links unter der Empore Grabsteine mit hist. Steinmetzarbeiten	11.15 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)		Pastor Blank, Gemeindebüro 05707/95822
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Schlossfreiheit 	Schloss unregelmäßige 2-flügelige Anlage mit polygonalem Treppenturm im Hof und Bastion zur Westseite, im Kern 14. Jh., Umbau 1544-47, Treppenturm von 1546 mit Treppenspindel und Wappenstein des Bauherrn, Konsolsteine vom Umbau um 1610, nördl. Bautrakt Anfang des 17. Jh. urspr. mit Schlosskapelle	ab 11 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11., 14 und 16 Uhr durch Klaus Hestermann, Schlossrundgang mit hist. Darbietung des Schlossherrn Klaus Hestermann	Klaus Hestermann 05707/93130
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Bierde Osterkamp 4  	Thiemanns Hof bäuerliches Fachwerkgebäude von 1875 mit Brunnen und Backhaus, hervorragend erhaltenes Zeugnis bäuerlichen Bauens, Wohnens und Wirtschaftens im späten 19. Jh. www.thiemanns-hof.de	10 - 12 und 14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Harald Walker	Harald Walker kontakt@thiemanns-hof.de
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Buchholz Buchholzer Straße 32	Ev. Pfarrkirche Saalbau aus Portasandstein, 12. Jh. massiver Westturm, eingezogenes Chorjoch, niedrige Apsis, als Sakristei abgetrennt, Taufstein mit Rankenfries, 1. H. 13. Jh. alte Glocke	12.30 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)		Friedrun Buchmeier 05765/236








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Döhren Tipperberg 5 	Wassermühle Mitte 18. Jh. mit überschlächtigem Wasserrad an Stauteich, früher 2 Wasserräder, jetzt eines, 2 Mahlgänge mit mahlfähigem Obertriebwerk und Kollergang der früheren Olmühle, ein horizontales Sägegatter wird über das Wasserrad angetrieben	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Baue, Mahl- und Backtag, Mahlgangvorführungen	Herr Baue 05705/391 e.baue@web.de Burkhard Ehlerding 05705/410
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Großenheerse Großenheerser Mühle 1 	Windmühle um 1860, achteckiger, gemauerter, voll verputzter Turm mit lisenartigen Eckverstärkungen, In-Wind-Stellung mit Stert, Mahlgänge für Roggen, Weizen, Schrot und Grütze, mahlfähig	ab 10 Uhr (sonst auch geöffnet)		Marita Pohlmann 05765/7330
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Lahde Meierhöfe 5	Klostermühle	9 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Familie Laubmeyer	Marie-Luise Laubmeyer 05702/1674 laubmeyer@teleos-web.de
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Ovenstädt Schraderweg 12 	LWL - Industriemuseum Glashütte Gernheim ehem. Fabrikantenwohnhaus von 1812, 2-geschossiger Fachwerkbau, durchgängige Wohnnutzung bis 2001, Sanierung 2001-05 vollständig nach alten Vorlagen für Museum und Sonderausst., Rekonstruktion der Gartenanlage mit Obstbäumen und Zierpflanzen nach hist. Lageplan von 1860	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Museumstag, Ausst. über die Fabrikantenfamilie Schrader um 1872	LWL- Industriemuseum Glashütte Gernheim 05707/93110 Stadt Petershagen, UDB 05702/822266
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Schlüsselburg Vorburg 31	Ev. Pfarrkirche von 1585, aus Sandstein, im Stil der Renaissance, kleiner gestreckter Saalbau, Innen gewölbte Holzdecke, manieristischer Flügelaltar mit Kreuzigung, Auferstehung und Anbetung der Hirten von 1627, geschnitzter Epitaph von 1588	ganztags (sonst nicht geöffnet)		Gemeindebüro 05761/2188
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Seelenfeld Königsmühle 4	Windmühle von 1731, steinerne Inschriftentafel besagt FWR 1731 Friedrich Wilhelm Rex, Turm aus Bruchsteinen, Kappe geschindelt, Mahlwerk für Roggen, Weizen und Schrot	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Friedrich Dralle 05705/7117
Kreis Minden-Lübbecke Petershagen Windheim Dorfstraße 6 	Ev. Pfarrkirche 1. H. 13. Jh., Ursprache, Kernbau 2-jochige Saalkirche mit wehrhaftem Westturm, romanische und gotische Stilelemente, kreuzförmige Erweiterung 1769, spätgotischer Schnitzaltar von 1503 mit Passionsgeschichte, Rest eines romanischen Taufsteins 16. Jh.	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Pfarrei	Pfhn. Philipp 05705/637 Stadt Petershagen, UDB 05702/822266
Kreis Minden-Lübbecke Preußisch Oldendorf Bergstraße	Jüdischer Friedhof 1740 eröffnet, genehmigt durch Friedrich d. Gr., 57 Grabsteine, ältester Grabstein von 1741-42, letzte Beerdigung 1937, 21 Grabsteine mit hebräischen Inschriften, 6 Grabsteine mit Symbol 'Segnende Hände', 2005 Eintrag in die Denkmalliste	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Helmut Recker	Christian Streich, Stadt Preußisch Oldendorf 05742/703795 c.streich@preussischoldendorf.de Hans-Joachim Karrasch 05742/1663 schalom3@t-online.de
Kreis Minden-Lübbecke Preußisch Oldendorf Spiegelstraße 	St.-Dionysius-Kirche spätgotische Hallenkirche, erbaut 1510, mit Schnitzaltar aus dem 16. Jh. und Barockorgel von 1662	14 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. Mi 10 - 12 und Fr 15 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 14 - 16 Uhr durch Klaus Kopp	Christian Streich, Stadt Preußisch Oldendorf 05742/703795 c.streich@preussischoldendorf.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Minden-Lübbecke Preußisch Oldendorf Bad Holzhausen Bünder Straße 1 	Ev. Kirche romanische Kirche aus dem 12. Jh., 1906 grundlegend erweitert, 1960 renoviert	14.30 - 17.30 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Do vormittags geöffnet)		Christian Streich, Stadt Preußisch Oldendorf 05742/703795 c.streich@preussischoldendorf.de Prfn. Hilke Vollert 05742/2366
Kreis Minden-Lübbecke Preußisch Oldendorf Bad Holzhausen Hudenbeck 1 	Gutswassermühle urkundl. 1529 erwähnt, im Bereich des Kurparks mit Haus des Gastes auf Gut Heidenbeck, 2-geschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und dreigeschossigem Fachwerk-Kranvorbau in der Traufseite, jetzige Bauform von 1888, 1983 Restaurierung, seitdem regelmäßige Mahlvorführungen	10 - 12 und 14.30 - 17.30 Uhr (sonst auf Anfrage unter 05742/4224 geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Mühlengruppe, Filmvorführungen: So wurde früher Mehl gemahlen, Ausst. zur rollenden Waldschule, Basteln für Kinder	Christian Streich, Stadtverwaltung 05742/703795 c.streich@preussischoldendorf.de Elke Röscher 05742/700511
Kreis Minden-Lübbecke Preußisch Oldendorf Bad Holzhausen Crollage 1 	Schloss Crollage ehem. Rittergut aus dem 14. Jh., heutige Anlage ist ein Bauwerk der Weserrenaissance, Privatbesitz, nur der Aussenbereich ist zu besichtigen	8 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Christian Streich, Stadt Preußisch Oldendorf 05742/703795 c.streich@preussischoldendorf.de Schloss Crollage 05742/2030
Kreis Minden-Lübbecke Preußisch Oldendorf Börninghausen An der Kirche 4 	St.-Ulricus-Kirche hist. Wehrkirche, romanischer Chorraum und romanischer Turm, Mittelschiff aus gotischer Zeit mit Gewölben von 1463, Altarmensaplatte mit Weihekreuzen und Sepulkrum, Kanzel 1632, Orgel 1661, Taufe 1686, fünf Glocken von 1993, 2004-08 Sanierung und Restaurierung der hist. Ausmalung zurück	9 - 19 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 12 und 15 Uhr durch Pfr. F. W. Beckmann	Christian Streich, Stadt Preußisch Oldendorf 05742/703795 c.streich@preussischoldendorf.de Pfr. F. W. Beckmann 05742/2303
Kreis Minden-Lübbecke Preußisch Oldendorf Börninghausen/Limberg Burgstraße 3 	Burgruine restaurierte Burganlage mit quadratischem Bruchsteinturm von jeweils ca. 10 m Breite und 10 m Höhe, umgeben von Resten der ehem. Burgumwallung seit 1319, im Innenbereich hist. Grabungen gut ausgeleuchtet sichtbar	9.30 - 12 Uhr (sonst zu Führungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dieter Besserer	Christian Streich, Stadt Preußisch Oldendorf 05742/703795 c.streich@preussischoldendorf.de Dieter Besserer 05742/3648
Kreis Minden-Lübbecke Preußisch Oldendorf Schröttinghausen Dahlinghauser Straße 5 	Feuerwehrmuseum in ehem. einklassiger Dorfschule von 1862, hist. Entwicklung und Einzelaspekte des Feuerlöschwesens im ländlichen Raum mit Exponaten aus über 400 Jahren Feuerwehrgeschichte http://preussischoldendorf.de	12.30 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. So und feiertags auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder	M. Bormann 05742/931119 m.bormann@preussischoldendorf.de
Kreis Minden-Lübbecke Rahden Wehe Zur Bockwindmühle 35	Bockwindmühle um 1650, verbretterter Holzkasten, Flügelwelle mit hölzernem Kopf, Schrotgang	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Tanzgruppe Junis Niedermehnen	Heinrich Wiegmann 05771/3560
Märkischer Kreis Altena Freiheitstraße 6 	Gaststätte Zum Schwarzen Raben Hauptteil des Hauses, in dem auch die Gaststätte liegt, um 1650 errichtet, offizielle Konzession seit 1847, seither durchgängig bewirtet, 1914, 1974 und 2007 kleinere Umbauten, Inventar zum größten Teil erhalten www.zumschwarzenrabende.de	ab 11 Uhr (sonst Mo - So ab 17 Uhr, Mi nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Eberhard Theymann, Besichtigung des alten Weinkellers möglich	Eberhard Theymann 02352/338017 info@zumschwarzenrabende.de





Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Märkischer Kreis Altena Innenstadt Werdohler Straße 15 	Haus Lennestein mehrgeschossiges Gebäude um 1900, vielgestaltiger Bau mit stark gegliederter Fassade und Rundbogenfenstern, Ausst. über Leben und Werk des Industriellen Gustav Selve	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Jürgen Wagner und Ursula Rinke, 11 und 15 Uhr Führungen zu der Arbeitersiedlung in der Werdohler Str.	Jürben Wagner, UDB 02352/209348 j.wagner@altena.de Ursula Rinke 02352/24336 ursrinke@t-online.de
Märkischer Kreis Altena Stadtmitte Kirchstraße 	Lutherkirche alte Stadtkirche, Turm von 1318, Kirchenschiff 1738 erneuert, prächtiger barocker Kanzelaltar mit prot. Bildprogramm der Evangelisten, Dreieinigkeitsengel und Engel, Altar, zentrale Kanzel und Orgel übereinander angeordnet, bei der Restaurierung 2007 gemauerter Altar der Vorgängerkirche von 1580 wieder freigelegt, Ausmalung des Kirchenhimmels von 1938 www.kirche-altena.de	11.30 - 18 Uhr (sonst Do 10 - 12 Uhr geöffnet)		Ursula Rinke 02352/24336 ursrinke@t-online.de Ev. Kirchengemeinde Altena 02352/2890 gemeindebuero@kirche-altena.de
Märkischer Kreis Kierspe Friedrich-Ebert-Straße 380 	Bakelitmuseum im Alten Amtshaus ehem. Sitz der Amtsverwaltung, erbaut bis 1909, große Freitreppe, heute genutzt durch VHS, Stadtarchiv und Heimatverein, Bakelitmuseum, Ausst. von Artikeln und Maschinen www.kierspe.de	11 - 17 Uhr (sonst Mi 15 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Ulrich Finke, Ortsheimatpfleger, Öffnung des Archives, Museumscafé geöffnet	Svenja Kelm, Stadt Kierspe 02359/661140 svenja.kelm@kierspe.de
Märkischer Kreis Kierspe Glockenweg 4 	Kath. St.-Josef-Kirche 1959-61 unter Gottfried Böhm gebaut, gesamte Anlage mit Kirche, Sakristei und Pfarrhaus bildet ein Rechteck, Innenhof mit schlichtem, kreisrundem Brunnen, Turm mit balusterartig durchbrochenem Glockengeschoss, schiefergedeckt, neue Farbgebung bei Restaurierung, Einbau einer neuen Orgel www.kath-meinerzhagen.de/kierspe/josef	10.30 - 18 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Svenja Kelm, Stadt Kierspe 02359/661140 svenja.kelm@kierspe.de
Märkischer Kreis Kierspe Friedrich-Ebert-Straße 	Margarethenkirche schlichter einschiffiger Rechteckbau mit Westturm und flachem Chor, urspr. 3-schiffige gotische Halle, Ende 18. Jh. zu Saalkirche mit Spiegeldecke umgebaut, Westturm 19. Jh., 6-seitiger Taufstein Anfang 13. Jh., rheinischer Typ, restaurierte Roetzel-Orgel von 1828, Prospekt geht auf einen Entwurf von Karl Friedrich Schinkel zurück www.ev-kirche-kierspe.de www.kierspe.de	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Svenja Kelm, Stadt Kierspe 02359/661140 svenja.kelm@kierspe.de
Märkischer Kreis Kierspe Rhadermühle 1 B 45 	Rhader Mühle ehem. Kornmühle, zum nahen Wasserschloss Haus Rhade gehörig, bis ca. 1960 Mahlmühle und Bäckerei, Backofen, Backstube und DG restauriert, übernommene Teile einer alten ortsansässigen Bäckerei vorort genutzt, Wasserrad- und Teich-Erneuerung in Vorbereitung, nach Erneuerung Ofen wieder genutzt www.kierspe.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Backen und Verkauf von frischem Brot, Besichtigung des alten Holzbackofens	Svenja Kelm, Stadt Kierspe 02359/661140 svenja.kelm@kierspe.de
Märkischer Kreis Kierspe Schleipe 	Schleiper Hammer erst seit 1815 bekannte, heute Darstellung des Fabricksken in den 1930er Jahren, Afrikaspatenherstellung mittels Feder- und Fallhammer, mit Schmiedeabteilung, Schlosserei und Bakelitabteilung, die meisten Maschinen laufen über Transmission, anstelle eines Wasserrades alte, funktionsfähige Turbine zur Stromgewinnung www.kierspe.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Vorführungen an den Bakelitpressen und Schmiedearbeiten	Svenja Kelm, Stadt Kierspe 02359/661140 svenja.kelm@kierspe.de









Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Märkischer Kreis Kierspe Rönsahl Hauptstraße 23 	Historische Brennerei 2-geschossiges Gebäude im Rundbogenstil unter schiefgedecktem Satteldach, bis vor wenigen Jahren Korn gebrannt, Bruchsteingebäude mit Backsteinfriesen und Archivolten, im Giebel rundbogige Ladetüren, 8-eckiger Backstein-Schornstein, als Dorfgemeinschaftshaus für Kultur, Geschichte und Tradition mit Brennerei-, Brauerei- und Dorfgeschichtsmuseum, Ausst., Lesungen, Kleinkunst und Musik genutzt www.brennerei-roensahl.de	9 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich	Svenja Kelm, Stadt Kierspe 02359/661140 svenja.kelm@kierspe.de Horst Becker, Ortsbürgermeister 0170/2972530 roho.becker@t-online.de
Märkischer Kreis Kierspe Rönsahl Kirchstraße 5 	Servatiuskirche einschiffiger Rechteckbau, datiert 1768, mit spätromanischem Westturm, barockisierende Haube 1897, urspr. Ausstattung, 1948-50 neugefasst, Kanzelorgelprospekt in den Formen des bergischen Rokoko, bei Restaurierung alte Schriften aufgedeckt und sichtbar konserviert, Turm- und Glockenstube restauriert www.kirche-roensahl.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Kirchencafé, Turmbesichtigung, 17 Uhr Benefizveranstaltung: Vom Schwarzpulver zur Schwarzmeerküste, Jiddische Klezmerklänge und osteuropäische Folkloremusik mit dem Odessa-Projekt	Svenja Kelm, Stadt Kierspe 02359/661140 svenja.kelm@kierspe.de
Märkischer Kreis Kierspe Vollme Jubachweg 4 	Reidemeisterhaus Voswinkel herrschaftliches frühklassizistisches Sattelgiebelhaus aus Bruchstein, schlicht verputzt, in 2 Geschossen und zu 5 Achsen mit Oberlichtportal, Giebelschild mit Schindeln www.kierspe.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Ausst. von hist. Inventar	Svenja Kelm, Stadt Kierspe 02359/661140 svenja.kelm@kierspe.de Christian Voswinkel 02359/2937970 c.voswinkel@web.de
Märkischer Kreis Werdohl Innenstadt Treff: Bahnhof-Platz 1 	Führung: Profanbau Rundgang mit Jürgen Hennemann zum Thema Architektursprache des 19. Jh., Profanbau in der Zeit des Historismus, Bahnhof, Giebelhaus, Satteldachhäuser Neustadtstraße, Fachwerkhäuser Säulenhäuser www.werdohl.de	Treff: 14.15 Uhr	Dauer ca. 2 Stunden, Voranmeldung erbeten	Frau Wüllner-Leisen, Städt. Abteilung Kultur 02392/917247 r.wuellner-leisen@werdohl.de
Märkischer Kreis Werdohl Innenstadt Treff: Neustadtstraße 34, Franziskaner-Kloster 	Führung: Sakralbau Rundgang mit Jürgen Hennemann zum Thema Architektursprache des 19. Jh., Sakralbau in der Zeit des Historismus, ehem. kath. Kirche St.-Michael und Krypta, Ev. Christuskirche, Ornamenthaus, Villa am Ludwig Grimm Park www.werdohl.de	Treff: 11 Uhr	Dauer ca. 2 Stunden, Voranmeldung erbeten	Frau Wüllner-Leisen, Städt. Abteilung Kultur 02392/917247 r.wuellner-leisen@werdohl.de
Mönchengladbach Eicken Margarethenstraße 20 	Ev. Friedenskirche urspr. reformierter Betsaal aus dem Jahr 1885, in 2. Reihe erreicht, Mutterkirche der ev. Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach, gut erhaltenes Orgelprospekt einer romantischen Orgel, auf der Gegenseite neue Orgel aus dem Jahr 1968 www.ekimg.de	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 12.30 und 13.30 Uhr durch Pfr. Hüttenberger und Pfr. Appelfeller, 11 Uhr Gottesdienst	Pfr. Dirk Sasse 02161/13479 dsasse@ekimg.de Pfr. Sebastian Appelfeller 02163/5719266 sebastian@appelfeller.de
Mönchengladbach Eicken Marienkirchstraße 2 	Kirche St.-Maria-Rosenkranz dreischiffiger, neugotischer Bau, 1873-75 vom Kölner Privatbaumeister Heinrich Nagelschmidt erbaut, Konsekration erfolgte 1887, Pfarrerhebung 1890, 1894-96 fügte der Düsseldorfer Professor Josef Kleesattel der Kirche den Turm an, höchster Kirchturm in Mönchengladbach	15 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 9 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 15 - 17 Uhr durch Pfr. Bußler und Herrn Thifessen, evtl. Orgelspiel	Pfr. Wolfgang Bußler 0151/52635901 w.bussler@web.de Karl-Heinz Thifessen 02161/12150 alsstr@web.de
Mönchengladbach Pesch Pescher Straße 140 	Ehemalige Kirche Herz Jesu 1901-02 nach Plan von J. Kleesattel erbaute und 1903 geweihte Backsteinkirche, dreischiffiges, vierjochiges Langhaus mit breitem Querhaus und polygonalem Chor unter steilen, mit Schiefer gedeckten Dächern, 2007 profaniert, ab 2009-10 Umbau zu 23 barrierefreien Wohnungen, vollständige Reversibilität durch Innenausbau als Holzständerkonstruktion www.denkmalentwicklung.de	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Dr. Karl-Heinz Schumacher, Stadt Mönchengladbach, UDB 02161/258900 karl-heinz.schumacher@moenchengladbach.de




Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Mönchengladbach Rheydt Hauptstraße 90 	Ev. Hauptkirche bedeutende Kirche des Späthistorismus und des beginnenden Jugendstils, von Prof. Johannes Otzen 1899-1902 erbaut, seit der aufwändigen Restaurierung 2004 wieder im Originalzustand, Ort der kulturellen City-Kirchen-Arbeit Rheydt www.kirche-rheydt.de www.hauptkirche-rheydt.de	9 - 17 Uhr (sonst Mi 10 - 12, 17 - 19 und Sa 10 - 13 Uhr geöffnet)	Führungen 12 - 17 Uhr durch Pfr. Stephan Dedring, Turmbesteigung, Orgelführungen, Blumen Sonntag, Kaffee	Pfr. Stephan Dedring 02166/46557 stephan.dedring@kirche-rheydt.de
Mülheim an der Ruhr Synagogenplatz 1, ehem. Viktoria- platz 1 	Alte Post ehem. Hauptpost von 1895 (Inscription) heute Kunstmuseum in der Alten Post, 2-geschossiger, langgestreckter Baukörper mit übergiebelten Seiten- und Mittelrisaliten, turmartiger Anbau an der Ostseite, Putz- und Werkstein in Zierformen, Rückseite weitere 1 1/2 und 4 1/2-geschossige Anbauten, Klinker-Putz-Fassade, Historismus www.kunstmuseum-mh.de	11 - 17 Uhr (sonst Di, Mi, Fr auch, Do 11 - 21, Sa, So 10 - 17 Uhr geöffnet)	durch Herrn Dr. Ribbrock, 11 Uhr Kurzvortrag von Herr Dr. Ribbrock: der Kaiser steckt in jedem Postamt, Achtung: normale Eintrittsgelder des Museums werden erhoben	Kunstmuseum in der Alten Post 0208/4554138 Kunstmuseum@ muelheim-ruhr.de Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, UDB 0208/4556149 melanie.rimpel@ muelheim-ruhr.de
Mülheim an der Ruhr Treff: Wilhelmplatz / Kampfstraße 	Stadtrundgang zu den Preussen 1-stündiger Stadtrundgang mit Mitarbeitern des MST, Touristinfo im MedienHaus zu: So schnell schießen die Preussen nicht	Treff: 14 Uhr		Frau Christians 0208/960960 tourist@mst-mh.de Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, UDB 0208/4556149 melanie.rimpel@ muelheim-ruhr.de
Mülheim an der Ruhr Altstadt, Kirchenhü- gel Teinerstraße 1	Tersteegenhaus, Heimatmuseum vor 1746, wiederhergestellt 1950, ehem. Gaststätte und Brauerei, 2-geschossiges Fachwerkgebäude auf hohem Ruhrsandsteinsockel, OG verschiefert, Südseite abgeschleppt www.geschichtsverein-mh.de	10 - 12 Uhr (sonst Di 15 - 17 Uhr, So auch geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Heinz Hohensee	Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, Untere Denkmalbehörde 0208/4556149 melanie.rimpel@ muelheim-ruhr.de
Mülheim an der Ruhr Broich Am Schloss Broich 50 	Alte Dreherei 1874 als Teil des Wartungswerks für Lokomotiven und Güterwagen durch die Rheinische Eisenbahn erbaut, ältestes erhaltenes Gebäude des Werks, von Preußische Staatsbahn übernommen, teilw. Verlegung der Arbeiten wegen Platzmangel in anderes Werk, 1909 um 70 m verlängert, dreischiffige Backsteinhalle mit Rundbogenfenstern und Stufenfries, originale Dachkonstrukt www.alte-dreherei.de	11 - 15 Uhr	Führungen 11.30 und 13.30 Uhr, die Entwicklung des Werkstattwesens und der Gebäude, Foto- und Modell- ausst., Bildershow	Martin Menke, Träger- verein Haus der Vereine in der Alte Dreherei e.V. info@alte-dreherei.de Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, UDB 0208/4556149 melanie.rimpel@ muelheim-ruhr.de
Mülheim an der Ruhr Broich Am Schloss Broich 	Schloss, Historisches Museum spätkarolingische Burganlage mit Hochschloss, Niederschloss und Schlosshof, entstanden vermut- lich um 883/84, 1093 erstm. Urkundl. erwähnt, Erweiterungen und Umbauten im 12., 15., 17. und 20. Jh., 1965-69 Ausgrabungen und Restaurierung www.geschichtsverein-mh.de	11 - 14 Uhr (sonst Sa und So 11 - 17 Uhr geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Heinz Hartling, Ausst.: Ausgrabung, Bauentwicklung, die Herr- schaften von Schloss Broich und Prinzessin Luise	Heinz Hartling, Tourist- info im MedienHaus 0208/960960 geschichtsverein@ stadt-mh.de Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, UDB 0208/4556149 melanie.rimpel@ muelheim-ruhr.de
Mülheim an der Ruhr Broich Am Schloss Broich 42 	Wasserturm 3-geschossiger Turm aus Backstein mit aufgesetz- tem geschlossenem Barkhausenbehälter, reiche Gliederung aus aufgesetzten Lisenen unter umlau- fendem, tragendem Rundbogenfries und variieren- der Fenstergestaltung in romanisierendem Duktus, heute Museum zur Vorgeschichte des Films mit Camera Obscura im Wasserbehälter www.camera-obscura-muelheim.de	10 - 18 Uhr (sonst Mi - So auch geöffnet)	11 und 15 Uhr Lichtbildvortrag von Dr. Jörg Schmitz: Neuro- manik - Eine architektonische Manifestation des Herrschafts- anspruchs Kaiser Wilhelms II., Vortrag kostenfrei, Kinder- malaktion, Achtung: Muse- umseintritt kostenpflichtig, 4,50 und 3,50 Euro	Dr. Jörg Schmitz, Muse- um zur Vorgeschichte des Films 0208/3022605 joerg-schmitz@mst- mh.de Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, UDB 0208/4556149 melanie.rimpel@ muelheim-ruhr.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Mülheim an der Ruhr Heißen Gracht 209 	Fünte heute Haus der Kunst, Literatur und Musik, Kulturzentrum, 1-geschossiges traufständiges Fachwerkhaus, 18. Jh., ehem. Posthalterei, in Verbindung mit 2 giebelständigen, 1-geschossigen Backsteingebäuden www.fuente-kulturzentrum.de	11 - 21 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Herrn Bruns, Ausst. zum 19. Jh., Achtung Führungen kostenpflichtig: 3 Euro pro Person als Beitrag zum Erhalt	Frank Bruns 0208/6969064 kulturzentrum-fuente@web.de Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, UDB 0208/4556149 melanie.rimpel@muehlheim-ruhr.de
Mülheim an der Ruhr Heißen Mausegattstraße, Kreftenscheerstraße 	Siedlung Mausegatt, Kreftenscheer um 1900 als Colonie Wiesche entstandene Bergarbeiter-siedlung www.mausegatt.org	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)	11.30 und 14 Uhr Führung mit Walter Schmidt zum Thema: planerische Liebe zum Detail, Ausst.	Guenter Schlegel, Förderverein der Siedlergemeinschaft Mausegatt e.V. schlegel.guenter@web.de Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, UDB 0208/4556149 melanie.rimpel@muehlheim-ruhr.de
Mülheim an der Ruhr Saarn Klosterstraße 53 	Kloster mit Museum Klosterkomplex des ehem. Zisterzienserinnenklosters, bestehend aus ehem. Kirche des 13. Jh. mit Erweiterung des 19. Jh., Abteigebäude 18. Jh. mit Kreuzgang, Wirtschaftsgebäude von 1755, Klosterhof und Außenanlagen, heute auch Museum www.museum-kloster-saarn.de	zur Führung (sonst Mi und Sa 15 - 18, So 10 - 17 Uhr geöffnet)	11.30 Uhr Führung mit Wolfgang Geibert zu 1808 - Kloster Saarn wird säkularisiert	Kloster Saarn, Klostermuseum 0208/4689896 museum@freunde-kloster-saarn.de Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, UDB 0208/4556149 melanie.rimpel@muehlheim-ruhr.de
Mülheim an der Ruhr Selbeck Karl-Forst-Straße 	Kath. St.-Theresia-Pfarrkirche einschiffige Backsteinkirche auf Bruchsteinsockel von 1890-92 www.st-theresia-selbeck.de	zu den Veranstaltungen (sonst zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet)	12 und 15 Uhr Führungen mit Karl-Gerhard Kluitmann zu Gestaltungsformen des 19. Jh., Kirchweihfest	Frau Rimpel, Stadt Mülheim an der Ruhr, Untere Denkmalbehörde 0208/4556149 melanie.rimpel@muehlheim-ruhr.de
Münster Lambertikirchplatz 	Alte Kaplanei St. Lamberti Alfred Hensen schuf in 1902-05 eine geschlossene Häuserzeile mit Laubengang, historisierende Gestaltungsweise gliedert hervorragend in den Kontext der umliegenden älteren Bebauung ein www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung	Führung 16 Uhr durch Wolfgang Ubbenhorst, Thema der Führung: neu gefasst in alten Formen	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Schlossgarten 	Botanischer Garten Romantik im 1803 gegründeten Botanischen Garten der Universität, Teil des Schlossgartens, ungewöhnliche Pflanzen aus aller Welt, klassizistische Orangerie von 1840 und Treibhaus aus dem 19. Jh. erhalten www.uni-muenster.de/BotanischerGarten	zur Führung	Führung 15 Uhr durch Herbert Voigt, Thema der Führung: Exotik gesammelt im 19. Jh.	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Frauenstraße 3 	Domplatz war durch eine kleinteilige Bebauung geprägt, ein neues, provinzial-hauptstädtisches Gepräge erhielt er im 19. Jh. mit mehreren Großbauten in der Formensprache des Historismus www.muenster.de/stadt/denkmal	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führungen 14 und 16.30 Uhr durch Stefan Rethfeld, Thema der Führungen: die preußische Seite	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Treff: Promenade, Am Kreuztor, Büste der Annette von Droste Hülshoff 	Fahrradtour: Annette von Droste Hülshoff mit dem Fahrrad mit Ulrich Gerbring auf den Spuren der Dichterin zw. Münster, Haus Rüschaus und Burg Hülshoff, Orte, die in Annette von Droste-Hülshoffs Leben und ihrem dichterischen Werk prägende Spuren hinterlassen haben www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 14 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Münster Treff: Hoyastraße 12, Hauptportal Kreuzkirche 	Führung durch das Kreuzviertel Stadterweiterung des 19. Jh. mit unterschiedlichen Beispielen gründerzeitlichen Bauens, Führung mit Silvine Hänsel www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 12 und 15 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Treff: Promenade, Mauritztor 	Führung zum Ehrenmal an der Promenade der Rundbau wurde 1909 zur Erinnerung an die Kriege und Siege von 1864, 66, 70/71 und die Neuerrichtung des deutschen Reiches errichtet, menschliche Darstellung im Hochrelief, Krieger und Frauen in heroisierendem Tenor, Führung mit Kristian Pruin www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 14 Uhr (sonst auch geöffnet)		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Treff: Berliner Platz 29, Haupteingang Bahnhofsgebäude 	Führung: Bahnhof und Eisenbahn die vielfältige Geschichte der Eisenbahn und der verschiedenen Bahnhofsgebäude in Münster begann im 19. Jh., die Spurensuche führt bis in die Anfänge und endet im Bahnhofsgebäude von heute, Führungen mit Dr. Wolfgang Fiegenbaum www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 10 und 15 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Kaiser-Wilhelm-Ring 28 	Geschichtsort Villa ten Hompel es wird an das Schicksal von Kindern und Erwachsenen unter dem Aspekt Zwangsarbeit im Dritten Reich erinnert www.muenster.de/stadt/denkmal	zum Vortrag (sonst Mi 18 - 22, Do und Fr 12 - 16, So 12 - 18 Uhr geöffnet)	15 Uhr Vortrag von Günter Achterkamp und Dr. Gabi Flemnitz: vergessene Gräber, Zwangsarbeiterkinder	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Treff: Sankt-Mauritz-Freiheit 25 	Glockenexkursion Führung durch Glockensachverständiger Claus Peter und Thomas Hauk im Geläut der St.-Mauritz-Kirche, drei Glocken aus dem 16. Jh., Klerusglocke von 1539 wiegt 400 kg, Einführung in die Kirchengeschichte, Turmbesteigung, Besichtigung Glockenstube, Analysen der Glockentöne, Anschlagen der Glocken, Inschriften und Zierrat erkunden www.sanktmauritz.ist-im-web.de	10.9.: Treff: 10 und 12 Uhr (sonst nicht geöffnet)		F.-J. Menker, AK Glockenprojekt im Westfälischen Heimatbund e.V. 02542/3211 f-j-b-menker@versanet.de Frau Betz, Stadtheimatbund Münster 0251/98113978 info-@stadtheimatbund-muenster.de
Münster Einsteinstraße 34 	Jüdischer Friedhof 1811 angelegt, dient bis heute als Begräbnisplatz der jüdischen Gemeinde Münster, klassizistische, neugotische und vom Jugendstil geprägte Grabsteine www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Efraim Yehoud-Desel, Thema der Führung: ewige Ruhe, ein jüdischer Friedhof des 19. Jh.	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Hoyastraße 12 	Kreuzkirche ein Turm von Notre Dame in Paris, ein Turmhelm von St. Elisabeth in Marburg, ein Zentralbau in Rom, geistige und geistliche Bedeutungen der Vorbilder für den Bau der Kreuzkirche von Hilger Hertel dem Jüngeren ab 1898 www.muenster.de/stadt/denkmal	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Dr. Ulrich Reinke	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Bohlweg 2 	Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen spannende Einblicke in das malerische und romantische Westfalen anhand von originalen Karten und Urkunden www.muenster.de/stadt/denkmal	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Dr. Annette Hennings	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Königsstraße 27 	Ludgerikirche mit Marienplatz 1180-1200 als romanische Stufenhalle mit Querhaus und Vierungsturm errichtet, seit 1876 prägen 2 Westtürme die Kirche mit den 5 Türmen, nach Abbruch der alten Dechanei Ende des 19. Jh. Marienplatz mit Mariensäule neu gestaltet www.st-ludgeri-aegidii.de/kirche.html	zu den Führungen	Führungen 14 und 16 Uhr durch Dr. Otto Möllenhof	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Münster Aegidiikirchplatz 2 	St.-Aegidii-Kirche das Kircheninnere (1725-27) besticht durch die Qualität der Raumausmalung, die Edward von Steinle ab 1857 ausführte, Meisterwerk der deutschen Romantik www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Dr. Michael Reuter, Thema der Führung: Nazarener-Bildkunst	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Domplatz 33 	St.-Paulus-Dom mit Gartensaal Gartensaal urspr. Teil des bischöflichen Palais, trotz Zerstörungen im II. Weltkrieg blieben ein Drittel der weiß-blauen Kacheln aus dem 17. Jh. erhalten, in einem Saal am Dom wieder eingebaut www.paulusdom.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 16 und 16.30 Uhr durch Dr. Udo Grote	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Gutenbergstraße 17 	Verwaltungsgebäude der Steinbruchberufsgenossenschaft 1911/12 von dem Architekten Alfred Hensen für die Steinbruch-Berufsgenossenschaft errichtet, wird das eigenwillig gestaltete Haus mit terrasserter Dachgestaltung von der Polizei genutzt, revolutionäre Gestaltung bricht mit den tradierten Gestaltungsprinzipien der Zeit www.muenster.de/stadt/denkmal	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Melanie Becker, Rudolf Söbbecke und Arnt Wenger, Thema der Führungen: revolutionäres Bauen	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Treff: Robert-Koch-Straße 11, Trauerhalle 	Vortrag und Führung: Friedhofskultur Vortrag von Dr. Ralf Hammecke zur Entwicklung der Friedhofskultur vom Kirchhof zum Friedhof mit einem anschließenden Gang über den Zentralfriedhof www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 15.30 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Robert-Koch-Straße 11, Haupteingang 	Zentralfriedhof 1887 im damals vorstädtischen Grüngürtel zwischen Aa-Aue und Schlossgarten eingeweiht, Fülle hist. Grabmale legt Zeugnis ab von der bewegten Vergangenheit Münsters und seiner Bewohner www.zentralfriedhof-muenster.de	zur Führung	Führung 16.30 Uhr durch Martina Fleßner, Thema der Führung: Gräber vor den Toren der Stadt, die Neuanlage des Zentralfriedhofs im 19. Jh.	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Lotharinger Straße, Promenade 	Zwinger Teil der Stadtbefestigung am Übergang der Aa in die Stadt, lange Zeit Zuchthaus und Hinrichtungsstätte, aber auch Künstlerdomizil, heute Mahmal und Kunstwerk, wechselvolle Geschichte ablesbar an den Bauspuren www.muenster.de/stadt/museum/zwinger.html	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Dr. Alfred Pohlmann Thema der Führung: von Knastrealität und Künstlerromantik	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Altstadt Neubrückenstraße 5 	Apostelkirche urspr. als Klosterkirche der Minoriten um 1280 errichtet, ab 1804 Klostergebäude Kaserne und ab 1840 erste ev. Kirche in Münster, Umbau der Kirche unter preußischer Ägide (Karl Friedrich Schinkel) www.apostelkirchengemeinde-muenster.de	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Wolfgang Hanne	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Altstadt Domplatz 33, Sankt Paulus Dom, Chor 	Astronomische Uhr im Dom aus der Zeit um 1540 im Chorumgang des Doms, illusionistische Bemalung von Ludger Tom Ring www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst zu Öffnungszeiten geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Otto-Ehrenfried Selle	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Altstadt Promenade, Am Kreuztor 	Buddenturm einzig erhaltener von einst 7 Wehrtürmen der Stadtmauer des 12. Jh. am Rande der Promenade, im 19. Jh als Wasserturm genutzt www.muenster.de/stadt/denkmal	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Reiner Bertling und Annegret Mandke, Thema der Führungen: vom Wehrturm zum Wasserturm	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Altstadt Salzstraße 10 	Denkmalforum Dominikanerkirche Ausst. der Ergebnisse des Projekts Dominikanerkirche der Jahrgangsstufe 11 des Annette-Gymnasiums in Zusammenarbeit mit dem Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz www.uni-muenster.de	12 - 18 Uhr (sonst werktags 17 - 17.30 Uhr geöffnet)	Ausst. 10. - 18.9. 13 - 17 Uhr geöffnet	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Münster Altstadt Salzstraße 10 	Dominikanerkirche 1705-25 von L. F. Corfey errichtet und nach Aufhebung des Klosters 1811 profaniert, Nutzung u. a. als Depot, städtisches Realgymnasium und Universitätskirche, Zeugnis kath. Sakralbaukunst im römisch-französischen Barockstil www.uni-muenster.de www.muenster.de/stadt/denkmal	12 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 17 - 17.30 Uhr geöffnet)	Führungen 12.30 und 15 Uhr durch Sigrid Karliczek, Denkmalforum Dominikaner-Kirche geöffnet, unterschiedliche Vorträge und Ausst.	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Altstadt Salzstraße 10, Dominikanerkirche 	Informationsstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Informationen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz www.denkmalschutz.de	12 - 18 Uhr (sonst werktags 17 - 17.30 Uhr geöffnet)		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Altstadt Treff: Salzstraße 10, Dominikanerkirche 	Vortrag zum Prinzipalmarkt der Wiederaufbau des Prinzipalmarkts als modellhafter Beitrag zur aktuellen Rekonstruktionsdebatte, Vortrag von Marlies Voss www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 14 und 17 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Altstadt Treff: Salzstraße 10, Dominikanerkirche 	Vortrag: die Methoden der Denkmalpflege im 19. Jahrhundert Konservieren nicht restaurieren, Vortrag von Dr. Christoph Hellbrügge www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 15.30 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Amelsbüren Treff: Westfalenstraße 490, Park- platz 	Führung zu Josef Hötte Kaufmann, Stifter und Mäzen, Familie Hötte gehörte im 19. Jh. zu den vermögenden Münsteraner Bürgern, die für wohlthätige Schenkungen und Stiftungen bekannt war, auf Haus Heidhorn hatte sie sich einen repräsentativen Landsitz geschaffen, Führung mit Dr. Ralf Klötzer www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Amelsbüren Westfalenstraße 490 Parkplatz 	Haus Heidhorn die Münsteraner Kaufmannsfamilie Hötte überformte im 19. Jh. Gut Heidhorn, erhalten sind das Torhaus und mehrere Scheunen von ungewöhnlicher Größe und Gestaltung, im 20. Jh. wurde es Schwesernheim mit einer gestalterisch anspruchsvollen Kapelle von 1964 www.muenster.de/stadt/denkmal	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 13 und 16 Uhr durch Beate Dobner, Thema der Führungen: Gutsherr und Ordensfrau, Haus Heidhorn im Laufe der Zeit	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Amelsbüren Wiemannstraße 10 	Pfarrkirche St. Sebastian 3 Bauphasen, das 12. Jh. mit dem wuchtigen Westturm, das 14. Jh. mit dem gotischen Saalbau und die großzügigen Erweiterungen von 1893, zu dieser Zeit wurde auch die fast vollständig erhaltende Ausstattung mit Hoch- und Nebenaltären, Chorgestühl, Kanzel usw. erneuert www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung	Führung 14 Uhr durch Richard Vennemann	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Angelmodde Kirchplatz 1 	Kirchplatz Dorfplanung und Neubeginn 1831 nach Feuerkatastrophe, Mittelpunkt Pfarrkirche St. Agatha, romanischer Kirchenbau des 12. Jh. als 2-jochiger Saalbau www.heimatfreunde-angelmodde.de	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 11.30 Uhr durch Wolf Lammers und Prof. Dr. Karl-Josef Plaßmann, Thema der Führung: Neubeginn, Dorfplanung Angelmodde 1831	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Coerde An den Speichern 10 	Ehemalige Bäckerei in der Speicherstadt www.speicherstadt-muenster.de	12.30 - 16.30 Uhr	Aktionen und Infos in der Speicherstadt, geöffnete Gastronomie	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de









Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Münster Coerde Coermühle 50 	Haus Coerde geschlossene Gesamtanlage um 1860/70 mit spät-klassizistischem Herrenhaus und mehreren Wirtschaftsgebäuden www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Mechthild Mennebröcker, Thema der Führung: bäuerlicher Spätklassizismus	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Coerde An den Speichern 6 	Speicherstadt ehem. Heeresverpflegungsamt mit 30.000 qm Lagerfläche in 8 Speichergebäuden und einer Bäckerei, umfangreiche Logistik zur Versorgung des Heeres, ab 1999 Büro, Stadtarchiv, Stadtteilwerkstatt, Studienseminare etc. www.speicherstadt-muenster.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 12.30 und 14.30 Uhr durch Matthias Gundler, Thema der Führung: Frühe Logistik, vom Heeresverpflegungshauptamt zur Speicherstadt	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Coerde An den Speichern 8 	Stadtarchiv bewahrt Unterlagen auf, die im Laufe der Zeit bei der Stadtverwaltung und anderen Institutionen oder Personen entstanden sind, z. B. Akten, Protokolle, Bücher, Fotos, Pläne, Tonbänder, Zeitungen und in Zukunft digitalisiertes Schriftgut www.muenster.de/stadt/archiv	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Andrea Gussek und Dr. Hannes Lambacher, Archivalien zum Thema Revolution stehen im Mittelpunkt der Führungen	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Gievenbeck Von-Esmarch-Straße 58, Auffahrt Universitätshautklinik 	Standortlazarett 1937-38 als zentrales Militärkrankenhaus und Repräsentationsbau des Dritten Reiches errichtet, westfälische Künstler (Hans Ostermann, Hermann Kissenkoetter, Ernst Bahn) haben den Komplex gestaltet, bis 1992 britisches Militärhospital, heute Teil der Universitätsklinik www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15.30 Uhr durch Ulrich Gietzen, Thema der Führung: Klassizismus im 20. Jh.	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Hiltrup Westfalenstraße 88c 	Fachwerkspeicher 1782 errichteter 2-stöckiger Fachwerkspeicher wurde 2003 umfassend saniert und dient jetzt zu Wohnzwecken www.muenster.de/stadt/denkmal	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 16 Uhr durch Thomas Ensberg, Thema der Führungen: Speicherromantik	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Hiltrup Hohe Ward 9, Fußweg ab Parkplatz Hohe Ward / Zum Hiltruper See 	Pumpwerk Hohe Ward Teil des in den 1880er Jahren begonnenen Wasserversorgungssystems der Stadt, 12-eckiger Zentralbau mit hoher Gestaltungsqualität von 1906 in der Formensprache des Jugendstils www.muenster.de/stadt/denkmal	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 10.30 und 15 Uhr durch Peter Kegel und Martin Van der Haar	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Kinderhaus Borkumweg 6 	Markuskapelle 1956/57 nach Plänen von Prof. Gustav Wolf errichtete denkmalgeschützte ev. Markuskapelle, heute Versammlungsraum der Schlaraiffa, 1859 gegründete Vereinigung sorgloser Genießer www.muenster.de/stadt/denkmal	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Jens Fischer und Dr. Stefan Schüling	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Kinderhaus Kinderhaus 14, Sankt Josef 	Pfründnerhaus mit dem Rückgang der Lepra im 16. Jh. wurde das Gelände des Leprosoriums Kinderhaus teilw. neu bebaut, im 19. Jh. stand die Nutzung als Armenhaus im Vordergrund www.lepramuseum.de	11 - 18 Uhr (sonst So 15 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Dr. Ralf Klötzer und Walter Schröer, Thema der Führung: was blieb und was verschwand, das Armenhaus Kinderhaus im 19. Jh.	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Kinderhaus Fresnostraße 2 	Wohnquartier in der ehemaligen Lincolnkaserne 1913 wurde mit dem Bau der Kaserne für das Infanterieregiment 13 an der Grevener Straße begonnen, in Konzeption und Gebäudesubstanz war sie eine der modernsten Anlagen, später von den Engländern als Lincoln-Kaserne genutzt, denkmalgeschützte Bausubstanz, Umnutzung zu Wohnungen, ergänzt um Neubauten www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Michael Kappel	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de


Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Münster Mecklenbeck Weseler Straße 628 	Ehemaliger Gasthof Appels Wegezollstelle von 1810-71 mit Gast- und Kaffeewirtschaft mit Pferdeausspann für Fuhrwerke, seit 1878 auch mit Schnapsbrennerei www.muenster.de/stadt/denkmal	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch Eckhard Bald, Kaffee und Kuchen	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Mecklenbeck Mecklenbecker Straße 253 	Haus Kump 1549 wurde der Fachwerkspeicher auf Haus Kump verzimmer, die vielschichtige Baugeschichte des Hofes wurde aktuell von den Archäologen untersucht, Nutzung durch die Handwerkskammer, deren Planungen vorgestellt werden www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Dr. Aurelia Dickers und Klaus Grahl, Thema der Führung: Ungewohntes Zusammenspiel von Alt und Neu, Archäologie und Architektur auf Haus Kump	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Mecklenbeck Treff: Mecklenbecker Straße 345, Gaststätte Lohmann 	Stadteiführung bei dem Gang durch Mecklenbeck mit Karl-Heinz Pötter werden die baulichen Änderungen im 19. Jh., als Mecklenbeck eine eigene Kirche und Schule bekam, aber auch viele Bauernhäuser erneuert wurden, erläutert www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 15.30 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Mitte Treff: Coerdeplatz 10 	Fahrradtour am Max-Clemens-Kanal die technische Leistung des 18. Jh., der Max-Clemens Kanal, der von Münster zum Meer führen sollte, versandete im 19. Jh., beidseitig des Kanals werden verschiedenste Aspekte der Geschichte erläutert, Fahrradtour mit Claudia Lahn www.muenster.de/stadt/denkmal	Treff: 12 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Mitte Sankt Mauritiz Freiheit 22 	St.-Mauritz-Kirche um 1064 wurde das Kollegiatstift St. Mauritiz gegründet, seit 1811 ist Sankt Mauritiz Pfarrkirche und 1860 erfolgte der Neubau des Langhauses nach Plänen von Emil von Manger, einzigartig in Material und Ausführung mit ihrem hist. Prospekt ist die Orgel von 1882, Entwurf: Architekt Wilhelm Rincklake www.sanktmauritz-ist-im-web	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Elisabeth Hemfort und Marianne Feldmann, Thema der Führung: Klang aus romantischem Gehäuse	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Nienberge Am Rüschaus 81 	Haus Rüschaus Landsitz von J.C. Schlaun (ab 1745), 1826-46 Wohnsitz der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff mit Mutter und Schwester www.muenster.de/stadt/museum/rueschhaus.html	zu den Führungen (sonst zu Führungen geöffnet)	Führungen 16 und 17 Uhr durch Melanie Jung und Claudia Holze-Thier, Thema der Führung: ...klein wie ein Mauseloch, aber doch sehr lieb, das Alltagsleben im Rüschaus zur Zeit der Annette von Droste-Hülshoff	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Nienberge Treff: Am Rüschaus 81, Garten 	Lyrikstunde in Haus Rüschaus eine schaurig-schöne Abendstunde mit Gedichten von Annette von Droste Hülshoff im Garten von Haus Rüschaus www.droste-gesellschaft.de/cms	Treff: 19 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Sankt Mauritiz Dyckburgstraße 224 	Konzert in der Dyckburgkirche Thema: Tulpenwahn - Börsencrash im 17. Jh. mit Musik von Les Joyeux (Christiane Frickestein, Hildegard Hagemann, Clemens Krause, Gisela Uhlen-Tuyala) www.muenster.de/stadt/denkmal	17 Uhr		Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Wolbeck Hofstraße 28 	Ackerbürgerhaus in Fachwerk im Wigbold Wolbeck aus dem 18. Jh. mit Stallanbau, sorgfältig restauriert und zu einer Galerie ausgebaut, im Garten Fachwerkspeicher aus Ahlen, datiert 1686 www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 14.30 Uhr durch Ingeborg Sühs-Freye, Thema der Führung: Acker - Bürger, ein Fachwerkhaus in Wolbeck	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de


Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Münster Wolbeck Kreuzbach 326 	Haus Möllenbeck herrschaftliches Anwesen von 1713 mit 2 ehem. Rittersälen, im 19. Jh. Ausbau zu einem Bauernhof mit Ausbau eines Rittersaals zur Wohnung und des zweiten zum Stall, heute Wohnungen und Pferdehof www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Thomas Stuhldreier, Thema der Führung: vom Rittersaal zum Bauernhof, Haus Möllenbeck im 19. Jh.	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Wolbeck Kreuzbach 230 	Haus Reithaus ehem. Landsitz eines Münsteraner Bürgers, Vielzahl von Gebäuden unterschiedlicher Bauzeit, im 19. Jh. wechselte mehrmals der Besitzer, Inselfpeicher 1795, Bauernhaus 1870, Fachwerkspeicher um 1750, Hofbildstock mit figurenreichem Kalvarienbergrelief um 1600 www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15.30 Uhr durch Dr. Hans Brüning, Thema der Führung: Familiengeschichte in Stein	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Wolbeck Hofstraße 45 	Kurgarten 1892 wurde Wolbeck Kurort, als Sanitätsrat Dr. Wilhelm Lackmann seine Kaltwasserheilanstalt eröffnete, hier wurden schon im 19. Jh. Kuren für alle Bevölkerungsschichten angeboten, dazu gehörte ein 50 ha großer Kurgarten, der heute eher ein verwünschter Garten ist, viele Details erinnern aber noch an das frühere Flair www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Alfons Gernholt, Thema der Führung: Insel der Gesundheit	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Wolbeck Alverskirchener Straße 10 	Villa und Hofanlage Fronhof der Unternehmer Wilhelm Bischoff errichtete um 1890 eine weitläufige Gutsanlage mit eindrucksvoller Villa, um 1910 wurde die Villa in der Formensprache des Jugendstils erweitert www.muenster.de/stadt/denkmal	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 16.30 Uhr durch Hans Dieter Rieder, Thema der Führung: ein Industriearbeitnehmer zieht aufs Land	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Münster Wolbeck Am Steintor 5 	Westpreußisches Landesmuseum im Drostenhof Fotoausst. zu Klaus Kinski, den Rahmen bildet das Herrenhaus des Drostenhofs (1554-57) in der Formensprache der Renaissance, heute genutzt als Westpreußisches Landesmuseum www.westpreussisches-landesmuseum.de	zur Führung (sonst auch geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Dr. Martin Steinkühler, Führung: Aguirre, der Zorn Gottes	Mechthild Mennebröcker 0251/4926145 mennebroecker@stadt-muenster.de
Oberbergischer Kreis Lindlar Pollerhofstraße 35-37 	Ehemalige landwirtschaftliche Winterschule 1912 als landwirtschaftliche Winterschule mit Direktorenwohnung errichtet, Anbau Ende 1920er für ländliche Hauswirtschaft, seit 1984 unter Denkmalschutz, beim Umbau blieb urspr. Hausstruktur bestehen, 2003 Eröffnung als Landarhotel mit 14 von Künstlern gestalteten Zimmern, Restaurant-Café, Tagungsräumen und Kulturwerkstatt-Kleinkunstabühne www.artgenossen-gmbh.de	9.30 - 23 Uhr (sonst Di - Sa ab 15, So und feiertags ab 9.30 Uhr geöffnet)	Führungen ab 14 Uhr	Sebastien Guesnet 02266/901280
Oberbergischer Kreis Nümbrecht Alte Poststraße 2 	Ev. Kirche älteste Bauteile um 960-1000, heutige Hallenkirche 17. Jh., Kanzel, Abendmahlstisch und Orgelprospekt 17. Jh., Zentrum der oberbergischen Erweckung im 19. Jh. und Wirkungsstätte von Jacob Gerhard Engels, Altarkreuz, sog. Der Eckstein, von Kassel Kaehler, Berlin 2003 www.ev-kirche-nuembrecht.de	11.30 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 14.30 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Hans Joachim Söhn, 10.15 Uhr Gottesdienst zu Nümbrecht im 19. Jh., nicht Romantik und Revolution, sondern Erweckung, Begehung des Kirchturms mit Besichtigung von Glocken und Turmuhrwerk auf eigene Gefahr möglich	Wolfgang Becker 02293/815340 w.becker@ev-kirche-nuembrecht.de Hans Joachim Söhn 02293/902400 homburger.kontor@t-online.de
Oberbergischer Kreis Radevormwald Dahlerau a. d. Wupper Am Graben 2-6 	Wülfing Museum, ehem. Tuchfabrik Fabrik aktiv 1674-1996, Ensemble Fabrikgebäude, Arbeiterwohnheim, Infrastruktureinrichtung der Stadt, Industriedenkmal von europäischem Rang mit bedeutenden technischen Denkmälern der Energieversorgung wie u. a. Dampfmaschine von 1891 und Zeugnissen der Textilfertigung wie Dessinatur, Musterweberei, Prüfung, Museum im ältesten Gebäude von 1836 www.wuefing-museum.de	11 - 17 Uhr (sonst April - Okt. So auch, Di und Sa 9.30 - 12.30 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr, Themenführungen Weberei	Wolfgang Masanek 02191/666984

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Oberbergischer Kreis Wiehl Denklingen Am Bahnhof 	Wiehltalbahn mit ital. Gastarbeitern vor 1900 erbaut, ca. 30 km lang, von Osberghausen nach Waldbröl und Morsbach führend, 50 km östl. von Köln, für Abtransport der oberbergischen Grauwacke genutzt, 1994 stillgelegte, 1999 Strecke reaktiviert www.wiehltalbahn.de www.loewendampf.de	ganztags Dampfzugfahrten (sonst Zugfahrten Mai - Okt. 2., 4. und 5. So, Museum Sa und So 10 - 17 Uhr geöffnet)	12.15 Uhr ab Bhf. Denklingen Wanderung zu unbekanntem Sehenswürdigkeiten am Wagesrand, Länge max. 8 km, Schwierigkeitsgrad mittel, Anreise mit Dampfzug 10.30 Uhr ab Eisenbahnmuseum Dieringhausen mögl., Achtung: Rückfahrkarte Dampfzug 18 Euro	Förderkreis zur Rettung der Wiehltalbahn 02262/9999234 redaktion@wiehltalbahn.de
Kreis Olpe Kirchhundem Welschen Ennest Bahnhofstraße 1 	Empfangsgebäude des Bahnhofs imposantes, zweigeschossiges Gebäude auf niedrigem Sockel aus Quadermauerwerk, reichgestaltetes Fachwerk, leicht vorkragendes OG, EG und Gefache im OG verputzt, Dachkörper aus unterschiedlichen Dachformen, schiefergedeckt, Baujahr 1913	9 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	einbezogen in die Veranstaltungen zum 150-jährigen Jubiläum der Ruhr-Sieg-Eisenbahnstrecke	Marion Hellekes 02764/261765 marion.hellekes@t-online.de
Paderborn An den Kapuzinern 5-7 	Kapuzinerkirche einfache, vierjochige Saalkirche mit quadratischem eingezogenem Chorraum und anschließendem tonnengewölbten Oratorium, Totenkeller unter dem Chorraum, dort Bestattung der Kapuziner 1687-1809, Stiftung Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenbergs, 1661-83, äußerlich schmucklos bis auf Portal, innen hochbarocke Formen, urspr. Inneneinrichtung vom Tischler Paul Gladbach aus Rülhen 1945 zerstört, heutiger Hochaltar mit einem Liboriusbild von 1658 von Anton Willemssens ab 1962 www.liborianum.de	13 - 17 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Schwester Petra, Besichtigung der Bildungsstätte Liborianum mit modernen Tagungsräumen und Zimmern möglich, Kaffee und Kuchen	Michael Bogedain, Bildungsstätte Liborianum 05251/1214469 michael.bogedain@erzbistumpaderborn.de
Paderborn Kernstadt Markt 17	Erzbischöfliches Diözesanmuseum und Domschatzkammer in Zusammenarbeit mit dem Diözesanmuseum öffnen bestehende und ehem. Kirchen bzw. Klöster franziskanischer Orden in Paderborn ihre Pforten: Franziskanerkloster Westernstraße 19, Klarissenkloster Theodor-Heuss-Straße 11, ehem. Kapuzinerkloster (heute Liborianum) Heiersstraße 18, ehem. Kapuzinessenkirche (heute Landeshospital) Kisau 14 www.dioezesanmuseum-paderborn.de	10 - 18 Uhr	Führungen 13 Uhr durch ehem. Kapuzinerkirche und -kloster, 14.30 Uhr Klarissenkloster, 16 Uhr Franziskanerkloster, 17 Uhr ehem. Kapuzinessenkirche, 14 Uhr Führung im Schein von Taschenlampen durch die Gewölbe unterhalb des Diözesanmuseums und zur Schatzkammer des Domes	Claudia Westermann, Diözesanmuseum Paderborn 05251/1251400 museum@erzbistumpaderborn.de
Kreis Paderborn Lichtenau Dalheim Am Kloster 9 	Kloster aus 15. und 18. Jh., Säkularisation des Klosters 1803, fast vollständig erhaltene 7,5 Hektar große Anlage, Sitz der Stiftung Kloster Dalheim, LWL-Landesmuseums für Klosterkultur, Symbiose aus mittelalterlichem bzw. barockem Kloster und modernem Museum, spätgotische Kirche und Kreuzgang erhalten, Klosterschmiede und -mühle erhalten, 2 Hektar Klostergärten wiederhergestellt, Brauerei neu errichtet www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org	10 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)	Führungen 13.30 und 15 Uhr	
Recklinghausen Uferstraße 2-4 	Umspannwerk aktive Umspannanlage von 1928, seit Dez. 2000 Teil des Museums Umspannwerk Recklinghausen - Museum Strom und Leben www.umspannwerk-recklinghausen.de	10 - 17 Uhr (sonst Di - So, Sommer auch Mo 10 - 17 Uhr geöffnet)	Führung 13 Uhr, 14 Uhr Beginn einer geführten Fahrradtour zu Denkmälern in der Umgebung, 15 Uhr Führung durch die Dauerausst.	
Recklinghausen Hochlarmark Karlstraße 75 	Ehemalige Zeche II ehem. Fördermaschinenhaus mit Förderturm der Zeche, seit 1999 im Maschinenhaus Bergbaumuseum und Stadtteilzentrum, Wahrzeichen Fördergerüst des Konrad-Ende-Schachtes der Zeche, 1988 stillgelegt, Siedlungsalltag und hist. Kohleabbau, heute Verein für Bergbau- und Industriegeschichte e.V.	10 - 18 Uhr (sonst Mo - Do 9 - 11 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder, Filmvorführungen, Ausst.: Grubenlampen aus aller Welt	Heinz-Jürgen Wagner 0173/7456779









Nordrhein-Westfalen








Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Recklinghausen Castrop-Rauxel Süd Castrop Am Stadtgarten 20 	Parkbad Freibad, Baujahr 1926, 1992 geschlossen, 1995 unter Denkmalschutz gestellt, 2001 als Kulturstätte mit Gastronomie wiedereröffnet www.parkbad-sued.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 17 - 24, Sa, So und feiertags 15 - 24 Uhr geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch den Verein zur Erhaltung	Hände weg vom Stadtgarten Castrop e.V. kultur-ag@parkbad-sued.de
Kreis Recklinghausen Dorsten Deuten Weseler Straße 	Tüshaus-Mühle Wassermühle um 1610, Ursprünglichkeit des Gebäudes bis heute bewahrt, Mühle bis ca. 1970 in Betrieb, zunächst als Walkmühle zur Filzherstellung eingerichtet, später zur Ölpresse, Raps, und als Getreidemühle genutzt http://heimatverein-deuten.de www.stadt-dorsten.de	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. 1. und letzter Sa im Monat und auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch H. Böing, Mühlenfest, Heimatfest des Heimatvereins Deuten e.V. an der Mühle mit Oldietraktorausst., Vorführungen von alten Dreschkasten, Tanz- und Musikdarbietungen	U. Hölker, Heimatverein Deuten e.V. 0171/5036684
Kreis Recklinghausen Gladbeck Ost Bülser Straße 38 	Markuskirche ehem. ev. Markuskirche heute Standort des Martin Luther Forum Ruhr, in Dialogveranstaltungen und der Ausst. Reformation und Ruhrgebiet wird das kulturelle Erbe der Reformation lebendig und erlebbar, Träger des Martin Luther Forum Ruhr ist ein privater Verein, dessen Mitglieder ehrenamtlich tätig sind www.lutherforum-ruhr.de	14 - 17 Uhr (sonst Mo, Di, Do, Fr und So 14 - 17, Mi 17 - 20 Uhr geöffnet)		Dietmar Rademacher 02043/7849714 info@lutherforum-ruhr.de
Kreis Recklinghausen Herten Mitte Im Schlosspark 	Ruine Orangerie Schloss gesicherte Ruine, erbaut 1725 vom Grafen Bertram von Nesselrode-Reichenstein nach französischem Vorbild, gehört zum Ensemble Schloss Herten und dem Tabakhaus, Wasserschloss und Schlosspark restauriert, es besteht die Absicht, die Orangerie wieder aufzubauen www.orangerie-herten.de	11 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Herbert Beste, Franz Dübbert und Hans Haas, Lesungen mit Frau Augner zur Geschichte der Orangerie, Vorstand des Fördervereins Orangerie präsentiert sich in hist. Kleidung, Führungen Orangerie, hist. Schlosspark, Wasserschloss Herten und Kapelle, Kaffee- und Kuchenverkauf, Erlös für den Wiederaufbau der Orangerie	Franz Dübbert, Förderverein Orangerie Herten e.V. 02366/1201 framo-duebbert@t-online.de Susanne Fiedler, Förderverein Orangerie Herten e.V. 02366/308314
Kreis Recklinghausen Herten Scherlebeck Scherlebecker Straße 258 	Schacht V, Maschinenhaus	10 - 14 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Förderverein, Malwettbewerb	Egon Ham 02366/51896 egon.hamw293@gmx.de
Kreis Recklinghausen Herten Westerholt Schlossstraße 34 	Heimatkabinett im Kaffeehaus Oelmann Heimattmuseum im ehem. Kaffeehaus Oelmann von 1890, sehr sehenswert das hist. Dorf Westerholt mit einem in sich geschlossenen Dorfkern, klassizistische Schlossanlage, alte Pfarrkirche aus dem Jahr 1310 und im 16. Jh. renoviert www.heimatverein-westerholt.de	11 - 17.30 Uhr (sonst Do 9.30 - 11, Sa 15 - 17.30, So 15 - 17.30 Uhr geöffnet, Sonderöffnung möglich)	Führungen 10 und 15 Uhr durch den Westerholter Kiepenkerl, Sonderausst. Kolpingverein Westerholt	Matthias Latus, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Westerholt 1914 e.V. 0209/359169 info@heimatverein-westerholt.de
Kreis Recklinghausen Herten Westerholt Schlossstraße 2 a 	Mühlpforte	10 - 17 Uhr (sonst Do 10 - 12 Uhr geöffnet)	Führungen ganztags durch Mitglieder des Knappenverein	Kunibert Kiehne 0209/6049664 kiehne@unitybox.de

Nordrhein-Westfalen


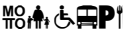

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Recklinghausen Waltrop Richtstrecke 1, Dentagen Wirt- schaftsverbund eG P	Fördermaschinenhaus der ehemaligen Zeche Fördermaschinenhaus 3/4 denkmalgeschütztes Gebäude auf der ehem. Zeche, ebenso wie Zwi- lingständer-Dampffördermaschine von 1910, 2007-08 Umbau der Halle in Büros unter Erhaltung des urspr. Charakters	13 und 15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@ Waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Oberlippe 16 MOP	Gut Nierhof im 14. Jh. erbauter Adelssitz, umgeben von Riesel- feldern, ab 1899 Lehrhof für Gemüseanbau, 1972 Eigentumsübergang an Aluminiumwerke Lünen, 1993 Verkauf an Familie Rethmann, seit 1963 verpachtet	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Herrn Horstmann	Herr Horstmann 02363/70168 Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@ Waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Riphausstraße MOP	Heimattmuseum Exponate zum Thema Romantik, Realismus, Revo- lution - das 19. Jh. in Waltrop	11 - 17 Uhr (sonst Do und So 10 - 12 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Pinger	Jürgen Pinger, Geschäftsführer des Heimatvereins 02363/72759 Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@ Waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Kirchplatz MOP	Kath. Pfarrkirche St. Peter erstmalig 1032 erwähnt, romanischer Westturm im Kern aus dem 12. Jh., Bruchstein und rötlichem Ziegelstein, Taufbrunnen 12. Jh.	12.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottes- dienstzeiten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr durch Stadtführer	Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@ Waltrop.de Burkhard Tiessen, Stadt Waltrop 02309/930230 Burkhard.Tiessen@ Waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Hiberniastraße MOP	Kreuzweg 2007 durch Künstler Paul Reding neu entstandener Kreuzweg auf Haldengelände der Zeche Waltrop	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Paul Reding, Künstler	Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02363/939171 Rainer.Buescher@ Waltrop.de Paul Reding 02309/2821
Kreis Recklinghausen Waltrop Hochstraße 20 MOP	Kulturforum Kapelle 1899 als Teil des Krankenhauses St.-Laurentius- Stift im neugotischen Stil von Bernhard Hertel erbaut, 1884 Abriss des Krankenhauses, 1999-2002 Sanierung und Restaurierung	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder, 15 - 16 Uhr Konzert des Chores der Musik- schule Waltrop	Herr Block, Kulturforum Kapelle 02309/63235 Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@ Waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Am Hebewerk 2 MOP	LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg 1894-99 als Schwimmerhebewerk erbaut, Höhenun- terschied Oberwasser-Unterwasser 14 m, seit 1992 Standort des Westfälischen Industriemuseums, 1995 Europäischer Museumspreis, Ankerpunkt Route Industriekultur, hist. Schiffe Franz-Christian und Ostara	10 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)	Führungen 11, 12.30, 13.30, 15 und 16.30 Uhr durch Mitarbei- ter, Führungen, auch zum Schleusenpark und zum neuen Schiffshebewerk, 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr einstündige Schiffstouren, Achtung: 6 bzw. 4 Euro, 15.30 Uhr zweistündi- ge Schiffstour 10 bzw. 6 Euro	Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02363/939171 Rainer.Buescher@ Waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Treff: Platz der Begegnung, St. Peter, Bissenkamp MOP	Radtour zu Denkmälern Radtour mit Stadtführer Hans Prost zum Motto des Denkmaltags	Treff: 10 Uhr	Dauer ca. 3 - 4 Stunden, weite- rer Treff: Schloss Wilbringen, Wilbringen 1, ab 11.30 Uhr nach der Eröffnungsveranstal- tung	Hans Prost 02309/4648 Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@ Waltrop.de

Nordrhein-Westfalen


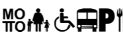





Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Recklinghausen Waltrop Wilbringen 	Ruine ehem. Wasserburg von 1609, auf zwei Inseln gelegen, seit 1900 unbenutzt und verfallen, Vorburg, Gräftenring, Wirtschaftsgebäude	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen ganztags durch Mitglieder des Reitvereins, 11 Uhr Eröffnung durch Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe mit einem Vortrag von Stadthistoriker Reinhard Jäkel Motto, Reitverein in hist. Gewändern, 15 Uhr Vorführung mit Pferden	Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02363/939171 rainer.buescher@waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Kirchplatz 5 	Tempel 1575 erbaut, Repräsentationsbau des späten 16. Jh. aus der Gruppe der Kirchhofspeicher, bis 1987 ältestes bewohntes Gebäude Waltrops	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr durch Stadtführer	Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@Waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Hiberniastraße 5 	Zeche erbaut 1903-06 im historistischen Stil, Zentralmaschinenhalle, Verwaltung, Lohnhalle, Waschkäue und Fördermaschinenhalle, heute Sitz der Firma Manufactum	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen ab 12 Uhr durch Mitarbeiter der Firma Manufactum, Führungen in Verwaltungsgebäude, Waschkäue, Fördermaschinen- und Lohnhalle, Treff: I-Punkt am Haupteingang Verwaltungsgebäude	Herr Leydag, Firma Manufactum 02363/939171 Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@Waltrop.de
Kreis Recklinghausen Waltrop Leveringhausen Schuldenstraße 	Laurentiuskapelle wahrscheinlich im 11. Jh. erbaut, im 14. Jh. urkundl. erwähnt als Kirche der Abtei Werden, dem Hl. Laurentius geweiht, mittlerer Bau ältester Teil, Altarraum später angebaut, zwei Glocken, 12. Jh. und 1518	11 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Dieter Böhlaue 02363/40738 Boelhaue@gmx.net Rainer Büscher, Stadt Waltrop 02309/930353 Rainer.Buescher@Waltrop.de
Remscheid Hasten Dreiangelstraße 18 und 20 	Hofanlage dreiflügelige Hofanlage aus dem 18. Jh., mit teilweise älterer Substanz, zweigeschossige Gebäude auf Werksteinsockel, Fassaden verschiefert und durch profilierte Stockwerksgesimse gegliedert	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)		
Remscheid Hasten Clemenshammer 5 	Steffenshammer bergischer Wasserhammer, ersetzte 1746 älteren Vorgänger zur Erzeugung von Werkzeugen und Raffinierstahl, urspr. Bauart aus dem 18. Jh., bis 1928 in Betrieb, z. T. bis 1958, bis 2008 zum dt. Werkzeugmuseum der Stadt, seit 2009 Eigentum des Steffenshammer e.V. www.steffenshammer.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Steffenshammer e.V.	Fritz Halbach jun. 02191/80121 info@schmiedetechnik-halbach.de Lutz Kleuser 0151/11400375 l.kleuser@gmx.de
Remscheid Stadtmitte Schulgasse 1 	Ev. Stadtkirche älteste Kirche der Stadt, barock, Vorgängerbau um 1100 www.stadtkirchengemeinde.de	11.30 - 19.15 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 12 und 16 - 18, Sa 11 - 12.15 Uhr geöffnet)	Führung 11.30 Uhr durch Ruth Forsbach, 8.30 und 9.30 Uhr Gottesdienste, Führung auch für Kinder, 12.30 Uhr Glockenspielkonzert live, 15 Uhr Vortrag Hans-Jürgen Roth zu Remscheids Kirchen im 19. Jh., 18 Uhr Konzert mit Musik des 19. Jh. für Violine, Orgel und Violoncello, Werke von Rheinberger, Saint-Saens, Schumann u. a. mit Kerstin von Barga, Violine, Christiane Schmieddecke, Violoncello und Ruth Forsbach, Orgel, Spenden willkommen	Ruth Forsbach 02191/293161 forsbach-bachhaus@t-online.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Treff: Paul-Wierich-Platz 1, Historisches Rathaus 	Geführte Fahrradtour zu Denkmälern geführte Radtour mit Wilfried Nöller vom ADFC Dormagen zu verschiedenen Baudenkmalen im Stadtgebiet, z. B. Kloster Knechtsteden, Pfarrkirche Gohr, Römisches Dormagen mit Römerkeller, Altstadt Zons mit Burganlage www.dormagen.de/Stadinfo/Denkmäler	Treff: 11 Uhr	Länge ca. 55 km, Möglichkeit zur Teilnahme an einigen Führungen während der Radtour	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Paul-Wierich-Platz 1 	Historisches Rathaus 1909-10 erbautes Rathaus mit Ende des 19. Jh. errichteten Kopfbauten beidseitig des Vorplatzes, Teil des römischen Auxiliarkastells als eingetragenes Bodendenkmal, im 1. OG kleine Ausst. römischer Fundstücke und ein Modell des früheren Römerlagers www.dormagen.de/stadtinfor/denkmäler	zu den Führungen (sonst zu Dienstzeiten geöffnet)	Führungen 12 und 14 Uhr durch den Geschichtsverein Dormagen, Führungen durch den Römerkeller St. Michael und das römische Dormagen mit dem hist. Rathaus	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Gohr Kirchplatz 6a 	St.-Odilia-Pfarrkirche zählt zu den ältesten Kirchen im Kreis, Restaurierung abgeschlossen, schlichte Innengestaltung und romanische Elemente, entwickelte sich wohl aus einer Hofkapelle des Gohrer Hofes, im Besitz des Kölner Domdechanten, Chor und Mittelschiff 11. Jh., 12. Jh. Ausbau zur 3-schiffigen Pfeilerbasilika, 1890-93 von Julius Busch um Querschiff, Vorraum und Mittelturm erweitert, bildet Ensemble mit benachbartem Wohnhaus des Hofes und ehem. Pfarrhaus von 1883, um die Kirche Grabkreuze 15. - 19. Jh. www.dormagen.de	11 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr durch Manfred Stefer	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Hackenbroich Dormagener Straße 21 	Alte Schule ehem. Schulgebäude, erste Erwähnung am heutigen Standort 1841, Vorgängerbau um 1820 schräg gegenüber, 2-geschossiger Backsteinbau mit Walmdach, seit 1938 weitgehend unverändert erhalten, heute als Seniorentreff genutzt www.dormagen.de	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals der Stadt Dormagen, kleine Ausst. zur Geschichte der Alten Schule und des ehem. Dorfes Hackenbroich	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Knechtsteden Kloster Knechtsteden 	Kloster ehem. Prämonstratensklöster, nach Brand ab 1896 von den Spiritanern wiederaufgebaut, zweichorige Basilika mit hoher Drei-Türme-Gruppe und mächtigem, 4-jochigem Langhaus, die großflächige Klosteranlage wird heute für Schulen, Heuhotel und Theaterscheune genutzt www.knechtsteden.de www.dormagen.de/stadtinfor/denkmäler	11 - 18 Uhr (sonst Außenanlagen auch geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Pater Reetz, Dauer der Führungen ca. 1 Std., Treff: vor der Basilika	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Mitte Kölner Straße 36 	Römerkeller Reste eines römischen Vorratskellers eines Offiziershauses, bei Ausgrabungen 1979 entdeckt, Grundmauern mit Treppe und ehem. Eingang noch erhalten, unter dem kath. Pfarrzentrum St. Michael zu besichtigen www.dormagen.de	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 12 und 14 Uhr durch den Geschichtsverein	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Zons Schlossstraße 1 	Ehemalige kurkölnische Landesburg Friedestrom von Erzbischof Friedrich von Saarwerden ab 1373 zur Sicherung der Rheinzolleinnahmen mit dem Bau der Gesamtanlage der Stadt Zons errichtete ehem. Landesburg mit Torturm, Wehgang, Süd- und Juddeturm, heute Kreis-Kulturzentrum mit Archiv, Museum und Mundartarchiv, neugestaltetes Außengelände mit Graben und Parkanlagen www.rhein-kreis-neuss.de www.dormagen.de	13 - 18 Uhr (sonst zu Öffnungszeiten geöffnet)	Führungen ab 14 Uhr durch Dr. Karl Emsbach und Peter Ströher, Archiv im Rhein-Kreis Neuss, Führungen durch die Burganlage, den Torturm mit Wehgang und den Juddeturm, 15 Uhr Kinderführung	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Zons Schlossstraße 2-4 	Ehemaliges Bauernhaus das denkmalgeschützte Fachwerk-Doppelhaus von 1714 mit seinem früheren bäuerlichen Rundtor beherbergt heute die Touristinfo mit dem im Hof liegenden Kräutergarten, hist. Zonser Stadtmodell von 1929, das maßstabsgerecht und anschaulich Zons um 1650 zeigt www.dormagen.de	13 - 18 Uhr (sonst zu Öffnungszeiten geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Heimat- und Verkehrsverein Zons, Infos und Werbebesuche über Zons und zu allen Veranstaltungen am Denkmaltag	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de











Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Zons Mühlenstraße 	Historische Windmühle ehem. Stadt- und Wehrturm der Stadtbefestigung, vermutlich schon beim Bau der Stadtbefestigung um 1400 als Wehr- und Mühlenturm errichtet, spätestens 1694 zur drehbaren Galerie-Holländer-Windmühle umgebaut, bis 1907 noch in Betrieb, Mahlwerk und Mühlentechnik vollständig erhalten und zu besichtigen, 2009-10 umfassende Sanierung von Mauern und Holzwerk, kleines Mühlenmuseum in ehem. Sacklager www.hvv-zons.de www.dormagen.de	11 - 18 Uhr (sonst saisonal geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Zons Am Rheintor 	Kapelle zur Heiligen Dreifaltigkeit direkt neben dem Rheintor gelegene neuromanische Dreifaltigkeitskapelle Maria von den Engeln, 1860 von Franziskanerinnen errichtet, die sich 1858 im benachbarten Zollhaus niedergelassen hatten, seit 1960 von den nachfolgenden Vinzenzschwestern verlassen, wird die Kapelle nur noch gelegentlich zu Andachten oder Taufen genutzt www.dormagen.de www.khf-zons.de	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons e.V.	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Zons Hubertusstraße 1 	St.-Martinus-Pfarrkirche 1875-79 vom Kölner Dombaumeister Vincenz Statz als 3-schiffiger Backsteinbau im neugotischen Stil errichtet, an gleicher Stelle befand sich ein kleinerer Vorgängerbau von 1408 www.dormagen.de www.khf-zons.de	13 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons e.V.	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Dormagen Zons Treff: vor dem Rheintor 	Stadtführungen durch die Altstadt mit Rheintor und Rheinturm, Stadtmauer mit Wachtürmen, Mühle u. a., mit dem Heimat- und Verkehrsverein Zons und der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen www.dormagen.de-virtuellerzonsdenkmalspaziergang www.hvv-zons.de	Treff: 14 und 15.30 Uhr	Dauer ca. 1,5 Stunden	Jürgen Waldeck, Stadt Dormagen, UDB 02133/257689 juergen.waldeck@stadt-dormagen.de
Rhein-Kreis-Neuss Grevenbroich Langwaden Kloster Langwaden 1 	Kloster Gründung als Nonnenkloster Mitte des 12. Jh., barocker Neubau, Aufhebung 1802, danach Umbau zum Schloss, später Verfall, Wiederbesiedelung durch Zisterziensermönche aus Osek/Böhmen 1961, 1965 Klosterweihe, im DG Wohnstätte für sozial benachteiligte Männer, seit 2005 Umbenennung der Wohnstätte in Netzwerk Mensch, ein Erinnerungsort zw. beiden Gebäudeflügeln, errichtet, erinnert an die untergegangene Nonnenkirche, heute leben hier 8 Mönche www.zisterzienserlangwaden.de www.klosterlangwaden.de	ganztags (sonst 8 - 22 Uhr geöffnet)	Führungen 15 und 16.30 Uhr durch Zisterziensermönche, Fotoausst. zum 50-jährigen Jubiläum der Wiederbesiedelung Langwadens: In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen, Fotograf Bernd Quade, Skulpturen des Kunstkreises Korschenbroich im Barockgarten, 10.20 Uhr Gottesdienst der Mönche, 17.30 Uhr Vesper	Frater Aelred Kuhbandner OCist 02182/88020 Frater.Aelred@zisterzienserlangwaden.de Pater Prior Bruno Robeck OCist 02182/88020 pforte@klosterlangwaden.de
Rhein-Kreis-Neuss Kaarst Treff: Rathaus 	Fahrradtour geführte Radtour zu Denkmälern im Stadtgebiet, u. a. kath. Kirche Alt St. Martin, Landwehr, Antoniuskapelle, Tuppenhof, Pfarrkirche Büttgen, Rittergut Birkhof, Braunsühle, verschiedene alte Bauernhöfe und Wegkreuze, ca. 20 km in 3 Stunden mit Beate Duester, Tourenleiterin ADFC www.adfc-neuss.de www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-neuss/ortsgruppen/kaarst/touren.htm	Treff: 11 Uhr	Kaffee und Kuchen am Tuppenhof oder in der Braunsühle	Hans Koenen, ADFC Kaarst 02131/667848 hanskoenen@gmx.de Horst Luhmer 02131/602350 horst@luhmer.de
Rhein-Kreis-Neuss Kaarst Vorst Rottes 27 	Tuppenhof geschlossener Vierkanthof in Fachwerk- und Backsteinbauweise, Haupthaus von 1709, Scheune, Torhaus von 1705, Ställe umschließen kleinen Innenhof, Backhaus, alter Bauergarten mit Laube, letzter Vierkanthof seiner Art im Kreis, Beispiel für Bauernhof am Niederrhein www.tuppenhof.de	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Sa 14 - 18 Uhr, So auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Museumsführer 14 Uhr Vortrag von Reinhold Mohr mit Themenbezug zum Jahresmotto	Hans Koenen, Museum Tuppenhof 02131/667848 hanskoenen@gmx.de Jürgen Rah, Museum Tuppenhof 02131/514850 raufamilie@t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Kreis-Neuss Korschenbroich Liedberg Schlossstraße 39 	Schloss mittelalterliche Schlossanlage mit Vor- und Hauptburg, Toranlage, Schlossturm mit barocker Turmhaube, Renaissance-Stufengiebel und Türen, Kamine, Lehmstuckdecken, Wendeltreppen, Kellergewölbe, Ringmauern mit Turmfragmenten, ehem. Ökonomiegebäude neu errichtet, Komplettierung der Gebäudetrakte Vogelsang und Rittersaal, Restaurierung seit 2007 www.architekt-breidenbach.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen stündlich durch Peter Overlack, Bauherr und Martin Breidenbach, Architekt	Martin Breidenbach 02162/26414 martin.breidenbach@t-online.de
Rhein-Kreis-Neuss Meerbusch Büderich Haus Meer 	Kloster und Haus Meer Ruinen des ehem. Praemonstratenserinnen-Klosters aus dem 12. Jh., engl. Landschaftspark aus dem 19. Jh. von Joseph Clemens Weye (1807-71) mit Teehäuschen http://rettet-haus-meer.de	11 - 18 Uhr (sonst ab Juni So ab 14 Uhr geöffnet)	Führungen 11.30 Uhr und nach Bedarf durch Dr. Herbert Jacobs, Ballett: Das Auge geht dem Fuß voraus, durch die Ballettschule Groenendijk, Gospelchor der privaten Musikschule MusikArt, Labyrinth des Künstlers Sven Rüniger, Kinderführung nach Bedarf durch Ulrike Peters	Elisabeth Janssen, Aktionsgemeinschaft Rettet Haus Meer 02159/50516 janssen.elisabeth@t-online.de
Rhein-Kreis-Neuss Neuss Treff: Clemens-Sels-Museum 	Epanchoir am Nordkanal zw. 1808 und 1810 errichtetes Wasserbauwerk für die Kreuzung des Nordkanals mit der Obererft, der unter Kaiser Napoleon begonnene, aber nie fertig gestellte Kanal sollte eine Verbindung zwischen Rhein, Maas und Schelde schaffen, Führung mit Klaus Karl Kaster und Dr. Carl Pause	Treff: 15 Uhr (sonst auch geöffnet)		Dr. Carl Pause, Clemens-Sels-Museum Neuss 02131/904141 carl.pause@stadt.neuss.de Klaus Karl Kaster, Heimatfreunde Neuss e.V. 02131/4021766 klaus.karl.kaster@gmx.de
Rhein-Kreis-Neuss Neuss Am Obertor	Obertor ehem. Stadttor aus dem 12./13. Jh.	11 - 18 Uhr (sonst 11 - 17 Uhr, So und feiertags auch geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Dr. Carl Pause	Dr. Carl Pause, Clemens-Sels-Museum 02131/904141 carl.pause@stadt.neuss.de
Rhein-Erft-Kreis Bergheim Ahe Sindorfer Straße 19 	Haus Eller geschlossene Hofanlage, Haupthaus Fachwerkständerbau von 1778 mit original erhaltener Backsteinfassade, Fenster 1850, Nebengebäude, z. B. Stall mit Knechtszimmer, überwiegend originalen Türen, Kölner Decken, Dielenböden, Dachstuhl, seit 1995 denkmalgeschützt, ab 2005 Restaurierung, Nutzung für kulturelle Zwecke, Pianomuseum mit Konzerten und Führungen www.haus-eller.de www.pianomuseum.eu	11 - 19 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 12, 14, 16 Uhr durch Christoph Dohr 18 Uhr Abschlusskonzert: Beethoven à quatre mains, Sinfonien und Klavierkonzerte in Arrangements des 19. Jh., piano dos Dorothee Broichhausen und Adriana Sanchez, Konzertflügel John Broadwood und Sons, London 1865	Pianomuseum Haus Eller 02271/707205 info@pianomuseum.eu
Rhein-Erft-Kreis Bergheim Rheidt Düsseldorfer Straße 5 	Millianshof denkmalgeschützter ehem. Klosterhof der Zisterzienser, erbaut 1751	11 - 18 Uhr (sonst 8 - 18.30 Uhr geöffnet)	Antik- und Handwerkermarkt	Raimund Mödder 02183/331
Rhein-Erft-Kreis Bergheim Thorr Treff: Feuerwehrgerehätehaus 	Historischer Rundgang Burg aus dem 12. Jh., Römer-Brauerei 1755, Römer-Turm aus dem 12. Jh., röm. Tempel aus dem 2.-3. Jh., Führung mit Hubert Rosellen	Treff: 14 Uhr	Ausst. Thorr von der Steinzeit bis Heute	Hubert Rosellen 02271/63105
Rhein-Erft-Kreis Brühl Mühlenstraße 80 	Dreifensterhaus die Mühlenstraße wurde um 1900 zur Wohnstraße für ein innenstadtnahes Wohnen ausgebaut, bevorzugter Bautyp war das sog. Dreifensterhaus, sehr dekorative Fassadengestaltung im Stil des Historismus, nach außen hin musste repräsentiert werden, die Innenausstattung war dagegen sehr schlicht	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Eheleute Bettenbühl	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Erft-Kreis Brühl 	Gartenstadt Brühl Denkmalbereich nördl. Stadterweiterung des 19. Jh. in Königs-, Kurfürsten-, Kaiser- und Friedrichstraße, an der Synagoge, Heinrich-Esser-Straße, Kölnstraße, Am Volkspark, diverse große und kleine Villen mit repräsentativen hist. Fassaden	ganztags	Führungen 11 und 11.30 Uhr, 11 Uhr Bittgang zur Mairie mit Barbara Müller und Gerti Braun, 11.30 Uhr Starke Frauenzimmer um 1900 mit den Brühler Stadtführerinnen, Treff: Kirchstr. 6	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Kurfürstenstraße 58 	Getreidesilo zw. Köln und Bonn das Größte, Längste und Älteste, pro Stunde 60 Tonnen, 1955 wurde das 45 m hohe Silo mit einem Fassungsvermögen von 2.100 Tonnen Getreide in 22 Silozellen gebaut, bis 1990 in Betrieb, viele technische Details erhalten	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Herrn Göddert	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Patoratstraße 8 	Handwerkerhaus nach 1820 wurde das Haus auf dem Gelände des ehem. Kempishofes errichtet, nach der Säkularisierung 1803-05 wurden die Grundstücke entlang der Kempishofstraße und der Patoratstraße neu aufgeteilt, es siedelten sich überwiegend Handwerker an, da die Grundstücke günstig waren, als Putzbau präsentiert sich hier ein Fachwerkhaus	11 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Eheleute Schöddert	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Kempishofstraße 10 	Keramik Museum Töpferwerkstätten vom 7. Jh. bis 1530, Museum in saniertem Fachwerkhaus des 19. Jh. mit Werkstatt, ehem. Stellmacherei	11 - 18 Uhr (sonst Mi und Sa 15 - 17, So 11 - 13 und 14 - 18 Uhr geöffnet)		Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Kempishofstraße 15 	Museum für Alltagsgeschichte das um 1744 errichtete Fachwerkhaus gehört zu den ältesten Häusern der Stadt, bis in das frühe 19. Jh. Residenz der sog. besseren Brühler Gesellschaft, 1993-94 original wiederhergestellt	11 - 18 Uhr (sonst Mi, Sa und So 15 - 17, So auch 11 - 13 Uhr geöffnet)		Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Heinrich-Esser-Straße 37 	Stadthaus Engelskirchen erbaut 1908/09 von dem Bauherrn Heinrich Engelskirchen und dem Architekten Matthias Erven, bei der Fassadengestaltung wurden Elemente des Jugendstils verwendet	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Frau Schmitz-Gorissen	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Pingsdorfer Straße 50 	Stadthaus Nicolay 1904 vom Brühler Architekten Erven als Wohnhaus für den Wagenbauer W. Nicolay errichtet	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Ulrike Ullmann und Gisela Ullmann-Müller	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Heinrich-Esser-Straße 14 	Stadthaus der Familie Martini erst 1909 als Straße erschlossen, hier baute im gleichen Jahr Karl Martini sein Wohnhaus mit Anklängen des Jugendstils, prachtvolle Innenausstattung	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Hans, Brühler Heimatbund	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Burgstraße 20 	Stadhäuser 3 Wohnhäuser, Gestaltung der Straßenfront mit Gliederung durch Lisenen und Bänder und aufgesetztem figürlichem Schmuckwerk in strenger geometrischer Anordnung, Mischung zw. Neugotik und Jugendstil, 1901/02 von dem Bonner Architekt Christian Mennicken errichtet	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Krause	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Uhlstraße 100 	Sudhaus der ehemaligen Giesler Brauerei 1874 erwarb Friedrich Giesler eine Brauerei an der Uhlstraße, ihr Geschäftsumfang wuchs, 1901 Neubau des Sudhausgebäudes mit Turm, 2005 wurde die Brauerei abgebrochen, nur das Sudhaus blieb stehen	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Binzenbach	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Erft-Kreis Brühl Badorf An der Kapelle 2 P	Ehemaliger Abtshof Abtshof mit Kapelle und Pfarrhof können als Urzelle von Badorf angesehen werden, Erzbischof Bruno I (953-965), Bruder Kaiser Ottos I, schenkte dem Kloster St. Pantaleon in Köln einen Fronhof in Badorf, das Hauptgebäude mit Krüppelwalm stammt aus dem 17. Jh., die Wirtschaftsgebäude um den viereckigen Hof aus dem 19. Jh.	15 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Heiskel, 15 Uhr Bildervortrag zur Geschichte Badorfs von Herrn Segschneider	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Badorf Am Pastorsgarten 24 P	Ehemaliger Pfarrhof 4 Gebäudeflügel umschließen einen winzigen Innenhofbereich, der gleich hinter dem Eingangsraum liegt, über eine Brücke gelangt man zum mächtigen Eingangsportal mit vorgelagerter Treppe, darüber eine kleine Nische mit Heiligenfigur	15 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Frau Ansey und Herrn Dudda	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Badorf An der Kapelle 4 P	St.-Anna-Kapelle 1725 gab Abt Reinhold Bahnen den Auftrag zum Neubau der heutigen Backsteinkapelle, 1717 in einfachen barocken Formen vollendet, im geschweiften Westgiebel sitzt das Trachytportal, Beleuchtung durch rundbogige Fenster auf der Längsseite, Mansarddach mit Dachreiter und offener Laterne	15 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Innenstadt Uhlstraße 73 	Stadthaus 1895 vom Brühler Architekten Josef Blied als Wohn- und Geschäftshaus für Bäcker Josef Fischer erbaut	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Judith Klein	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Innenstadt Kaiserstraße 15 	Villa Karl Gruhl entworfen 1899 von Georg Wünschmann aus Leipzig für Bergrat Gruhl, stattlicher 2,5-geschossiger Bau in Quaderputz mit 2,5-geschossigem Anbau an der Rückseite, die Fassaden des Hauptgebäudes in den Formen des stereometrischen Jugendstils gegliedert, aufwendige Wanddekoration im Treppenhaus	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Darcia Baumgärtel	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Brühl Kierberg Kierberger Straße 158 	Kaiserbahnhof von 1875, an der Eifellinie, gastronomisches Ausflugsziel in landschaftlich reizvoller Lage am Hang des Vorgebirges, im 19. und frühen 20. Jh. beliebter Treffpunkt der Kölner Gesellschaft	ab 11 Uhr (sonst Gastronomie geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Herrn Schäfer	Marie-Luise Sobczak 02232/795370 msobczak@bruehl.de
Rhein-Erft-Kreis Elsdorf Treff: Eifelstraße 41, Café Dampflock 	Stadtwanderung romantische Wanderung auf den Spuren von 1900 durch die Stadt, es werden hist. Gebäude vorgestellt wie der alte Kreisbahnhof, Fachwerkhäuser, die Schule, die Bürgermeisterei, die St.-Lucia-Kirche und 7 Fußballstationen, Reste aus einem hist. Kreuzweg, mit dem Eifelverein Bedburg, Dauer: ca. 2 Stunden	Treff: 11 Uhr	im Anschluss Vorstellung eines Wanderbuchs über hist. Weg im Altkreis Bergheim, Sutton Verlag	Dr. Elisabeth Zensen 02233/64714 nc-zensesel@netcologne.de
Rhein-Erft-Kreis Elsdorf Berrendorf Dorfplatz 2	Kath. St.-Michael-Kirche 3-schiffige Hallenkirche, die umfangreichen Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen worden	14 - 18 Uhr (sonst vor den Gottesdiensten geöffnet)		Christoph Metzinger, Stadt Elsdorf, UDB 02274/709217 cmetzinger@elsdorf.de
Rhein-Erft-Kreis Elsdorf Grouven Gut Brockendorf 	Gut Brockendorf mit Hofkapelle 1116 erstmals erwähnt, im Mittelalter befestigt, seit 1809 in Privatbesitz, Wohnhaus 1818 datiert, Hofkapelle St. Bartholomäus 1419 erstmalig erwähnt, im 16. Jh. durch die Pfr. von Esch betreut, 1678 durch franz. Truppen zerstört, Wiederaufbau 1680, im letzten Krieg beschädigt, 1950/56 restauriert, erneute Restaurierung 2001 abgeschlossen	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Christoph Metzinger, Stadt Elsdorf, UDB 02274/709217 cmetzinger@elsdorf.de









Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Erft-Kreis Elsdorf Heppendorf Alefstraße 15	Kath. St.-Dionysius-Kirche Kirche 1223 erstmals erwähnt, heutige Kirche bestehend aus romanischem Westturm mit Langhaus vom Anfang 16. Jh., Turm 4-seitig vorgestellt	14 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)		Christoph Metzinger, Stadt Elsdorf, UDB 02274/709217
Rhein-Erft-Kreis Erfstadt Konradsheim Frenzenstraße 147 	Vierkanthof mit Fachwerk-Wohnhaus Fachwerk-Wohnhaus und Durchfahrt ca. 1760 errichtet, unter Denkmalschutz, nach 30-jährigem Leerstand seit 6 Jahren als Pferdepenion genutzt, Wohnhaus 2008 komplett kernsaniert, Holzkonstruktion, Bodenplatten im EG und Kölner Decken im Original erhalten	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Streichelzoo, Pferdereiten, Spendenaktion zu Gunsten der Tierhilfe Erfstadt e.V.	Marion Schultz 02235/468948 marion@muehlenbachhof.de
Rhein-Erft-Kreis Frechen Broichgasse 	Bodendenkmal Töpferöfen in den 1980er Jahren bei Bauarbeiten freigelegt, 2 Keramikbrennanlagen aus dem 17. und 19. Jh., veranschaulichen den für Frechen charakteristischer Produktionszweig der Steinzeug- und Irdenwareherstellung, seit 2007 betreut der Frechener Geschichtsverein das Denkmal www.frechener-geschichtsverein.de	15 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 15 Uhr durch Dr. Franz-Joseph Kiegelmann Kaffee und Kuchen	Frechener Geschichtsverein e.V. 02234/9679721 Bock@frechener-geschichtsverein.de
Rhein-Erft-Kreis Frechen 10.9.: Treff: auf Anfrage	Busfahrt 170 Jahre Eisenbahn Köln-Aachen, auf den Spuren der Rheinischen Eisenbahn von Köln-Müngersdorf über Königsdorf bis Horrem, Dauer ca. 3 Stunden	10.9.: Treff: 14 Uhr	Anmeldung bei Hildegard Schlicker	Hildegard Schlicker, Stadt Frechen, UDB 02234/501411 hildegard.schlicker@stadt-frechen.de
Rhein-Erft-Kreis Frechen Treff: auf Anfrage	Stadtrundgang mit Egon Heeg zu östl. Hauptstr. und ihren hist. Bauten, Geschichte einer Beziehung, Geschichtsgang von der Marienschule bis St. Audomar, Dauer ca. 1,5 Stunden	Treff: 11 Uhr	Anmeldung bei Hildegard Schlicker	Hildegard Schlicker, Stadt Frechen, UDB 02234/501411 hildegard.schlicker@stadt-frechen.de
Rhein-Erft-Kreis Hürth Alt-Hürth Weierstraße 6 / Lindenstraße 1 	Pfarrkirche St. Katharina heute Domizil einer Musikschule, ältester Kirchenbau in Hürth, Langhaus von 1695, Kirchturm teilweise von dem romanischen Vorgängerbau, 1895 errichtete der Kölner Architekt Th. Ross nebenan eine neuromanische dreischiffige Backsteinkirche, Querschiff mit Glasfenstern der Linnicher Kunstanstalt Dittmann von 1895, barocke Triumphkreuzgruppe aus dem ehemaligen Kloster Burbach und mehrere barocke Heiligenfiguren www.st-katharina-huerth.de	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Frau Esser	Marita Neumann, kath. Kirchengemeinde St. Katharina 02233/43753 st.katharina@netcologne.de Eugen Bak 02233/42677
Rhein-Erft-Kreis Hürth Kendenich Ortshofstraße 20 	Alte Schule typisches Schulgebäude des 19. Jh., der älteste, vordere Teil 1873-85 errichtet, der mittlere mit 3 übereinander liegenden Klassen entstand 1904, der hintere Teil, der ehem. eine Badeanstalt, eine Rektor- und Hausmeisterwohnung und einen Gemeindegangsaal enthielt, stammt von 1926 www.huerth.de www.ggskendenich.de	11 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 12 und 13 Uhr durch Schüler und Lehrer der Grundschule, 14.30 - ca. 17 Uhr Fahrradtour zu den zahlreichen Wegekreuzen und Heiligenhäuschen des 19. Jh. in den Stadtteilen Kendenich, Hermülheim, Alt-Hürth und Fischenich, Treff und Abfahrt: Schulhof der Alten Schule Kendenich	Dr. Manfred Faust, Stadtarchiv Hürth 02233/53362 stadtarchiv@huerth.de Katja Saxarra, Stadt Hürth, UDB 02233/53458 ksaxarra@huerth.de
Rhein-Erft-Kreis Hürth Kendenich Ortshofstraße 14 	Altes Pfarrhaus 1892 vom Kölner Architekten Theodor Ross errichtet, mit aufwändiger Fassade in neugotischer Formensprache, originales Treppenhaus mit geschnitzten Antrittspfosten und gedrehten Geländerstäben, im Keller Luftschutzbunker aus dem II. Weltkrieg, Gesamtanlage mit Pfarrhaus, Nebengebäude mit Pfarrsaal und Pfarrgarten www.huerth.de http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich_huerther_ville	11 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11.30, 12.30, 13.30 Uhr durch Dr. Manfred Faust und Katja Saxarra	Dr. Manfred Faust, Stadtarchiv Hürth 02233/53362 stadtarchiv@huerth.de Katja Saxarra, Stadt Hürth, UDB 02233/53494 ksaxarra@huerth.de



Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Brauweiler Ehrenfriedstraße 19 	Abtei mittelalterliche Klosteranlage, hervorgegangen aus einer Gründung der lothringischen Pfalzgrafenfamilie 1024, bis zu ihrer Aufhebung 1802 geistig-religiöser Mittelpunkt im westl. Kölner Umland, heutige Nutzung durch Landschaftsverband Rheinland, Sitz des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland www.denkmalpflege.lvr.de www.vfg-pulheim.de	11 - 17 Uhr (sonst teilw. Mo - Do 7 - 17, Fr 7 - 15, Sa und So 7 - 19 Uhr geöffnet)	Führungen 11, 12, 13, 14 und 15 Uhr durch Mitarbeiterinnen des LVR-Amtes und des Pulheimer Geschichtsvereins, Themen der Führungen: 11 und 14 Uhr: Restaurierungswerkstätten, 12 und 15 Uhr: Abtei und Kirche, 13 Uhr: Bauforschung, Marktstände mit heimischen Produkten, für Kinder: Traum-Denkmale aus Ton, Denkmalrallye, restaurieren, sich verkleidet fotografieren lassen, günstiger Fachbücher-Verkauf, Grillwürstchen, Klostercafé mit selbstgebackenem Kuchen, 16 Uhr Gospels und neue Lieder mit den Pollogne Singers	Sabine Cornelius, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland 02234/9854549 sabine.cornelius@lvr.de Birgit Parakenings 02234/9854473 birgit.parakenings@lvr.de
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Brauweiler Ehrenfriedstraße, Abtei Brauweiler 	Ausstellung: Historische Postkarten die Ausst. widmet sich der Ansichtskarte als neues Medium des 19. Jh., gezeigt werden Reproduktionen originaler Postkarten der Provinzial-Arbeitsanstalt aus Privatbesitz, ältestes Exemplar Ende 19. Jh., ab 1908 Serie von Ansichtskarten mit Gebäuden und Werkstätten www.vfg-pulheim.de	11 - 17 Uhr		Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Brauweiler Ehrenfriedstraße 	Ehemalige Provinzial-Arbeitsanstalt 1802 Aufhebung der Benediktinerabtei, 1811 unter franz. Herrschaft Einrichtung eines Bettlerdepots, Weiterführung als Land-Arbeitshaus durch die Preußen, 1873 Umbenennung in Provinzial-Arbeitsanstalt www.vfg-pulheim.de	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 12 und 15 Uhr durch Annette Gregor und Hermann Daners	Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Brauweiler Treff: Ehrenfriedstraße 17 	Führung: Abtei das Team der Abteiführer des Vereins für Geschichte e.V. führt durch die Abtei Brauweiler und die romanische Kirche, Schwerpunkt sind Baumaßnahmen und Inventarstücke des 19. Jh., Möglichkeit einer Gehörlosenführung besteht www.vfg-pulheim.de	Treff: 12 und 15 Uhr		Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Brauweiler Ehrenfriedstraße, Abtei Brauweiler 	Klostercafé in der Prälatur Café des Vereins für Geschichte e.V. im barocken Gewölberaum der ehem. Klosterbrauerei und benachbarter Remise, Erlös für die Unterstützung der Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gedacht www.vfg-pulheim.de	11 - 17 Uhr		Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Geyen Von-Harff-Straße 4 	Pfarrkirche St. Cornelius an Stelle einer romanischen Kirche unter Leitung des Architekten Theodor Ross entstanden, Bauzeit 5 Monate, dreischiffige neugotische Backstein-Hallenkirche, polygonaler Chor und vorgesetzter Westturm, 1894 durch den Kölner Weihbischof Dr. Antonius Fischer konsekriert, 1901-04 ausgemalt, nach II. Weltkrieg Malereien im Rahmen von Restaurierungsmaßnahmen durch gemalte Quaderung ersetzt, Ausstattungsstücke vom Ende des 19. Jh. www.vfg-pulheim.de	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Dr. Agnes Becker	Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Orr Orrer Straße 	Landschaftsgarten von Haus Orr Parkanlage aus dem 18. Jh., 1838 Erbauung des neugotischen Herrenhaus Orr durch Dombauinspektor Karl Friedrich Zwirner, Parkanlage 1845-87 vermutlich durch den Düsseldorfer Gartenarchitekten Fritz Rosorius umgestaltet, als Nutzgarten Ernährungsgrundlage, Erlebnisraum, Sportareal und Jagdrevier, Anlage von Gräbern www.vfg-pulheim.de	10.30 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Peter Schreiner, Treff: am Tor zum Park, keine Hunde erlaubt	Peter Schreiner 02234/82567

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Sinersdorf Dorfplatz 	Kath. Pfarrkirche St.-Hubertus ab 1878/79 nach Plänen des Kölner Architekten Nagenschmidt durch den Architekten August Lange ausgeführt, klassische Formen der rheinischen Neuromanik, im Innern noch mit urspr. Ausstattung www.vfg-pulheim.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11.15 und 15 Uhr durch Pfr. Christoph Hittmeyer, Maria Budelski und Josef Klaes, Preisrätzel für Kinder	Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Stommelerbusch Hahnenstraße 	St.-Bruno-Kapelle 1867 als dem hl. Bruno geweihte Kapelle erbaut, bis 1878 auch als Schule genutzt, Außenwände des vierachsigen neuromanischen Saalbaus aus Ziegeln mit Lisenen und Rundbogenfriesen geschmückt, Inventar aus der Erbauungszeit, Hochaltar mit Holzschnitzereien www.vfg-pulheim.de	11 - 18 Uhr (sonst 11 - 17 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Hermann Platzbecker und Peter Schreiner	Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Stommeln Kattenberg 5-7 	Heimatmuseum hervorgegangen aus Privatsammlung von Jakob Dünwald, Alltagsgegenstände und landwirtschaftliches Gerät des 19. und 20. Jh., hist. Backofen, Teile der Wassermühle von Morken-Harf www.vfg-pulheim.de	11 - 18 Uhr (sonst 1. und 3. So 14.30 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 14.30 - 17 Uhr durch Albert Kandels und Ingrid Funke	Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Erft-Kreis Pulheim Stommeln Bahnhofstraße 5a, Am Alten Friedhof 	St.-Martinus-Kirche 962 erste urkundl. Erwähnung der alten Kirche, im 12. und 16. Jh. Bauerweiterungen, im 17. Jh. Umbau des Kirchenturms, 1903-04 Neubau durch Kölner Architekten Theodor Roß, 1905 Konsekration durch Kölner Weihbischof Dr. Josef Müller, urspr. Ausstattung größtenteils erhalten www.st-martinus-stommeln.de www.vfg-pulheim.de	12 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Hannelore Pütz	Peter Schreiner 02234/82567
Rhein-Sieg-Kreis Alfter Alfter-Ort Hertersplatz 19 	Haus der Alfterer Geschichte 1938 errichtet, mit Treppenhausturm, vormals als Jugendheim und Übergangwohnheim genutzt, seit Frühjahr 2009 Nutzung durch den Förderverein, derzeit Einrichtung einer Dauerausst. mit Erlebniszeitinseln von der Steinzeit bis zur jüngsten Vergangenheit www.hdag.info.de	10.30 - 13 und 17 - 19.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)	11 Uhr Vorstellung des Projekts Gartengestaltung des Hauses der Alfterer Geschichte, 19 Uhr Im Dürpel sitzen wie anno dazumal gemütliches Beisammensein mit Erinnerungen an alte Zeiten, Ausst.: Bäuerliches Leben in Alfter im 19. Jh.	Werner Jaroch 02222/2606 wjaroch@aol.com Dr. Bärbel Steinkemper 02222/5225 baerbel.steinkemper@gmx.de
Rhein-Sieg-Kreis Alfter Gielsdorf Kirchgasse 	St.-Jakobus-Kirche ehem. St.-Anna-Stift, neugotische Kirche des Architekten Vinzenz Statz von 1879, Glasfenster von Jörris, romanische Burgkapelle des 11. Jh. mit spätgotischen Wandmalereien von 1492, im 19. Jh. Entdeckung und Restaurierung	zu den Führungen (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Herrn Paleczek und Herrn Simon	Dr. Otto Peleczek 0228/641565 Dr. Simon 02222/1377
Rhein-Sieg-Kreis Bad Honnef Selhof Treff: Menzenberg 12, Weingut 	Führung auf dem Simrock-Freiligrath-Wanderweg geführte Wanderung mit Franz-Josef Federhen von Bad Honnef über Rheinbreitbach nach Unkel zum Freiligrathhaus, am Weingut Menzenberg kurzes szenisches Theater: Besucher bei Simrock im 19. Jh., wichtige Gebäude entlang des Wanderwegs werden erläutert, Dauer ca. 2 Std.	Treff: 14 Uhr		Bernd Hamacher, Heimatverein Rheinbreitbach 02224/941107 boened@aol.com Franz-Josef Federhen, Heimatverein Rheinbreitbach 02224/72261 Lob-und-preis@live.de
Rhein-Sieg-Kreis Bornheim Bachstraße 23 	Mönchshof das Haupthaus des Mönchshof wurde 1807/10 in der heute noch bestehenden sichtbar gehaltenen Fachwerkkonstruktion erbaut	11 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Stefanie Geurtsen, Stadt Bornheim 02222/945315 stefanie.geurtsen@stadt-bornheim.de Katja Gernhardt 02222/945314 katja.gernhardt@stadt-bornheim.de


Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Sieg-Kreis Bornheim Brenig Haasbachstraße 3 	St.-Evergislus-Kirche Pfarrkirche, 954 Übernahme der Reliquien des Hl. Evergislus von Tongeren, fast 600 Jahre bedeutender Heilig-Blut Wallfahrtsort, 1790 von Grund auf erneuert, 1890 Neubau im neugotischen Stil, 1970-74 letzte große Renovierung und Umgestaltung, Christuskorpus von vor 1500 älteste erhaltene Ausstattung www.sanktevergislus.de	14 - 17 Uhr (sonst So zum Gottesdienst ab 9.30 Uhr geöffnet)		
Rhein-Sieg-Kreis Bornheim Hersel Rheinstraße 218 	Marienhof 1867 als Winzerhof erbaut, heute wieder von der Eigentümerfamilie als Weinhandlung betrieben, Herrenhaus kann aufgrund der verschiedenen Eigentumsverhältnisse nicht besichtigt werden www.jakobantwerpen.de	11 - 17 Uhr (sonst teilweise geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Josef Antwerpen, Weinverkostung in hist. Atmosphäre	Stefanie Geurtsen, Stadt Bornheim 02222/945315 stefanie.geurtsen@stadt-bornheim.de Katja Gernhardt, Stadt Bornheim 02222/945314 katja.gernhardt@stadt-bornheim.de
Rhein-Sieg-Kreis Bornheim Roisdorf Brunnenallee 	Roisdorfer Mineralbrunnen unter der Leitung des Kölner Kaufmanns Friedrich Faulenbach gab es seit 1824 eine zweite Blütezeit des Roisdorfer Brunnens, Faulenbach ließ unter großen Mühen und hohen Kosten den 13,5 m tiefen Brunnenschacht reinigen	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Herrn Dr. Gierlich	Stefanie Geurtsen, Stadt Bornheim 02222/945315 stefanie.geurtsen@stadt-bornheim.de Katja Gernhardt 02222/945314 katja.gernhardt@stadt-bornheim.de
Rhein-Sieg-Kreis Bornheim Roisdorf Siefenfeldchen 171 	Wolfsburg ehem. zweiteilige Wasserburg, im Kern 15. Jh., Gräben 1874 zugeschüttet	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Herrn Dr. Gierlich, im Mittelpunkt steht Ernst Moritz Arndt der sich zu Lebzeiten gerne in Roisdorf, vorzugsweise auf der Wolfsburg, aufgehalten hat	Stefanie Geurtsen, Stadt Bornheim 02222/945315 stefanie.geurtsen@stadt-bornheim.de Katja Gernhardt, Stadt Bornheim 02222/945314 katja.gernhardt@stadt-bornheim.de
Rhein-Sieg-Kreis Bornheim Sechtem Kaiserstraße 2 	Weißer Burg 1843 anstelle einer Wasserburg errichtete Gutshofanlage mit freistehendem Herrenhaus mit kleinem separaten Vorhof und Wirtschaftsgebäuden	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Herrn Geuer, Besichtigung von Gewölbekeller, Hof- und Parkanlage und Bunker	Stefanie Geurtsen, Stadt Bornheim 02222/945315 stefanie.geurtsen@stadt-bornheim.de Katja Gernhardt 02222/945314 katja.gernhardt@stadt-bornheim.de
Rhein-Sieg-Kreis Eitorf Zentrum Schoellerstraße 	Alter Friedhof 1805 angelegter Friedhof mit umgebender Hecke, Umfassungswegen und sich kreuzenden Mittelwegen, im ehem. Kreuzungspunkt aufgestelltes Kreuz von 1756, Denkmale Ende des 18. Jh., Klassizismus, Romantik und Gründerzeit	7 - 21 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Herrn Winkels	Herr Meo, Gemeinde Eitorf, UDB 02243/89217 joerg.meo@eitorf.de
Rhein-Sieg-Kreis Hennef Geistingen Klosterstraße 2 	Ehemalige Klosterkirche der Redemptoristen errichtet 1903, als Teil eines umfangreichen Klosterkomplex, 3-schiffige Backsteinbasilika mit schönem Innenraum, vor Kurzem renoviert, heute in Privatbesitz als umgenutzte Veranstaltungshalle www.hennef.de	10 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen 11, 14 und 15.30 Uhr durch Mitarbeiter der Time Trax Gmbh	Vera Schlingmann, Stadt Hennef, UDB 02242/888390 v.schlingmann@hennef.de
Rhein-Sieg-Kreis Königswinter Treff: Kellerstraße 16, Siebengebirgsmuseum 	Stadtrundgang: Villen am Rhein die Bebauung der Rheinufer im 19. Jh. folgt einer neuen Wahrnehmung landschaftlicher Qualität, der Rundgang mit Werner Dahm und Elmar Scheuren führt zu 8 Villen, darunter eine Innenbesichtigung, Informiert wird über Entstehungsgeschichte, Architekten, Parkanlagen sowie technische und wirtschaftliche Hintergründe www.siebengebirgsmuseum.de	Treff: 14 Uhr		Elmar Scheuren, Stadt Königswinter, Siebengebirgsmuseum 02223/3703 scheuren@siebengebirgsmuseum.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Sieg-Kreis Königswinter Drachenfels Drachenfels- straße 118 	Schloss Drachenburg historistisches Schloss auf halber Höhe des Dra- chenfels gelegen, erbaut 1882-84 vom Börsenan- lysten Baron Stephan von Sarter, bewegte Nut- zungsgeschichte, große Restaurierungsmaßnahmen 2010, vermittelt gründerzeitliche Wohnkultur www.schloss-drachenburg.de	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Nov. Di - So auch geöffnet)	Führungen 10.30 und 12 Uhr durch Museumsbegleiter Schloss Drachenburg. Ach- tung: Eintritt kostenpflichtig, Anmeldung zu den Führungen unter 02223/9019776, begrenz- te Teilnehmerzahl, Aktionen der Kostümgruppe Victorias Enkel, Kinderrallye durch Schloss und Park, Bastelaktion	Walburga Schulte Wien, Schloss Drachenburg gGmbH 02223/9019774 schulte.wien@schloss- drachenburg.de Astrid Müller astrid.mueller@schloss- drachenburg.de
Rhein-Sieg-Kreis Königswinter Heisterbacherrott Dollendorfer Straße	Nikolauskapelle im 12. Jh. als Eigenkapelle des Fronhofs (heute Haus Schlesien), im romanischen Stil errichtet, wechselvolle Baugeschichte, Restaurierungsarbei- ten abgeschlossen www.kapelle.heisterbacherrott.de	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Herrn Görres	
Rhein-Sieg-Kreis Lohmar Birk Treff: kath Pfarrkir- che 	Rundgang zu 9 Wegekreuzen Rundgang mit dem Denkmalschutzbeauftragten Gerd Streichardt, 9 denkmalgeschützte Wegekreuze	Treff: 10.30 Uhr	12 Uhr Ende des Rundgangs	Gerd Streichardt, Stadt Lohmar 02246/900735 gerd.streichardt@hgv- lohmar.de
Rhein-Sieg-Kreis Rheinbach Todenfeld Treff: Todenfelder Straße 13, Parkplatz chem. Gasthof Röttgen	Ortsteileführung Wanderung von Todenfeld nach Hilberath und zurück, Vorstellung ausgewählter Baudenkmale wie Hubertuskapelle und Pfarrkirche St. Martin, Wege- kreuze und einzelne Bauernhöfe	Treff: 10 und 14.30 Uhr		Dietmar Pertz, Stadt Rheinbach 02226/917550 archiv@stadt- rheinbach.de
Rhein-Sieg-Kreis Wachtberg Burg Adendorf 	Burg Adendorf ehem. 3-teilige Wehrburg, Anfang 14. Jh., 4- flügelige Hauptburg mit 4 Türmen, davon 1 Ge- richtsturm, Hauptburg und Innenhof liegen nördl. der großen Vorburg mit imposanten Scheunen und Ställen eingebettet in einen breiten Wassergraben, letzter Umbau 1659, heute in Privatbesitz www.burgadendorf.de	15 - 19 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Freiherr und Freifrau von Loe, 16 Uhr Vernissage: Ausst. von Künst- lern des Kunstforum '99 e.V. Rheinbach: Reflexion über die göttliche Kommödie von Dante	Gabriela Freifrau von Loe 0177/5989825 Gabrielaloe@web.de
Rhein-Sieg-Kreis Windeck Rosbach Bergstraße 10 	Dorfbrennerei Ende des 18. Jh. erbautes Fachwerkhaus, nach Kernsanierung 2007-09 zur Dorfbrennerei umge- baut www.windecker-dorfbrennerei.de	10 - 17 Uhr (sonst Di und Fr 15 - 18, Sa 9 - 12 Uhr geöffnet)	Führungen 11 - 16 Uhr durch Herrn Ginsberg	Frank Ginsberg 02292/9290992 fg@ingenieurbuero- ginsberg.de
Rheinisch- Bergischer Kreis Bergisch Gladbach Alte Dombach	LVR-Industriemuseum Papiermühle um 1620 Gründung der Papiermühle, in Betrieb bis ca. 1900, als Museum 1999 eröffnet www.industriemuseum.lvr.de	11 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 17, Sa - So auch geöffnet)	Führung 15 Uhr, Achtung: Führung kostenpflichtig, 3 Euro p. Pers., Kinder bis 18 Jahre frei	Dr. Sabine Schachtner 02202/936680
Rheinisch- Bergischer Kreis Bergisch Gladbach Burscheid-Hilgen Raiffeisenplatz 2 	Liebfrauen-Kirche erbaut 1953 durch Dominikus Böhm, 1880-1955, schlichte Kirche, 1976/77 Veränderung und Reno- vierung www.expedition-heimat.de	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 11.30 Uhr, 11 Uhr Begrüßung Bürgermeister Stefan Caplan und Pfr. Temur J. Bagherzadeh, 15 Uhr geistli- che Werke von Dominikus Böhm, Kirchenchor St. Lau- rentius, 16 Uhr Erinnerungen an den Bau der Kirche, Zeit- zeugen im Gespräch, Thema: Wir haben die Ärmel aufge- krempelt	Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rheinisch-Bergischer Kreis Bergisch Gladbach Paffrath Paffrather Straße 261 	Haus Blegge Barockanlage aus der 2. H. 18. Jh., gründet auf Vorbauten, die bis in die 1250er Jahre zurück zu verfolgen sind, späteren Nutzer veränderten Erscheinungsbild im Wesentlichen nicht, Antrag auf Abriss von 1939 zum Bau eines größeren Landhauses nicht genehmigt, bis heute vermitteln Raumflucht, Eingangshalle und Treppenhaus die Konzeption der Häuser, sog. Maisons de Plaisance, die u. a. Johann Georg Leydel 1740-85 u. a. in Wahn, Morsbroich und Gymnich schuf www.expedition-heimat.de	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14.15, 15.30 und 16.30 Uhr, 14 Uhr Begrüßung Landrat Rolf Menzel, Bürgermeister Lutz Urbach, 14.15 Uhr Führung zu Johann Georg Leydel, dem großen unbekanntem Barockarchitekten, 15.30 Uhr Führung zu Vincenz von Zuccalmaglio, genannt Montanus, in Blegge 1835-45, 16.30 Uhr Führung: Die Burg und das Dorf, Haus Blech und Paffrath	Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Kürten Bechen Treff: Kölner Straße, Kreisverkehr 	Wanderung am Korallenriff Wanderung mit Dr. K. R. Stahlke zum Thema: Lag Bechen am Korallenriff?, geologische Führung zu den Umweltbedingungen vor 360 Millionen Jahren Wellen und den Beweisen aus mittelalterlichen Pingen, die Eisenerz- und Kalksteinabbau betrieben www.expedition-heimat.de	Treff: 11.45 Uhr	erfordert gute Kondition und entsprechendes Schuhwerk, Dauer ca 6 Stunden	Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Kürten Bechen Treff: Kölner Straße Kreisverkehr 	Wanderung auf dem Eselspfad fachkundig geführte Wanderung zum Thema: Auf dem Bechener Eselspfad, geologische Führung zu den Umweltbedingungen vor 360 Millionen Jahren Wellen und den Beweisen aus mittelalterlichen Pingen, die Eisenerz- und Kalksteinabbau betrieben www.expedition-heimat.de	Treff: 14 und 16 Uhr	für Kinder und Kinderwagen geeignet	Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Leichlingen Hülstrung 49 	Fachwerkhaus priv. Wohnhaus, ältestes Fachwerkhaus im Kreis, 1511 erbaut, 1743 erweitert, 2003 Wiederherstellung des urspr. Fachwerks, 2006 Ehrenurkunde Rheinischer Denkmalpreis für Engagement, hist. Natursteinbrunnen freigelegt, 1. Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2009 www.architekturdenkmalpflege.eu/plan_projekte.php?id=11 www.bauen-mit-lehm.com	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Bewohner	Frank Tschentscher 02175/166823 uveamelanom@yahoo.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Leichlingen Eicherhof 1, Parkanlage 	Schlosspark Eicherhof Relikte eines engl. Landschaftsgartens aus der 2. H. des 19. Jh., den Joseph Clemens Weyhe gestaltete, Sohn und Enkel der berühmten Gartenbaumeister Weyhe, selbst königlicher Hofgardendirektor in Düsseldorf, er schuf über 40 Parkanlagen von denen nur 4 erhalten sind wie z. B. der Park zum Haus Meer in Meerbusch von 1865 http://expedition-heimat.de	11.30 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11.45 und 16 Uhr, 11.30 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Ernst Müller, 14.30 Uhr Vortrag: der Gartenarchitekt Joseph Clemens Weyhe (1807-71)	Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Leichlingen Witzhelden Hauptstraße 2 	Ev. Kirche der Alte vom Berge Barockkirche mit Ursprung im 13. Jh., Glocken von 1435, 1451 und 1997, über Südportal hebräische Inschrift, Kirchenschiff 1767/68	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf Fotoausst.	Helga Meisen 02174/38424 helga-meisen@t-online.de Yvonne Göckemeyer 02171/404807 info@plan-blatt.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Odenthal Treff: Altenberger-Dom-Straße 36, Herzogenhof 	Wanderung entlang der Hohlwege Wanderung mit Randolph Link zum Thema: Wohin? Woher? Hohlwege von und nach Odenthal, Erkundung der durch Einachser und hochrädige Wagen entstandenen Wegesysteme, Dauer ca. 7 Std. www.expedition-heimat.de	Treff: 11.30 Uhr		Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de

Nordrhein-Westfalen








Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rheinisch-Bergischer Kreis Odenthal Altenberg Eugen-Heinen-Platz MO TO	Dom 1133 Zisterzienserabtei gegründet, 1145 romanische Kirche geweiht, 1259 Beginn der gotischen Kirche, 1379 Weihe, um 1800 Niedergang des Klosters mit Säkularisation unter Napoleon, Wiederaufbau der Abteikirche Mitte 19. Jh., weitere Restaurierungsmaßnahmen, zuletzt 1995-2005 Grundinstandsetzung, umfassend durch bauhist. Forschungen begleitet www.altenbergerdom.de	8 - 20 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 13 Uhr durch Dr. Heike Ritter-Eden, 15.30 Uhr Pilgersaal des Küchenhofs Vortrag von Harald Schlüter, Referent Dom- und Kirchenführungen, Domforum Köln: Von der Altenberger Klosterkirche zum Bergischen Dom. Die Wiederherstellungsarbeiten am Altenberger Dom im 19. Jh.	Catrin Riquier M.A., Altenberger Dom-Verein e.V. 02202/30008 catrin.riquier@altenbergerdom.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Overath Steinenbrück Olper Straße 49, Zöllnerstraße, Steinenbrück MO TO	Ehemalige Textilfabrik Flocke 1409 wird die Zwangsmühle für das Kirchspiel Overath erwähnt, bis 1994 nutzten Unternehmer die Wasserkraft der Sülz, um ihre Maschinen anzutreiben, der heutige Gebäudekomplex entstand 1907 und 1920, Jugendstil und Baumaterialien wie Stahl und Beton charakterisieren die Anlage, heute 29 Wohnungen www.expedition-heimat.de	11.30 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	11.30 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Heider, 11.45 Uhr Vortrag von Kornelia Panek: Kontinuitäten, Produktionsstandorte im Bergischen, 15 Uhr Gespräch mit Christel Flocke: 90 Dezibel, 24 Stunden, 7 Tage die Woche, Besichtigung der alten Turbinenanlage nach Bedarf	Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Rösrath Hasbach Brander Straße 154, Treffpunkt Bambi MO TO	Wahner Heide Schweine und Schafe fanden Futter, Ton- wie Kiesgruben ließen sich ausbeuten, vor ca 100 Jahren setzten Bemühungen ein, die Landschaft unter Schutz zu stellen, 1914, 1931, 1969 und 1992 waren Etappen, die erst 2008 mit der Unterschutzstellung gemäß EU Richtlinie abgeschlossen wurde www.expedition-heimat.de	11.30 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11.45, 14 und 16 Uhr, 11.30 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Marcus-Maria Mombauer, Themen der Führungen: 11.45 Uhr Kulturlandschaft Heide mit Dipl. Biologe Thomas Stumpf, 14 Uhr Stephansheide und Kalmusweiher mit Guido Wagner, Geschichtsverein Rösrath, 16 Uhr Was kreucht und fleucht, Ziegen und Wasserbüffel in der Wahner Heide mit Dipl. Biologe Thomas Stumpf	Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de
Rheinisch-Bergischer Kreis Wermelskirchen Neuemühle 1 Eifgental MO TO	Neuemühle erhielt ihre Konzession 1826, 1951 wurde der Betrieb eingestellt, Postkarten von 1905 zeigen den großen Mühlenteich als Kahnweiher und dokumentieren, dass man schon damals auf Wanderer und Sonntagsausflügler hoffte www.expedition-heimat.de	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	11.30 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Eric Weik, 11.45 Uhr Vortrag und Wanderung mit Dr. Marlene Liebeskind: das Eifgental-Kulturlandschaft und Naturschutz, Ausst. funktionstüchtiger Mühlenmodelle, Brot backen in der Mühle, Filme zur Mühlenregion Rheinland, Wasserräder basteln für Kinder	Susanne Bonenkamp, Rheinisch-Bergischer Kreis 02202/132770 kultur@rbk-online.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Bad Laasphe Kirchplatz 20-22 MO TO	Ev. Kirche www.bad-laasphe.de	10 - 16 Uhr (sonst Di und Do 14 - 17, Mi 10 - 12 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde, Bewirtung durch die Kirchengemeinde und die Bürgeraktionsgemeinschaft Schöne Altstadt, Vorträge zu den Themen: Revolution 1848 in Laasphe, Dr. Joh. Bohne-milch (1430-1510) geboren in Laasphe weihte 1507 den späteren Reformator Martin Luther zum Priester	Walter Davidis, Stadt Bad Laasphe, UDB 02752/909262 w_davidis@bad-laasphe.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Bad Laasphe Niederlaasphe Auweg MO TO	Industriemuseum Trafostation Amalienhütte 1924 in Turmbauweise aus rotem Sandstein errichtet, diente der Energieverteilung innerhalb einer Ringleitung des Buderus'schen Eisenwerke im Lahn-Dill-Gebiet, zeitweise produzierten 500 Arbeiter vorwiegend gusseiserne Öfen, seit 1995 Industriemuseum, hist. Wiegehäuschen www.niederlaasphe.de	11 - 18 Uhr (sonst März - Sept. letzter So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen ganztags durch Manfred Schäfer	Manfred Schäfer 02752/7824 heimatverein@niederlaasphe.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Siegen-Wittgenstein Hilchenbach Allenbach Stift-Keppel-Weg 37 	Gymnasium Stift Keppel erstm. 1239 als Nonnenkloster erwähnt, danach diente es als ev. adliges Damenstift und ab 1871 als ev. höhere Töcherschule mit Internat, heute öffentliches Koedukationsgymnasium www.stiftkeppel.de	bitte der Tagespresse entnehmen (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Frau Jehmlich und Herrn Dr. Isenberg, geführten Rundgänge durch Internatsmuseum, Kirche und Konventsaal zu den Themen: das säkularisierte Stift, die letzte Stiftsabtissin, ein unverdächtiges Gesangslokal in der Domäne Keppel, Initiativen des revolutionären Dr. Romberg und unter der Schirmherrschaft von Königin Elisabeth von Preußen: Töcherschule und Lehrerinnenseminar, Keppels Beitrag zur Frauenemanzipation	Alexandra Lang, Stadt Hilchenbach, UDB 02733/288158 a.lang@hilchenbach.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Hilchenbach Grund Schlossberg 1 	Ruine Ginsburg im 12. Jh. errichtete nassauische Grenzfeste, erste urkundl. Erwähnung 1292, älteste Beschreibung in der Urkunde des Grafen Otto von Nassau von 1345, aus Baurechnungen wird das äußere Bild in der 2. H. des 15. Jh. deutlich, deutsch-holländische Gedenkstätte, 1568 Sammelort des Heers von Wilhelm von Oranien für den niederländischen Freiheitskampf, 17. Jh. Verfall, mit Hilfe des Vereins zur Erhaltung der Ginsburg u. a. teilweise wiederaufgebaut, markanter, wiedererrichteter Bergfried	bitte der Tagespresse entnehmen (sonst auch geöffnet)	offizielle Wiedereröffnung des Bergfrieds nach erfolgreicher Sanierung	Alexandra Lang, Stadt Hilchenbach, UDB 02733/288158 a.lang@hilchenbach.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Hilchenbach Vormwald Dorfstraße 10 	Fachwerkbauernhaus Siegerländer Fachwerkhaus von 1568, Außenfassade renoviert, Scheune 17. Jh. mit Schnitzverzierung an Eckposten und Hausinschrift, Gartengestaltung im Stil des alten Siegerländer Bauerngartens, Sammlung hist. landwirtschaftlicher Geräte	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dipl.-Ing. Friedhelm Weidt	Friedhelm Weidt 02733/12088 weidt@gartenarchitektur-weidt.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Kreuztal Hagener Straße 22 - 30 	Dreslers Park mit Bürger- und Kulturzentrum Park 1860-90 angelegt mit 2 Villen, 2 ehem. Remisen, 1 Gartenhaus und 1 Musikpavillon, war Sitz der Fabrikantenfamilie Dresler, deren Eisen- und Drahtwerk die dichte Besiedlung Kreuztals wirtschaftlich ermöglichte, die Gebäude wurden 1990-2000 renoviert und zu einem Bürger- und Kulturzentrum mit Kindertagesstätte und Restaurant umgebaut, den Park durchzieht ein als ortsfestes Bodendenkmal eingetragener Hohlwegrest des Siegener Weges, eine mittelalterliche Fernstraße von Arnsberg nach Siegen www.kreuztal.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Bilderausst. der städtischen weiterführenden Schulen zum Thema, Infobroschüre, diverse musikalische Darbietungen, Fotopräsentation der Kreuztaler Denkmale aus dem 19. Jh., Kinderrallye durch den Park	Verena Gräbener, Stadt Kreuztal, UDB 02732/51319 v.graebener@kreuztal.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Netphen Nenkersdorf Sieg-Lahn-Straße 70 	Wassermühle einzige komplett erhaltene und funktionstüchtige Wassermühle im Kreis Siegen-Wittgenstein, erstm. 1240 urkundl. erwähnt, seit 5 Generationen im Familienbesitz, hist. Maschinen werden mit ober-schlächtigen Wasserrad angetrieben www.netphen.de/standard/page.sys/255.htm www.kulturserver-nrw.de/-/institution/detail/49804	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch André Dorn	André Dorn 02737/5462 dorn_andre@web.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Siegen Stadtmitte An der Unterführung 22 	Ringlokschuppen einer der wenigen noch vollständig erhaltenen und funktionsfähigen denkmalgeschützten Ringlokschuppen, beherbergt heute ein noch im Aufbau befindliches Eisenbahnmuseum mit zahlreichen hist. Dampf- und Diesellokomotiven und weiteren Exponaten der Siegener Eisenbahngeschichte www.sem-siegen.de	18.9.: ganztags (sonst jeden letzten So im Monat 10 - 16 Uhr geöffnet)	18.9.: offizielle Jubiläumsveranstaltung zum 150. Jahrestag der Eröffnung der Bahnstrecke Siegen - Köln	Dr. Berthold Stötzel 0271/8097956 berthold.stoetzel@web.de










Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Hagener Straße 10 	Arrestgebäude kleinstes noch erhaltenes preußisches Ortsgefängnis, 1839 errichtet, bis um 1950 genutzt, eingeschossig, 1,5 Fuß starkes Bruchsteinmauerwerk, Zugang zum Wachzimmer und Arrestlokal über Eingangsflur möglich, erkerartiger Abort, Beispiel dafür, wie polizeiliche Aufgaben in früherer Zeit wahrgenommen wurden www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.php?id=6	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Wilnsdorf	Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Niederdielfen Grimbergstraße 	Förderturm für das Siegerland typ. 16 m hoher Förderturm mit Schachtgebäude, wiederaufgebaut 1995 auf dem Gelände der ehem. Grube Grimberg, 1807-1911 in Betrieb, im Schachtgebäude befindet sich eine Ausst. zur Sozialgeschichte des Bergbaus, dem Markscheider und seiner Arbeit und zur Geschichte der Grube Grimberg www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.php?id=1	10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. jeden 2. So 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Verein für Siegerländer Bergbau e.V.	Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Niederdielfen Zum Mühlenweiher 8 	Wassermühle mit überwiegend originaler technischer Einrichtung, erbaut in der 1. H. des 18. Jh., Fachwerkkonstruktion, einfach verriegelt mit Eckausbildungen mit dem sog. Halben Mann, Kopfnagge und Halsriegel, Mahlwerk vollständig erhalten, intakter Mühlenweiher nebst Mühlengraben, bis 1962 in Betrieb, 1992/93 funktionstüchtig restauriert www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.php?id=2	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Niederdielfen	Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Oberdielfen Oranienstraße 4 	Kapellenschule 1821 erbaut, eingeschossiges Gebäude in riegellosem Eichenfachwerk, Turm mit geschweiftem, 8-eckigem Helm, Unterricht im anschließenden Raum, heute Tagungsraum, 1997 vermutlich eine 1924 eingebaute Blechdecke mit kreisförmigen Mustern entdeckt, restauriert und heute wieder sichtbar	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Obersdorf Waldweg westlich vom Sportplatz, am Wanderweg Raute 3 	La-Tène-Ofen Schmiede- und Schmelzofenanlage mit Wind- und Schmelzofen, Windofen mit lehmgewölbtem Windkanal, der sich nach oben zur freistehenden Esse verjüngt, mit Steinplatten befestigt, schachtförmiger Ofen aus Bruchstein und Lehm mit 0,6 m Innendurchmesser und ca. 1 m Höhe www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.php?id=3	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Obersdorf	Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Obersdorf Rödgener Straße 107/ 107a 	Pfarrkirche Rödgen, Doppelkirche ev. und kath. Teil, erstm. im 13. Jh. erwähnt, Stifter Herr von Wilnsdorf, 17. Jh. größere Erneuerungen, simultan genutztes Läutwerk mit 3 Glocken, Marienglocke von 1512, funktionsfähige Röwer-Orgel von 1899 mit orig. Blasebalg, hochragender Turmhelm, einheitlicher Baukörper www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.php?id=7	10 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)		Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Rinsdorf Alte Dorfstraße 14 	Kapellenschule 2-geschossiger Fachwerkbau von 1791, 1885 als Schule außer Dienst gestellt, 1909 neu eingerichtet, 1953 erneutes Einstellen des Schulbetriebs, seit 1969 Heimatstube des Heimatvereins Rinsdorf e.V. www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.php?id=4	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Rinsdorf	Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Rudersdorf Schützenstraße 3 	Kath. St.-Laurentius-Kirche 1909-10 errichtet, Entwurf von Johann Franz Klomp, seit 1903 Steinmaterial für den Bau aus dem ortseigenen Steinbruch in Selbsthilfe zusammengetragen, mit Westturm, hist. Verglasung der Chorfenster mit Szenen aus dem Neuen Testament, Altartafel mit Darstellung des Hl. Laurentius, Laurentiusfigur am Westturm, 2001 Renovierung www.wilnsdorf.de	11.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Besichtigung des Turmes nach Bedarf	Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de
Kreis Siegen-Wittgenstein Wilnsdorf Wilden Freier Grunder Straße 32a 	Dorfschmiede Zweiständerfachwerkgebäude mit Satteldach, straßenseitiges Dachhaus zur Erschließung des Dachraumes, Fassaden verschiefert, bis 1980 in Betrieb, vollständig erhaltenes Inventar www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.php?id=5	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Wilden	Andree Schneider, Gemeinde Wilnsdorf 02739/802246 a.schneider@wilnsdorf.de
Soest Nöthenstraße 28 	Amtsgericht Soest denkmalgeschütztes Amtsgerichtsgebäude, von Soester Grünsteinmauern eingefasst, die Mauern, die Straßen und Gassen einrahmen, prägen das hist. Stadtbild, 2010 Sanierung durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Soest, Fassade des Altbaus und Grünsteinmauer www.ag-soest.nrw.de www.blb.nrw.de	11 - 16 Uhr (sonst Mo - Fr 8 - 12 und Do 13.30 - 15 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf, 11 Uhr Begrüßung durch Therese Yserentant - Niederlassungsleiterin des Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Soest, Baugeschichtlicher Vortrag von Dr. Annette Werntze, Verein für Geschichte und Heimatpflege Soest, Vorstellung und Führung durch Helmut Ismar, Direktor des Amtsgerichts	Friedrich Becker, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Soest 02921/977115 friedrich.becker@blb.nrw.de Jörg Fallmeier 02921/977250 joerg.fallmeier@blb.nrw.de
Kreis Soest Bad Sassendorf Kirchplatz 1 	Ev. St.-Simon und Judas Thaddäus-Kirche spätgotische 3-schiffige Hallenkirche ca. 1420 erbaut, Apostel-Wandmalereien aus der Erbauungszeit, hist. Glocke von Herman Vogel von 1517, Altar, Kanzel und Gestühl teilw. des 17. Jh., Taufsteine 14. Jh. und 19. Jh. www.kirchengemeinde-bad-sassendorf.de	9 - 18 Uhr (sonst Nov. - März 9 - 16 Uhr, Apr. - Okt. auch geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Martin Anemüller, Thema der Führung: Kirche im 19. Jh. - Bilder und Spuren vor Ort, im Anschluß an die Führung Möglichkeit zur Besteigung von Dachboden und Turm mit Glockenstube	Martin Anemüller, Kirchengemeinde 02921/55223 martin_anemuller@gmx.de Pfrn. Stefanie Pensing 02921/55122 penning@gmx.de
Kreis Soest Bad Sassendorf Lohne Teichstraße 1	Ev. Pfarrkirche St. Pantaleon 3-schiffige, 2-jochige Hallenkirche mit gerade geschlossenem Chor, errichtet aus Grünsandstein, sie entstand in der Übergangszeit von der Romanik zur Gotik, erste urkundl. Erwähnung 1313, 40 m hoher Turm, 1. H. des 12. Jh. www.kirchengemeinde-bad-sassendorf.de	9 - 18 Uhr (sonst Nov. - März 9 - 16 Uhr, Apr. - Okt. auch geöffnet)		Wilhelm Behrendts, Kirchengemeinde 02921/55626 Pfrn. Stefanie Pensing 02921/55122 penning@gmx.de
Kreis Soest Lippstadt Rathausstraße 13 	Stadtmuseum verputzter Fachwerkbau des 17. Jh., reich dekoriert, Rokokoportal mit Oberlicht, im Inneren reich dekorierte Räume mit stuckierten Decken, in den vergangenen Monaten wurde eine bauhist. Untersuchung durchgeführt, die Ergebnisse werden präsentiert	11 - 14 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf 11 und 14 Uhr Vorträge	
Kreis Soest Rüthen Hachtorstraße 20 	Haus Buuck imposanter Fachwerkbau, ältestes Wohnhaus Rüthens, 1609 erbaut, stadteinwärts gelegen, typisches Kaufmannshaus mit dreistöckigem Dachspeicher aus der Hansezeit, Giebelbalken mit sog. Neidköpfen versehen, diese sollten fremde Missgunst abschrecken www.ruethener-forum.de www.ruethen.de	10 - 18 Uhr	479. Rüthener Marienmarkt im Zentrum, mittelalterlicher Markt	Joachim Heidrich, Stadt Rüthen, Untere Denkmalbehörde 02952/818146 j.heidrich@ruethen.de Klaus-Dieter Hötte, Stadt Rüthen, Stadtmarketing 02952/818172 k.hoette@ruethen.de
Kreis Soest Werl Kapellenweg 	Kapelle auf der Gänsevöhd der Gottesmutter (Mariä Heimsuchung) geweihte Kapelle von 1680, oktogonaler Bau mit Stifterwappen und reich verziertem Barockaltar	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Theo Halekotte, Kooperation mit dem gemeinsamen Pfarrfest der Werler Gemeinden zum 350-jährigen Wallfahrtsjubiläums im Bereich der Wallfahrtsbasilika	Christiana von der Heide, Stadt Werl 02922/8006305 christiana.von.der.h@werl.de

Nordrhein-Westfalen









Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Steinfurt Viefhoek 1 und 5 	Ensemble Ackerbürgerhäuser 2 Ackerbürgerhäuser von 1607 und 1608 gehört zu den ältesten Fachwerkhäusern in Burgsteinfurt, errichtet auf Vorgängerbauten, in Haus 1 umfangreiche Privatsammlung zur Geschichte der Häuser und der Stadt, vielfältige Sammlung von hist. Büchern, Karten und Drucken, hist. Schmiede und Küche, Haus 5 Gaststätte Ackerbürger	11 - 18 Uhr (sonst nur Gaststätte geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Eigentümerin, vorlesen aus Büchern von Anton Schmitz, Geschichte der Häuser von Napoleon bis heute, Präsentation in Bildern und Stichen, weitere Themen: Schule in Not und Kriegszeiten, Manufaktur Wertheim ab 1854, Schulbibliothek, über 250 Fibeln vorhanden, Vorführung hist. Textildruck des 19. Jh.	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Borghorst Kapellenstraße 29 	Aloysiuskapelle einziges unverändertes Gebäude des Damenstifts, 8-eckiger Zentralbau im Stil des Rokoko mit steiler Schieferdachhaube, Wände bis zur Decke mit blauweißen Fliesen aus Harlingen verkleidet	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Borghorst Kirchplatz 5 	Ehemaliges Stiftsdamenhaus 2-geschossiges Gebäude des ausgehenden 17. Jh., im Kern Fachwerkbau, Giebel und Traufwand weitgehend erhalten, streng achsiale Fassade mit Eingangportal, Ursprung als Merfeldtsche Stiftskurie des freiweltlich-adligen Damenstiftes, anschließend Nutzung als repräsentatives Privathaus der Fabrikantenfamilien Weining und König, heute im Besitz der H-Neuy-Stiftung	11 - 18 Uhr (sonst 11 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Museums und der Neuy-Stiftung, Infos und Fotos zur Geschichte, Heinrich-Neuy-Bauhausmuseum Ausst. geöffnet, Infos zum ehem. Bauhausschüler Heinrich Neuy, Besichtigung der Stiftsbibliothek	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02551/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Borghorst Münsterstraße 7 	Heimathaus ehem. Rathaus, 1887 von Franz-Anton Nordhoff erbaut, Grundriss und Aufriss spiegeln Form des deutschen Reichsadlers wider, Einzelformen wie aus Musterbuch der niederländischen Renaissancebaukunst entnommen, 2002 Restaurierung der hist. Decke im ehem. Ratssaal	10 - 12 und 14 - 17 Uhr (sonst 2. So im Monat 15 - 17.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins, Präsentation diverser hist. Werkstätten, Tante-Emma-Laden, hist. Werkzeuge und Geräte, Möbel, Kleidung u. a.	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Borghorst Ostendorf 29 	Hof Floer Bauernhaus 1722 datiertes Querdeelenhaus, Vierständerbau, ehem. Fachwerkgebäude, bei Umbauten teilw. massiv verlinkert, eingetiefter Keller und Upkammer, Speicher von 1869 massives Backsteingebäude, 2-geschossig	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Eigentümer und Mitarbeiter des Heimatvereins Borghorst, Erläuterungen zu Veränderungen der Hofstelle und Errichtung von Nebengebäude und Speicher im 19. Jh. durch den Heimatverein Borghorst	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Borghorst Kirchplatz 2 	Kath. St.-Nikomedes-Pfarrkirche 3-schiffige Hallenkirche mit Westturm und Querhaus, 1885-89 von Hilger Hertel dem Älteren anstelle der ehem. Stiftskirche errichtet, hochgotische Bauformen, Westportal, Anschluss an Kapitellhaus aus dem 16. Jh., 1968 zur Kapelle umgebaut, neue Innenraumgestaltung 2008-09, Stiftskammer mit Schatz des Kanonissenstifts, ottonisches Stiftskreuz, Stiftskapelle, ehem. Kapitelsaal der Stiftsdamen renoviert und neu ausgestaltet	15 - 18 Uhr (sonst Kirche ganztags, Stiftskammer auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Badde, Küster, Besichtigung der Pfarrkirche, der Stiftskammer und evtl. der Stiftskapelle	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Borghorst Buckshook 4 	Leineweberhaus Wohnhaus 1657 erbaut, wahrscheinlich ältestes erhaltenes Haus, Lehmfachwerk, weit vorkragender Brettergiebel auf geschweiften Knaggen, vorgebauter Schweinekoben, im Gebäude Keller und Upkammer, Sanierung 2004-07, 2009 2. Preis beim Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege	10 - 12 und 14 - 17 Uhr (sonst 2. So im Monat außerhalb der Ferien 15 - 17.30 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Borghorst, Geschichte des Hauses von 1657 bis heute, Erläuterungen zu den Sanierungsmaßnahmen	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Borghorst Treff: St.-Nikomedes-Kirche, Kirchplatz 2 	Stiftsrundgang Rundgang mit Herrn Gromotka durch den Bereich des ehem. Damenstiftes von 968-1811, Bodendenkmal, Denkmalbereich, im wesentlichen innere Stiftsfreiheit, Kirche, Gebäude, Abtei, Schule, Gärten, äußere Stiftsfreiheit, verstreut liegende Gebäude und Gärten, Dorf in nahezu geschlossener Bauweise	Treff: 14 Uhr	Geschichte des Damenstiftes im 19. Jh., Ende des Damenstiftes 1811, Säkularisierung des Stiftes, Verlauf des Rundgangs bitte der Tagespresse entnehmen	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Steinfurt Burgsteinfurt Hollich 156b 	Bagno Konzertgalerie um 1774 nach Vorbild der Galerie des Schlosses Grand Trianon in Versailles und des klassizistischen Typs des ital. Gartensaals sala terrena erbaut, ältester freistehender Konzertsaal auf dem europäischen Kontinent, aufwendige Stuckarbeiten im Stil Louis XVI. im Innern, Restaurierung 1997 abgeschlossen, Rekonstruktion der Apollobühne 2004	14.30 - 17.30 Uhr (sonst zu Konzerten und Führungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf, evtl. Tänze des 19. Jh., Konzert mit hist. Instrumenten der Gruppe Berkel-Barock, Uhrzeit laut Tagespresse	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt Kirchstraße 4 	Blaudruckwerkstatt Werkstatt des Heimatvereins Burgsteinfurt im EG des denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses, mit repräsentativer Putzfassade, Ausst. zu Geschichte und Handwerk des Blaudruckes, Herstellung von Modellen, Techniken, Geräten, Materialien usw.	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Führungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Blaudruckerinnen, Geschichte des Blaudruckes, Erläuterung des Handwerks, Vorführung von Drucktechniken, Erwerb von Blaudruckprodukten, Sonderanfertigungen auf Wunsch	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt Kirchstraße 14 	Fachwerkdielehaus schlichtes, verputztes eingeschossiges Giebelhaus mit pännengedecktem steilen Satteldach, Kernbau um 1465 errichtet als giebelständiges Fachwerkdielehaus von 9 Gebinden Länge, 1682 umgebaut, im hinteren Gebäudebereich Keller und Upkammer, Hinterhaus um 1870, ehem. Schmiede, zuletzt als Firmensitz genutzt	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Kirchstraße 14, Märchen vom 19. Jh. bis heute, mit Märchen-erzählerin, Veranstaltung für Kinder	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt Hahnenstraße 8 	Huck-Beifang-Haus schmales Steinhaus, 1609 von Rentmeister Eberhard Huck errichtet, mit reich verziertem Erker im OG mit Wappen, Schrifttafeln und Beschlagornamenten, Repräsentationsbau eines gräflichen Beamten, Nutzung durch Kunstverein	11 - 18 Uhr (sonst zu Ausstellungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Kunstvereins, Präsentation alter Bücher aus Privatbeständen, Fotoausst.: hist. Fotografien von Gebäuden und Personen aus Steinfurt sowie hist. Fotoapparate	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt Hollich 156 	Landschaftspark Steinfurter Bagno erste Bauten durch Graf Karl von Bentheim-Steinfurt 1765, Anlage urspr. im Stil franz. Gärten nach Vorbild der Gärten von Versailles 1765-80, Umgestaltung des Parks bis 1793 nach engl. Vorbildern zur natürlichen Parklandschaft mit Vorliebe für das Exotische durch Graf Ludwig von Bentheim-Steinfurt, Sichtbarmachung hist. Spuren im Rahmen der Umgestaltung der REGIONALE 2004	ganztags (sonst auch geöffnet)	Kunst im Park: barocke Figuren in der ehem. barocken Achse, evtl. weiteres Programm laut Tagespresse	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt Sellen 46 	Landschulmuseum Landschulmuseum in der alten Sellener Schule, Klassenraum aus der Jahrhundertwende, Lehrerwohnung, Stalltrakt etc., Unterrichtsmaterial, Bücher und Lehrmittel ab Mitte des 19. Jh.	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Präsentation der Geschichte der Landschule vom 19. Jh. bis heute, Bücher ab 1833	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt Steinstraße 26 	Münsterländer Bauernküche Bürgerhaus, ehem. Langdeelenhaus, im Kern 18. Jh., Eingangsportale mit 3-teiliger Tür und renaissancehaftem Türblatt, Gebäude 1739 von Nikolaus Sallandt erworben, Entwicklung zu bedeutender Branntweinbrennerei, ehem. Münsterländer Bauernküche, integriert in den Ablauf der Brauerei	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Eigentümerin, Infos zur Geschichte der ehem. Sallandtschen Kornbrennerei, evtl. Verköstigung und Verkauf der Produkte der ehem. Brennerei	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt Kirchstraße 11 	Privatsammlung Voß Sammlung zur Geschichte der Firma Lauscher, seit 1898 Beginn als Frisörgeschäft, danach Erweiterung mit Parfümerie- und Galanteriewaren, später Tabak- und Spielwaren, Aufbau der priv. Sammlung seit 1970, komplettes Geschäftsarchiv, umfassende Fotosammlung hist. Situationen und Personen	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Eigentümer, Infos zur Zeit der Romantik, Biedermeier, Gründerzeit, Märchen der Gebrüder Grimm, Entstehung von Papiertheater, Lotterien, Läden mit Schaufenstern	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt An der Hohen Schule 13 	Stadtmuseum 1911 Grundstock für städtische Heimatsammlung, 1958 längere Ausst. im Alten Rathaus, ständige Erweiterung der Sammlung, 1987 Museumseröffnung, Ausst. zur Stadtgeschichte vom Frühmittelalter bis zum frühen 19. Jh. zw. preußischer Herrschaft, industrieller Entwicklung, Arbeiterbewegung, Besitzbürgertum, I. Weltkrieg, drittem Reich und Entwicklung nach dem II. Weltkrieg	11 - 18 Uhr (sonst Sa - So 14.30 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Museumskreises, der neue Themensaal Bagno (ehem. Fürstlicher Park), Vortrag: Neue Sichten auf das Projekt Bagno, Kinderführung durch das Museum, Spezialführung für Neubürger der Stadt, weitere Infos bitte der Tagespresse entnehmen	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de







Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Steinfurt Burgsteinfurt Treff: Burgstraße 16, Brücke vor dem Schloss 	Stadtrundgang historische Altstadt Erläuterungen zur Stadtgeschichte und zu ausgewählten Bauten, insbesondere zu Häusern und Fassaden des 19. Jh., Stadtrundgang mit Frau Hepcke	Treff: 16 Uhr		Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Steinfurt Burgsteinfurt Hollich 146a 	Windmühle sog. Hollicher Mühle, Ende 1859 erbaute Windmühle des Typs Holländerachteck in Holzausführung auf einem Sockelgeschoss aus Bruchstein, verfügt über 2 Mahlgänge	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Mühlenvereins, Vorführung Korn mahlen unter Wind	Gerlinde Sextro, Stadt Steinfurt, UDB 02552/925228 sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt Altenberge Gooiker Platz 	Eiskeller der ehemaligen Brauerei Beuing auf 3 Etagen angelegt und massiv in Ziegelsteinen ausgebildet, 1860 begonnen, bereits 1861 Aufnahme der Produktion des Bierbrauens, Mehrgeschosigkeit einzigartig in Münsterland und vermutlich auch in Europa www.altenberge.de/2005/tourist/eiskeller.asp	11 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. Sa 13 - 17 Uhr, So und feiertags auch und auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündlich durch den Heimatverein Altenberge e.V.	Christoph Rövekamp, Gemeinde Altenberge, UDB 02505/8246 christoph.rovekamp@altenberge.de
Kreis Steinfurt Altenberge Friedhofstraße 9 	Heimathaus Kittken 1-geschossiges Wohnhaus, Kernbau in Fachwerk mit Backsteinausfachungen vor 1840, traufenständig unter Satteldach, Erweiterung in Backstein um 1910, Anbau am Wirtschaftsteil vor 1889 www.altenberge.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins	Christoph Rövekamp, Gemeinde Altenberge, UDB 02505/8246 christoph.rovekamp@altenberge.de
Kreis Steinfurt Altenberge Kümper 110b 	Produktionsstätte Industriedenkmal, Stätte der ehem. Firma Schlepperbau Heinrich Wesseler OHG, heute Museum www.schlepper-museum-altenberge.de	11 - 17 Uhr (sonst 1. So im Monat auch und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Museums	Christoph Rövekamp, Gemeinde Altenberge, UDB 02505/8246 christoph.rovekamp@altenberge.de
Kreis Steinfurt Horstmar Schlossstraße 15 	Burgmannshof Sendenhof durch den Rückbau der Einbauten wird der Hof in dem Zustand gezeigt, wie er im 19. Jh. durch Verbreitung der beiden Flügel des Haupthauses geschaffen wurde	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 14.30 Uhr durch Dirk Prekel, Eigentümer und Prof. Dr. Janßen vom Heimatverein, nach der Führung um 14.30 Uhr Stadtpaziergang mit Prof. Dr. Janßen entlang der Zeugen des 19. Jh.	Prof. Dr. Anton Janßen 02258/7507 janssen@fh-muenster.de
Kreis Steinfurt Horstmar Leer Alst 1 	Haus Alst Wasserschloss erbaut 1624 im Stil der niederländischen Renaissance an Stelle einer germanischen Fliehbürg, erste urkundl. Erwähnung 1217, urspr. 2-Insel-Anlage mit Vorburg und umlaufenden Gräben, heute z. T. verfallt, Torhaus älter, Haupthaus in Specklagen-Technik, im 19. Jh. Wohnsitz des westfälischen Bauernkönigs Burghard von Schorlemer-Alst, Wohnsitz der Familie Graf Westerholt	10.30 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 14.30 Uhr durch Dr. Burchard Graf von Westerholt, 11.30 - 17 Uhr Kaffee- und Kuchenverkauf durch den Schützenverein Alst	Sybille Gräfin von Westerholt, M.A. 02558/986058 westerholt-alst@freenet.de
Kreis Steinfurt Hörstel Uferstraße 38 	Knollmanns Mühle 1796 errichtete Bokemühle, 1900 zur Sägemühle mit unterschlächtigem Wasserrad umgebaut, 1807 Bau der Öl- und Walkmühle, 1813 Erweiterung um eine Kornmühle, die Getreidemühle stellt die Wirkungsstätte des Heimatvereins Hörstel dar, die Sägemühle ist vollfunktionsfähig, und Teil der Hörsteler Mühlenroute mit insgesamt 8 Mühlen www.heimatvereine.hoerstel.de/muehlen.html	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Sept. So 14 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Josef Plumpe 0171/8018371 josef-plumpe@osnnet.de
Kreis Steinfurt Hörstel Gravenhorst Klosterstraße 10 	DA-Kunsthause Kloster Kunsthause für zeitgenössische Kunst im ehem. Zisterzienserinnenkloster www.da-kunsthause.de	11 - 18 Uhr (sonst Di - Sa 14 - 18 Uhr, So und feiertags auch geöffnet)	12 Uhr Vortrag: Das Münsterland ist für Dampfmaschinen noch nicht reif, Dr. Uta C. Schmidt, kleine Vitrinenausst. zu Geschichte hinterm Giebel, 14 Uhr Zeittiere und 185 Einwohner je km², Nicole Schude, ein Projekt zur ökologischen Feldforschung	








Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Steinfurt Hörstel Gravenhorst Klosterstraße 8 	Klostermühle Wassermühle, 1262 erstmals erwähnt, 1651 erneuert, nach dem II. Weltkrieg modernisiert und 1978 stillgelegt, Ankauf und Betrieb zu Demonstrationzwecken durch den Förderverein Kloster Gravenhorst e.V., Teil der Hörsteler Mühlenroute www.heimatvereine.hoerstel.de/muehlen.html	14 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. 1. So 14 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Eduard Runde, Vorsitzender des Fördervereins 05454/933180 Eduard-Runde@t-online.de
Kreis Steinfurt Ibbenbüren Breite Straße 9 	Stadtmuseum Stadtvilla, 1892 im klassizistischen Stil erbaut, repräsentative Wohnräume im EG inklusive hist. Mobiliar, reich verzierte Stuckdecken im Stil des Historismus, Deckengemälde Vier Jahreszeiten im Salon, originale Bodenkeramik www.stadtmuseum-ibbenbueren.de	10 - 18 Uhr (sonst So 15 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Frau und Herrn Bucken, Darstellung der Ofentechnik im 19. Jh. an den aufgestellten Öfen, Sonderausst.: Postgeschichte(n) aus Ibbenbüren, Besichtigung des Trauzimmers möglich	Jürgen Bucken, Förderverein Stadtmuseum 05451/18024 ajbucken@web.de
Kreis Steinfurt Lengerich Bergstraße 10 	Heimathaus Ackerbürgerhaus im Kern 17. Jh. mit Fachwerk, Bauerngarten und klassizistischer Werksteinfassade www.lengerich.de	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	
Kreis Steinfurt Recke Steinbecker Straße 40 	Heimat- und Korbmuseum Alte Ruthemühle ehem. Wassermühle, 1526 erstm. urkundl. erwähnt, Museumscfé, Remise, Backhaus, Heimathaus und Bienenhaus, eine Ausst. zeigt Groß- und Kleingeräte aus der Haus- und Landwirtschaft, dem Kohlebergbau und Schuhmacherhandwerk, zur Ruthemühle gehört auch ein Korbmuseum mit heimischen und ausländischen Korb- und Flechtprodukten www.recke.de	14 - 18 Uhr (sonst Apr. - Ende Nov. So 14 - 18 Uhr geöffnet)		Silvia Seibel, Gemeinde Recke 05453/91040 seibel@recke.de
Kreis Steinfurt Rheine Treff: Humboldplatz 4, Textilmuseum 	Fahrradtour Fabrikbauten und Siedlungen der Textilindustrie, mit Dr. Andreas Oehlke, Dauer ca. 2 Stunden	Treff: 14 Uhr		Dr. Andreas Oehlke 05971/10018 a.oehlke@freenet.de
Kreis Steinfurt Rheine Treff: Humboldplatz, Stadthalle 	Rundgang zum Thema industrielle Revolution in der Stadt, ein Gang durch das Ems-Quartier, mit Hartmut Klein, Dauer 1,5 Stunden	Treff: 11.15 Uhr		Ulrich Grüner, Stadtverwaltung 05971/939437 ulrich.gruener@rheine.de
Kreis Steinfurt Rheine Rudolfstraße, Heidhövelstraße 	Werksiedlung Anfang des 20. Jh. in unmittelbarer Nähe der Textilfabrik durch das Unternehmen F. A. Kümpers errichtet	zur Führung (sonst Außenbereich immer geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Herrn Dr. Niemer	Ulrich Grüner, Stadtverwaltung 05971/939437 ulrich.gruener@rheine.de
Kreis Steinfurt Rheine Bentlage Bentlager Weg 130-134 	Kloster ehem. Kreuzherrenkloster und Schloss aus dem 15. Jh., 1647 nach einem Brand von 1648-57 wiederhergestellt, vor einigen Jahren von der Stadt erworben und vollständig renoviert www.kloster-bentlage.de	zur Führung (sonst Mo - Fr 10 - 18 Uhr geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Dr. Lothar Kurz, Führung zur Wandlung des Klosters zum Schloss	Ulrich Grüner, Stadtverwaltung 05971/939437 ulrich.gruener@rheine.de
Kreis Steinfurt Rheine Elte Schulte-Elte-Straße 17 	Fachwerkhofanlage Pöpping landwirtschaftliches und dörfliches Gebäude, durch Fam. Pöpping verwirklicht, geschichtsträchtige Ansammlung von inzwischen 12 erhaltenen uralten Gemäuern, langgestreckte Haupt- und Wohnhaus war ehem. Doppelheuerhaus, Speicher von 1835, fachgerechte und sparsame Einbeziehung moderner Nutzungselemente wie neuzeitige Haustechnik in die hist. Bausubstanz www.fachwerkhofanlage-poepping.de	10. und 11.9.: 14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Handarbeiten aus dem 19. Jh. im hist. Speicher, Café	Heinrich Pöpping 05975/1760 heinz.poepping@googlemail.de



Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Steinfurt Tecklenburg Leeden Stift P	Stiftshaus 1490 erbaut, ehem. Äbtissinnenhaus des Zisterzienserinnenklosters, neben der Stiftskirche einziges erhaltenes Gebäude des Klosters, zweigeschossiger Fachwerkbau mit barocken Elementen, Kölner Decke im EG, Einrichtung eines Zisterzienser-Museums geplant, vom Heimatverein getragen www.heimatverein-leeden.de	11 - 18 Uhr (sonst Do 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Rogowski und Frau Schnepfer	
Unna Burgstraße 8 MO  TO FP	Ehemalige Burg, Hellweg-Museum 2-geschossiger gestreckter Rechteckanbau mit runden dickwandigen Wehrturm an der Südostecke, die ehem. Burg belegt die Reste einer mittelalterlichen Verteidigungsanlage nahe der Stadtmauer und auf dem Gelände des Freihofes	11 - 17 Uhr (sonst Mi und Fr 10 - 12 und 15 - 17, Do 15 - 17, Sa, So und feiertags 14 - 17 Uhr geöffnet)	11 Uhr Eröffnung der Ausst.: Die Entwicklung der Eisenbahn und der Bahnhöfe in und um Unna, 11.15 Uhr Vortrag: Einführung in das Thema durch Pit Böhle	Dr. Beate Olmer, Hellweg Museum, Kreisstadt Unna 02303/256445 Alexandra Oppermann, Kreisstadt Unna, UDB 02303/103613
Unna Massener Straße, Beethovenring MO  FP	Jüdischer Friedhof eines der wenigen Zeugnisse ehem. jüdischen Lebens in der Stadt, er überliefert Bestattungsort, Bestattungsriten aber auch Namen und damit Lebensgeschichten, dient den Überlebenden der Schoa als Erinnerungsort und der übrigen Bevölkerung als Mahnung	zur Führung (sonst nicht geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Wolfgang Patzkowsky, Thema der Führung: Bedeutung und Entwicklung der innerstädtischen Friedhöfe, Westfriedhof und jüdischer Friedhof in Unna, Treff: am ZIB, Lindenplatz 1	
Unna Königsborn Friedrich-Ebert-Straße 97 MO  FP	Ehemalige Windpumpe in Form einer Holländermühle nach 1750 errichtete Windpumpe, diente als Pumpwerk der 1747 abgeteufte Friedrichsquelle Friedrichsborn, hoher, konischer Putzsockel mit neueren Spitzbogenöffnungen, Laufgang, 8-seitiger, verschildelter Turmaufbau und verschildelte Laube, Mühlenflügel fehlen	ab 13 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung 13.30 Uhr durch Hartmut Herzog, Ausst. und Vortrag zum Thema: Kurbetrieb in Unna-Königsborn	Ortsheimatpfleger Unna-Königsborn, Hartmut Herzog 02303/68673 Alexandra Oppermann, Kreisstadt Unna, UDB 02303/103613
Unna Lünern Lünerner Kirchstraße 6  FP	Ev. Kirche Ursprung 12. Jh., Schnitzaltar um 1520, älteste Glocke von 1472, romanischer Taustein www.hemmerde-luenern.de	11 - 15 Uhr (sonst So 10 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 12 und 14 Uhr durch Christian Stromann	
Kreis Unna Werne Kirchhof 13  FP	Altes Amtshaus Stadtmuseum, um 1650 erbaut, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Walmdach www.museum-werne.de	10 - 13 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 12 und 14 - 17, So auch geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Heide Lore Fertig-Möller, Vortrag zum Jahresmotto in Zimmer 2.06	Heide Lore Fertig-Möller 02389/780773 museum-werne@versanet.de
Viersen Hoher Busch MO TO	Bismarckturm angeregt wurde der Bau der Bismarcksäule von patriotisch eingestellten Bürgern auf der Feier des Kaisergeburtstages am 27.1.1899, Bismarcksäulenausschuß aus 24 Bürgern, offizieller Spendenaufruf an die Bürgerschaft zwecks Bau einer Bismarcksäule, preisgekrönter Entwurf Götterdämmerung von Wilhelm Kreis wurde auf Ausführbarkeit überprüft, Ausführung in einer etwas schlankeren Form, Standort ist der höchste Punkt Viersens www.bismarcktuerme.de/ebene4/nrw/viersen.html	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Dr. Ekkehard Köhler, ehem. Fachbereichsleiter Stadt Viersen	Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, UDB 02162/101456 Ellen.Westerhoff@viersen.de
Viersen Rektoratstraße 28/30 MO 	Doppelhaus 1891 für den Mühlenbesitzer Martin Rahser nach Plänen von J. Cuylen als Geldanlage errichtet, Bewohner: M. Kahlenborn, königlicher Notar und Rechtsanwalt, ruhige, qualitätvolle, zentralsymmetrische Fassadengestaltung, qualitätvolle Innenausstattung mit unterschiedlichen Ausführungen im Detail, heute Büronutzungen	13 - 17 Uhr (sonst zu den Öffnungszeiten geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Niederrheinwerke und SPD-Mitglieder	Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, UDB 02162/101456 Ellen.Westerhoff@viersen.de Michael Kamps, Niederrheinwerke Viersen 02162/371262

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Viersen Poststraße 8 	Ehemalige Reichsbank 1904 errichtete Reichsbanknebenstelle nach Plänen des Architekten Prof. Hermann Stiller, Bossenmauerwerk im EG bis zur Sohlbank des OG, darüber Backsteinmauerwerk mit Sandsteingewänden, Details, Traufgesims und Ortgang ebenfalls in Sandstein ausgeführt, Steinrelief mit Reichsadler am Ostgiebel, 2010 Umbau zu Eigentumswohnungen, 2011 Fertigstellung www.hv-rothkopf.de	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Schlootz	Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, UDB 02162/101456 Ellen.Westerhoff@viersen.de Hans-Gerd Schlootz, Firma Tecto-rent 02156/491439
Viersen Dülkener Straße 76 	Sudhaus Lohbusch Brauerei 1899, 3-geschossiges Sudhaus mit charakteristischen, durch hohe Rundbogenfensteröffnungen belichteten Sudhalle im EG für die ehem. Dampfbrauerei Lohbusch errichtet, Grundfläche ca. 12 x 17 m, nach Abriss der Brauerei neben dem Schornstein letztes Zeugnis der untergegangenen Privatbrauerei, zzt. wird nach einer neuen Nutzung gesucht	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Firma Janissen-Brass und Dannreuther Wohnungsbaugesellschaft	Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, UDB 02162/101456 Ellen.Westerhoff@viersen.de Janissen-Brass und Dannreuther Wohnungsbaugesellschaft 02162/249960 info@jbdwohn.de
Viersen Bahnhofstraße 36 	Villa Ewald Corty 1883 für den Seidenfabrikanten Ewald Corty errichtet, 1926 teilw. Umbau durch Walter Kaiser, 1932 Erwerb durch den Verein Erholung e.V., Gesellschaftslokal zur Bewirtung der Mitglieder, 2-geschossige Villa mit qualitätvoller Originalbausubstanz www.erholung-viersen.de	14.30 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Gesellschaft für Erholung, Abschlussveranstaltung	Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, UDB 02162/101456 Ellen.Westerhoff@viersen.de Reinhard Busch, Gesellschaft für Erholung 02162/12175 r.busch@erholung-viersen.de
Viersen Dülken Kreuzherrenstraße 24 	Altes Dülkener Amtsgericht 1879/80 Neubau eines backsteinsichtigen Gebäudes nach den Plänen des Krefelder Bauinspektors Schmitz, 1908 Erweiterung durch einen ebenfalls backsteinsichtigen Anbau, 1956 Umbauarbeiten, die im Inneren durch die Verlegung der Treppenhäuser zu erheblichen Veränderungen führen, 2009 Beginn von Umbaumaßnahmen zu Loftwohnungen, 2011 Fertigstellung www.paschertz.com	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Ellen Westerhoff 02162/101456 Ellen.Westerhoff@viersen.de
Viersen Dülken Arnoldstraße 	Friedhof 1873 Anlegung eines neuen Friedhofs, schnelles Wachstum der Stadt Dülken zw. 1830 und 1900 aufgrund ihrer Bedeutung als Industriestandort, 1876 Errichtung einer Leichenhalle mit Totengräberwohnung, 1896 neugotisches Friedhofshauptkreuz, Grabstätten bedeutender Bürger des 19. und 20. Jh. wie Tonnar, Bücklers, Clemens	ganztags (sonst auch geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Dr. Marco Kieser und Ellen Westerhoff	Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, UDB 02162/101456 Ellen.Westerhoff@viersen.de Dr. Marco Kieser, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland 02234/9854515 Marco.Kieser@lvr.de
Viersen Dülken Eligiusplatz 4/6 	Mostertzhau eingeschossiges, giebelständiges, 3-schiffiges Fachwerkhaus, Kernbestand aus dem 17. Jh., teilw. umgebaut und erweitert, zuletzt in der 1. H. oder Mitte 20. Jh. um einen Atelieranbau für den Maler Heinrich Mostertz, Einblicke in den Baufortschritt nach 2 Jahren Restaurierungsarbeiten	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Herrn Jordans und Frau Breidenbach	Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, UDB 02162/101456 Ellen.Westerhoff@viersen.de Inge Breidenbach, Architektin 02162/6468
Kreis Viersen Kempen 	St.-Peter-Kirche älteste Kirche der Stadt, Mutterpfarre des gesamten Kempener Landes, urkundl. erstm. 1085 erwähnt, ältester Teil ist die Osthälfte des Langhauses als Teil einer romanischen Saalkirche des 11. Jh., heutige Sakristei als kleine gotische Taufkapelle Mitte 14. Jh. angebaut www.st-josef-kempen.de	9 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. 1. So 13 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 10.15 und 15 Uhr durch Dr. Ina Germes-Dohmen, 9.15 Uhr Heilige Messe	Maria Birmes, Förderverein der Kapelle 02152/53928 maria.birmes@t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Viersen Nettetal Lobberich Burgstraße 10 	Burg Ingenhoven erstm. 1403 in den geldrischen Lehnregistern erwähnt als Besitz der Familie von Bocholtz, im 16. Jh. erhielt die Burg ihre heutige Form: 3-geschossiges Herrenhaus aus Backstein mit Sandsteingewänden und Ankersplinten, Walmdach und 4 runden Ecktürmen, seit 1997 Restaurant der gehobenen Gastronomie www.nettetal.de	ganztags (sonst zu Öffnungszeiten geöffnet)	Führungen 10.45 - 12 und 14.30 - 15.45 Uhr durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein e.V. Lobberich, Führungen durch das hist. Lobberich, Fahrradtour entlang der Denkmale in den Außenbezirken Lobberich mit Besichtigung des Wasserturmes, Burg Bocholtz	Stadt Nettetal, NetteAgentur 02153/95880 info@netteagentur.de
Warendorf Klosterstraße 7 	Bürgerhaus klassizistischer Bau, Sonderform des Querflurhauses, zweistöckig, 1812 errichtet mit Vestibül und ovalem Gartensaal, handgedruckte Papiertapeten von 1823-24, Pariser Manufaktur Dujour und Leroy, im vorderen Hausteil Wohnstube restauriert und möbliert, Biedermeier um 1840	11 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet)		André Auer, Warendorf Marketing 02581/787700 a.auer@warendorf-marketing.de
Warendorf Münsterstraße 19 	Fabrikantenwohnhaus Bispinck 2-geschossiges Gebäude von 1902, neugotischer Treppengiebel am linken Hausteil, Fassade am rechten Hausteil endet mit Gesims unterhalb der Traufe, bleigefasste farbige Fenster mit Motiven des Jugendstils, innen Stuckornamente und Friese heute freigelegt	11 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet)		André Auer, Warendorf Marketing 02581/787700 a.auer@warendorf-marketing.de
Warendorf Zuckertimpen 4	Gadem Wohndeelenhaus von 1663, später Gadem (Mietshaus), heutige Nutzung als Museum: Zustand 1925, das Kleine-Leute-Haus zeigt beispielhaft das Wohnen zweier Familien (Gelegenheitskutscher und Lokomotivputzer), wie es 1925 ausgesehen haben könnte	11 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet)		André Auer, Warendorf Marketing 02581/787700 a.auer@warendorf-marketing.de
Warendorf Markt 1 	Historisches Rathaus entstand nach einem Stadtbrand 1404 in massiver Bauweise, mehrfach umgebaut, heutige Eingangssituation mit Mittelrisalit um 1870, urspr. führte eine Tür in der östl. Giebelwand in eine Empfangshalle, heute alter und neuer Ratssaal und ein früheres Bürgermeisterzimmer, Stadtmuseum und Kulturamt	11 - 17 Uhr (sonst 14 - 17 Uhr geöffnet)		André Auer, Warendorf Marketing 02581/787700 a.auer@warendorf-marketing.de
Warendorf Oststraße 59 	Torschreiberhaus kleines Backsteinhaus, 1822 nach Plänen von Friedrich Wilhelm Müser, zur Kontrolle des Verkehrs, Zoll, Restaurierung 2004-05, als Museum eingerichtet, im EG rekonstruierte Wohnung, nördl. Teil Dienststube, Dachboden Ausst.	11 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet)		André Auer, Warendorf Marketing 02581/787700 a.auer@warendorf-marketing.de
Warendorf Altstadt Kattenberg 5-7 	Promenade, der grüne Gürtel um die Altstadt die ehem. Stadtbefestigung ist heute als fast 200 Jahre alte Promenade erlebbar, an 20 Stationen geben Hinweistafeln Auskunft zu den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, sehenswert sind: Reste der Stadtmauer mit Bentheimer Turm, Jüdischer Friedhof, Theater am Wall, Christuskirche, Stadttore, Klosterbezirk	ganztags (sonst auch geöffnet)		André Auer, Warendorf Marketing 02581/787700 a.auer@warendorf-marketing.de
Warendorf Hoetmar Lindenstraße 20	Stellmacherwerkstatt Anfang des 20. Jh. erbaut, gut erhaltene Maschinenausstattung, umfangreiches Werkzeug und Außengatter, von dokumentarischer Bedeutung für die Region, Besonderheit ist die noch vollständig erhaltene Transmission aus den 1920er Jahren	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)		André Auer, Warendorf Marketing 02581/787700 a.auer@warendorf-marketing.de
Kreis Warendorf Ahlen Innenstadt Warendorfer Straße 8 	Ehemalige Fabrikantenvilla erbaut 1905/06 für den Emaille-Fabrikanten Johannes Beumer als komfortables Wohnhaus, auffallend ist der porticus-artig überdachte Eingangsbereich auf Formziegelsäulen, Form- und Glasurziegel in Jugendstildekor, seit Anfang 2011 vom Sozialdienst kath. Frauen e.V. genutzt	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 11.30, 14.30 und 15 Uhr durch Frau Wittkemper	Nicole Wittkemper 02382/59286 wittkempern@stadt.ahlen.de







Nordrhein-Westfalen








Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Warendorf Beckum Südstraße 21 MO TO	Ehemaliges Kloster Blumenthal, Dormitorium Schlafhaus des ehem. Klosters Blumenthal, im letzten Drittel des 15. Jh. errichtet, 1657 ausgebrannt, jetzige Nutzung als Heimat- und Familienarchiv	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Ralf Firzlaff, Stadt Beckum, UDB 02521/29645 firzlaff@beckum.de
Kreis Warendorf Beckum Hammer Straße 12	Köttingsmühle, Zementmuseum erstmalige urkundl. Erwähnung 1385, der Bischof von Münster verpachtet die Mühle an die Stadt Beckum, Mühle ist deutlich älter, 2010 wurde das Beckumer Zementmuseum eröffnet, zeigt anschaulich die Entwicklung des Beckumer Zementreviers von seinen Anfängen bis hin zur industriellen Produktion, anhand von Dokumenten, Bildern und Modellen kann die Entwicklung des Rohstoffabbaus sowie die Produktion nachvollzogen werden	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)		Ralf Firzlaff, Stadt Beckum, UDB 02521/29645 firzlaff@beckum.de
Kreis Warendorf Beckum Clemens-August-Straße 10 MO TO	Schmiede Galen Einrichtung der letzten Schmiede von Beckum aus dem späten 19., frühen 20. Jh., heute im Neubau des Kolpinghauses und museale Nutzung	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Power Point - Präsentation zu den damaligen Schmieden in Beckum	Ralf Firzlaff, Stadt Beckum, UDB 02521/29645 firzlaff@beckum.de
Kreis Warendorf Beckum Markt 1 MO TO	Stadtmuseum 1441 Ersterwähnung des hist. Rathauses mit offener Bogenhalle und hohem, gotisierenden Schaugiebel von 1879, Nutzung als Amtsgericht, Sparkasse, Stadtwache, Polizeistube und Gefängnis, bis 1986 Sitz der Stadtverwaltung, heute Stadtmuseum mit Ausst. zur Stadtgeschichte und zeitgenössischer Kunst	9.30 - 18 Uhr (sonst Di - Fr und So 9.30 - 12.30 und 15 - 17, Sa 15 - 17 Uhr geöffnet)	ab 10 Uhr stündlich Präsentation hist. Fotos zum Thema Beckum, Du romantische	Ralf Firzlaff, Stadt Beckum, UDB 02521/29645 firzlaff@beckum.de
Kreis Warendorf Beckum Westwall 13	Wehrturm 13./14. Jh. erbaut, einer von 22 Wehrtürmen im Verteidigungsring der Stadt, diese bestand aus einer doppelten Wallanlage mit zwei Wassergräben und umfangreichen Vorwerken vor den 4 Stadttoren, Turm diente im Untergeschoss als Kerker, zu begehen war der Wehrturm ausschließlich von der Stadtmauer aus, heutiger Eingang 1920 in das 1,5 m starke Mauerwerk gebrochen, 1962 durch den Heimatverein saniert und zugänglich gemacht	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage beim Heimat- und Geschichtsverein Beckum e.V. geöffnet)		Ralf Firzlaff, Stadt Beckum, UDB 02521/29645 firzlaff@beckum.de
Kreis Warendorf Ennigerloh Kirchplatz 1 MO TO ♿ ♻️	St.-Mauritius-Kirche Kirchturm von 1180, 1861-63 Neubau der dreischiffigen, gotischen Hallenkirche	10.30 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet)	Führungen 11, 15 und 17 Uhr durch Mitglieder des Heimatvereins	Heinz Wessel 02528/8231 heinrich.wessel@gmail.com
Kreis Warendorf Ennigerloh Westkirchen Mühlenweg 5a MO TO ♻️	Windmühle Holländer-Galerie-Windmühle erbaut 1807-10, Mahlbetrieb 1970 eingestellt, vor Abriss gerettet, heute Heimatstuben und landwirtschaftliche, hauswirtschaftliche und Gewerbe-Ausst., Museum	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die Heimatfreunde Westkirchen, Malwettbewerb für Kinder bis 12 Jahre	Uwe Cohn 02587/1489

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Warendorf Oelde Haus Geist Weg 10 MO TO	Haus Geist ehem. Wasserburg der Lippe-Renaissance, 1560-68 vom Baumeister Laurenz Brachum und seinen Söhnen erbaut, Auftraggeber Ehepaar Sophie von Nesselrode und Franz von Loe, Gesasmanlage mit Vorburg und Hauptbau auf 2 Inseln umgeben von einem Gräftensystem, im 19. Jh. teilw. gefüllt, Ostflügel der Wirtschaftsbauten aus Renaissance, altes Brauhaus 1982 restauriert, Wirtschaftsbauten hufeisenförmig angelegt, West- und Nordflügel aus Backstein mit Renaissance-Spolien aus Sandstein, Maueranker in Zifferform, Baujahr 1651, Brand des Nordflügel 1750-55, danach schlichter barocker Neubau mit 2 Vollgeschossen und Mansarddach nach Plänen des Paderborner Hofarchitekten Franz Christoph Nagel, 1806-09 Abtragung der verbliebenen Renaissance-Bauten der Hauptinsel, von der mehrflügeligen mit Ecktürmen flankierten Renaissanceanlage heute noch Eingangportal des Torhauses, Portikus im Durchlass, Schmuckwerk auf der Hofseite des Torhauses und die noch sichtbaren Grundmauern und Fundamente erhalten	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Dr. Joseph Tewes, Führungen auf dem Außengelände, Innenbesichtigung nicht möglich	Dr. Joseph Tewes 02522/4787
Kreis Warendorf Oelde Stromberg Landrat-Predeick-Allee 1 ♿♿♿	Kulturgut Haus Nottbeck 2001 im Haupthaus das Museum für westfälische Literatur eröffnet, Musik- und Theaterwerkstatt von 2004, im Torhaus Saal mit Bühne und Auditorium für bis zu 250 Zuschauer, in den ehem. Stallungen heute Hotel www.kreis-warendorf.de	11 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 14 - 18, Sa, So und feiertags auch geöffnet)	Büchermarkt	Dirk Bogdanski, Kulturgut Haus Nottbeck 02529/945592 bogdanski@kulturgut-nottbeck.de
Kreis Warendorf Sendenhorst Kirchstraße 1 MO TO	Rathaus 100jähriges Jubiläum, der damalige Bürgermeister Wilhelm Hetkamp legte 1910 die ersten Pläne für den Neubau vor, Baubeginn Frühjahr 1911, Fertigstellung im Herbst	12 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)		Hermann Specht, Stadt Sendenhorst, UDB 02526/303131 specht@sendenhorst.de
Kreis Warendorf Wadersloh Liesborn Abteiring 8 MO TO ♿♿♿	Museum Abtei Liesborn barockes Gebäude, 1. H. 17. Jh., bis 1803 Abtei der Benediktiner-Mönche, ab 1966 zunächst als Heimathaus des Kreises Beckum genutzt, seit der kommunalen Neugliederung 1975 Museum für Kunst- und Kulturgeschichte des Kreises Warendorf, im Rahmen der REGIONALE 2004 erhielt das Museum einen Erweiterungsbau www.kreis-warendorf.de www.museum-abtei-liesborn.de	14 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 9 - 12 und 14 - 17 Uhr, Sa und So auch geöffnet)		Dr. Bennie Priddy, Museumsleiter 02523/98240
Wesel Innenstadt Am Ostglacis MO TO	Jüdischer Friedhof die Friedhöfe sind die einzigen Überlieferungen der jahrhundertealten Kultur der jüdischen Gemeinde Wesels, das Gelände des jüngeren Friedhofs wurde 1880 erworben, 141 Grabstätten, unterschiedliche Gestaltung der Grabmale weist traditionelle und städtisch-modische Einflüsse auf	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen ab 14 Uhr stündlich durch Herrn Hoffmann und Frau Kelemen	Frau Kelemen, Stadt Wesel, UDB 0281/2032332 denkmalschutz@wesel.de
Wesel Innenstadt Großer Markt ♿♿♿	Willibrordi-Dom spätgotische, fünfschiffige Basilika, 1424-1540 www.kirche-wesel.de	11.30 - 18 Uhr (sonst 14.30 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vorstandsmitglieder, Dombaumeister, Turmbesteigung, Führungen auch durch die Dachräume	Karl-Heinz Tieben 0281/56648 khtieben@yahoo.de
Kreis Wesel Dinslaken Altstadt Elmar-Sierp-Platz 6 ♿♿♿	Museum Voswinkelshof eines der ältesten Profangebäude der Stadt, diente als Adelsitz, Geschichte reicht bis ins 14. Jh. zurück, heutiger Bau aus dem 18. Jh., 1999 Restaurierung, heute Präsentation der Stadtgeschichte	11 - 18 Uhr (sonst Di - So 14 - 18 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Cordula Hamelmann	Museum Voswinkelshof 02064/777174 museum-voswinkelshof@dinslaken.de

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Wesel Dinslaken Oberlohberg Kirchstraße 278 	Herz-Jesu-Kirche auf dem höchsten Punkt des ehem. Lohbergs erbaute 1-schiffige, 3-jochige Saalkirche aus Backstein, Grundsteinlegung 1895, 1896 geweiht als Rektorskirche von St. Vicentius Dinslaken, 1919 Pfarrkirche, in neugotischen Formen, besonders mit dem Altar ein kunsthistorisch einmaliges Bauwerk in Dinslaken und Umgebung	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 11 - 17 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Herz-Jesu-Kirche, 11 Uhr ökum. Gottesdienst, Posaunenchor der ev. Dorfkirche, die Turmbläser von St. Marien, der Tambourkorps, der Kinderchor Kecke Kiebitze, Schminkecke, Fotosession für Jung und Alt auf dem Engelssitz, Cafeteria, Grill- und Weinstand, Snacks und Fingerfood, 17.30 - 18 Uhr gemeinschaftliches Singen	Ursula Mook, Förderverein Herz-Jesu-Kirche Oberlohberg e.V. 02064/94549 ursula_mook@yahoo.de
Kreis Wesel Hamminkeln Dingden Hohe Straße 1 P	Heimathaus kleines Heimatmuseum mit Exponaten zur Handwerksgeschichte und zum bäuerlichen Leben, Fundstücke aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit, Fossilien aus der Umgebung, thematische Wechselausst. www.Heimatverein-Dingden.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	genealogische Ausst.	Heinrich Hoffmann 02852/963540 info@heimatverein-dingden.de
Kreis Wesel Hamminkeln Dingden Hohe Straße 1	Humberghaus im Zentrum von Dingden gelegen, einem kleinen Ort an der Grenze zw. Niederrhein und Münsterland, hist. Gebäude, fast 150 Jahre von Juden bewohnt, zuletzt bis 1941 von der Familie Humberg, geplanter Umbau zu einem Geschichtsort durch Heimatverein www.humberghaus.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Heinrich Hoffmann 02852/963540 info@heimatverein-dingden.de
Kreis Wesel Moers Kastell 9 	Schloss urspr. Turmburg um 1200, entwickelt sich zur komplexen frühneuzeitlichen Schlossanlage, im Kern eine der ältesten im Rheinland erhaltenen hochmittelalterlichen Ringburgenanlagen, Westflügel und Hauptturm 16. Jh., seit 1905 im Besitz der Stadt, heute Museum, bis Ende 2011 wegen Sanierung geschlossen http://grafschafter-museum.de www.schlosstheater-moers.de	11 - 19 Uhr	Führungen 11.30 - 18 Uhr, Schlossfest und Theaterfest rund um das Moerser Schloss und die mittelalterliche Lernstadt im Grafschafter Museumhof mit Führungen, Aufführungen, Lesungen und Ständen	Diana Finkle, Grafschafter Museum im Moerser Schloss 02841/881510 diana.finkle@moers.de Felix Mannheim, Schlosstheater Moers 02841/8834121 felix.mannheim@schlosstheater-moers.de
Kreis Wesel Sonsbeck Dassendaler Weg 10 	Gerebernushaus 1888 als St.-Gerebernus-Krankenhaus mit 10 Betten eröffnet, Erweiterung bis 1905 auf 40 Betten, während des II. Weltkriegs diente das Krankenhaus mehrfach als Lazarett, nach dem II. Weltkrieg Erweiterung des Krankenhauses und der Wirtschaftsgebäude, seit 1971 Nutzung als Altenheim, seit 1996 in Trägerschaft der Caritas Geldern www.caritas-geldern.de	11 - 17 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 11 und 15 Uhr durch Heinrich Kerstgens, Führung zur Dauerausst. über den Kartographen Christian Sgrooten im OG des Gerebernushauses	Ludger van Bebber, Gemeinde Sonsbeck 02838/36111 ludger_van_bebber@sonsbeck.de Rainer Krohn, Gemeinde Sonsbeck, UDB 02838/36165 rainer.krohn@sonsbeck.de
Kreis Wesel Voerde Götterswickerhamm Oberer Hilding 10 	Haus Götterswick alte Wasserburg von 1192 vom niederrheinischen Hochadel zu Götterswick, erstes Rathaus von Voerde, Pfarrhaus seit 1853, seit April 2011 in Privathand und kurz vor einer Sanierung	10 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Familie Leupold, Ausst. von hist. Photos und Schriften über das Haus Götterswick, Erklärungen zu den Sanierungsarbeiten	Thorsten Leupold 0281/1646998 thorsten.leupold@t-online.de
Kreis Wesel Voerde Götterswickerhamm Dammstraße 	Kirche Kirchturm einer 1200 als einschiffiger Saalbau errichteten romanischen Kirche, 1447 Zerstörung, als dreischiffige spätgotische Halle neu errichtet, erneute Zerstörung, heutiger Bau von 1831-34 im neugotischen Stil nach Plänen und Anweisungen K. F. Schinkels umgebaut	14 - 18 Uhr (sonst So geöffnet)	Führungen nach Bedarf, Turmbesteigung, Musik	Gerlinde Peter 02855/4188 Gerlinde.Peter@web.de
Kreis Wesel Xanten Am Rheintor 	Archäologischer Park Xanten - Colonia Ulpia Traiana Reste einer römischen Stadt, gegründet durch Kaiser Trajan um 100 nach Chr., 1977 Eröffnung des archäologischen Parks, Erforschung, Konservierung, Rekonstruktion einzelner Gebäude, Stadtmauer, Tempel, Amphitheater, Herberge www.apx.lvr.de	9 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führung 14.30 Uhr, 11 - 17 Uhr Grabung live, Besuch des Ausgrabungsteams bei seiner Arbeit	LVR-Archäologischer Park Xanten, LVR-RömerMuseum 02801/7120 apx@lvr.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2011	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Wesel Xanten Kapitel 10 	Dom und Dombauhütte Grundsteinlegung gotischer Dom St. Viktor 1263, Fertigstellung 1519 erste Restaurierungsphase 1857-68, Gründung des Dombauvereins 1849, Feb. 1945 Zerstörung der Stadt und des Domes, 1966 Abschluss des Wiederaufbaus www.xantener-dombauverein.de	13 - 17 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Herrn Schubert und Herrn Knapp, Steinkonservierung und Restaurierung der Glasmalerei in der Dombauhütte, Restaurierungsbericht aus dem 19. Jh., Entwicklung der Erhaltungstechniken sowie deren Grundsätze	Johannes Schubert, Dombauhütte Xanten 02801/70228 dombau@web.de
Wuppertal Hirschstraße 12 	Villa Waldfrieden im Skulpturenpark 1946-49 von Architekt und Maler Franz Krause (1897-1979) für den Lackfabrikanten Kurt Herberts erbaut, der hier bis zu seinem Tode 1989 lebte, 2008 Umgestaltung des umliegenden Geländes (15 ha) zu einem Skulpturenpark durch Künstler Tony Cragg, Villa aufwändig restauriert www.skulpturenpark-waldfrieden.de	10 - 18 Uhr (sonst März - Nov. Di - So auch, Dez. - Feb. Fr - So 10 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 10 - 17 Uhr stündlich	Michael Mader, Skulpturenpark Waldfrieden 0202/49609757 mader@skulpturenpark-waldfrieden.de Ruth Eising, re-book Marketing Kommunikation 0228/24969165 r.eising@re-book.de
Wuppertal Barmen Zwinglistraße 5 	Gemarker Kirche 1710 Grundsteinlegung für die erste Kirche, während der NS-Zeit Ort des Kirchenkampfes, am 31. Mai 1934 Verabschiedung der Theologischen Erklärung, Umbau 2002, heute auf dem selben Grundstück wie die 2002 eröffnete Synagoge	11.30 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 13, 14 und 15 Uhr durch Frau Runkel, 12 Uhr Minutengottesdienst, Dauer ca. 12 Minuten	Frau Runkel 0202/2553010 citykirche.barmen@gmx.de
Wuppertal Cronenberg Kohlfürther, Brücke 57 	Bergische Museumsbahn Fahrten mit hist. Straßenbahnfahrzeugen auf 3,2 km langer Museumsstrecke, Ausst. von Straßenbahnfahrzeugen der Baujahre 1894-1960 aus Bergischem Land und Ruhrgebiet	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. auch geöffnet)	Führungen stündlich	Michael Schumann 0172/2089771
Wuppertal Elberfeld Hochstraße 15 	Friedhofskirche gehört zu den bedeutendsten ev. Kirchenbauten des 19. Jh. im Rheinland, erbaut bis 1898 durch den Berliner Architekten und Kirchbaumeister Johannes Otzen, größte Kirche Wuppertals, Innenausstattung mit hist. Wilhelm-Sauer-Orgel von 1898, 2010 umfangreiche Restaurierung der Orgel durch die Berliner Orgelbauwerkstatt Karl Schuke www.sauer-orgel.com www.elberfeld-nord.de	9.30 - 16.30 Uhr (sonst So 9.30 - 11 Uhr und auf Anfrage im Pfarramt geöffnet)	Führungen 11.30 und 14 Uhr durch Pfrn. Dermann, 11.30 und 14 Uhr Führung mit Turmbesteigung, 15.30 Uhr Orgelkonzert: Franz Liszt - der romantische Revolutionär, Konzert an der Wilhelm-Sauer-Orgel zum 200. Geburtstag des Komponisten, Orgel: Thorsten Pech	Pfrn. Dermann, ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord, Bezirk Friedhofskirche 0202/301947 s.dermann@gmx.de Kantor Pech, ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord 0202/6955762 mail@sauer-orgel.com
Wuppertal Unterbarmen Pauluskirchstraße 8 	Pauluskirche Backstein Saalkirche von 1882, neuromanische Stilelemente, Gründerzeitkirche, Baumeisters Carl Winchenbach, Architekt G. A. Fischer, 1936 Kampf um die Pauluskirche, Widerstand Bekenntnisgemeinde gegen Deutsche Christen, 1966 Innere Umgestaltung, 1991-2002 Nutzung durch Universität, heute Gottesdienste, UNI-Nutzung, Kultur und Veranstaltungskirche	11 - 13 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führung 12.15 Uhr durch Hermann Burmeister, 11 Uhr Gottesdienst, musikalisch gestaltet, Pedigt: Pfr. Dr. Dirk Frickenschmidt, Ausst. zur Geschichte der Pauluskirche, ihr Umfeld, ihre Baumeister, 18 Uhr Benefizkonzert durch den Wupper-Chor Gospel and more	Hermann Burmeister, Freundeskreis Pauluskirche 0202/713595 burmeister-wuppertal@t-online.de
Wuppertal Vohwinkel Bahnstraße 16 	Bahnhof original erhaltenes Bahnhofsensemble des Architekten A. Rüdell von 1908 mit Postgebäude und Eilgutschuppen um einen Vorplatz, größter Wuppertaler Bahnhof, monumentale Schalterhalle mit Jugendstilelementen, 100 m langes doppelstöckiges Post- und Gepäck-tunnelsystem, Revitalisierung seit 2008 durch ehrenamtliches Projekt BürgerBahnhof www.buergerbahnhof.com	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)	Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch das Projekt BürgerBahnhof, 170 Jahre Eisenbahn in Vohwinkel, Führungen durch ansonsten unzugängliche Gebäudeteile, Vorträge, Vorführungen hist. Filme, Ausst. mit Eisenbahneruniformen, Ausst. zur Postgeschichte, 3. Vohwinkeler Eisenbahntrödel mit Schnäppchen und Sammlerstücken rund um die kleine und große Eisenbahn, Cafeteria	Bürgerverein Vohwinkel e.V., Projekt BürgerBahnhof 0202/9749945 buergerbahnhof@web.de

Übersicht der Veranstaltungsorte in Nordrhein-Westfalen

Aachen	Herten, Kreis Recklinghausen	Oelde, Kreis Warendorf
Ahlen, Kreis Warendorf	Herzogenrath, Kreis Aachen	Overath, Rheinisch-Bergischer Kreis
Aldenhoven, Kreis Düren	Hiddenhausen, Kreis Herford	Paderborn
Alfter, Rhein-Sieg-Kreis	Hilchenbach, Kreis Siegen-Wittgenstein	Petershagen, Kreis Minden-Lübbecke
Alsdorf, Kreis Aachen	Hilden, Kreis Mettmann	Pulheim, Rhein-Erft-Kreis
Altena, Märkischer Kreis	Hille, Kreis Minden-Lübbecke	Radevormwald, Oberbergischer Kreis
Altenberge, Kreis Steinfurt	Horn-Bad Meinberg, Kreis Lippe	Raesfeld, Kreis Borken
Arnsberg, Hochsauerlandkreis	Hörstel, Kreis Steinfurt	Raesfeld, Kreis Borken
Bad Driburg, Kreis Höxter	Horstmar, Kreis Steinfurt	Rahden, Kreis Minden-Lübbecke
Bad Honnef, Rhein-Sieg-Kreis	Höxter	Ratingen, Kreis Mettmann
Bad Laasphe, Kreis Siegen-Wittgenstein	Hürth, Rhein-Erft-Kreis	Recke, Kreis Steinfurt
Bad Münstereifel, Kreis Euskirchen	Ibbenbüren, Kreis Steinfurt	Recklinghausen
Bad Oeynhausen, Kreis Minden-Lübbecke	Issum, Kreis Kleve	Rees, Kreis Kleve
Bad Salzuflen, Kreis Lippe	Jülich, Kreis Düren	Remscheid
Beckum, Kreis Warendorf	Kaarst, Rhein-Kreis-Neuss	Rheda-Wiedenbrück, Kreis Gütersloh
Bergheim, Rhein-Erft-Kreis	Kall, Kreis Euskirchen	Rheinbach, Rhein-Sieg-Kreis
Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis	Kalletal, Kreis Lippe	Rheine, Kreis Steinfurt
Bielefeld	Kempfen, Kreis Viersen	Rösrath, Rheinisch-Bergischer Kreis
Blomberg, Kreis Lippe	Kierspe, Märkischer Kreis	Rüthen, Kreis Soest
Bochum	Kirchhundem, Kreis Olpe	Schieder-Schwalenberg, Kreis Lippe
Bonn	Kirchlengern, Kreis Herford	Schlangen, Kreis Lippe
Bornheim, Rhein-Sieg-Kreis	Kleve	Schmallenberg, Hochsauerlandkreis
Brühl, Rhein-Erft-Kreis	Köln	Selfkant, Kreis Heinsberg
Castrop-Rauxel, Kreis Recklinghausen	Königswinter, Rhein-Sieg-Kreis	Sendenhorst, Kreis Warendorf
Dahlem, Kreis Euskirchen	Korschenbroich, Rhein-Kreis-Neuss	Siegen, Kreis Siegen-Wittgenstein
Detmold, Kreis Lippe	Kranenburg, Kreis Kleve	Soest
Dinslaken, Kreis Wesel	Krefeld	Sonsbeck, Kreis Wesel
Dormagen, Rhein-Kreis-Neuss	Kreuztal, Kreis Siegen-Wittgenstein	Spenge, Kreis Herford
Dorsten, Kreis Recklinghausen	Kürten, Rheinisch-Bergischer Kreis	Steinfurt
Dortmund	Kürten, Rheinisch-Bergischer Kreis	Steinhagen, Kreis Gütersloh
Duisburg	Lage, Kreis Lippe	Sundern, Hochsauerlandkreis
Düren	Langenfeld, Kreis Mettmann	Tecklenburg, Kreis Steinfurt
Düsseldorf	Langerwehe, Kreis Düren	Übach-Palenberg, Kreis Heinsberg
Eitorf, Rhein-Sieg-Kreis	Legden, Kreis Borken	Unna
Elsdorf, Rhein-Erft-Kreis	Leichlingen, Rheinisch-Bergischer Kreis	Velbert, Kreis Mettmann
Emmerich, Kreis Kleve	Lemgo, Kreis Lippe	Velen, Kreis Borken
Ennigerloh, Kreis Warendorf	Lengerich, Kreis Steinfurt	Versmold, Kreis Gütersloh
Erfstadt, Rhein-Erft-Kreis	Leverkusen	Viersen
Erkelenz, Kreis Heinsberg	Lichtenau, Kreis Paderborn	Vlotho, Kreis Herford
Eschweiler, Kreis Aachen	Lindlar, Oberbergischer Kreis	Voerde, Kreis Wesel
Eslohe, Hochsauerlandkreis	Lippstadt, Kreis Soest	Wachtberg, Rhein-Sieg-Kreis
Espelkamp, Kreis Minden-Lübbecke	Lohmar, Rhein-Sieg-Kreis	Wadersloh, Kreis Warendorf
Essen	Lübbecke, Kreis Minden-Lübbecke	Waldfeucht, Kreis Heinsberg
Euskirchen	Lügde, Kreis Lippe	Waltrop, Kreis Recklinghausen
Frechen, Rhein-Erft-Kreis	Mechernich, Kreis Euskirchen	Warburg, Kreis Höxter
Gangelt, Kreis Heinsberg	Meerbusch, Rhein-Kreis-Neuss	Warendorf
Geilenkirchen, Kreis Heinsberg	Meschede, Hochsauerlandkreis	Wassenberg, Kreis Heinsberg
Gelsenkirchen	Minden, Kreis Minden-Lübbecke	Wegberg, Kreis Heinsberg
Gladbeck, Kreis Recklinghausen	Moers, Kreis Wesel	Werdohl, Märkischer Kreis
Grevenbroich, Rhein-Kreis-Neuss	Mönchengladbach	Werdohl, Märkischer Kreis
Gütersloh	Monheim, Kreis Mettmann	Werl, Kreis Soest
Haan, Kreis Mettmann	Mülheim an der Ruhr	Wermelskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis
Hagen	Münster	Werne, Kreis Unna
Halle, Kreis Gütersloh	Netphen, Kreis Siegen-Wittgenstein	Wesel
Hamm	Nettersheim, Kreis Euskirchen	Wetter, Ennepe-Ruhr-Kreis
Hammerkeln, Kreis Wesel	Nettetal, Kreis Viersen	Wiehl, Oberbergischer Kreis
Hattingen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Neuss, Rhein-Kreis-Neuss	Wilnsdorf, Kreis Siegen-Wittgenstein
Havixbeck, Kreis Coesfeld	Niederzier, Kreis Düren	Windeck, Rhein-Sieg-Kreis
Heinsberg	Niederzier, Kreis Düren	Witten, Ennepe-Ruhr-Kreis
Hennef, Rhein-Sieg-Kreis	Nieheim, Kreis Höxter	Wuppertal
Herford	Nümbrecht, Oberbergischer Kreis	Würselen, Kreis Aachen
Herne	Odenthal, Rheinisch-Bergischer Kreis	Xanten, Kreis Wesel

 25 JAHRE DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ	<h2>Wir bauen auf Kultur</h2> <p>Helfen Sie mit! Spendenkonto 305 555 500 BLZ 380 400 07 www.denkmalschutz.de</p>
--	--



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz setzt sich für den Erhalt und die Pflege von Kulturdenkmalen ein. Seit ihrer Gründung 1985 konnte die Stiftung dank der ihr anvertrauten Spendengelder und Mitteln aus der Lotterie Glücksspirale über 3.800 Denkmale mit rund 460 Mio. Euro retten helfen. Die Stiftung tritt dort ein, wo staatliche Mittel nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Denn oftmals bedarf es schneller und unbürokratischer Hilfe, um ein Denkmal und damit das gebaute Gedächtnis einer Region, zu erhalten.

Neben der Bewahrung von Kulturdenkmalen hat die Stiftung den Auftrag, die Öffentlichkeit für die Belange des Denkmalschutzes zu sensibilisieren und so möglichst viele Menschen zur Mithilfe zu gewinnen. Spezielle Aktionen für Kinder und Jugendliche wie z. B. das Schulprogramm „denkmal aktiv“ oder die Jugendbauhütten motivieren schon früh, sich für den Schutz des gebauten Erbes einzusetzen. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Stiftung schließen sich in Ortskuratorien zusammen und engagieren sich vor Ort für den Denkmalschutz.

Auch der Tag des offenen Denkmals am zweiten Septemberwochenende trägt dazu bei, die Bevölkerung für den Gedanken des Denkmalschutzes zu begeistern. Seit 1993 koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Denkmaltag bundesweit. Im letzten Jahr erkundeten mehr als 4,5 Mio. Besucher über 7.500 geöffnete Denkmale - damit ist der Tag des offenen Denkmals eine der größten Kulturveranstaltungen Deutschlands.

Das bundesweite Veranstaltungsprogramm finden Sie unter **www.tag-des-offenen-denkmals.de**.

Seien auch Sie mit dabei und begeben Sie sich mit auf Entdeckungsreise in die Baugeschichte Ihrer Umgebung! Denn nur was man kennt, das kann man auch schützen.

Um weiterhin in diesem Umfang für den Denkmalschutz aktiv sein zu können, benötigt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Ihre Mithilfe. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, gefährdete Baudenkmale zu retten.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn

☎ (0228) 9091-0 · 📠 (0228) 9091-109

E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de

Internet: www.denkmalschutz.de

Schirmherr: Bundespräsident Christian Wulff

Spendenkonto: 305 555 500 · BLZ 380 400 07 · Commerzbank Bonn

European Heritage Days 2011

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days, die der Europarat 1991 ins Leben rief.

Unter dem Motto „Europa, ein gemeinsames Erbe“ beteiligen sich 2011 wieder 49 Länder:

Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidshan, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vatikan, Weißrussland, Zypern

Weitere Informationen zu den European Heritage Days unter www.ehd.coe.int.



European Heritage Days

Journées européennes
du patrimoine

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn

☎ (0228) 9091-440 · ☎ (0228) 9091-449

E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de

Internet: www.denkmalschutz.de



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Spendenkonto: 305 555 500 · BLZ 380 400 07 · Commerzbank Bonn